



Haushaltsplan
der
Gemeinde Rastede
2010

mit Anlagen

Vorbericht zum Haushaltsplan 2010

Der Haushaltsplan 2010 ist vom Rat in seiner öffentlichen Sitzung am 02.03.2010 beschlossen worden. Diesem Beschluss gingen die Beratungen in den Fachausschüssen ab dem 14.09.2009 voraus. Die Haushaltsplanung 2010 konnte erst in 2010 abgeschlossen werden, weil die gegen Ende 2009 sich konkretisierenden Einnahmeverluste bei den Schlüsselzuweisungen und die Anhebung der Kreisumlage um zwei Prozentpunkte kurzfristig nicht ausgeglichen werden konnten. Es war eine komplette Überarbeitung des Haushaltsplanentwurfes erforderlich, weil der erste Planentwurf keine Überschüsse enthielt, die den Einnahmeverlust und die Mehraufwendungen hätten auffangen können.

Ein beschlussfähiger Entwurf der gemeindlichen ersten Eröffnungsbilanz zum 01.01.09 liegt noch nicht vor, weil nicht alle Bilanzpositionen feststehen. Die bisherige Vermögensaufnahme und Vermögensbewertung, einschließlich der sonstigen Initialbestände (z.B. Schuldenstand, Rückstellungen) sind jedoch soweit aussagekräftig, dass die Gemeinde ein deutlich positives Basisreinerwerb haben wird. Auch das Ergebnis 2009, soweit im Zeitpunkt der Erstellung dieses Vorberichtes erkennbar, führt nicht zu einer negativen Situation. Diese Aussage ist an dieser Stelle für die Aufsichtsbehörde wichtig, um im Hinblick auf die Genehmigung der Kreditaufnahme entsprechend § 92 Abs. 2 NGO die „dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde“ beurteilen zu können.

Grundsätzliche Vorbemerkung zu allen Zahlenangaben:

Im Haushaltsplan werden die Erträge und Einzahlungen (edv-technisch) mit einem „-“ als Vorzeichen dargestellt. Das ist deshalb so, weil der Gedanke zugrunde liegt, dass die Erträge/Einzahlungen die Aufwendungen/Auszahlungen mindern. Diese Darstellung wird nur im Haushaltsplan direkt so verwendet, außerhalb - so wie in diesem Vorbericht - nicht, um insbesondere in Grafiken den Saldo zwischen Aufwand/Auszahlung und Ertrag/Einzahlung besser darstellen zu können.

Die wesentlichen Kernaussagen zum Haushalt 2010:

In dem neuen Haushaltsrecht gelten grundlegende kamerale Haushaltsregeln fort. Die wichtigsten sind, dass der Ergebnishaushalt (im Wesentlichen der alte Verwaltungshaushalt) in seinem ordentlichen und außerordentlichen Bereich ausgeglichen sein muss und dass Kredite nicht für die laufende Verwaltung und demzufolge nur für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aufgenommen werden dürfen.

- Haushaltsausgleich,
- Investitionsanteil des Bereiches Laufende Verwaltung:

Der Ergebnishaushalt entspricht im Grundsatz der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung, d.h., er ist der alte kamerale Verwaltungshaushalt, ergänzt um solche Positionen, die sich nicht in Liquidität ausdrücken. Unter diese nicht liquiden Positionen fallen insbesondere die Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wie z.B. den Beiträgen und Zuschüssen.

Nach dem jetzigen Stand der Vermögensaufnahme und -bewertung bedeutet dies für die Gemeinde Rastede, dass sie zukünftig zusätzliche 0,6 Mio Euro (Abschreibungen abzüglich Er-

träge aus der Auflösung von Sonderposten) erwirtschaften muss, damit der Haushalt ausgeglichen ist.

Nicht nur, dass diese v.g. 0,6 Mio Euro aufgebracht werden müssen, auch andere Kostensteigerungen und Einnahmeverluste müssen gegenüber dem Haushalt 2009 aufgefangen werden

Personalauszahlungen:	+ 216.000 Euro
Zinsaufwand:	+ 94.000 Euro (aufgrund Neuverschuldung)
ordentliche Tilgung:	+ 77.600 Euro (aufgrund Neuverschuldung)
Kreisumlage:	+ 280.000 Euro (die tatsächliche Belastung hängt aber von der Höhe der Schlüsselzuweisungen ab)
Schlüsselzuweisungen:	- 860.000 Euro

Trotz der höheren Messlatte für den Haushaltsausgleich aufgrund der nicht gedeckten Abschreibungen in Höhe von 0,6 Mio Euro, den v.g. Mehraufwendungen und dem Einbruch bei den Schlüsselzuweisungen ist es gelungen, den Haushaltsausgleich zu erzielen. Diese erheblichen Belastungen konnten im Wesentlichen nur mit Ausgabeverzicht aufgefangen werden. Die Ausgabenreduzierungen wurden nicht wahllos vorgenommen, d.h., die Wirkungen wurden abgeschätzt und die Kürzungen nur dort akzeptiert, wo sie noch für vertretbar gehalten wurden. Die Belastungen durch die Kreisumlage und die Schlüsselzuweisungen waren in der eingetretenen Höhe nicht frühzeitig bekannt. Die Kurzfristigkeit hat deshalb dazu geführt, dass die Überplanung des ersten Haushaltsplanentwurfes zwar kritisch er folgt ist, aber nachhaltige Aufgabenkritiken noch vermissen lassen. Gleichwohl könnte nach Maßstäben anderer Kommunen die Haushaltsplanung 2010 auch als Konsolidierungsplanung verstanden werden, weil insbesondere alle Ausgaben kritisch betrachtet wurden. Die massiv angewendete Ausgabenkritik hat zu dem Ergebnis geführt, dass alle erkennbar vorhanden gewesenen finanziellen Spielräume beseitigt wurden.

Der Plan ist im Ergebnishaushalt ausgeglichen und der Bereich laufende Verwaltung im Finanzhaushalt hat einen Überschuss, der die ordentliche Tilgung deckt. Es war erklärtes Ziel der Haushaltsplanung, diese beiden haushaltsrechtlichen Anforderungen im Haushaltsplan 2010 zu erreichen und nicht mit einer haushaltsrechtlich möglichen Fiktion zu arbeiten. Diese Fiktion besagt, dass ein Haushaltsplan auch dann ausgeglichen als ausgeglichen gilt, wenn Defizite mit Überschüssen des Vorjahres und/oder aufgrund positiver Ergebnisse der mittelfristigen Finanzplanung ausgeglichen werden können. Folgende Gründe spielen für diese Praxis eine Rolle:

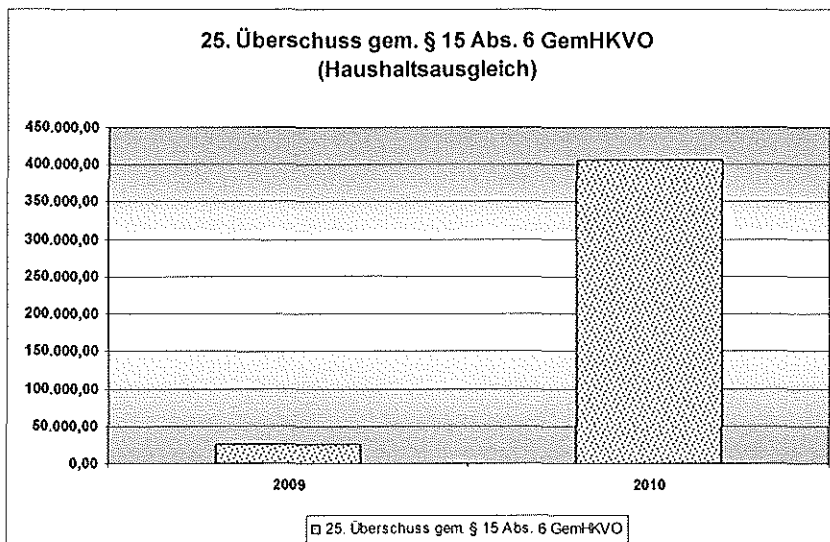
- Solange ein aufgrund der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erforderlicher Haushaltsanpassungsprozess nicht als abgeschlossen bezeichnet werden kann, ist es für eine solide Haushaltsplanung grundsätzlich nicht hilfreich, den Haushaltsausgleich in Rechnungsergebnissen vergangener Jahre oder in einer Finanzplanung zu suchen, weil es keine Dauerlösung ist. Dies wäre nur eine kurzfristige Hilfestellung, und würde das grundsätzliche Haushalts- und Wirtschaftsproblem nicht nachhaltig korrigieren.
- Es ist sicherlich beruhigend, positive Vorjaheresergebnisse zu haben. Aber es sollte immer versucht werden, das Planungsjahr im Planungsjahr selbst auszugleichen. Außerdem muss im vorliegenden Fall berücksichtigt werden, dass noch kein Jahresabschluss nach dem doppelhaushaltsrechtlichen Verfahren vorliegt. Das Jahresergebnis beinhaltet neben der Bilanz einerseits das Ergebnis des Ergebnishaushaltes (Erträge und Aufwendungen) und andererseits das Ergebnis des Finanzhaushaltes (Liquiditätsentwicklung; Vergleich Einzahlungen und Auszahlungen). Diese Ergebnisse stehen für 2009

noch nicht fest. Auch wenn recht sicher absehbar ist, dass das Haushaltjahr 2009 ein positives Ergebnis haben wird, wäre die Einbeziehung eines dennoch nicht feststehenden Jahresergebnisses und die noch fehlende erste Eröffnungsbilanz in die Haushaltsplanung immer noch eine nicht gesicherte Basis für die Feststellung eines Haushaltsausgleichs.

- Betrachtet man die mittelfristige Finanzplanung dieses Haushaltes, dann fällt auf, dass sich der Ergebnishaushalt positiv entwickelt und dass das Investitionsvolumen vergleichsweise niedrig ist. Sehr wesentliche Einnahmen erzielt die Gemeinde im Bereich des Finanzausgleichs. Es ist legitim, für die Finanzplanung die Orientierungsdaten des Landes zu Grunde zu legen. Die Gemeinde verfährt grundsätzlich entsprechend, so, wie es im Landkreis Ammerland allgemein auch üblich ist. Es darf dabei nicht verkannt werden, dass die Verwendung der Orientierungsdaten i.d.R. eine sehr optimistische Einschätzung der Einnahmeentwicklung ist. Außerdem stellt die Gemeinde ihre zukünftigen Investitionen im Investitionsprogramm und damit in der mittelfristigen Finanzplanung zurückhaltend, also mit einem verhältnismäßig geringem Haushaltsvolumen dar, was seitens der Gemeinde aber als „ehrliche“ Investitionsplanung verstanden wird, weil nicht beschlossene Planungen nicht Gegenstand des Haushaltsplanes sein sollten. Nach Meinung der Gemeinde wäre es nicht korrekt, das Investitionsvolumen in den Finanzplanungsjahren mit „Erfahrungswerten“ zu füllen. Dazu weiter unten mehr.

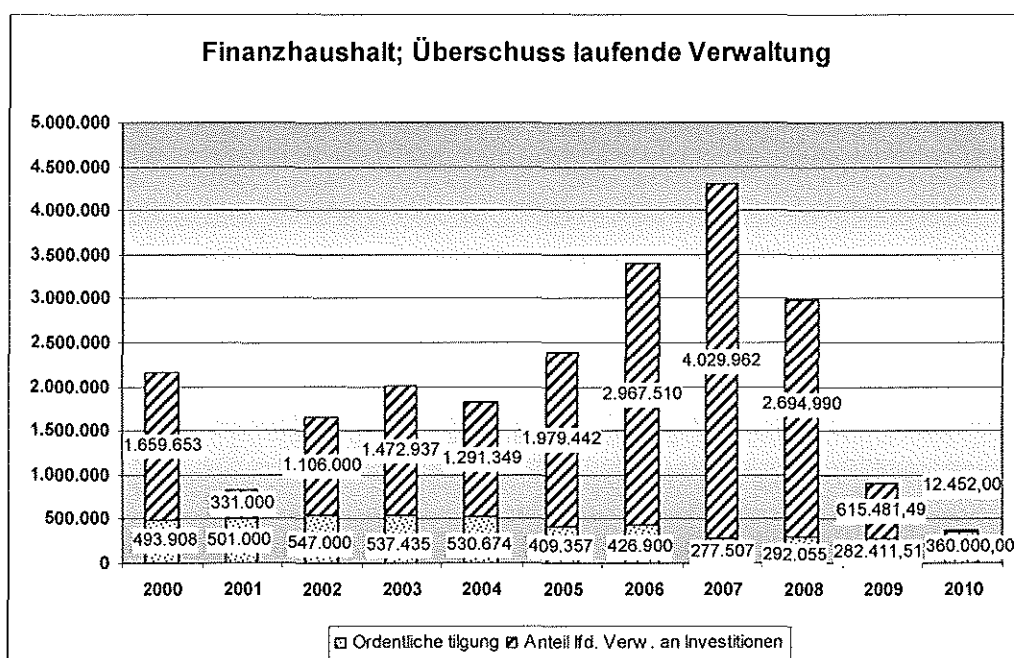
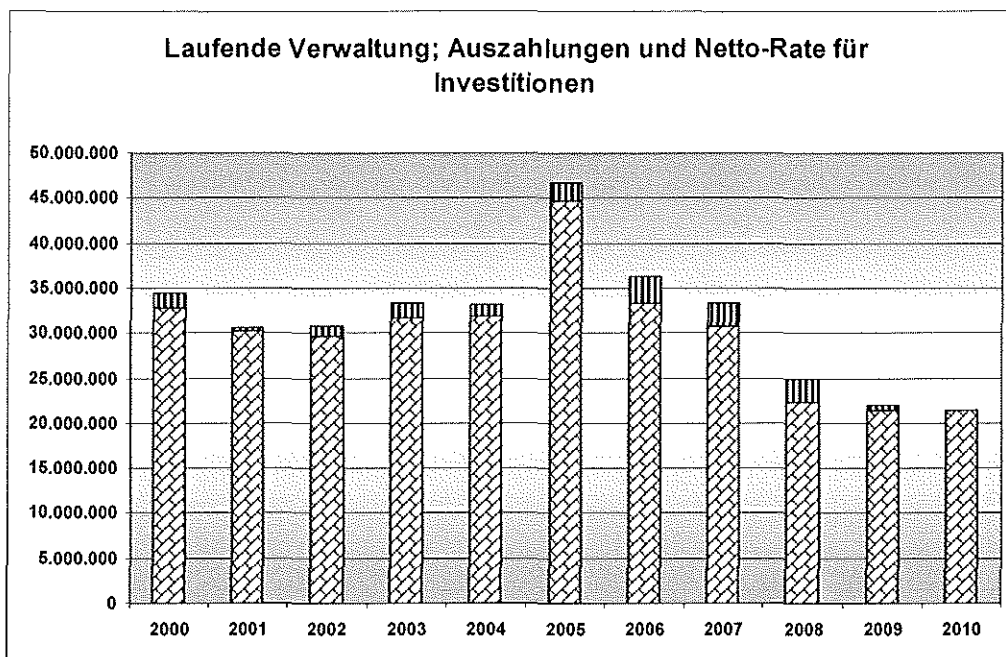
Überschuss des Ergebnishaushaltes:

Im Ergebnishaushalt – ordentlicher Haushalt - wird ein Überschuss in Höhe von 405.173 Euro ausgewiesen. Der Ergebnishaushalt entspricht weitestgehend der Gewinn- und Verlustrechnung im privatwirtschaftlichen Bereich. Damit ist deutlich, dass der Ergebnishaushalt neben der Liquidität auch solche Dinge enthält, die nicht Liquidität sind. Insbesondere betrifft dies die Abschreibungen, die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und die Zuführungen zu den Rückstellungen. Nach Auffassung der Gemeinde Rastede gehören ebenfalls zu den Erträgen des ordentlichen Ergebnishaushaltes die Erträge aus dem Verkauf von Baugrundstücken, weil sie mit dem Grundstückserwerb und dem Verkauf von erschlossenen Baugrundstücken eine gemeindliche Selbstverwaltungsaufgabe erfüllt, die mit außerordentlicher Finanzwirtschaft einer Gemeinde nichts zu tun hat. Die Gemeinde Rastede profitiert 2010 noch von der Baulanderschließung; sie ist der Grund für den Überschuss.



Überschuss Finanzhaushalt – Bereich laufende Verwaltung:

Nach altem Sprachgebrauch ist hier der „Verwaltungshaushalt“ gemeint. Wie nach kameralem Recht gilt auch im neuen Recht die Verpflichtung, dass der Bereich laufende Verwaltung einen Überschuss erzeugen muss, der die ordentliche Tilgung deckt. Dies hat sich die Gemeinde Rastede bei der Haushaltsplanung zum Ziel gesetzt und es auch erreicht. Der in der nachstehenden Grafik benannte Überschussanteil in Höhe von 12.452 Euro ist die Nettorate, die für Investitionen zur Verfügung steht. Bei einer veranschlagten ordentlichen Tilgung in Höhe von 360.000 Euro ergibt sich ein Gesamtüberschuss im Bereich laufende Verwaltung in Höhe von 372.452 Euro



Finanzielle Lage der Gemeinde

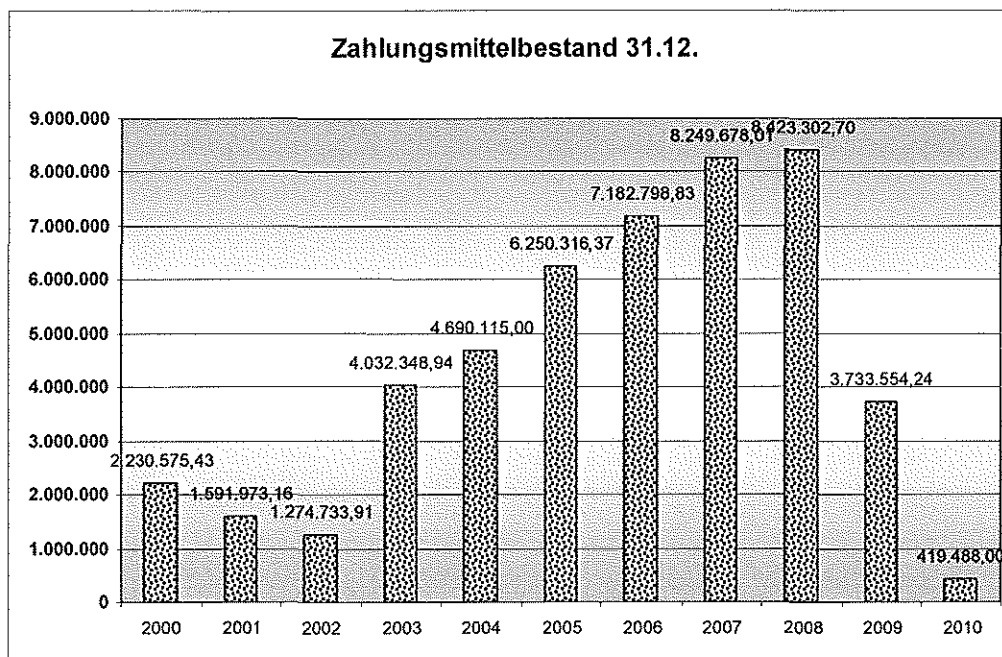
Die Liquidität und deren Entwicklung werden der Aufgabenerfüllung gerecht. Im Gegensatz zur Kameralistik wird bei der doppischen Betrachtung der finanziellen Lage nicht mehr zwischen Kassenbestand und „Allgemeiner Rücklage“ unterschieden. Es ist der Finanzmittelbestand insgesamt zu betrachten, so wie er im Finanzhaushalt dargestellt wird.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung des Kassenbestandes. Der Aufbau der hohen Liquidität war in zurückliegender Zeit möglich, obwohl seit 2003 keine Kreditmarktmittel mehr aufgenommen wurden. Der Anstieg der allgemeinen Deckungsmittel (steuerbedingte Einnahmen abzüglich der Gewerbesteuerumlage) war wesentlich an der Liquiditätsentwicklung beteiligt.

Die Grafik zeigt aber auch, dass zur Vermeidung der Kreditaufnahme insbesondere im Jahr 2009 eigene Liquidität in größerem Umfang verbraucht wurde.

Die trotz bundesweiten Einbruchs der Konjunktur erfreulich hohe Investitionsleistung 2010 in der Gemeinde Rastede zwingt nach 2002 erstmalig dazu, für die Finanzierung Kredite auf dem Kreditmarkt aufzunehmen. Die Planung sieht vor, dass der Kassenmittelbestand Ende 2009 bei 419.482 Euro liegen wird. Der Kassenbestand kann nur dann im positiven Bereich gehalten werden, wenn (für die Investitionen) netto 4.740.000 Euro Kredite aufgenommen werden.

Der in der nachstehenden Grafik für den 31.12.2009 ausgewiesene hohe Kassenbestand in Höhe von 3.733.554 Euro steht für Investitionen nicht zur Verfügung, weil er überwiegend für die (nichtplanerischen) Vorbelastungen des Haushaltes 2010 benötigt wird.



(Nichtplanerische) Vorbelastung des Haushaltes 2010

Das Haushaltsrecht schreibt vor, dass unter der Bilanz die Vorbelastungen des nächsten Haushaltsjahres dargestellt werden. Weil eine Bilanz noch nicht vorliegt, sind an dieser Stelle entsprechende Ausführungen zu machen.

Vorbehaltlich des Jahresabschlusses 2009 ergeben sich für den Haushalt 2010 folgende nicht-planerische Vorbelastungen:

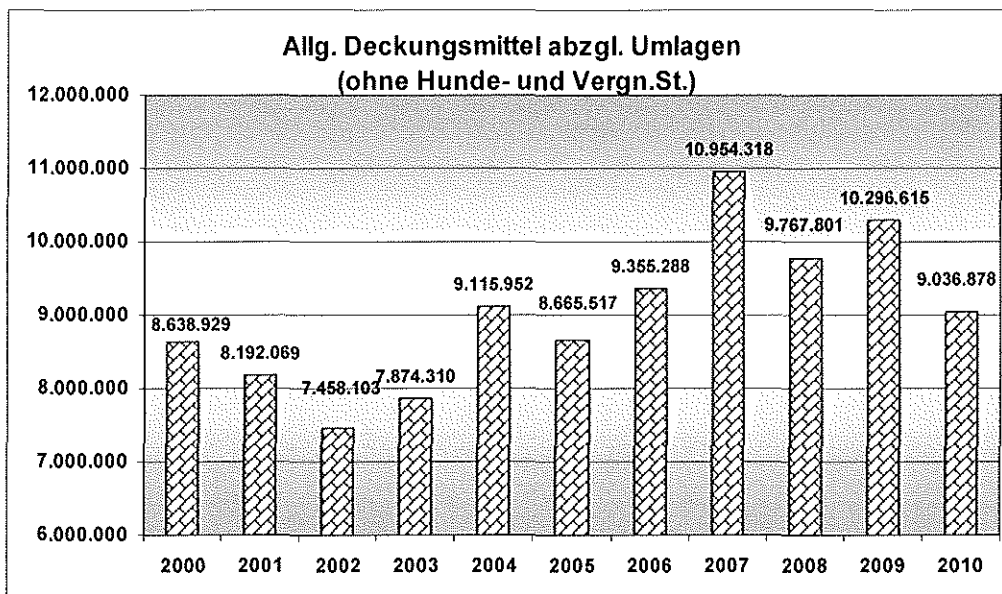
Kassenbestand 01.01.2010		3.733.554,24
abzüglich		
- Haushaltsreste (voraussichtlich)		
- Investitionen	-2.484.184,59	
- laufende Verwaltung	-14.169,27	
- Rückstellungen (voraussichtlich)		
- Gewerbesteuerumlage	-22.889,00	
- Einkommensteuerbeteiligung	-54.033,00	
- unterlassene Instandhaltung	-130.596,25	
- Ungewisse Verbindlichkeiten	-94.290,38	
- Durchlaufende Gelder	-233.045,81	
- Vorschüsse	3.974,70	
- Verbindlichkeiten	-55.270,98	
- Kassenverrechnungskonto Bauhof	-276.005,10	
Summe Vorbelastung für 2010	-3.360.509,68	3.360.509,68
Verbleibende Liquidität für 2010		373.044,56

Aus der vorstehenden Aufstellung ist ersichtlich, dass der hohe Kassenbestand zum 31.12.2009 weitestgehend für diese Vorbelastungen verwendet werden wird. Aus diesem Grunde wird im Gesamtfinanzhaushalt in Zeile 38 auch „nur“ ein „voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres“ in Höhe von 370.000 Euro ausgewiesen. Dieser Bestand wurde anschließend im Haushaltsplan nicht für die Finanzierung von Investitionen verwendet, um einerseits einen Sockelbetrag in der Kasse zu behalten und andererseits Ungewissheiten beim Jahresabschluss noch Rechnung tragen zu können.

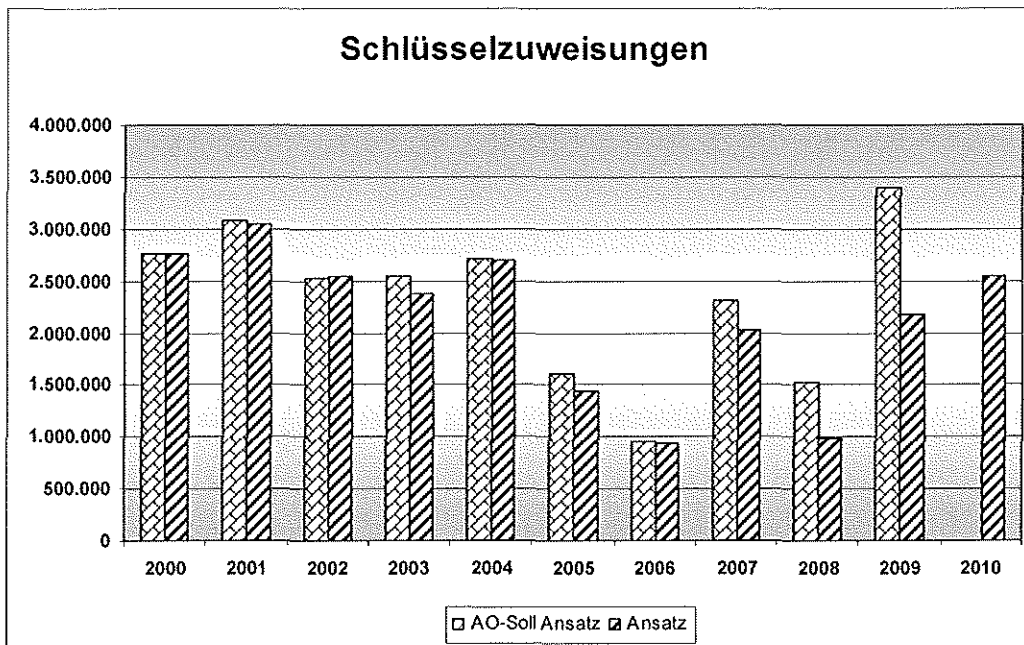
Die Entwicklung der Erträge aus den einzelnen Steuerarten und ähnlichen Abgaben:

Die nachfolgende Grafik zeigt den Saldo zwischen den Erträgen aus den Steuerarten und den allgemeinen Umlagen, die die Gemeinde an das Land (Gewerbesteuerumlage) und den Landkreis (Kreisumlage) zahlen muss.

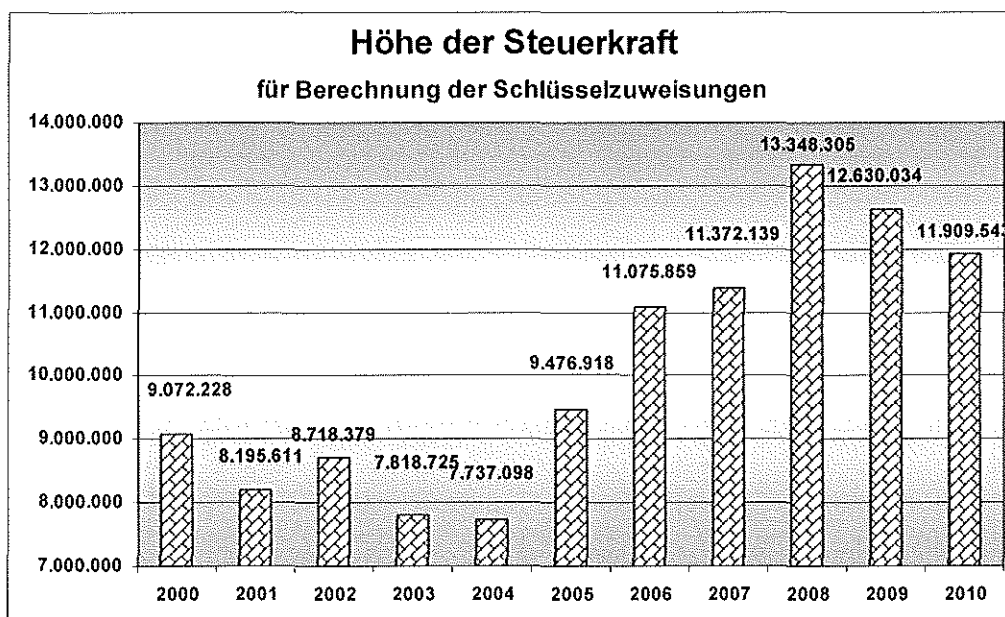
Im Vergleich zu 2009 ist ein starker Ertragseinbruch zu verzeichnen. Aus den nachfolgenden Texten und Grafiken ergibt sich die Begründung.



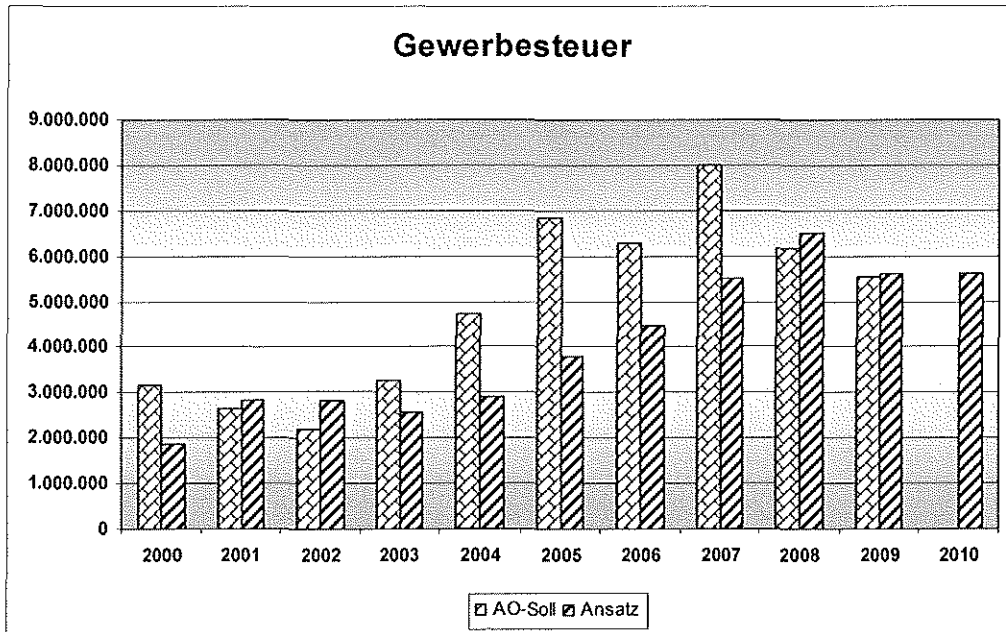
Die **Schlüsselzuweisungen** sind für die Kommunen allgemeine Deckungsmittel, die auf die Kommunen im Rahmen des Finanzausgleichs auf der Basis der gemeindlichen Steuerkraft verteilt werden. 2009 hat die Gemeinde Rastede, neben vielen anderen Kommunen auch, trotz hoher gemeindlicher Steuerkraft, vergleichsweise hohe Schlüsselzuweisungen erhalten. Gegenüber 2009 geht diese Einnahmeart in 2010 erheblich zurück, obwohl die Steuerkraft deutlich zurückgegangen ist. Daran lässt sich erkennen, dass aufgrund der bundes- und landweiten wirtschaftlichen Entwicklung keine größere Verteilungsmasse mehr zur Verfügung steht.



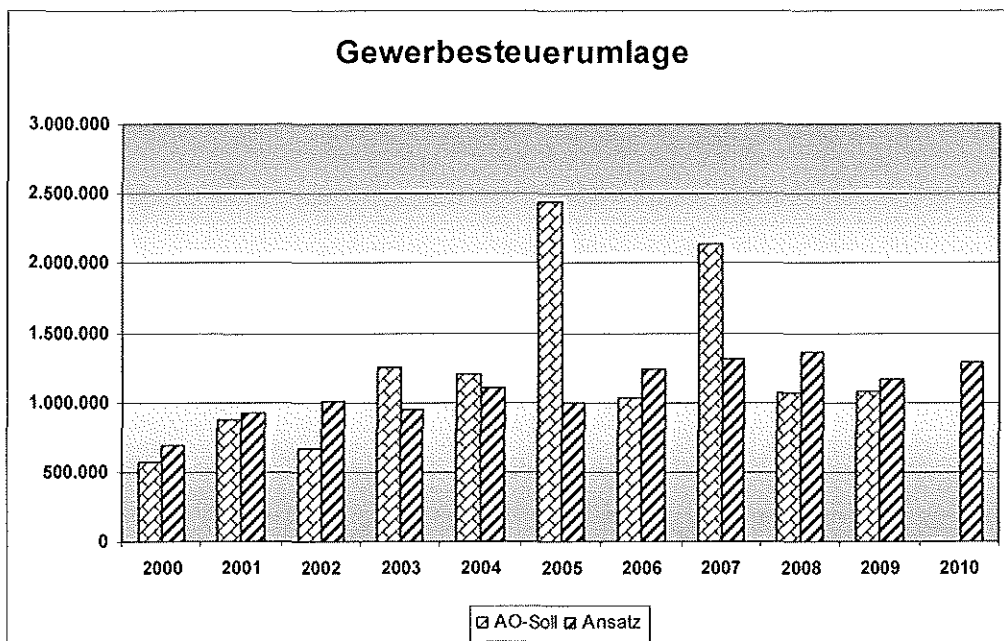
Grundlage für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen ist u.a. die **gemeindliche Steuerkraft**. Die Steuerkraft berechnet sich aus dem gemeindlichen Steuereinkommen in der Zeit zwischen dem 01.10. und dem 30.09. des Folgejahres. Weil das Steueraufkommen rückläufig war, ist die Steuerkraft der Gemeinde Rastede zurückgegangen.



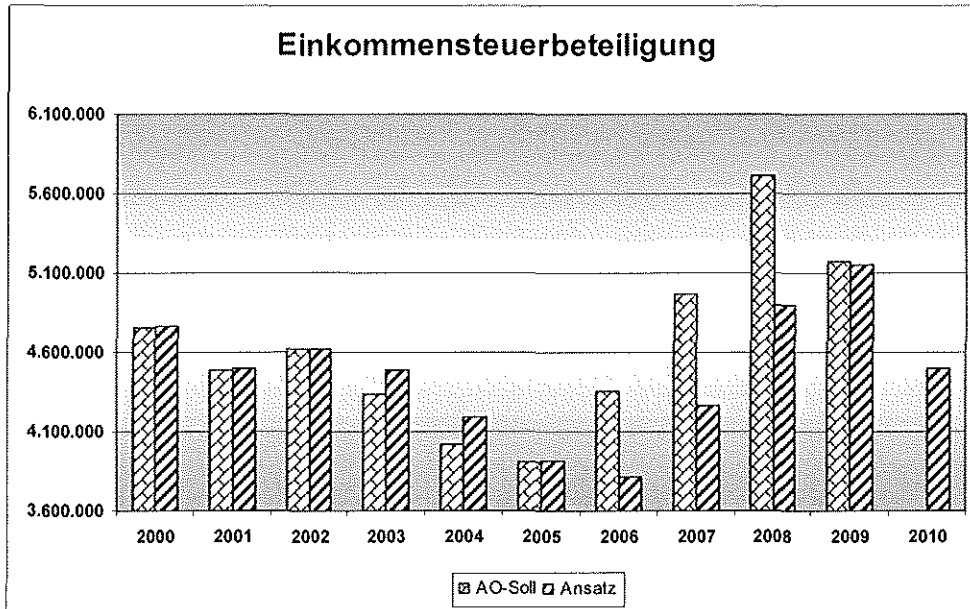
Das Aufkommen der **Gewerbsteuer** hatte für die Gemeinde Rastede einen Höhepunkt in 2007. Seitdem ist das Aufkommen rückläufig. 2009 entsprach das Aufkommen der Veranschlagung. Die Gemeinde geht für 2010 optimistisch davon aus, dass trotz der konjunkturellen Einbrüche das Niveau von 2009 gehalten werden kann.



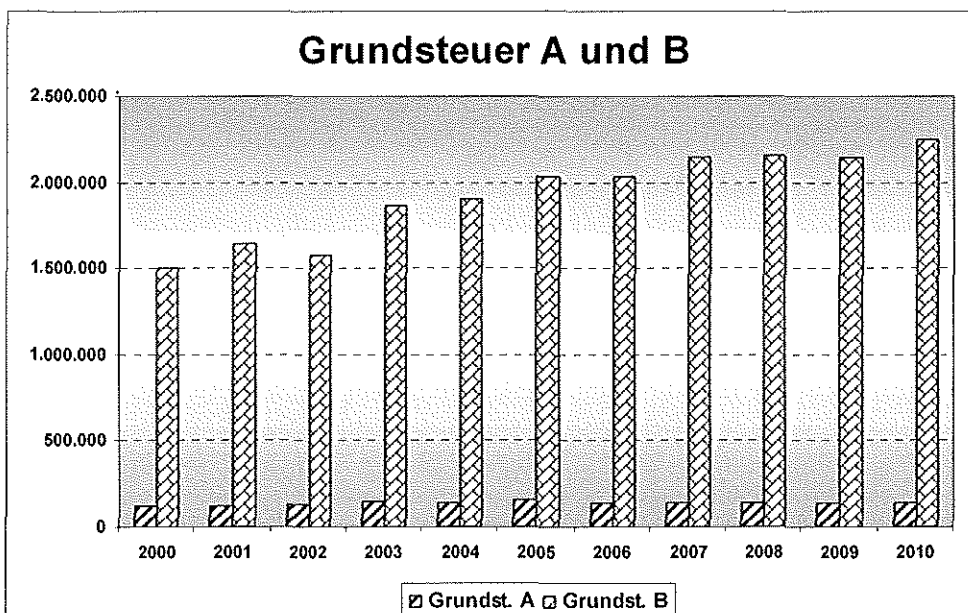
Ein geringeres Gewerbesteueraufkommen reduziert auch die **Gewerbsteuerumlage**. Hier ist aber zu berücksichtigen, dass der Umlagesatz von 67 auf 71 Prozent gestiegen ist. Die nachstehende Grafik zeigt die gegenüber 2009 zu verkraftende Belastung. Der Umlagesatz wird auf das Gewerbesteueraufkommen unter Herausrechnung des gemeindlichen Hebesatzes angewendet.



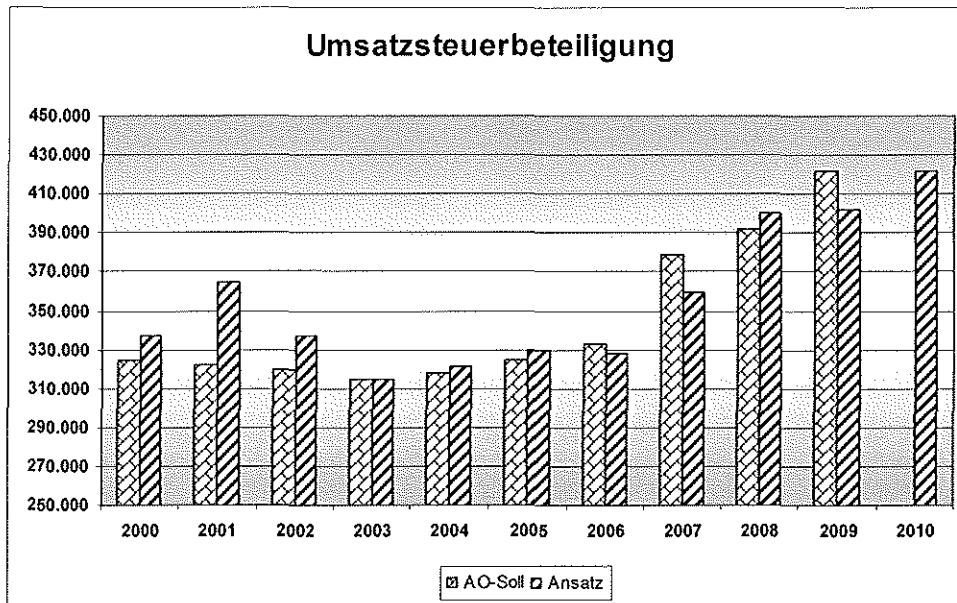
Der Anteil an der Einkommensteuer wurde ohne Abschläge nach der Steuerschätzung November 2010 veranschlagt. Die Grafik spricht für sich. Bundesweit ist das Aufkommen aus der Einkommensteuer erheblich rückläufig. Diese Folge kommt jetzt bei den Kommunen an.



Die Grundsteuer gehört zu den verlässlichsten Steuereinnahmearten, die die Gemeinde hat. Flächenentwicklungsbedingt gibt es eine Verschiebung von der Grundsteuer A (Landwirtschaft) zu der Grundsteuer B (Wohn- und Gewerbegrundstücke). D.h., bei der Entwicklung der Grundsteuer kommt die Baugebietsentwicklung zum Tragen; diese war in den letzten Jahren sehr positiv, so dass trotz unverändertem Grundsteuerhebesatz seit 2004 erhebliche Mehreinnahmen bei dieser Steuerart zu verzeichnen sind. Obwohl der Grundstücksverkauf nicht mehr die Dynamik der vergangenen Jahre hat, wird von einem Einnahmezuwachs ausgegangen. Dabei wird berücksichtigt, dass die Einheitsbewertung für die Baugrundstücke eine „Nachwirkung“ hat, die sich erst nach den Verkaufsjahren finanziell darstellt. Für 2010 kann deshalb noch einmal von einem Einnahmeplus ausgegangen werden.

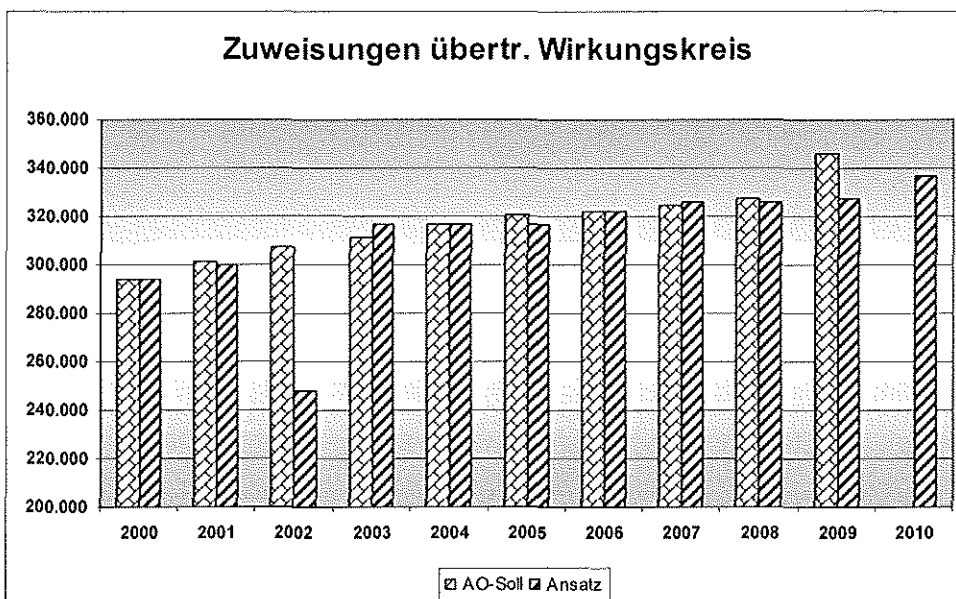


Bei der **Umsatzsteuerbeteiligung** wurden die Orientierungsdaten des Landes berücksichtigt; andere Erkenntnisse können der Veranschlagung nicht zugrunde gelegt werden.



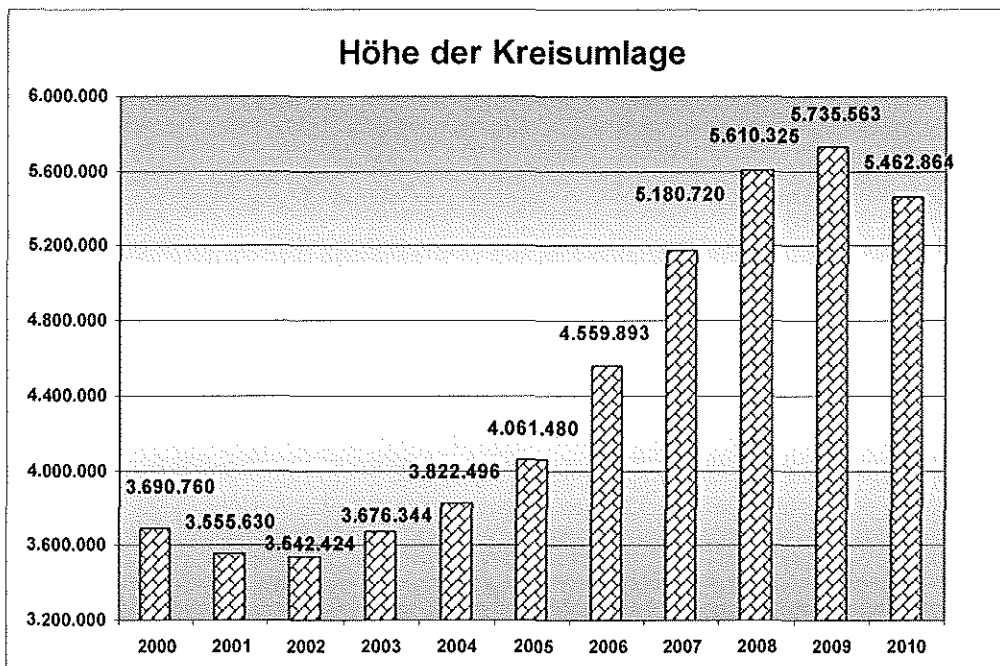
Das Aufkommen der **Vergnügungs- und Hundesteuer** beläuft sich in der Summe auf 76.500 Euro. Die Veranschlagung orientiert sich an dem Ertrag in 2009 und liegt mit 1.500 Euro über dem Gesamtansatz von 2009.

Bei den **Zuwendungen für die Wahrnehmung der Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises** geht die Gemeinde davon aus, dass 2010 ca. 8.900 Euro Mehreinnahmen gezahlt werden. Größere Veränderungen können nicht erwartet werden, weil es sich bei dieser Einnahmeart um die Erstattung von Verwaltungskosten handelt, die den Kommunen für die Wahrnehmung von staatlichen Aufgaben entstehen.



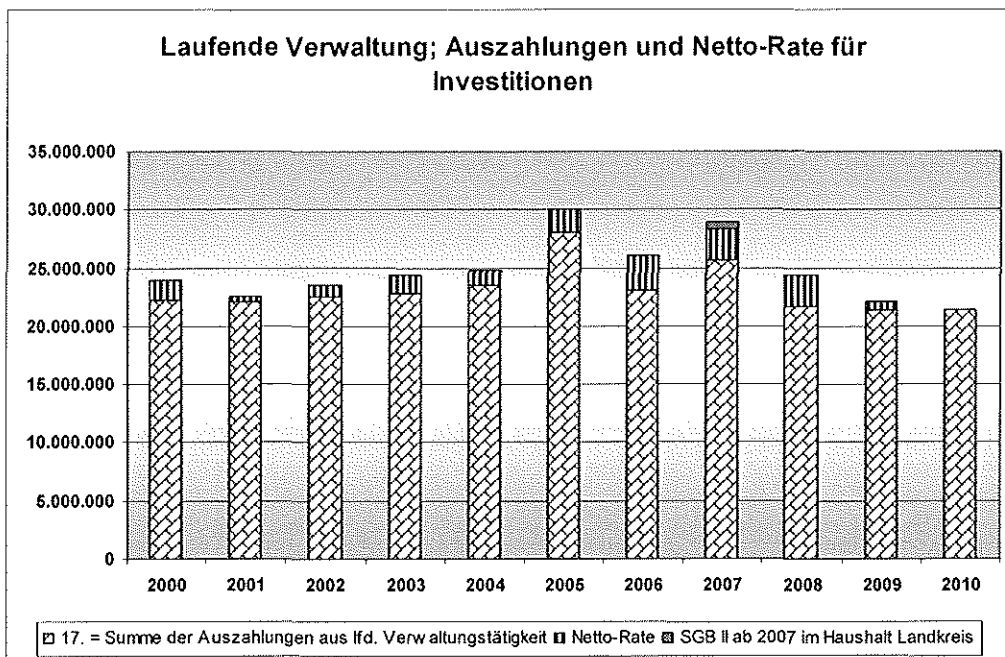
Die **Kreisumlage** errechnet sich aus 90 % der Schlüsselzuweisungen zuzüglich der Steuerkraftmesszahl für Umlagen der Gemeinde. Auf dieses Berechnungsergebnis den Kreisumlageansatz angewendet, ergibt sich die an den Landkreis zu zahlende Kreisumlage. Der Kreisumlageansatz wurde vom Landkreis für die Zeit ab 2010 um zwei Prozentpunkt auf 38 % angehoben. In der nachstehenden Grafik ist zwar eine Verringerung des Aufwands dargestellt, das liegt aber daran, dass Basis für die Berechnung der Kreisumlage die Schlüsselzuweisungen sind, die 2010 erheblich zurück gehen. Grundsätzlich gilt, dass ein Prozentpunkt Kreisumlage für die Gemeinde Rastede ca. 150.000 Euro bedeuten.

Es ist anzumerken, dass die Kreisumlagenanhebung im Hinblick auf eine gleichmäßige Liquiditätsverteilung im Landkreis zwischen Landkreis und Gemeinden umstritten ist.



Liquider Bewegungsraum im Bereich Laufende Verwaltung:

Die nachstehende Grafik zeigt, wie hoch seit 2000 die Auszahlungen im Bereich laufende Verwaltung bisher gewesen sind. Erkennbar ist ein relativ gleich bleibendes Auszahlungsvolumen. Über den langen Zeitraum seit 2000 ist aber zu berücksichtigen, dass es in vielen Bereichen Preis- und Kostensteigerungen gegeben hat. Das Ausgabevolumen ist dementsprechend im Mittel nicht immer gewachsen. Das macht deutlich, dass sich die finanziellen Bewegungsspielräume im Bereich der Laufenden Verwaltung reduzieren.

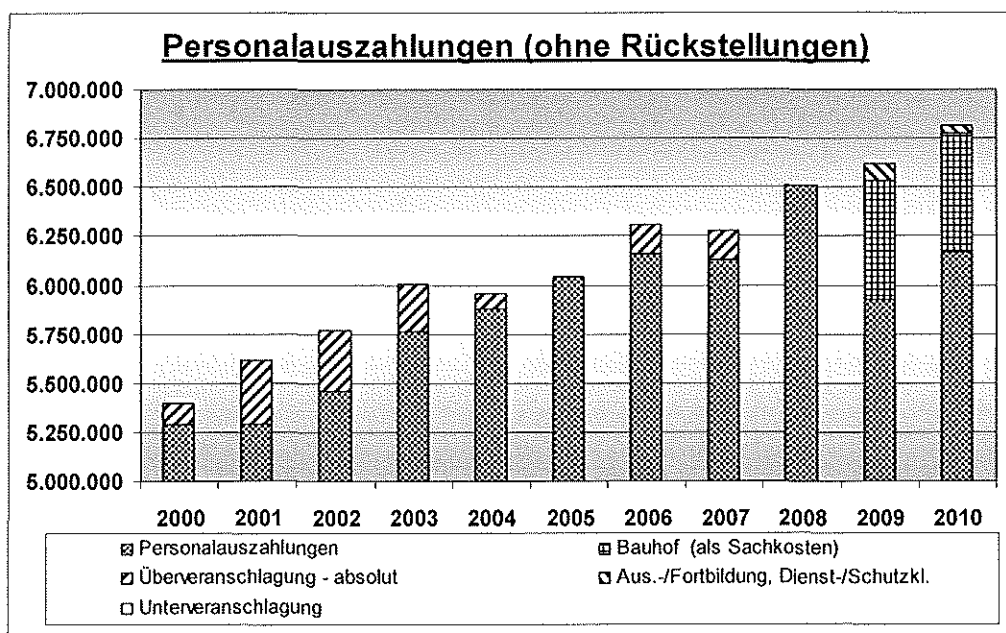


Weitere wichtige Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen

Erträge und Aufwendungen

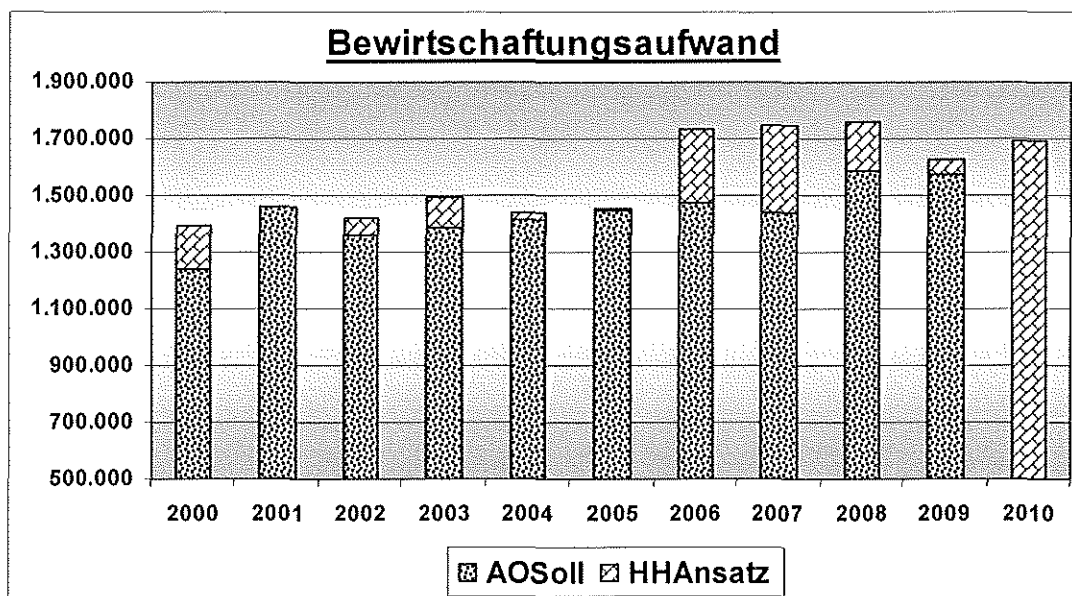
Personalauszahlungen:

In der nachstehenden Grafik werden die Auszahlungen, als reiner Liquiditätsabfluss, dargestellt; Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen, Urlaub, Krankheit und Überstunden sind nicht berücksichtigt. Erkennbar ist eine Personalkostensteigerung, die planerisch ausschließlich den Bereich Kindertagesstätten umfasst. Wie aus der Grafik zu ersehen, gab es 2008 und 2009 keine Überveranschlagung. 2009 lagen die Zahlungen sogar insgesamt 63.000 Euro über der Gesamtveranschlagung



Aufwand für Bewirtschaftung:

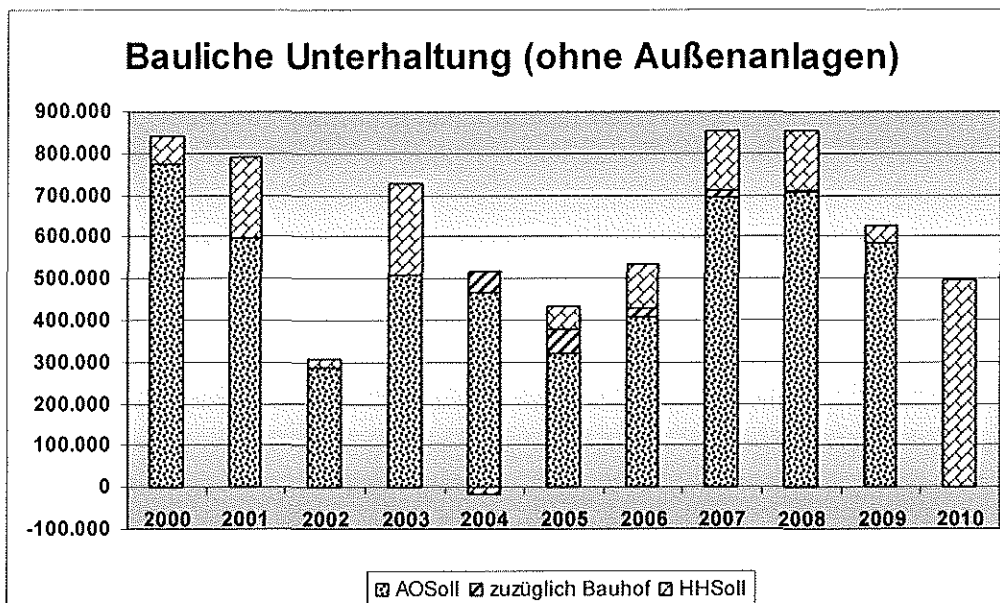
Die Veranschlagung dieser Kostenart ist nicht nur eine Frage danach, wie der Energieverbrauch gesenkt werden kann, sondern auch immer die Frage, wie sich die Energiepreise verhalten werden. Die Gemeinde investiert seit Jahren erfolgreich in energieverbrauchssenkende Baumaßnahmen und Anschaffungen. Trotzdem ist es nicht möglich, 2010 reduzierte Bewirtschaftungskosten zu veranschlagen; es wird von Energiepreissteigerung ausgegangen.



Aufwand für bauliche Unterhaltung:

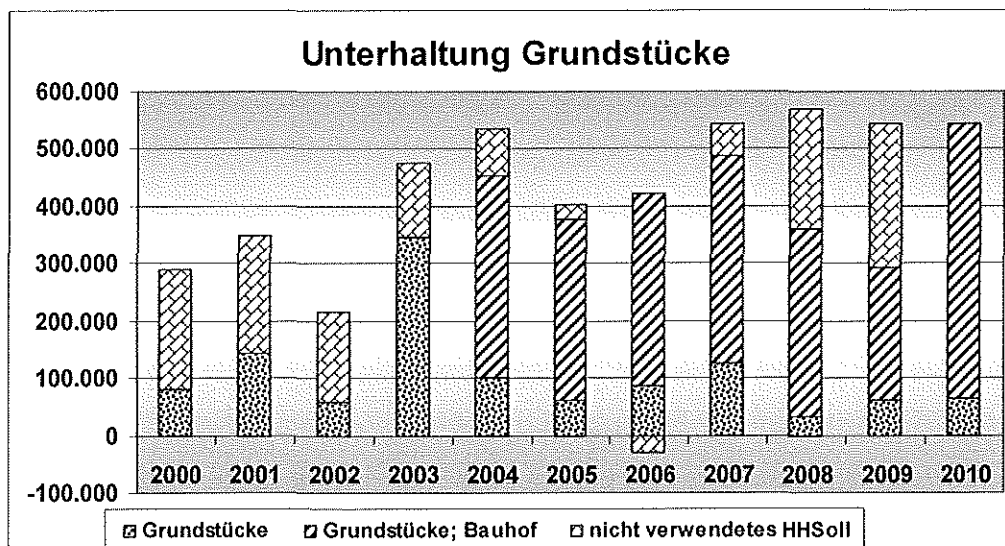
Ziel ist es nach wie vor, den Unterhaltungsaufwand von größeren jährlichen Schwankungen zu befreien, ihn also auf eine weitgehend kontinuierliche Größe zu bringen. Von diesem Ziel ist die Gemeinde noch entfernt, was nicht daran liegt, dass keine entsprechende Unterhaltungsplanung aufgestellt werden könnte, sondern daran, dass es ohne kräftige Kürzungen in diesem Bereich nicht zu einem Haushaltsausgleich gekommen wäre.

Trotz „kräftiger“ Kürzungen wurde Augenmaß bewahrt. Dies vor allem deshalb, weil sehr wohl die Frage des Substanzverlustes nicht außer Acht gelassen wurde. Die deutliche Kürzung war zudem auch nur deshalb möglich, weil einige wenige grenzwertige Maßnahmen als Investition bewertet wurden und sich deshalb in dem entsprechenden Haushaltsbereich wieder finden.

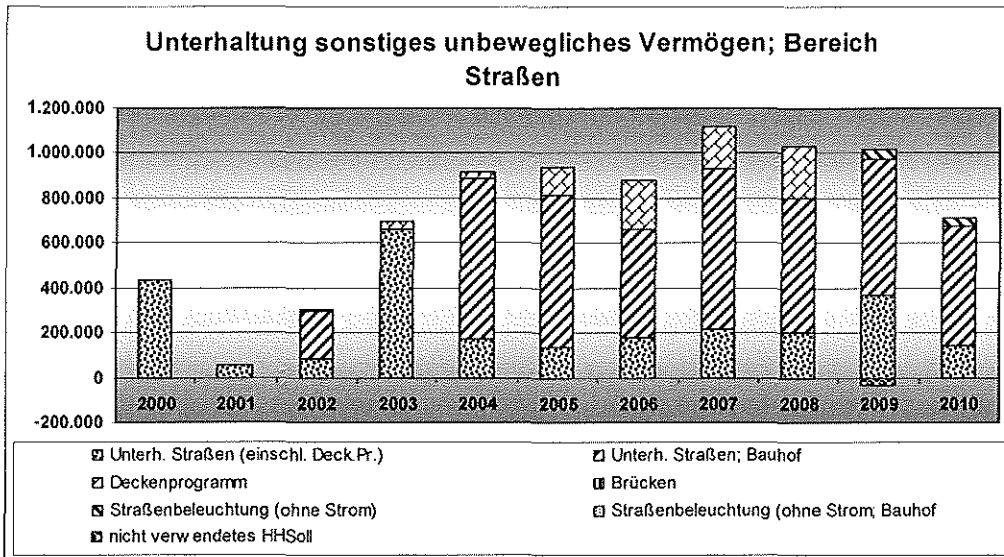


Aufwand für die Unterhaltung von Außenanlagen:

Die Grafik zeigt erhebliche 2009 nicht verbrauchte Haushaltsmittel. Hierbei ist allerdings darauf hinzuweisen, dass eine nicht unwesentliche Anzahl von Aufträgen vom Bauhof noch nicht abgerechnet wurde. Die periodengerechte Darstellung ist erst möglich, wenn das Jahresergebnis für den Ergebnishaushalt bekannt ist. Die Veranschlagung für 2010 ist weitestgehend Bedarf und beinhaltet keinen neuen oder zusätzlichen Unterhaltungsbedarf.

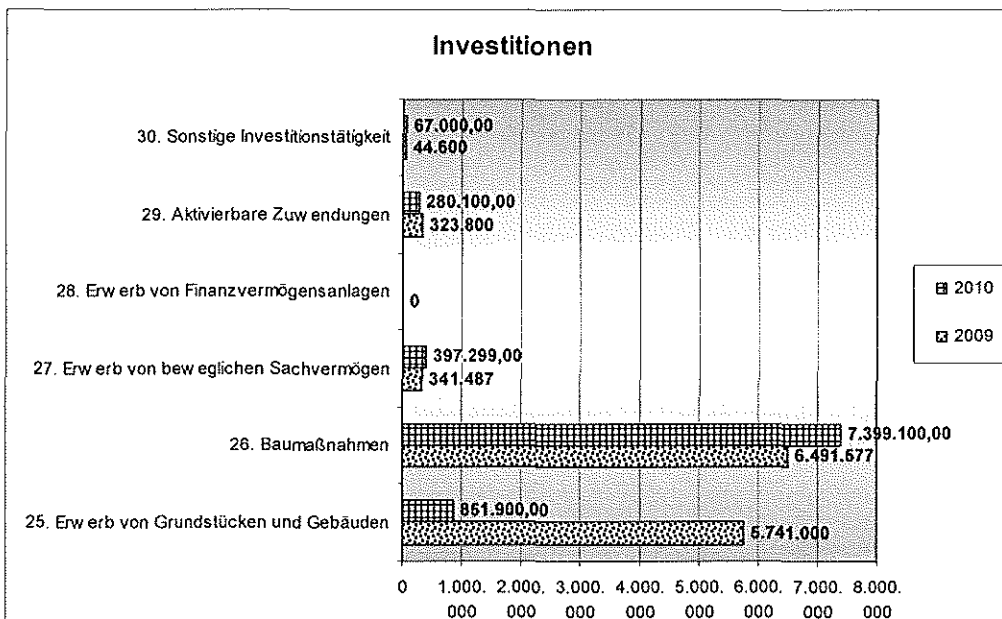


Die nachfolgende Grafik geht auf die Straßenunterhaltung ein. In diesem Bereich wurde eine deutliche Kürzung vorgenommen. Der Bereich Straßenunterhaltung ist immer ein kritischer Unterhaltungsbereich, wenn man an den vorzeitigen Substanzverlust denkt. Nun ist aber auch erkennbar, dass seit 2004 mit höherem Geldeinsatz Unterhaltungsarbeiten geleistet wurden. Vor diesem Hintergrund und vor dem Hintergrund des gesunkenen Haushaltsvolumens wird die Kürzung für vertretbar gehalten.



Investitionen; Einzahlungen und Auszahlungen:

Die Auszahlungen für Investitionen verteilen sich auf Auszahlungsarten wie folgt:



Wesentliche Investitionen im Einzelnen:

Produkt

P1.05.01.365900.001	TH5_011	Diakonisches Werk Hahn-Lehmden
---------------------	---------	--------------------------------

An die Kindertagesstätte Diakonisches Werk Hahn-Lehmden werden ein Ruheraum, eine Behindertentoilette und Räumlichkeiten für 15 Krippenplätze angebaut. Für die Gemeinde ist

dies ein Investitionszuschuss in Höhe von 50.000 Euro gegenüber dem Diakonischen Werk. Die Baumaßnahme wird mit einem Landeszuschuss in Höhe von 44.000 Euro unterstützt.

Produkt

P1.05.02.211200.001	TH5_021	Grundschule Hahn-Lehmden (ohne Schulbudget)
---------------------	---------	--

Eine 2009 begonnene größere Baumaßnahme wird in 2010 fortgeführt. In 2010 sind 300.000 Euro (125.000 Euro und 175.000 Euro) veranschlagt. Die Maßnahme wird in 2011 und 2012 weiter geführt.

Es handelt sich um wertverbessernde Maßnahmen Energieeinsparung (Betonarbeiten, Verfüllung von Wänden mit Perliten, Fensteraustausche etc.), Einbau eines bisher nicht vorhanden gewesenen Brandschutzes (Abschottung durch Brandschutztüren, beleuchtete Fluchtwege, zusätzliche Anlegung v. Rettungswegen) und einer umfassenden Elektroinstallation (zweiadrig Installation ist vollständig durch dreiadrig Verkabelung zu ersetzen). Für 130.000 Euro erhält der Altbau der Grundschule ein komplett neues Dach mit Dämmung, die vorher nicht vorhanden war.

Produkt

P1.05.02.218000.001	TH5_021	Gesamtschule Gebäude Wilhelmstraße (ohne Schulbudget)
---------------------	---------	--

Bei diesem Gebäude werden vier Räumen entkernt und neu wieder aufgebaut (30.000 Euro), im Altbau werden Fenster alten Standards durch energiekorrekte Neufenster ersetzt (50.000 Euro) und der Musikbereich wird umgebaut und erweitert (39.000 Euro)

Weiterhin ist vorgesehen, in den Jahren ab 2011 ein umfangreiches Energiekonzept umzusetzen. Die ersten Planungskosten sind in 2010 mit 30.000 Euro veranschlagt worden.

Produkt

P1.05.02.218000.002	TH5_021	Gesamtschule Gebäude Feldbreite (ohne Schulbudget)
---------------------	---------	---

Für 86.000 Euro wird auf der Rückseite des Schulgebäudes im Erd- und Obergeschoss, sowie im Obergeschoss des westlichen Gebäudeteils eine Sonnenschutzanlage eingebaut. Diese Maßnahme ist im Zusammenhang zu sehen mit der energetischen Behandlung des Gebäudes, für die weitere Kosten entstehen werden.

In Fortsetzung der Baumaßnahme 2009 werden in 2010 im Rahmen des Konjunkturpaketes II 870.000 Euro für den Neubau einer Schulsporfläche aufgewendet. Die Förderung im Rahmen des Konjunkturpaketes beträgt 265.000 Euro; dieser Zuschuss ist in 2010 eingeplant

Für den Umbau eines Umkleideraumes zur Ganztagschulküche wurden 128.000 Euro eingeplant

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurde in 2009 die Heizungsanlage saniert. Aus dem Konjunkturpaket II erhält die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 45.000 Euro; die Zahlung erfolgt in 2010.

Produkt

P1.05.02.221000.001	TH5_021	Förderschulen (ohne Schulbudget)
---------------------	---------	----------------------------------

Die Gemeinde Rastede beteiligt sich an der an der Förderschule Astrid-Lindgren-Schule in Edwecht. Für den Aus- und Umbau des Schulbereiches für geistige Entwicklung zahlt die Gemeinde Rastede in 2010 einen Zuschuss in Höhe von 32.500 Euro.

Produkt

P1.05.02.281100.001	TH5_022	Heimat- und Kulturpflege
---------------------	---------	--------------------------

Auf dem Gelände des Palais muss für das Palais-Gebäude der Abwasserkanal verändert werden. Die Gemeinde zahlt einen Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro

Produkt

P1.05.02.421000.001	TH5_023	Förderung des Sports
---------------------	---------	----------------------

Der Meenheitsweg in Hahn-Lehmden ist ausgebaut worden. Der Schützenverein Hahn-Lehmden ist Anlieger der Straße und muss einen Straßenausbaubeitrag zahlen. Die Gemeinde bezuschusst diesen Beitrag mit 42.000 Euro.

Produkt

P1.05.02.424200.002	TH5_023	Sportplatz Mühlenstraße
---------------------	---------	-------------------------

Der vorhandene Sportplatz Rastede soll umgebaut werden. Die ersten Planungskosten sind mit 30.000 Euro für 2010 veranschlagt.

Produkt

P1.05.02.424300.006	TH5_023	Ersatzbau der Turnhalle Feldbreite
---------------------	---------	---------------------------------------

Für die alte Turnhalle an der Feldbreite wird ein Ersatzbau errichtet; die Baumaßnahme wird in 2010 fortgeführt. Für die Baumaßnahme wurden in 2010 1.000.000 Euro veranschlagt

Produkt

P1.05.02.424300.007	TH5_023	Mehrzweckhalle Feldbreite
---------------------	---------	---------------------------

Im Dachbereich der Mehrzweckhalle sind Umbauten erforderlich. Vorhandene Oberlichter werden durch drei neue Oberlichter mit Funktionserweiterung eingebaut. Die veranschlagten Kosten betragen 90.000 Euro.

Produkt

P1.06.00.511000.000	TH6_01	Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen
---------------------	--------	---

Im Zuge der Erschließung des Baugebietes BPl. 86; Gewerbegebiet AK OL-Nord ist eine Waldumwandlung erforderlich, die zu einer erstmaligen Schaffung eines Wirtschaftswaldes an anderer Stelle führen wird. Die Investition beträgt 500.000 Euro.

Produkt

P1.06.00.538100.001	TH6_01	Schmutzwasserbeseitigung Zentrale Einrichtung
---------------------	--------	--

Es muss ein neues Rechengebäude erstellt werden; das vorhandene Gebäude ist abgängig. Die Baumaßnahme ist mit 370.000 Euro veranschlagt worden.

Bei zwei Pumpwerken (Wahnek, Nr. 30 und Schulstraße, Nr. 11) muss der maschinelle Teil ersetzt werden. Die veranschlagten Kosten belaufen sich auf 30.000 Euro und 10.000 Euro)

Erneuerung von Schmutz- und Regenwasserhaltungen

Produkt

P1.06.00.538100.001	TH6_01	Schmutzwasserbeseitigung Zentrale Einrichtung
P1.06.00.538200.000	TH6_01	Niederschlagswasserbeseitigung

Die Erneuerung von Haltungen des Schmutz- und Niederschlagswasserkanals gehört zu den regelmäßigen Tiefbauarbeiten im Abwasserbereich. In 2010 sind folgende Maßnahmen geplant:

Kanalerneuerungen im Bereich Schmutz- und Regenwasser

Objekt: Erneuerung von SW-Haltungen		
- Sandbergstraße; 49970198-49970199	9.200	11.000288.500.010
- Butjadinger Str.; 49960007-49960008	15.400	11.000543.500
- Butjadinger Str.; 49970018-49970026	10.000	11.000544.500
- Butjadinger Str.; 49970032-49970038	5.500	11.000545.500
- Schulstraße; 49970156-49970144	15.000	11.000546.500
- Butjadinger Str.; 49970098-49970106	14.000	11.000547.500
- Am Turm.; 49970181-49970172	10.300	11.000548.500
- Sandbergstraße; 49970208-49960001	11.500	11.000549.500
Objekt: Erneuerung RW-Kanal		
- Gartenstraße; 46005118-46005119	10.500	11.000550.500
- Gartenstraße; 46005118.1-46005118	11.100	11.000551.500
- Gartenstraße; 46005118.2-46005118.1	22.800	11.000552.500
- Gartenstraße; 46005096-46005095	5.100	11.000553.500
- Gartenstraße; 46005095-Garten1	13.500	11.000554.500
- Ulmenstraße; 46005081-46005082	11.100	11.000555.500
- Ulmenstraße; 46005082-46005083	14.100	11.000556.500
- Am Renkenkamp; 46005089-46005087	15.000	11.000557.500

Erschließung und Straßenausbau:

Produkte

P1.04.02.522000.000	TH4_01	Wohnbauförderung
P1.06.00.538100.001	TH6_01	Schmutzwasserbeseitigung Zentrale Einrichtung
P1.06.00.538200.000	TH6_01	Niederschlagswasser
P1.06.00.541100.001	TH6_01	Gemeindestraßen

Eine wesentliche Investitionstätigkeit der Gemeinde erstreckt sich auf die Erschließung von Bau- und Gewerbegebieten. An diesen Baumaßnahmen sind die vorstehenden Produkte betei-

liegt. In direktem Zusammenhang mit diesen Investitionen stehen die Verkaufserlöse, so dass die Investitionen und Verkaufserlöse dieser Produkte im Zusammenhang betrachtet werden sollten.

Erschließungs- und Straßenausbaukosten ohne Grunderwerb:

	2010		Nr.
	Auszahlung	Einzahlung	I-PSP-Element
Erschließung Wohnbaugebiete			
Objekt: BBPl. 75 (Kleingartengelände); Im Göhlen			
- Straßenbau	40.000		11.000423.500
- SW-Kanal	1.000		11.000421.500
- RW-Kanal	1.000		11.000422.500
Objekt: BPlan 79; Südlich Schloßpark			
- Erschließungsbeitrag		53.000	11.000318.560
- Straßenbau			11.000318.500
- SW-Kanal	150.000		11.000376.500
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; SW 2011			11.000270.565.002
- RW-Kanal	150.000		11.000389.500
Objekt: BPlan 75 b (3.BA); Im Göhlen			
- Straßenbau			11.000382.500
Objekt: BPlan 79 (2.BA); Südlich Schloßpark			
- Straßenbau	310.000		11.000578.500
- Erschließungsbeitrag		81.000	11.000578.560
Objekt: BPlan 79 (3.BA); Südlich Schloßpark			
- Straßenbau	280.000		11.000579.500
- Erschließungsbeitrag		134.000	11.000579.560
Objekt: BPlan 15 a; Liethe, Erweiterung			
- Straßenbau			11.000323.500
Objekt: BPlan 80; Loy - Fünfhäuserweg			
- Erschließungsbeitrag		12.300	11.000319.560
Objekt: BPlan 63 f; Hohe Brink			
- Straßenbau	140.000		11.000322.500
- Erschließungsbeiträge		61.000	11.000322.560
- SW-Kanal	3.000		11.000267.500
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; SW 2010		2.500	11.000268.565.001
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; SW 2011			11.000268.565.002
- RW-Kanal	1.000		11.000310.500
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; RW 2010		500	11.000297.565.001
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; RW 2011			11.000297.565.002
Objekt: BPl. 78 a; Nethener Weg			
- Erschließungsbeiträge			11.000326.560
Objekt: BPl. 78 b; Nethener Weg			
- Straßenbau			11.000327.500
- Erschließungsbeiträge			11.000327.560
- SW-Kanal			11.000276.500
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; SW 2011			11.000271.565.002
- RW-Kanal			11.000577.500
Objekt: Bplan 79 b (2.BA); Loyer Weg			
- Gehweg Loyer Weg, BPlan 79b (2.BA)			11.000635.500
Objekt : BPl. 80, Fünfhäuserweg			
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; RW		500	11.000293.565
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte, SW 2010			11.000.629.565
	1.076.000	344.800	
Saldo	731.200		

Erschließung Gewerbegebiete

Objekt: BPlan 86; Gewerbegebiet AK OL Nord; 1. BA		
- Straßenbau		11.000324.500
- Erschließungsbeiträge	53.200	11.000324.560
- SW-Kanal	50.000	11.000274.500
- Pumpwerk	65.000	11.000613.500
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; SW 2011	0	11.000269.565.002
- RW-Kanal	155.000	11.000307.500
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; RW 2011		11.000298.565.002
Objekt: BPlan 59; Gewerbegebiet Leuchtenburg III		
- Straßenbau	344.000	11.000331.500
- SW-Kanal + Schächte	81.500	11.000280.500
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; SW 2010	5.500	11.000605.565
- SW-Druckrohrleitung	13.500	11.000606.500
- SW-Pumpwerk	33.500	11.000607.500
- RW-Kanal + Schächte	236.500	11.000311.500
- Einzahlungen aus dem Verkauf von Hausanschlusschächten; RW 2010	5.500	11.000608.565
- Erwerb Grundstück für RWRB, BPl. 59		11.071901.510
Objekt: Gewerbegebiet südl. Brombeerweg		
- Erschließungsbeiträge		11.000329.560
Objekt: BPlan 86; Gewerbegebiet AK OL Nord; 1. BA		
- Straßenbau		11.000324.500
Objekt: BPlan 68; Brombeerweg		
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; SW 2011		11.000273.565.002
	979.000	64.200
Saldo	914.800	

Straßenausbaumaßnahmen

Objekt: SAB Schützenhofstraße		
- Straßenbau	30.000	11.000260.500
- Zuschuss GVFG		
- Straßenausbaubeiträge		11.000260.560
Objekt: SAB Peterstraße		
- Straßenbau		11.000261.500
- Straßenausbaubeiträge	-100.000	11.000261.560
Objekt: Deckenprogramm		
Deckenprogramm 2010 (noch aufzuteilen)	80.000	11.000576.500
Deckenprogramm (Gloysteinstraße)		11.000427.500
	10.000	0
Saldo	10.000	

Weitere Straßenbauvorhaben sind folgende:

Für den Umbau des Kögel-Willms-Platzes erhält die Residenzort Rastede GmbH einen Investitionszuschuss in Höhe von 100.000 Euro.

Die P + R-Anlage beim Bauhof wird aufgrund der großen Inanspruchnahme in Richtung Schloßstrasse erweitert. Für die Tiefbaumaßnahme wurden 218.000 Euro veranschlagt. Für die Finanzierung wird ein Zuschuss in Höhe von 130.000 Euro erwartet

Im Bereich des Gewerbegebietes Anschlusskreuz Oldenburg-Nord wird an der B211 eine Bushaltestelle neu hergestellt. Die veranschlagten Baukosten belaufen sich auf 108.000 Euro dem ein Zuschuss in Höhe von 80.000 Euro gegenüber steht.

Produkt

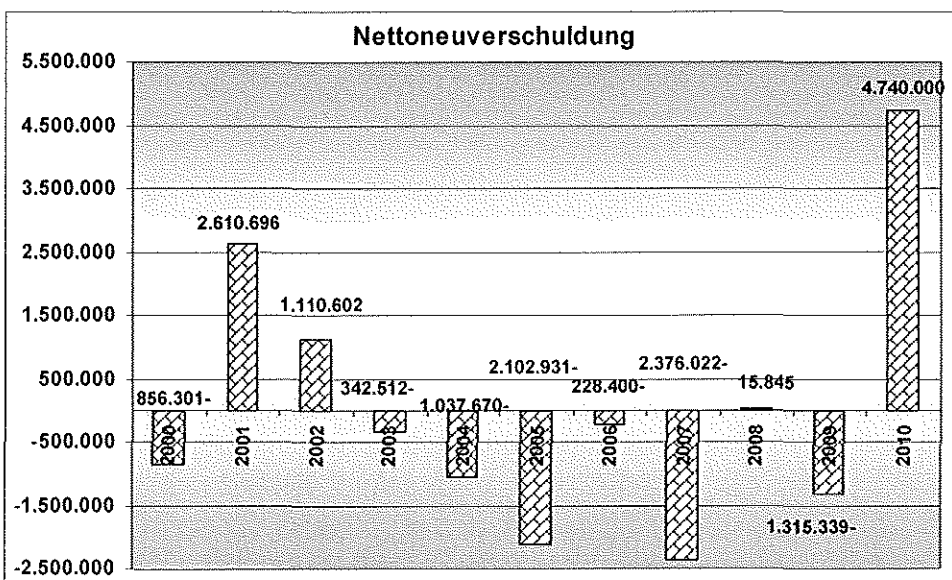
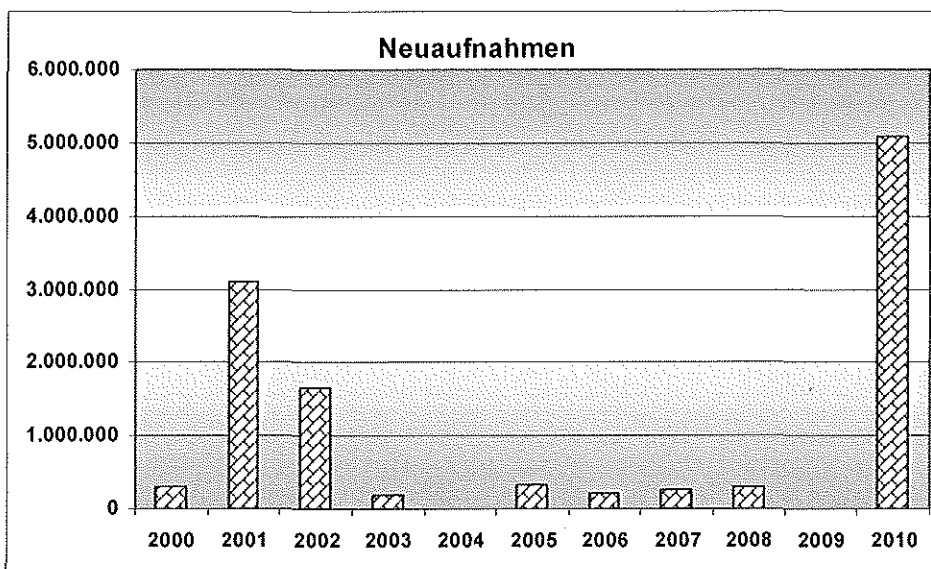
P1.06.00.5545200.001	TH6_01	Straßenbeleuchtung^^
----------------------	--------	----------------------

In der Kleibroker Straße wird die Straßenbeleuchtung erneuert. Die veranschlagten Baukosten belaufen sich auf 36.000 Euro

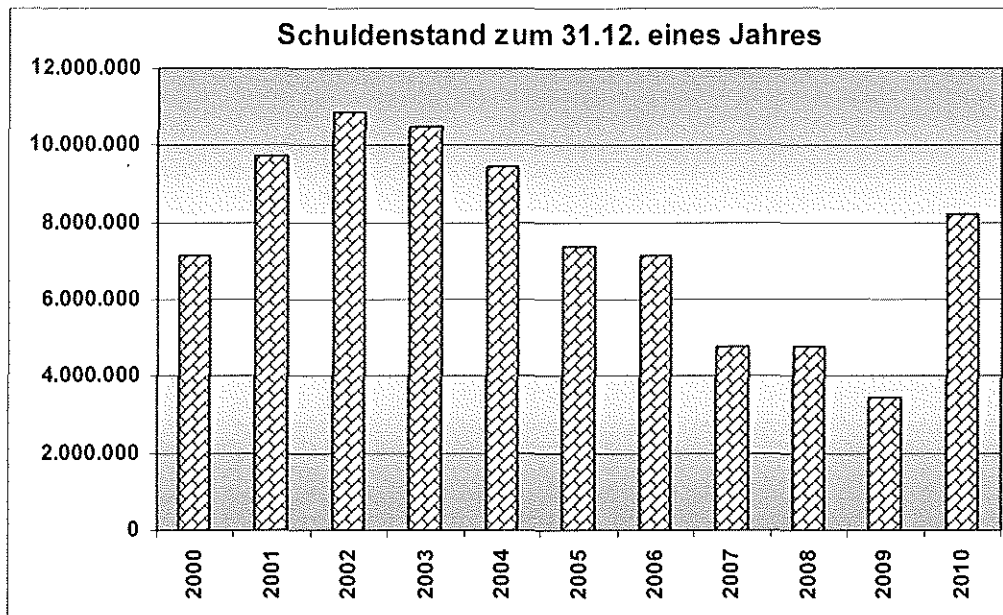
Schulden, Liquiditätskredite; Bestand an eigenen Mitteln:

Schulden:

Die Gesamtkreditaufnahme beträgt 5.100.000 Euro, netto beläuft sich der Betrag auf 4.740.000 Euro. Seit 2002 ist dies die erste Kreditaufnahme auf dem Kreditmarkt. Erforderlich ist die Neuverschuldung, weil die Investitionshöhe im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin hoch ist und deshalb nicht mehr genügend Eigenmittel zur Verfügung stehen.



Der Schuldenstand, der ab 2002 rückläufig ist, steigt im Jahr 2010 auf einen langjährigen Höchststand.



Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Neben der Aufnahme von Krediten wird die Haushaltswirtschaft der Kommunen auch durch den Abschluss kreditähnlicher Rechtsgeschäfte belastet. Das kreditähnliche Rechtsgeschäft begründet eine Zahlungsverpflichtung der Gemeinde, die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommt (§ 92 Abs. 6 S. 1 NGO). Für die Beurteilung, ob ein kreditähnliches Rechtsgeschäft vorliegt, kommt es auf den Einzelfall an. Entscheidend ist nicht die formale Bezeichnung und Einordnung des Geschäftes, sondern dessen wirtschaftliche Auswirkung, insbesondere im Hinblick auf die Belastung zukünftiger Haushaltsjahre. Beispiele kreditähnlicher Rechtsgeschäfte sind Leasinggeschäfte, atypische, langfristige Mietverträge ohne Kündigungsmöglichkeiten bzw. Nutzungsüberlassungsverträge für Gebäude auf gemeindeeigenen Grundstücken, periodenübergreifende Stundungsabreden, die Übernahme des Schuldendienstes für einen Kredit, den ein Dritter aufgenommen hat, aber auch Leibrentenverträge, Ratenkaufmodelle, die Annahme von Erbbaurechten.

Die Gemeinde Rastede tätigt in 2010 keine kreditähnlichen Rechtsgeschäfte.

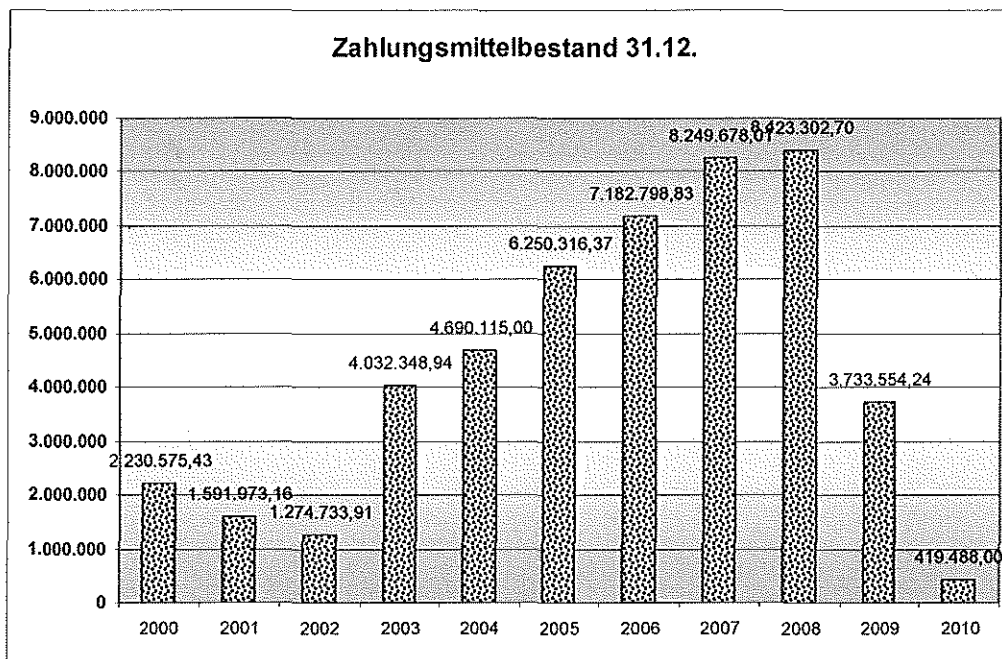
Liquiditätskredite und Bestand an eigenen Mitteln:

Liquiditätskredite sind zu Beginn des Haushaltsjahres als Verbindlichkeit nicht vorhanden. Die Haushaltssatzung erlaubt eine vorübergehende Kreditaufnahme bis zur Höhe von 1.500.000 Euro.

Die Kameralistik sah vor, dass ein Teil der Allgemeinen Rücklage als Sockelbetrag nicht angetastet werden darf. Dieser Sockelbetrag sollte in gewissem Umfang vermeiden, dass Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden müssen. Einen Sockelbetrag gibt es nach dem neuen doppelhaushaltsrechtlichen Haushaltsrecht nicht mehr. Die Gemeinde hat aber darauf geachtet, dass

nicht sämtliche liquiden Mittel für Investitionsfinanzierungen verwendet werden. Dies ist im Gesamtfinanzplan in den Zeilen 38 und 39 ersichtlich, denn der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres beträgt nach Abzug der Vorbelastungen 370.000 Euro und der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres beträgt 419.482 Euro.

Die nachstehende Grafik schließt die „Allgemeine Rücklage“ kameraler Jahre mit ein. Die Grafik lässt erkennen, dass der Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2009 auf 3.733.554 abgeschmolzen ist. Dieser hohe Betrag steht für die Finanzierung von Investitionen nicht zur Verfügung, weil er außerplanerische durch Rückstellungen, Haushaltsreste usw. vorbelastet ist. Tatsächlich stünden nach Abzug dieser Vorbelastung nur die v.g. 370.000 Euro zur Verfügung, die zur Sicherung der Kassenliquidität aber nicht in Anspruch genommen werden.

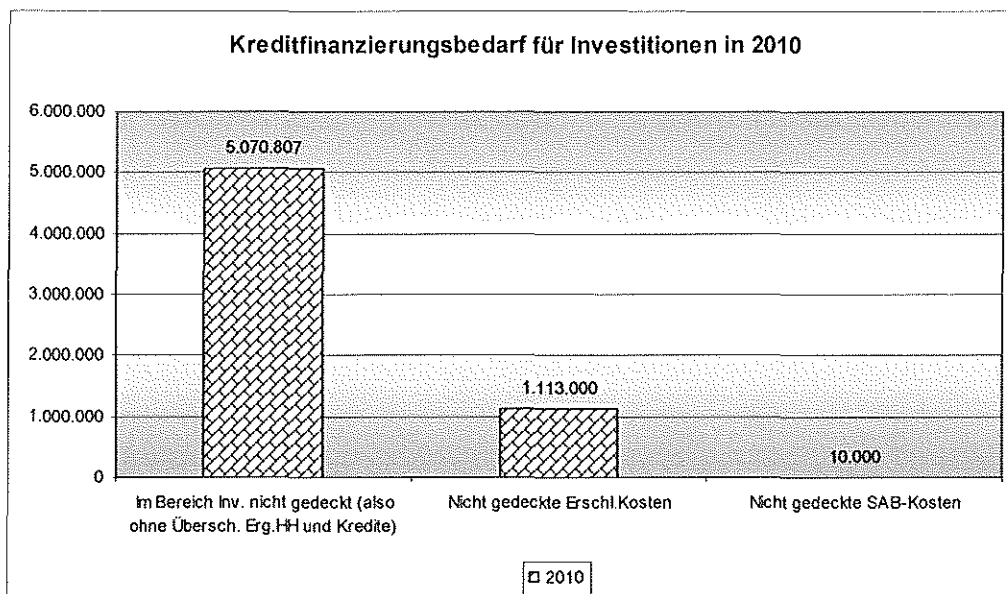


Finanzierung der im Haushaltsjahr geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und die finanziellen Auswirkungen dieser Maßnahmen auf die folgenden Jahre:

Zukünftig sollte der Kreditbedarf differenziert betrachtet werden. Es macht einen wirtschaftlichen Unterschied, ob Kredite gebraucht werden, um die Erschließung von Baugebieten „zwischen zu finanzieren“, ob abgängige Vermögenswerte refinanziert werden müssen, ob „Neuinvestitionen“ angestrebt werden oder ob Pflichtaufgaben finanziert werden müssen. Die nachfolgende Grafik zeigt die ersten Überlegungen in diese Richtung.

Die Kredite für die Erschließungskosten können zumindest im Bereich Wohnbau als Zwischenfinanzierung betrachtet werden. Die Kredite für die Straßenausbaumaßnahmen sind Pflichtaufnahmen, weil die Straßenausbauten durchgeführt werden müssen. Allerdings stehen den Auszahlungen in gewissem Umfang Straßenausbaubeiträge gegenüber.

Aus der nachstehenden Grafik ergibt sich die Verteilung auf Investitionen mit grundsätzlichen Eigenfinanzierungsanteilen (Erschließungskosten und Straßenausbau) und sonstigen Investitionen für die es je nach Förderungsprogramm Zuschüsse geben kann.



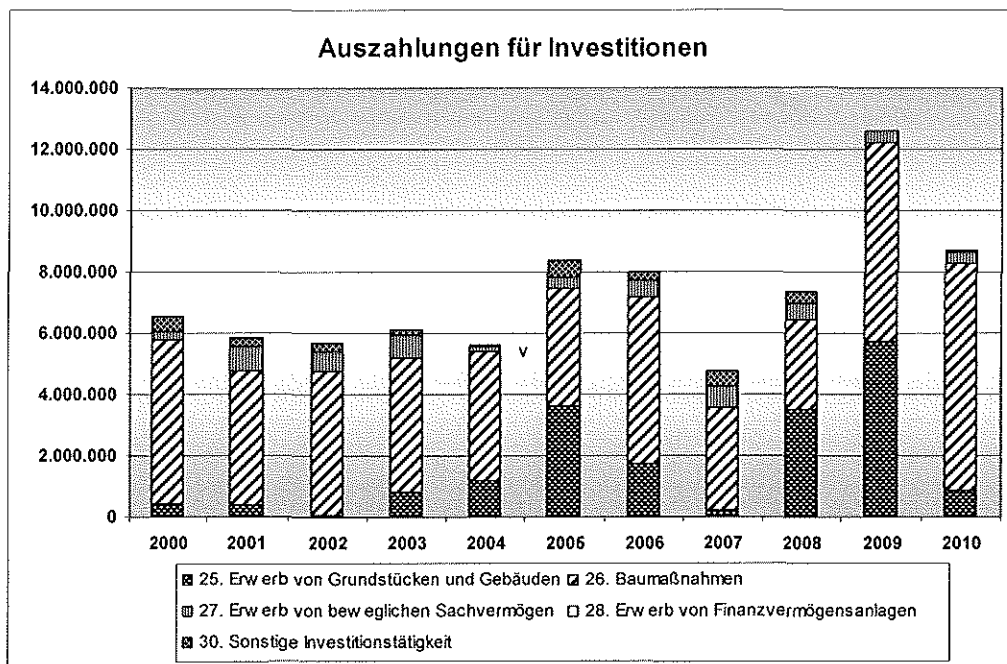
Investitions- und Vermögensentwicklung

Zu der Vermögensentwicklung können noch keine bilanziellen Aussagen getroffen werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die erste Eröffnungsbilanz vorliegt. Erst danach kann unter Berücksichtigung der Abschreibungen, der Auflösung von Sonderposten und der Investitionstätigkeit eine verbindliche Aussage darüber getroffen werden, wie sich die Vermögenswerte und deren Finanzierung entwickeln.

Wie oben bereits ausgeführt, sind in der mittelfristigen Investitionsplanung nur solche Auszahlungen veranschlagt, die entweder beschlossen sind oder mit recht hoher Wahrscheinlichkeit feststehen. Es ist eine langjährige Erfahrung, dass an Investitionsplanungen für mehrere Jahre zu gegebener Zeit durch aktuelle Entwicklungen nicht mehr festgehalten werden kann. Oft musste auf die aktuelle Gesetzgebung reagiert werden, so dass die mittelfristige Investitionsplanung in weiten Teilen mit größerer Verbindlichkeit nur einen Erfahrungswert an Auszahlungen ausweisen dürfte als konkret benannte Investitionsvorhaben.

Die nachstehende Grafik zeigt, dass die Gemeinde über eine ganze Reihe von Jahren ein verhältnismäßig hohes Investitionsvolumen umgesetzt hat. Dies auch gerade in den Jahren ab 2008, wo, wie oben ausgeführt, der Bereich laufende Verwaltung nicht mehr so viel Haushaltsmittel zur Verfügung hat, wie in den Jahren davor. Die Investitionen wurden sogar bei gleichzeitiger Schuldentilgung getätigt. 2010 wird nun nach 2002 das erste Jahr sein, in dem wieder Kreditmarktmittel aufgenommen werden müssen.

Das Jahr 2009 fällt deshalb „aus der Reihe“, weil sich in dem Jahr die historische Gelegenheit ergeben hatte, im Bereich Schlosspark und Umgebung ein sehr großes Grundstücksgeschäft zu tätigen. Trotz der bei den Kommunen angekommenen Wirkung des bundesweiten wirtschaftlichen Einbruchs ist das Investitionsvolumen 2010 erheblich und bemerkenswert.



Gesamtergebnis unter Berücksichtigung der Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren in den beiden dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahren sowie die voraussichtliche Entwicklung im Haushaltsjahr und in den drei folgenden Jahren

Auch hierzu kann noch keine Aussage getroffen werden. Es steht soviel fest, dass aus kameraler Zeit kein Fehlbetrag übertragen werden musste und der Finanzhaushalt 2009 über die Bereiche Laufende Verwaltung, Investition und Finanzierung hinweg mit einem positiven Kassenbestand abgeschlossen werden konnte. Im Bereich Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt) muss eine Aussage über das Ergebnis bis zur Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz zurückgestellt werden.

Nach der mittelfristigen Finanzplanung ist auch in den Planungsjahren mit einem ausgeglichenen Haushalt zu rechnen, so dass für die zurückliegende Zeit eine positive Verlaufsentwicklung festzustellen ist und der Blick in die Zukunft ebenfalls positiv ist.

Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplans von der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und den Zielvorgaben des Vorjahres

Abweichungen von der Finanzplanung gibt es nur in rechnerischer Hinsicht. Die Gemeinde hat mit ihrer Planung lediglich auf unverrückbare Rahmenbedingungen reagiert, wie z.B. die Personalkosten im Kindertagesstättenbereich oder im Bereich der Folgekosten nach Inbetriebnahme von fertig gestellten neuen Einrichtungen (z.B. Kindertagesstätte Feldbreite nach Schließung der Kindertagesstätte Neusüdende). Es gibt im Übrigen keine Aufgaben- oder Zielveränderungen, die in der Finanzplanung nicht berücksichtigt sind.

Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen der Gemeinde aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden zukünftigen Gemeindeentwicklung

Auch die Gemeinde Rastede ist von der tendenziell rückläufigen Bevölkerungsentwicklung betroffen. Gutachtliche Aussagen über die Gemeinde Rastede lassen jedoch die Chance erkennen, durch aktive Maßnahmen dem Bevölkerungsrückgang entgegenzuwirken. Insbesondere die aktuelle Wohnbauentwicklung ist ein wichtiger Schritt, die Gemeindeentwicklung positiv zu beeinflussen. Unter diesen doch recht positiven Voraussetzungen wird ein Anpassungsbedarf für die gemeindlichen Einrichtungen gegenwärtig nicht gesehen.

Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen, die die Gemeinde über ein Jahr hinaus zu erheblichen Zahlungen verpflichten

Mehrjährige Zahlungsverpflichtungen bestehen aufgrund von Miet-, Pacht- und Versicherungsverträgen. Es handelt sich dabei um Geschäfte der laufenden Verwaltung, die für die regelmäßige Aufgabenerledigung üblich und erforderlich sind. Eine mehrjährige Zahlungsverpflichtung darüber hinaus besteht bis 2013 aufgrund einer gemeindlichen Zusage für einzelbetrieblichen Förderungen im Rahmen eines EU-Förderprogrammes.

Die wesentlichen zweckgebundenen Erträge und Einzahlungen

Besondere zweckgebundenen Erträge und Einzahlungen sind im Haushalt 2010 nicht veranschlagt.

Erläuterungen zu den Teilhaushalten:

Der grundsätzliche Aufbau der Teilhaushalte sieht so aus, dass zunächst der Ergebnishaushalt des Teilhaushaltes für alle im Teilhaushalt enthaltenen Produkte kumuliert dargestellt wird. Es folgt ein Ergebnishaushalt für jedes Produkt und abschließend der Finanzhaushalt kumuliert für die im Teilhaushalt enthaltenen Produkte. Im Anschluss an den Finanzhaushalt werden dann die einzelnen Investitionen für alle Produkte des Teilhaushaltes dargestellt. Ein Finanzhaushalt je Produkt ist nicht vorgeschrieben und ist deshalb nicht vorhanden.

Teilhaushalt 1

Erläuterungen
Ergebnishaushalt für den Teilhaushalt
Ergebnishaushalt Produkt 1
Ergebnishaushalt Produkt 2
Ergebnishaushalt Produkt usw.
Finanzhaushalt für den Teilhaushalt
Einzelaufstellung der Investitionen

Investitionen ab 150 Euro bis zu einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer werden in „Sammelposten“ zusammengefasst. Alle übrigen Investitionen werden einzeln dargestellt. Im Gegensatz zu kameralen Zeiten sind die Investitionen in den Folgejahren als Einzelinvestitionen nicht mehr abzubilden. Will man den Investitionsbedarf der Folgejahre erkennen, so muss im Investitionsbereich des Finanzhaushaltes nachgesehen werden. Hier ist das summarische Investitionsvolumen in den Finanzplanungsjahren ersichtlich.

Das Haushaltsrecht erlaubt, „unwesentliche“ Produkte im Teilhaushalt kumuliert darzustellen. Auf diese Möglichkeit wurde im Interesse einer weitestgehenden Haushaltsinformation verzichtet.

Vorgeschrieben ist, im Teilhaushalt die Produkte, Ziele und Kennzahlen zu beschreiben und zu erläutern. Aufgrund des erheblichen Arbeitsaufwands, das Umstellungsprojekt insgesamt zu bewältigen und die Eröffnungsbilanz zu erstellen konnte diese Arbeit noch nicht geleistet werden. Wichtiger war es der Gemeinde, im Sinne der Ziele des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts, die Verwaltungsorganisation diesen Zielen anzupassen. Dies wird als wesentliche Voraussetzung dafür gesehen, dass die Arbeit mit dem neuen Finanzbuchhaltungssystem und der produktorientierten Ausrichtung der Verwaltungsarbeit die gewünschten Erfolge bringen kann. Der Gemeindeverwaltung ist es mit dieser Arbeitsausrichtung jedenfalls gelungen, die Verwaltungsorganisation zielgerecht neu auszurichten.

Unverzichtbar war es jedoch, die haushaltsrechtlichen Budget- und sonstigen Deckungsentscheidungen zu treffen und dies im Haushalt darzustellen. Dies wurde getan; die Haushaltsentscheidungen werden zu Beginn eines jeden Teilhaushaltes oder Produktes beschrieben. Zu einem Budget gehören der Ergebnishaushalt mit seinen Erträgen und Aufwendungen und die unter das Budget fallenden Investitionsobjekte. Das bedeutet allerdings nicht, dass die Haushaltsmittel für die Aufwendungen und die Investitionen gegenseitig deckungsfähig sind. Hier gilt das „alte“ Haushaltsrecht in dem Sinne fort, dass ersparte Investitionsmittel nicht für den Aufwand verwendet werden dürfen. Dies wurde in den Teilhaushalten nicht näher erläutert, weil sich dies direkt aus dem Haushaltsrecht ergibt.

Rastede, 02.03.2010



Decker
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund des § 84 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Rastede in der Sitzung am 02.03.2010 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	23.953.212 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	23.953.212 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendung auf	0 Euro

2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.711.628 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.339.182 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.932.435 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.995.399 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	5.100.000 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	360.000 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich : Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	30.744.063 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	30.694.581 Euro

1 a

Der Wirtschaftsplan des Optimierten Regiebetriebes Bauhof der Gemeinde Rastede für das Wirtschaftsjahr 2010 wird

im Erfolgsplan

in der Einnahme auf	1.326.910 Euro
in der Ausgaben auf	1.326.910 Euro

im Vermögensplan

in der Einnahme auf	437.500 Euro
in der Ausgaben auf	437.500 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 5.100.000 Euro festgesetzt.

§ 2 a

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen im Vermögensplan des Optimierten Regiebetriebes Bauhof der Gemeinde Rastede wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3 a

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen des Optimierten Regiebetriebes Bauhof der Gemeinde Rastede wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2010 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2010, wie folgt festgesetzt :

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 280 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.

2. Gewerbesteuer 310 v. H.

Rastede, den 02.03.2010



Decker
Bürgermeister

Übersicht über die vorhandenen Produktgruppen

Übersicht gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Vorgeschriebenen Produktplan:			Teilhaushalte, in denen die Produktgruppen vorkommen:					
			Soweit Teilhaushalte nicht angegeben wurden, werden die Aufgaben nicht von der Gemeinde Rastede wahrgenommen.					
1	Zentrale Verwaltung							
11	Innere Verwaltung							
	111	Verwaltungssteuerung und -service	TH1_01	TH2_02	TH3_01	TH3_02	TH4_01	TH5_01
12	Sicherheit und Ordnung							
	121	Statistik und Wahlen	TH5_02					
	122	Ordnungsangelegenheiten	TH5_02					
	126	Brandschutz	TH5_02					
	127	Rettungsdienst						
	128	Katastrophenschutz	TH5_02					
2	Schule und Kultur							
21 - 24	Schulträgeraufgaben							
	211	Grundschulen	TH5_021					
	212	Hauptschulen						
	213	Kombinierte Grund- und Hauptschulen						
	215	Realschulen						
	216	Kombinierte Haupt- und Realschulen						
	217	Gymnasien, Kollegs						
	218	Gesamtschulen	TH5_021					
	221	Förderschulen	TH5_021					
	231	Berufliche Schulen						
	241	Schülerbeförderung	TH5_021					
	242	Fördermaßnahmen für Schüler						
	243	Sonstige schulische Aufgaben	TH5_021					
	244	Kreisschulbaukasse	TH5_021					

25 - 29	Kultur und Wissenschaft		
		251	Wissenschaft und Forschung
		252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
			TH5_022
		253	Zoologische und Botanische Gärten
		261	Theater
			TH5_022
		262	Musikpflege
			TH5_022
		263	Musikschulen
			TH5_022
		271	Volkshochschulen
			TH5_022
		272	Büchereien
			TH5_022
		273	Sonstige Volksbildung
		281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
			TH5_022
		291	Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften
			TH5_022
3	Soziales und Jugend		
31 - 35	Soziale Hilfen		
		311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
			TH5_01
			3119 Verwaltung der Sozialhilfe
			TH5_01
		312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
			TH5_01
			3121 Leistungen für Unterkunft und Heizung
			TH5_01
			3122 Eingliederungsleistungen
			3123 Einmalige Leistungen
			TH5_01
			3124 Arbeitslosengeld II (KdU) / Optionsgemeinden
			TH5_01
			3125 Eingliederungsleistungen / Optionsgemeinden
			3129 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende
			TH5_01
		313	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
			TH5_01
		315	Soziale Einrichtungen
			TH5_01

		321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz		
		341	Unterhaltsvorschussleistungen		
		343	Betreuungsleistungen		
		344	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge		
		345	Landesblindengeld		
		346	Wohngeld		
		351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
		361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	TH5_011	TH5_022
		362	Jugendarbeit	TH5_011	
		363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	TH5_011	
		365	Tageseinrichtungen für Kinder	TH5_011	
		366	Einrichtungen der Jugendarbeit	TH5_022	TH6_01
		367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	TH5_011	
4	Gesundheit und Sport				
41	Gesundheitsdienste				
		411	Krankenhäuser	TH5_023	
		412	Gesundheitseinrichtungen		
		414	Maßnahmen der Gesundheitspflege		
		418	Kur- und Badeeinrichtungen		
42	Sportförderung				
		421	Förderung des Sports	TH5_023	
		424	Sportstätten und Bäder	TH5_023	

5	Gestaltung der Umwelt		
51	Räumliche Planung und Entwicklung		
	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	TH6_01
52	Bauen und Wohnen		
	521	Bau- und Grundstücksordnung	
	522	Wohnbauförderung	TH4_01
	523	Denkmalschutz und -pflege	
53	Ver- und Entsorgung		
	531	Elektrizitätsversorgung	
	532	Gasversorgung	
	533	Wasserversorgung	
	534	Fernwärmeversorgung	
	535	Kombinierte Versorgung	
	537	Abfallwirtschaft	
	538	Abwasserbeseitigung	TH6_01
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
	541	Gemeindestraßen	TH6_01
	542	Kreisstraßen	
	543	Landesstraßen	
	544	Bundesstraßen	
	545	Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung	TH6_01
	546	Parkeinrichtungen	
	547	ÖPNV	TH6_01
	548	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	
55	Natur- und Landschaftspflege		
	551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	TH6_01
	552	Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	
	553	Friedhofs- und Bestattungswesen	TH6_01
	554	Naturschutz und Landschaftspflege	TH6_01
	555	Land- und Forstwirtschaft	TH6_01
56	Umweltschutz		
	561	Umweltschutzmaßnahmen	TH5_02

57	Wirtschaft und Tourismus				
	571	Wirtschaftsförderung	TH3_03		
	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	TH3_03	TH5_02	TH5_023 TH6_02
	575	Tourismus	TH3_03		
6	Zentrale Finanzleistungen				
61	Allgemeine Finanzwirtschaft				
	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	TH3_02		
	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	TH3_02		
	613	Abwicklung der Vorjahre	TH3_02		

Budgets

Budget	Budget-Schlüssel	technische Budgets
--------	------------------	--------------------

Bürgermeister					
Teilhaus-	darin enthaltene Prod.	Bezeichnung			
halt					
TH1_01	P1.01.00.111100.000		Gemeindeorgane	Gemeindeorgane	110000
Gleichstellungsbeauftragte					
Teilhaus-	darin enthaltene Prod.	Bezeichnung			
halt					
TH2_02	P1.02.00.111200.000		Gleichstellung von Mann und Frau	Gleichstellung	220000
Stabsstelle					
FB Verwaltungsleitung					
Teilhaus-	darin enthaltene Prod.	Bezeichnung			
halt					
TH3_03	P1.03.01.571000.000		Wirtschaftsförderung	WiFö, Allg. Einr. Untern., Tourismus	330000
	P1.03.01.573100.000		Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (einschl. Beteiligungen)		
	P1.03.01.575000.000		Tourismus		
FB Personal u. Organisation					
Teilhaus-	darin enthaltene Prod.	Bezeichnung			
halt					
TH3_01	P1.03.02.111210.000		Personalangelegenheiten	Personal und Organisation	310000
	P1.03.02.111220.000		Fremde Personalangelegenheiten (Bauhof)		
	P1.03.02.111230.000		Organisation und Einrichtungen für die gesamte Verwaltung		

FB Haushalt u. Finanzen					
Teilhaus-	darin enthaltene Prod.		Bezeichnung		
halt					
TH3_02	P1.03.03.111500.000		Finanzverwaltung und Rechnungsprüfung	Haushalt und Finanzen	320000
	P1.03.03.611000.000		Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Finanzwirtschaft	320100
	P1.03.03.612000.000		Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
	P1.03.03.613000.000		Abwicklung der Vorjahre		

Zentrale Gebäudewirtschaft					
Teilhaus-	darin enthaltene Prod.		Bezeichnung		
halt					
TH4_01	P1.04.02.111600.000		Liegenschaftsverwaltung (einschl. un-/bebaute GrdSt.e und GrdSt.-/Gebäudemanagement. Verrechnung zu den anderen Fachbereichen erforderlich!!!)	Liegenschaften, Gebäude und Grundstücke	410000
		9000000001	Neutraler Aufwand		
		9000000002	Neutrale Erträge		
			Gebäude		
		9111123001	Rathaus		
		9111123002	Gerätelager-Rathaus		
		9111160001	KVHS - Baumgartenstr.10		
		9111160002	Marktplatzgebäude		
		9111160003	Whs-Schlossstr. 29		
		9111160004	Geräteraum (32,85)-Schlossstr. 29		
		9111160005	Lager/Garage (68,99)-Schlossstr. 29		
		9111160006	Blockhütte (33,12)-Schlossstr. 29		
		9111160007	Whs Wapelstr.15 -15 a		
		9111160008	Nebengeb.Nr. 2 (Whs Wapelstr.15 - 15 a)		
		9111160009	Whs Emsstr.2 u. Wapelstr.13 (ein Geb.)		
		9111160010	Whs Emstr. 4 u. Jadestr.10 (ein Geb.)		
		9111160011	Nebengeb.Nr. 1 zwischen Wapel-/Emsstr.		
9111160012	Garagenanlage-Beethovenstr.				
9111160013	Garagenanlage-Am Stratjebusch				
9111160014	Sozialstation mit Kinderkrippe Rastede				
9111160015	Clubh. Modellflugpl. Möwe, Spohler Str.				

9111160016	Lagerhaus 1, Spohler Str.
9111160017	Lagerhaus 2, Spohler Str.
9111160018	Sozialstation Geräteschuppen I
9111160019	Sozialstation/Geräteschuppen II
9111160050	Whs Mühlenstr. 58 (kein Betriebsgeb.)
9111160051	Holzgeräteschuppen-Mühlenstr.58
9111160052	Clubh. Mühlenstr. 44
9111160099	Auffangposition
9112621001	FW-Gerätehaus Rastede mit Wohnung
9112621002	Fertigarage-FW Rastede
9112621003	Geräteschuppen-FW Rastede
9112622001	FW-Gerätehaus Hahn
9112622002	Anbau (offen)-FW Hahn
9112622003	Fertigarage-FW Hahn
9112623001	FW-Gerätehaus Ipwege-Wahnbek
9112624001	FW-Gerätehaus Ipwegermoor
9112625001	FW-Gerätehaus Loy-Barghorn
9112625002	Garage-FW Loy-Barghorn
9112626001	FW-Gerätehaus Neusüdende
9112627001	FW-Gerätehaus Südbäke
9112627002	Hist.Spritzenhaus-FW Südbäke
9121110001	GS Feldbreite
9121110002	Fahrradstand-GS Feldbreite
9121110003	Gerätesch.-Holz -GS Feldbreite
9121120001	GS Hahn-Lehmden mit 2 Wohnungen
9121120002	Fahrradstand-GS Hahn-Lehmden
9121120003	Holzpavillion-GS Hahn-Lehmden
9121130001	GS Kleibrok
9121140001	GS Leuchtenburg
9121150001	GS Loy
9121150002	GS Loy - Blockhaus
9121160001	GS Wahnbek mit Wohnung
9121160002	Fahrradstand-GS Wahnbek
9121160003	Pavillion GS Wahnbek
9121800001	KGS
9121800002	Holzschuppen mit Carport-KGS
9121800003	Holzpavillion-KGS
9121810001	Geb. Feldbreite-KGS

9121810002	Fahrradstand-Geb.Feldbreite-KGS
9121810003	Blockbohlenhütte-Geb.Feldbreite-KGS
9121810004	2 Containerklassen Geb. Feldbreite - KGS
9122100001	Schule f. Lernbehinderte mit Wohnung
9122100002	Holzschuppen-chule f. Lernbehinderte
9122100003	Klinkengeräteschuppen-Schule f. Lernbeh.
9122100004	Gartenhaus-Holz-Schule f. Lernbeh.
9127200070	Bücherei - Villa Wächter
9128110050	Ehrenmal Hahn
9128120070	Palais
9131540001	Tannenkrugsiedl.41 A-E
9131540002	Nebengebäude Nr. 3
9131540003	Tannenkrugsiedl.43 A-E
9131540004	Nebengebäude Nr. 2
9131540005	Tannenkrugsiedl.45 A -E
9131540006	Nebengebäude Nr. 1
9131540007	Tannenkrugsiedl.47 A-E
9136510001	KiGa Loy
9136510002	Geräteschuppen Nr.1(7,20)-KiGa Loy
9136510003	Geräteschuppen Nr.2 (38,73)-KiGa Loy
9136510004	Geräteschuppen Nr. 3 - KiGA Loy
9136520001	KiGa Marienstr. mit Wohnung
9136520002	Holzsch.-KiGa Marien
9136530001	KiGa Mühlenstraße
9136530002	Holzsch.-KiGA Mühl.
9136530003	Holzgeräteschuppen(15,00)-KiGA Mühlen
9136540001	KiGa Neusüdende mit Wohnung
9136540002	Geräteschuppen Nr. 1 (151,80)-KiGa Neus.
9136540003	Geräteschuppen Nr. 2 (15,40)- KiGa Neus.
9136550001	KiGa Voßbarg mit Wohnung
9136550002	Fertiggerage KiGA-Voßbarg
9136560001	KiGa Feldbreite
9136590201	Spielkreis Delfshausen mit Wohnung
9136590202	Bauwagen-Spielkreis Delfshausen
9136590203	Holzgeräteschuppen Nr.1(16,92) Spielk. D
9136590204	Holzgeräteschuppen Nr.2 (6,31) Spielk. D
9136590401	Spielkreis Rastede-Nord
9136590801	Krippe Feldbreite

9136590901	Hort Feldbreite
9136610001	Jugendtreff Villa Hartmann
9136610002	Jugendtreff Delfshausen
9142411050	Funktionsgebäude - Freibad Rastede
9142411051	Aufsichsturm
9142411052	Technikgebäude (Kinderbereich) Freibad
9142412001	Betriebswohnhaus
9142412002	Sanitärgebäude (Campingplatz)
9142412003	Umkleidegebäude am Naturbad
9142412004	Grillhütte - Naturbad
9142413001	Hallenbad mit Cafeteria u.Sauna
9142413002	Außensauna - Hallenbad
9142421001	Sport- und Bolzplätze
9142421002	Tennisanlage, Clubhaus
9142422001	Sportplatzgeb. Mühlenstr.
9142424001	Sp.pl.geb.Lerchen
9142425001	Sportplatzgeb. Wahnbek (Vereinshaus)
9142425002	Umkleidegeb. - Sportplatz Wahnbek
9142426001	Sportplatzgeb. Loy (Clubhaus)
9142426002	Gerätehaus - Sportplatz Loy
9142427001	Sportplatz Feldbreite WC-Gebäude mit Gebäude mit Geräteraum
9142428001	Sportplatz Nethen (Vereinshaus)
9142428002	Garage Sportplatz Nethen
9142432001	Sporthalle Kleibrok
9142433001	Sporthalle Hahn-Lehmden
9142434001	Sporthalle Wahnbek
9142435001	Sportraum Loy
9142436001	Turnhalle Feldbreite
9142437001	Mehrzweckhalle Feldbreite
9142438001	Turnhalle Wilhelmstraße
9155110050	Umkleidegebäude Rennplatz
9155110070	Meldestelle Rennplatz
9157320001	WC-Geb.Marktplatz
9157320002	WC-Gebäude Kirche
9157320003	WC-Rennplatz
9157323001	DGH Wapeldorf
9157323002	DGH Nethen

9157323003	Ger.sch.-DGH Net
9157323050	DGH Bekhausen
9157323070	DGH Südbäke
	Grundstücke
9211123001	Rathaus
9211160001	KVHS - Baumgartenstr.10
9211160002	Marktplatzgebäude
9211160003	Whs-Schlossstr. 29
9211160007	Whs Wapelstr.15 -15 a
9211160009	Whs Emsstr.2 u. Wapelstr.13 (ein Geb.)
9211160010	Whs Emstr. 4 u. Jadestr.10 (ein Geb.)
9211160012	Garagenanlage-Beethovenstr.
9211160013	Garagenanlage-Am Strafjebusch
9211160014	Sozialstation mit Kinderkrippe Rastede
9211160015	Clubh.Möwe,Spo- Str.
9211160016	Lagerh.1,Spohler Str
9211160017	Lagerh.2, Spohler St
9211160020	Allgemeines Grundvermögen
9211160030	Vergeb. Erbbaugrundstücke
9211160050	Whs Mühlenstr. 58 (kein Betriebsgeb.)
9211160052	Clubh. Mühlenstr. 44
9211160099	Auffangposition
9212610001	Löschwasserstellen
9212621001	FW-Gerätehaus Rastede mit Wohnung
9212622001	FW-Gerätehaus Hahn
9212623001	FW-Gerätehaus Ipwege-Wahnbek
9212624001	FW-Gerätehaus Ipwegermoor
9212625001	FW-Gerätehaus Loy-Barghorn
9212626001	FW-Gerätehaus Neusüdende
9212627001	FW-Gerätehaus Südbäke
9212627002	Hist.Spritzenhaus-FW Südbäke
9221110001	GS Feldbreite
9221120001	GS Hahn-Lehmden mit 2 Wohnungen
9221130001	GS Kleibrok
9221140001	GS Leuchtenburg
9221150001	GS Loy
9221160001	GS Wahnbek mit Wohnung
9221800001	KGS

9221810001	Geb. Feldbreite-KGS (einschließlich Sportplatz Feldbreite)
9222100001	Schule f. Lernbehinderte mit Wohnung
9227200070	Bücherei - Villa Wächter
9228110050	Z. Beisp. Ehrenmal Hahn
9228120070	Palais
9231540001	Soziale Einr. Wohnungslose (Grundstücke)
9236510001	KiGa Loy
9236520001	KiGa Marienstr. mit Wohnung
9236530001	KiGa Mühlenstraße
9236540001	KiGa Neusüdende mit Wohnung
9236550001	KiGa Voßb./Wohnung
9236560001	KiGa Feldbreite
9236590201	Spielkreis Delfshausen mit Wohnung
9236610001	Jugendtreff Villa Hartmann
9236610002	Jugendtreff Delfshausen
9236620001	Kinderspielplätze (nicht Schulen und Kita und Bad)
9242411050	Freibad Rastede
9242412001	Badeanstalt Hahn
9242413001	Hallenbad mit Cafeteria u.Sauna
9242421001	Sport-/Bolzpl. (Grundstücke)
9242422001	Sportplatz Mühlenstr.
9242423001	Sportplatz Kleibrok
9242424001	Sportplatz Lerchenstraße
9242425001	Sportplatz Wahnbek
9242426001	Sportplatz Loy
9242428001	Sportplatz Nethen (Grundstücke)
9252200001	Wohnbauflächen
9252200002	Vorräte Wohnbauflächen
9242432001	Sporthalle Kleibrok
9242433001	Sporthalle Hahn-Lehmden
9242434001	Sporthalle Wahnbek (Grundstück)
9242437001	Mehrzweckhalle Feldbreite
9242438001	Turnhalle Wilhelmstraße
9254110000	Str./Wege/Plätze/Brücken
9255110000	Öffentl. Grün/Landschaftsbau
9255110070	Schlosspark

	9255110071	Rennplatz		
	9255300070	Ehrenfriedhöfe		
	9255400001	Kompensationsfl.		
	9255500001	Wirtschaftswege		
	9257310001	Gewerbeflächen		
	9257310002	Vorräte-Gewerbeflächen		
	9257313001	DGH Wapeldorf		
	9257313002	DGH Nethen		
	9257313003	Geräteschuppen - DGH Nethen		
	9257313050	DGH Bekhausen		
	9257313070	DGH Südbäke		
	9257320001	WC-Geb.Marktplatz		
	9257320002	WC-Gebäude Kirche		
	9911600050	Personalkosten		
	9911600051	Sach- und Dienstleistungen		
	9911600052	Regiekosten		
	9911600053	Zusatzkosten		
	9911600054	Kalk. Zinsen		
P1.04.02.522000.000		Wohnbauförderung	Wohnbauförderung	410500

Bürgerdienste

FB Arbeit und Soziales

Teilhaus- darin enthaltene Prod.
halt

Bezeichnung

TH5_01	P1.05.01.111240.000		Beirat für Senioren und Behinderte	Beirat Senioren, Behinderte	510000
			Grundversorgung und Hilfen (SGB XII)		
			Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)		
	P1.05.01.311110.000		Laufende Leistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt	510100
	P1.05.01.311120.000		Einm. Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen		
	P1.05.01.311130.000		Einm. Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte		

		Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII), örtlicher Träger
P1.05.01.311210.000		Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit
P1.05.01.311220.000		Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit
P1.05.01.311230.000		Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit
		Hilfe zur Pflege; andere Leistungen
P1.05.01.311241.000		angem. Aufwendungen für Pflegeperson
P1.05.01.311242.000		angemessene Beihilfen
P1.05.01.311243.000		Beitr. Pflegeperson angem. Alterssicherung
P1.05.01.311244.000		Bes. Pflegekraft SoStation oder PD
P1.05.01.311245.000		Hilfsmittel
		Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
P1.05.01.311410.000		Hilfen zur Gesundheit: vorbeugende Gesundheitshilfe
P1.05.01.311420.000		Hilfen zur Gesundheit: Hilfe bei Krankheit
P1.05.01.311430.000		Hilfen zur Gesundheit: Hilfe zur Familienplanung
P1.05.01.311440.000		Hilfen zur Gesundheit: Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft
P1.05.01.311450.000		Hilfen zur Gesundheit: Hilfe bei Sterilisation
		Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)
P1.05.01.311530.000		Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
P1.05.01.311540.000		Altenhilfe

P1.05.01.311550.000		Bestattungskosten		
P1.05.01.311560.000		Hilfe in sonstigen Lebenslagen		
		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)		
P1.05.01.311611.000		Lfd. Leistungen der Grundsicherung		
P1.05.01.311612.000		Einmalige Leistungen der Grundsicherung		
P1.05.01.311620.000		Kosten der abgeschlossenen Gutachten Grundsicherung		
P1.05.01.311900.000		Verwaltung der Sozialhilfe (ohne Verwaltung der Einrichtungen)		
		Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)		
P1.05.01.312100.000		Leistungen für Unterkunft und Heizung neue Bezeichnung: Leistungen für Unterkunft und Heizung (SGB II)	Grundsicherung Arbeitssuchende	510200
P1.05.01.312110.000		Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkaufionen, Umzugskosten (§ 22 Abs. 3 u. 5 SGB II)		
P1.05.01.312300.000		Einmalige Leistungen (§ 23 Abs. 3 SGB II)		
P1.05.01.312400.000		Arbeitslosengeld II (ohne KdU)/Optionsgemeinden		
P1.05.01.312410.000		Arbeitslosengeld II (MAE; ohne KdU)/Optionsgemeinden		
P1.05.01.312900.000		Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende		

		Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz		
P1.05.01.313100.000		Leistungen in besonderen Fällen neue Bezeichnung: Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	AsylbLG	510300
P1.05.01.313120.000		Hilfe in besonderen Lebenslagen		
P1.05.01.313200.000		Grundleitungen (§ 3 AsylbLG)		
P1.05.01.313300.000		Leist.Krank/Schw.sch./Geb. (§ 4 AsylbLG)		
P1.05.01.313510.000		Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) Sachleistungen		
P1.05.01.313520.000		Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) Geldleistungen		
		Soziale Einrichtungen		
P1.05.01.315100.000		Soz. Einricht. f. Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)	Soziale Einrichtungen	510400
P1.05.01.315400.000		Soziale Einrichtungen für Wohnungslose Einrichtungen der Obdachlosenhilfe		
	9315390001	<i>Neutraler Aufwand</i>		
	9315390002	<i>Neutrale Erträge</i>		
	9315400001	eigene Wohnungen		
	9315400002	angemietete fremde Wohnungen		
	9315400050	Personalkosten		
	9315400051	Sach- und Dienstleistungen		
	9315400052	<i>Regiekosten</i>		
	9315400053	<i>Zusatzkosten</i>		
	9315400054	<i>Kalk. Zinsen</i>		

	P1.05.01.315500.000	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer Durchgangwohnheim für Spätaussiedler, Übergangwohnheim für Aussiedler, Übergangsheim für Aussiedler Einrichtungen für Asylbewerber Unterbringung von Asylbewerbern		
	P1.05.01.315600.000	Andere soziale Einrichtungen (auch AIRa)		
TH5_011		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege		
	P1.05.01.361200.000	Förderung von Kindern in Tagespflege	Förderung von Kindern	511100
	P1.05.01.362500.000	Sonstige Jugendarbeit (ohne Einrichtungen)		
	P1.05.01.363120.000	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz		
	P1.05.01.367500.000	Familienservicebüro		
		Tageseinrichtungen für Kinder		
	P1.05.01.365100.000	KiGa Loy		
		9365090001 <i>Neutraler Aufwand</i>	KiGa Loy	511101
		9365090002 <i>Neutrale Erträge</i>		
		9365100000 KiGa Loy		
		9365100053 <i>Zusatzkosten</i>		
		9365100054 <i>Kalk. Zinsen</i>		
	P1.05.01.365200.000	KiGa Marienstraße		
		9365190001 <i>Neutraler Aufwand</i>	KiGa Marienstraße	511102
		9365190002 <i>Neutrale Erträge</i>		
		9365200000 KiGa Marienstraße		
		9365200053 <i>Zusatzkosten</i>		
		9365200054 <i>Kalk. Zinsen</i>		

P1.05.01.365300.000	KiGa Mühlenstraße			
	9365290001	Neutraler Aufwand	KiGa Mühlenstraße	511103
	9365290002	Neutrale Erträge		
	9365300000	KiGa Mühlenstraße		
	9365300053	Zusatzkosten		
	9365300054	Kalk. Zinsen		
P1.05.01.365400.000	KiGa Neusüdende			
	9365390001	Neutraler Aufwand	KiGa Neusüdende	511104
	9365390002	Neutrale Erträge		
	9365400000	KiGa Neusüdende		
	9365400053	Zusatzkosten		
	9365400054	Kalk. Zinsen		
P1.05.01.365500.000	KiGa Voßbarg (einschl. Gymnastikraum)			
	9365490001	Neutraler Aufwand	KiGa Voßbarg	511105
	9365490002	Neutrale Erträge		
	9365500000	KiGa Voßbarg (einschl. Gymnastikraum)		
	9365500053	Zusatzkosten		
	9365500054	Kalk. Zinsen		
P1.05.01.365600.000	KiGa Feldbreite			
	9365590001	Neutraler Aufwand	KiGa Feldbreite	511106
	9365590002	Neutrale Erträge		
	9365600000	KiGa Feldbreite		
	9365600053	Zusatzkosten		
	9365600054	Kalk. Zinsen		
P1.05.01.365700.000	Hort Feldbreite			
	9365690001	Neutraler Aufwand	Hort Feldbreite	511107
	9365690002	Neutrale Erträge		
	9365700000	Hort Feldbreite		
	9365700053	Zusatzkosten		
	9365700054	Kalk. Zinsen		

	Förderung andere Kindertagesstätten		
P1.05.01.365900.001	- Diakonisches Werk Hahn-Lehmden	Förderung andere Kindertagesstätten	511120
	9365909001 <i>Neutraler Aufwand</i>		
	9365909002 <i>Neutrale Erträge</i>		
	9365910000 Diakonisches Werk Hahn-Lehmden		
	9365910053 <i>Zusatzkosten</i>		
P1.05.01.365900.002	- Diakonisches Werk Wahnbek		
	9365919001 <i>Neutraler Aufwand</i>		
	9365919002 <i>Neutrale Erträge</i>		
	9365920000 Diakonisches Werk Wahnbek		
	9365920053 <i>Zusatzkosten</i>		
P1.05.01.365900.003	- Spielkreis Delfshausen		
	9365929001 <i>Neutraler Aufwand</i>		
	9365929002 <i>Neutrale Erträge</i>		
	9365930000 Spielkreis Delfshausen		
	9365930053 <i>Zusatzkosten</i>		
	9365930054 <i>Kalk. Zinsen</i>		
P1.05.01.365900.004	- Spielkreis Rastede-Nord		
	9365939001 <i>Neutraler Aufwand</i>		
	9365939002 <i>Neutrale Erträge</i>		
	9365940000 Spielkreis Rastede-Nord		
	9365940053 <i>Zusatzkosten</i>		
P1.05.01.365900.005	- Spielkreis Wahnbek		
	9365949001 <i>Neutraler Aufwand</i>		
	9365949002 <i>Neutrale Erträge</i>		
	9365950000 Spielkreis Wahnbek		
	9365950053 <i>Zusatzkosten</i>		

P1.05.01.365900.006		- Krippe Rastede
	9365959001	Neutraler Aufwand
	9365959002	Neutrale Erträge
	9365960000	Krippe Rastede
	9365960053	Zusatzkosten
	9365960054	Kalk. Zinsen
P1.05.01.365900.007		- Krippe Wiefelstede
	9365969001	Neutraler Aufwand
	9365969002	Neutrale Erträge
	9365970000	Krippe Wiefelstede
	9365970053	Zusatzkosten
P1.05.01.365900.008		- Krippe Feldbreite
	9365979001	Neutraler Aufwand
	9365979002	Neutrale Erträge
	9365980000	Krippe Feldbreite
	9365980053	Zusatzkosten
	9365980054	Kalk. Zinsen
P1.05.01.365900.009		- Hort Feldbreite (wenn ein anderer Betreiber)
	9365989100	Neutraler Aufwand
	9365989200	Neutrale Erträge
	9365990000	Hort Feldbreite
	9365990053	Zusatzkosten
	9365990054	Kalk. Zinsen
P1.05.01.365900.010		- Personalkosten Förderung andere Kindertagesstätten
	9365989001	Neutraler Aufwand
	9365989002	Neutrale Erträge
	9365999000	PK Förd. fremde Kita
		Regiekosten

FB Öffentliche Ordnung, Schule, Sport und Kultur						
Teilhaus-		darin enthaltene Prod.		Bezeichnung		
halt						
TH5_02	P1.05.02.121000.000		Statistik und Wahlen	Allgem.Ordnung, Brandschutz	520000	
	P1.05.02.122100.000		Ordnungsangelegenheiten			
	P1.05.02.122200.000		Standesamt und Personenstandswesen			
	P1.05.02.122300.000		Obdachlosenangelegenheiten (ohne Einrichtungen der Unterkunft; s. 3154)			
	P1.05.02.122400.000		Meldeangelegenheiten			
	P1.05.02.128000.000		Katastrophenschutz			
	P1.05.02.561000.000		Umweltschutzmaßnahmen			
						Allgemeine Einrichtungen
	P1.05.02.573200.001		Wochenmarkt			
		9573209001	Neutraler Aufwand			
		9573209002	Neutrale Erträge			
		9573210000	Wochenmarkt			
		9573210053	Zusatzkosten			
		9573210054	Kalk. Zinsen			
P1.05.02.573200.002		Märkte				
P1.05.02.573200.004		Öffentliche Toiletten				
P1.05.02.126100.000		Brandschutz; ohne Einzelfeuerwehr				

		Feuerwehren		
P1.05.02.126200.001		Ortsfeuerwehr Rastede	Feuerwehren	520050
P1.05.02.126200.002		Ortsfeuerwehr Hahn		
P1.05.02.126200.003		Ortsfeuerwehr Ipwege-Wahnbek		
P1.05.02.126200.004		Ortsfeuerwehr Ipwegermoor		
P1.05.02.126200.005		Ortsfeuerwehr Loy-Barghorn		
P1.05.02.126200.006		Ortsfeuerwehr Neusüdende		
P1.05.02.126200.007		Ortsfeuerwehr Südbäke		
P1.05.02.126200.010		Personalkosten Ortsfeuerwehren		
TH5_021		Schulen		
		Grundschule Feldbreite	Grundschulen	521000
P1.05.02.211100.001		Grundschule Feldbreite (ohne Schulbudget)		
P1.05.02.211100.002		Grundschule Feldbreite (Schulbudget)		
		Grundschule Hahn-Lehmden		
P1.05.02.211200.001		Grundschule Hahn-Lehmden (ohne Schulbudget)		
P1.05.02.211200.002		Grundschule Hahn-Lehmden (Schulbudget)		
		Grundschule Kleibrok		
P1.05.02.211300.001		Grundschule Kleibrok (ohne Schulbudget)		
P1.05.02.211300.002		Grundschule Kleibrok (Schulbudget)		
		Grundschule Leuchtenburg		
P1.05.02.211400.001		Grundschule Leuchtenburg (ohne Schulbudget)		
P1.05.02.211400.002		Grundschule Leuchtenburg (Schulbudget)		

		Grundschule Loy		
	P1.05.02.211500.001	Grundschule Loy (ohne Schulbudget)		
	P1.05.02.211500.002	Grundschule Loy (Schulbudget)		
		Grundschule Wahnbek		
	P1.05.02.211600.001	Grundschule Wahnbek (ohne Schulbudget)		
	P1.05.02.211600.002	Grundschule Wahnbek (Schulbudget)		
		Kooperative Gesamtschule	Gesamtschule	521020
	P1.05.02.218000.001	Gesamtschulen Gebäude Wilhelmstraße (ohne Schulbudget)		
	P1.05.02.218000.002	Gesamtschulen Gebäude Feldbreite (ohne Schulbudget)		
	P1.05.02.218000.003	Gesamtschulen (Schulbudget)		
		Schule für Lernbehinderte Voßberg	Förderschule	521030
	P1.05.02.221000.001	Förderschulen (ohne Schulbudget)		
	P1.05.02.221000.002	Förderschulen (Schulbudget)		
	P1.05.02.241000.000	Schülerbeförderung	Schulische Aufgaben	521040
	P1.05.02.243000.000	Sonstige schulische Aufgaben		
	P1.05.02.244000.000	Kreisschulbaukasse		
TH5_022	P1.05.02.252100.000	Archiv	Kultur und Bücherei	522000
	P1.05.02.252200.000	Ausstellungen/Veranstaltungen		
	P1.05.02.261000.000	Theater		
	P1.05.02.262000.000	Musikpflege		

	P1.05.02.263000.000		Musikschulen		
	P1.05.02.271000.000		Volkshochschulen		
	P1.05.02.272000.000		Büchereien (Schulbüchereien Zuordnung zur Schule)		
	P1.05.02.281100.000		Heimat- und sonstige Kulturpflege		
	P1.05.02.281200.000		Palais		
	P1.05.02.291000.000		Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften		
	P1.05.02.366100.000		Jugendtreff Villa Hartmann und Jugendräume		
	P1.05.02.571100.000		Dorfgemeinschaftshäuser		
TH5_023	P1.05.01.411000.000		Krankenhäuser (Ammerland-Klinik GmbH)	Krankenhaus	523000
	P1.05.02.421000.000		Förderung des Sports	Sportförderung	523010
			Bäder		
	P1.05.02.424100.001		Freibad Rastede	Freibäder	523050
	P1.05.02.424100.002		Badeanstalt Hahn		
	P1.05.02.424100.003		Hallenbad	Hallenbad	523060
		9124129002	Neutrale Erträge		
		9424129001	Neutraler Aufwand		
		9424130001	Schwimmhalle		
		9424130002	Sauna		
		9424130003	Cafeteria		
		9424130050	Personalkosten		
		9424130051	Sach- und Dienstleistungen		
		9424130052	Regiekosten		
		9424130053	Zusatzkosten		
		9424130054	Kalk. Zinsen		

Sport- und Bolzplätze			
P1.05.02.424200.001	Sport- und Bolzplätze (soweit nicht nachfolgender Einzelsportplatz)	Sport- und Bolzplätze	523100
P1.05.02.424200.002	Sportplatz Mühlenstraße		
P1.05.02.424200.003	Sportplatz Kleibrok		
P1.05.02.424200.004	Sportplatz Lehmden Lerchenstraße		
P1.05.02.424200.005	Sportplatz Wahnbek (oben und unten)		
P1.05.02.424200.006	Sportplatz Loy		
P1.05.02.424200.007	Sportplatz NN		
P1.05.02.424200.008	Sportplatz Nethen		
P1.05.02.424200.010	Personalkosten Sportplätze		
Sporthallen			
P1.05.02.424300.001	Sporthallen (soweit nicht nachfolgender Einzelsporthalle)	Sporthallen	523200
P1.05.02.424300.002	Sporthalle Kleibrok		
P1.05.02.424300.003	Sporthalle Hahn-Lehmden		
P1.05.02.424300.004	Sporthalle Wahnbek		
P1.05.02.424300.005	Sportraum Loy		
P1.05.02.424300.006	Turnhalle Feldbreite		
P1.05.02.424300.007	Mehrzweckhalle Feldbreite		
P1.05.02.424300.008	Turnhalle Wilhelmstraße		
P1.05.02.424300.010	Personalkosten Sporthallen		

Bauen und Verkehr					
Teilhaus-	darin enthaltene Prod.		Bezeichnung		
halt					
TH6_01	P1.06.00.366200.000		Kinderspielplätze (nicht Schulen, Kindergärten und Bad)	Kinderspielplätze	610000
	P1.06.00.511000.000		Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen	Räuml. Plan.-/Entwicklungsmaßn.	610100
			Abwasserbeseitigung		
	P1.06.00.538100.001		Zentrale Einrichtung	Schmutzwasser	610200
		9538109001	Neutraler Aufwand		
		9538109002	Neutrale Erträge		
		9538110001	Klärwerk		
		9538110002	Pumpwerke		
		9538110003	Rohrnetz		
		9538110050	Personalkosten		
		9538110051	Sach- und Dienstleistungen		
		9538110052	Regiekosten		
		9538110053	Zusatzkosten		
		9538110054	Kalk. Zinsen		
		9538110060	Erträge		
	P1.06.00.538100.002		Dezentrale Einrichtung (auch Bauwerk Fäkalschlammanahme)		
		9538119001	Neutraler Aufwand		
		9538119002	Neutrale Erträge		
		9538120000	SW-dezent.Eintr.		
		9538120053	Zusatzkosten		
	9538120054	Kalk. Zinsen			
P1.06.00.538200.000		Niederschlagswasser			
	9538190001	Neutraler Aufwand	Niederschlagswasser	610300	
	9538190002	Neutrale Erträge			
	9538200001	Rohrnetz			
	9538200002	Gräben (Unterhaltung)			
	9538200003	RWRB			
	9538200004	Straßeneinlaufschächte (100 %)			

	9538200050	Personalkosten		
	9538200051	Sach- und Dienstleistungen		
	9538200052	Regiekosten		
	9538200053	Zusatzkosten		
	9538200054	Kalk. Zinsen		
	9538200060	Erträge		
		Straßen und Brücken		
P1.06.00.541100.001		Gemeindestraßen	Straßen und Brücken	610400
P1.06.00.541100.002		Brücken		610401
P1.06.00.545100.000		Straßenreinigung		610402
	9545090001	Neutraler Aufwand		
	9545090002	Neutrale Erträge		
	9545100001	Straßenreinigung (Fremdvergabe)		
	9545100002	Reinigung Verbindungsweg (Fremdvergabe)		
	9545100003	Straßenreinigung (Bauhof)		
	9545100004	Reinigung Verbindungsweg (Bauhof)		
	9545100005	Schächte		
	9545100006	Sonstige Reinigung(nicht Gebührenhaus.)		
	9545100050	Personalkosten		
	9545100051	Sach- und Dienstleistungen		
	9545100052	Regiekosten		
	9545100053	Zusatzkosten		
	9545100054	Kalk. Zinsen		
	9545100060	Erträge		

	P1.06.00.545200.000		Straßenbeleuchtung			610403
	P1.06.00.547000.000		OPNV			610404
	P1.06.00.551100.000		Öffentliches Grün/Landschaftsbau	Grün-, Friedh., Best.Wesen	610500	
	P1.06.00.553000.000		Friedhofs- und Bestattungswesen			610501
	P1.06.00.554000.000		Naturschutz und Landschaftspflege			610502
	P1.06.00.555000.000		Land- und Forstwirtschaft			610503
TH6_02	P1.06.00.573300.000		Bauhof			Bauhof

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

Art der Schulden		Stand zu Beginn des Vor- jahres - 1000 Euro -	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres - 1000 Euro -
1		2	3
1.	Geldschulden aus		
1.1	Anleihen	0	0
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	4.773	3.457
1.3	Liquiditätskrediten	0	0
1.4	Sonstige Geldschulden	0	0
2.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	54
4.	Transferverbindlichkeiten		
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	19	259
Schulden insgesamt		4.792	3.770

Das Haushaltsjahr 2008 wurde kameral geführt.

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen**

Übersicht gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2010	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2010 - Euro -	2011 - Euro -	2012 - Euro -	2013 - Euro -
1	2	3	4	5
2009	700.000			
2010				
2011				
2012				
2013				
Insgesamt:				
Nachrichtlich:				
In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	5.100.000	2.978.723	0	0

Stellenplan 2010

Teil A: Beamte

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2010 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
				insgesamt	davon am 30.06.2009			
					mit Beamten	mit Beschäftigten		nicht besetzt
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung								
Beamte auf Zeit								
1	Bürgermeister	B 3	1		1			
2	Erster Gemeinderat	B 2	1		1			
Laufbahngruppe 2*								
3	Gemeindeoberamtsrat	A 13	1		1			
4	Gemeindeamtmann/frau	A 11	2		1	1		1x20 Std.
5	Gemeindeoberinspektor	A 10	1		1			
6	Gemeindeinspektorin	A 9	1				1	1x20 Std.; Elternzeit bis 27.02.2011
Laufbahngruppe 1**								
7	Gemeindeobersekretärin	A 7	2		2			1x20 Std.; 1xA6 - Elternzeit bis 03.09.2011
Stellen insgesamt			9	8	7	1	1	

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung, Unternehmen und Einrichtungen

Aufführung jedes Sondervermögens, Unternehmens und jeder Einrichtung (§ 102 Abs. 1, § 108 Abs. 3 NGO) für sich. Die spaltenweise Aufteilung der Übersicht bleibt unberührt.

	entfällt							
--	----------	--	--	--	--	--	--	--

Stellenplan 2010

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe*, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2010	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2009		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8

Beschäftigte TVÖD

1	Bauingenieur	E 12	1	1	1	-	
2	Verwaltungsangestellte	E 12	2	2	2	-	
3	Verwaltungsangestellte	E 10	1	1	1	-	
4	Systemadministrator	E 10	1	1	1	-	
5	Bauingenieur/in	E 10	3	4	3	1	
6	Kindergartenleiterin	E 10	1	1	1	-	ATZ
7	Kindergartenleiterin	E 9	2	2	2	-	1x24,31 Std., 1x32,41 Std.
8	Bibliothekarin	E 9	1	1	1	-	
9	Jugendpflegerin	E 9	2	2	2	-	
10	Sozialpädagogin	E 9	1	1	1	-	1x19 Std.
11	stv. Kindergartenleiterin	E 9	1	1	1	-	1x24,31 Std.
12	Verwaltungsangestellte/r	E 9	5	5	5	-	
13	Kindergartenleiterin	E 9	2	2	2	-	1x36,97 Std., 1xATZ-Blockmodell
14	Technische/r Angestellte	E 9	3	3	3	-	
15	stv. Kindergartenleiterin	E 9	1	1	1	-	1x36,5 Std.
16	Leiter der Kläranlage	E 9	1	1	1	-	
17	Heilpädagogin stv. Kindergartenleiterin	E 8	1	1	1	-	1x32 Std.
18	stv. Kindergartenleiterin	E 8	1	1	1	-	1x29,88 Std.

19	Erzieherin	E 8	18	18	18		1x14,68 Std., 1x20,26 Std., 1x23,8 Std., 2x24 Std., 2x24,31 Std., 1x27,85 Std., 1x29 Std., 1x29,37 Std., 2x31,9 Std., 2x32,41 Std., 1x33 Std.
20	Verwaltungsangestellte/r	E 8	12	11	11		1x19,5 Std.
21	Schwimmeister/in	E 8	2	2	2		
22	Verwaltungsangestellte/r	E 6	9	8	8	-	1x5 Std., 2x19,5 Std., 1x25,32 Std., 1x30 Std.
23	Bibliotheksassistentin	E 6	2	2	2	-	2x19,5 Std., 1xATZ
24	Hausmeister	E 6	2	2	2	-	
25	Gemeindearbeiter	E 6	2	2	2	-	1x35 Std.
26	Erzieherin	E 6	7	5	5	-	2x 24 Std., 1x26,5 Std., 1x29 Std., 1x29,37 Std., 1x31,5 Std., 1x31,9 Std.
27	Kinderpflegerin	E 6	1	1	1		1x29,37 Std.
28	Kinderpfleger/in	E 5	16	14	14	-	1x5 Std. (Springer), 1x10,13 Std., 1x24 Std., 1x24,31 Std., 2x26,5 Std., 1x27,5 Std., 2x29 Std., 1x31,5 Std., 1x31,9 Std., 1x33,93 Std.
29	pädagogische Fachkraft	E 5	1	1	1	-	1x10 Std.
30	Schwimmmeistergehilfe/in	E 5	2	2	2	-	
31	Gemeindearbeiter	E 5	7	7	7	-	1x32,41 Std.
32	Hausmeister	E 5	3	3	3	-	
33	Verwaltungsangestellte/r	E 5	18	18	18	-	1x1,26 Std., 1x7 Std., 5x19,5 Std., 2x23,5 Std. 1x34 Std., 1x ATZ
34	Schulsekretärin	E 5	10	10	10	-	1x5 Std., 1x12,15 Std., 2x12,66 Std. 1x13,16 Std., 1x14,69 Std., 1x15,19 Std., 1x29,58 Std., 1x22,79 Std.
35	Gemeindearbeiter	E 4	10	10	10	-	
36	Kinderpflegerin	E 3	2	2	2	-	1x9,5 Std., 1x29,5 Std.

37	Hausmeister	E 3	1	1	1	-	
38	Gemeindearbeiter	E 3	2	2	2	-	2x30,39 Std.
39	Platzwart	E 2Ü	2	3	3	-	1x1 Std., 1x7 Std.
40	Hausmeistergehilfe/in, Küchenhilfe Kindergärten	E 2Ü	10	10	10	-	2x4 Std., 1x5 Std., 1x7 Std., 1x7,5 Std., 1x8 Std., 2x9 Std., 2x15 Std.
41	Hausmeistergehilfe/in, Küchenhilfe Kindergärten	E 2	5	5	5	-	1x2,5 Std., 1x10 Std., 2x10 Std., 1x15 Std.
42	Reinigungskräfte	E 2	2	2	2	-	1x22,28 Std., 1x22,79 Std., 1xATZ
43	Büchereiverwalterin	E 2	4	4	4	-	1x6 Std., 3x6,08 Std.
44	Hausmeistergehilfe/in, Küchenhilfe Kindergärten	E 1	1	1	1	-	1x20 Std.
45	Reinigungskraft im Innenbereich	E 1	1	2	2	-	1x22,28 Std.
46	Hausmeister	Pauschale	1	1	1	-	1x4,38 Std.
47	Freistellung Personalrat		1	1	1	-	1x4 Std.

*Für den Bereich des Sozial- und Erziehungsdienst erfolgt folgende Zuordnung zu den Entgeltgruppen der Entgelttabelle S

S 18 = E 12	S 10 = E 9
S 17 = E 11	S 9 = E 9
S 16 = E 10	S 8 = E 8 / E 9
S 15 = E 10	S 7 = E 8
S 14 = neu	S 6 = E 6 / E 8
S 13 = E 9	S 5 = E 6 / E 8
S 12 = E 9	S 4 = E 5 / E 6
S 11 = E 9	S 3 = E 3 / E 5
	S 2 = neu

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2010	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2009	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Verwaltung Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsentgelt	6	4	
2	Bäder Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	Ausbildungsentgelt	1	-	
3	Kläranlagen Fachkraft für Abwassertechnik	Ausbildungsentgelt	1	1	
Stellen insgesamt			8	5	

Stellenübersichten 2010

Teil A: Aufteilung nach der
Verwaltungsgliederung
I. Beamte

Glieder. Nr.	Teilhaushalte, Produktbereiche, Organisationseinheiten	Beamte auf Zeit		Laufbahngruppe 2*					Laufbahngruppe 1**				Vermerke, Erläuterungen	
		B3	B2	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6		
101	Gemeindeorgane Bürgermeister	1												Aufwandsentschädigung
	Stabstelle Wirtschafts- förderung u. Finanzen													
301	Verwaltungsleitung Erster Gemeinderat Gemeindeinspektorin		1						1					Aufwandsentschädigung 1x20 Std.; Elternzeit bis 27.02.2011
302	Personal u. Organisation Gemeindeoberinspektor						1							
303	Haushalt u. Finanzen Gemeindeoberamtsrat			1										

	Geschäftsbereich Zentrale Gebäudewirtschaft												
402	Liegenschaftswesen Gemeindeobersekretärin										1		A6; Elternzeit bis 03.09.2011 ggf. Elternzeit
	Geschäftsbereich Bürgerdienste												
502	Öfftl. Ordnung, Schule, Sport Kultur u. Jugend Gemeindeobersekretärin										1		1x20 Std.
	Geschäftsbereich Bauen und Verkehr												
601	Gemeindeamtsfrau Gemeindeamtmann					1							1x20 Std. Sonderübersicht Teil B

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG

Stellenübersichten 2010

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Beschäftigte

Glieder. Nr.	Teilhaushalte, Produktbereiche, Organisationseinheiten	Entgeltgruppen*														Pau- scha- le	Vermerke, Erläuterungen	
		E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2 Ü	E 2	E 1				
101	Organ Bürgermeister																	
	VA								1									1x30 Std.
202	Gleichstellungsbeauftragte																	ehrenamtlich

Stabstelle Wirtschaftsförderung

und Finanzen																		
301	Verwaltungsleitung																	
	VA				1													
	VA								2									2x19,5
302	Personal u. Organisation																	
	VA					1												1x19,5 Std.
	VA								1									
	VA									2								2x19,5 Std. (1xATZ-Teilzeitmodell)
	VA										1							1x19 Std.
	Personalrat									1								1x4 Std.
	EDV																	
	Systemadministrator				1													

303	Haushalt u. Finanzen																		
	VA				1														
	VA					2													
	VA							3											
	VA								2										1x34 Std.; 1x19,5
Geschäftsbereich 1																			
Zentrale Gebäudewirtschaft																			
401	Leitung																		
	VA	1																	
	Liegenschaftswesen																		
	VA					2													
	VA								1										
	Technische Gebäudewirtschaft																		
	TA				2														
	TA				1														1x30 Std.
	VA								1										1x19,5 Std.
	Hausmeister								2										
	Hausmeister								3										1xATZ-Blockmodell
	Hausmeister												1						
	GA/Hausmeistergehilfe											4							1x20 Std.
	GA/Hausmeistergehilfe													10					2x4 Std., 1x5 Std., 1x7 Std., 1x7,5 Std., 1x8 Std., 2x9 Std., 1x13 Std., 1x15 Std.
	GA/Hausmeistergehilfe																	1	
	Raumpflegerinnen															2			1x22,79 Std., 1x22,28 Std., 1x ATZ-Blockmodell

	Raumpflegerinnen															1	1x22,28 Std.
Geschäftsbereich 2																	
Bürgerdienste																	
501	Leitung																
	VA		1														
502	Standesamt																
	VA								2								1x19,5 Std., 1x25,32 Std.
502	Melde- u. Ordnungsamt																
	VA			1													
	VA								1								1x5 Std.
	VA									8							2x19,5 Std., 2x23,5 Std., 1x1,26 Std.
502	Recyclinghof																
	Platzwart												2				1x1 Std., 1x7 Std.
5021	Grundschule Kleibrok																
	Schulsekretärin									1							1x12,15 Std.
5021	Schule Hahn-Lehmden																
	Schulsekretärin									1							1x12,66 Std.
5021	Schule Wahnbek																
	Schulsekretärin									1							1x12,66 Std.
5021	Grundschule Loy																
	Schulsekretärin									1							1x5,08 Std.

5021	Schule Leuchtenburg																		
	Schulsekretärin								1										1x5 Std.
5021	Schule Feldbreite																		
	Schulsekretärin								1										1x10,15 Std.
5021	Schule am Voßbarg																		
	Schulsekretärin								1										1x13,16 Std.
5021	KGS																		
	Sozialpädagogin				1														1x19 Std.
	Schulsekretärin								4										1x29,58 Std., 1x22,79 Std., 1x14,69 Std.
5022	Bücherei																		
	Bibliothekarin				1														
	B-Angestellte								2										2x19,5 Std., 1xATZ-Blockmodell
	Angestellte													4					1x6 Std., 3x6,08 Std.
501	Sozialamt																		
	VA				3														
	VA					7													
	VA								1										1x19,5 Std.
5011	Familienservicebüro																		
	VA								1										1x10 Std.
5022	Jugendpflege																		
	Jugendpfleger				2														

5011	Kindergarten Rastede															
	Leiterin		1													ATZ-Blockmodell
	stv. Leiterin			1												1x24,31 Std.
	Erzieherin				7											1x23,8 Std., 1x24 Std., 1x24,31 Std., 1x11,5 Std., 1x29,37 Std.
	Erzieherin						2									1x29,37 Std., 1x31,5 Std.
	Kinderpfleger/in							4								1x26,5 Std., 1x27,5 Std.
	Küchenhilfe												1			1x20 Std.
5011	Kindergarten Voßbarg															
	Leiterin			1												1x32,41 Std.
	stv. Leiterin			1												1x36,5 Std.
	Erzieherin				6											1x14,68 Std., 1x24 Std., 1x24,31 Std., 1x27,85 Std., 1x28 Std., 1x29 Std.
	Kinderpfleger							2								1x26,5 Std., 2x29 Std.
	Kinderpfleger								2							1x9,5 Std., 1x29,5 Std.
	Küchenhilfe												1			1x10 Std.
5011	Kindergarten Neusüdende (Feldbreite)															
	Leiterin			1												1x24,31 Std.
	stv. Leiterin				1											1x29,88 Std.
	Erzieherin				3											1x32,41 Std., 1x31,9 Std., 1x20,26 Std.
	Erzieherin						2									2x24 Std.
	Kinderpfleger							5								1x31,9 Std., 3x24 Std., 1x24,31 Std.
	Küchenhilfe												1			1x10,13 Std. + 5 Std.

5011	Kindergarten Loy				1											1x36,97 Std. (ATZ-Blockmodell)
	Leiterin				1											1x33 Std.
	Heilpädagogin				1											1x31,9 Std.
	Erzieherin				1											1x31,9 Std., 1x26,5 Std.
	Erzieherin							2								29,37 Std.
	Kinderpflegerin							1								1x5 Std., 1x10,13 Std.
	Kinderpfleger								1							1x10,13 Std.
	Küchenhilfe												1			
5011	Kindergarten Marienstr.															
	Leiterin				1											
	Heilpädagogin u.stv. Leiterin					1										1x32 Std.
	Erzieherin					1										1x32,41 Std.
	Erzieherin							1								1x29 Std.
	Kinderpfleger								3							1x33,93 Std, 1x31,5 Std., 1x29 Std.
	Küchenhilfe												1			1x10,13 Std.
5023	Freibad Rastede															
	Schwimmmeister					1										
	Schwimmmeistergh.								1							
5023	Hallenbad															
	Schwimmmeister					1										
	Schwimmmeistergh.								1							
502	Toilettenanlagen															
	Schließdienste												1			1x2,5 Std.

Geschäftsbereich 3															
Bauen und Verkehr															
601	Leitung														
	TA	1													
	Bauverwaltung, Tiefbau														
	TA			1											1x9 Std.
	VA						2								1x19,5 Std.
	GA								2						2x30,39 Std. - kw
	Sportplätze														
	Platzwart														weggefallen
	Kläranlage														
	Abwassermeister			1											
	GA						2								1x35 Std.
	GA							1							
602	Bauhof														
	TA			2											
	GA							6							1x32,41 Std.
	GA								6						

*Für den Bereich des Sozial- und Erziehungsdienst erfolgt folgende Zuordnung zu den Entgeltgruppen der Entgelttabelle S

S 18 = E 12	S 10 = E 9
S 17 = E 11	S 9 = E 9
S 16 = E 10	S 8 = E 8 / E 9
S 15 = E 10	S 7 = E 8
S 14 = neu	S 6 = E 6 / E 8
S 13 = E 9	S 5 = E 6 / E 8
S 12 = E 9	S 4 = E 5 / E 6
S 11 = E 9	S 3 = E 3 / E 5
	S 2 = neu

Teil B: Übersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.Gr. der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraussichtlich	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Verw.Ang.	E 10	A 11	Gliederungsnr. 601	01.05.2009	30.04.2010	

insgesamt 1 Beschäftigte

Gemeinde Rastede

Übersicht Ergebnishaushalt 2010

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (-) Fehlbetrag (+))	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (-) Fehlbetrag (+))
Gemeindeorgane		492.300	492.300			
Gleichstellung von Mann und Frau		9.800	9.800			
Innere Verwaltung	-22.100	1.049.477	1.027.377			
Allgemeine Finanzen	-16.223.195	7.508.845	-8.714.350			
Wirtschaft und Tourismus	0	362.645	362.645			
Zentrale Gebäudewirtschaft	-1.119.783	4.006.288	2.886.505	0		0
Arbeit und Soziales	-636.500	706.900	70.400			
Kinder-Jugend- u. Familienhilfe	-1.010.557	3.140.613	2.130.056			
Sicherheit und Ordnung;Umwelt	-173.063	600.304	427.241			
Schulaufgaben	-741.221	784.616	43.395			
Kultur und Wissenschaft	-11.100	492.257	481.157			
Gesundheit,Sport u. Allgem.Einrichtungen	-336.692	347.783	11.091			
Planung,Verkehr,Abwasser,Nat.u.L.-pflege	-3.636.501	4.038.711	402.210			
Bauhof	-42.500	7.500	-35.000			
Summe	-23.953.212	23.548.039	-405.173	0		0

Übersicht Finanzhaushalt 2010

Teil A – in Euro -

Finanzhaushalt	Einzah- lungen aus lfd. Verw.- tätigkeit	Auszah- lungen aus lfd. Verw.- tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.- tätigkeit	Einzah- lungen für Inv.- tätigkeit	Auszah- lungen aus Inv.- tätigkeit	Saldo aus Inv.- tätigkeit	Einzah- lungen aus Finanz- tätigkeit	Auszah- lungen aus Finanz- tätigkeit	Saldo aus Finanz- tätigkeit	Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	Verpflich- tungsermäch- tigungen
Gemeindeorgane		492.300	492.300		1.500	1.500				493.800	
Gleichstellung von Mann und Frau		9.800	9.800							9.800	
Innere Verwaltung	-29.800	878.200	848.400		7.500	7.500				855.900	
Allgemeine Finanzen	-15.970.004	7.491.845	-8.478.159	-7.843		-7.843	-3.893.900	77.300	-3.816.600	-12.302.602	
Wirtschaft und Tourismus	0	361.500	361.500	-165.000	111.000	-54.000				307.500	
Zentrale Gebäudewirtschaft	-180.650	3.581.308	3.400.658	-1.529.500	781.800	-747.700				2.652.958	
Arbeit und Soziales	-636.500	706.900	70.400							70.400	
Kinder-Jugend- u. Familienhilfe	-1.008.500	3.135.100	2.126.600	-893.550	1.689.150	795.600				2.922.200	
Sicherheit und Ordnung; Umwelt	-169.800	531.630	361.830		170.100	170.100				531.930	
Schulaufgaben	-741.050	783.250	42.200	-355.942	1.699.500	1.343.558	-1.206.100	282.700	-923.400	462.358	
Kultur und Wissenschaft	-11.100	490.200	479.100		34.200	34.200				513.300	
Gesundheit, Sport u. Allgem. Einrichtungen	-416.024	420.369	4.345	-22.600	1.211.449	1.188.849				1.193.194	
Planung, Verkehr, Abwasser, Nat. u. L.-pflege	-2.505.700	2.449.280	-56.420	-958.000	3.289.200	2.331.200				2.274.780	
Bauhof	-42.500	7.500	-35.000							-35.000	
Summe	-21.711.628	21.339.182	-372.446	-3.932.435	8.995.399	5.062.964	-5.100.000	360.000	-4.740.000	-49.482	

Teil B - in Euro -

Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen
Verwaltungstätigkeit	-21.711.628	21.339.182
Investitionstätigkeit	-3.932.435	8.995.399
Finanzierungstätigkeit	-5.100.000	360.000
Summe	-30.744.063	30.694.581



Haushaltsplan 2010

Gesamtergebnishaushalt
Gesamtfinanzhaushalt

Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben		-13.515.500	-12.981.100	-13.364.400	-14.014.800	-14.399.600
02. Zuwendungen u. allg. Umlagen		-3.763.500	-4.219.573	-5.011.750	-5.016.750	-5.021.750
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-1.110.665	-1.550.229	-1.545.965	-1.545.965	-1.545.965
04. sonstige Transfererträge	0,00	-180.000	-184.500	-184.500	-184.500	-184.500
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-2.968.129	-2.933.079	-2.860.735	-2.860.735	-2.860.735
06. privatrechtliche Entgelte		-532.007	-1.406.950	-990.600	-918.600	-584.600
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-713.450	-684.900	-667.600	-656.600	-667.600
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		-141.100	-55.781	-78.388	-77.977	-77.544
09. aktivierte Eigenleistung						
10. Bestandsveränderungen			441.000	361.000	380.000	275.000
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	-365.250	-378.100	-378.800	-378.800	-378.800
12.= Summe ordentliche Erträge	0,00	-23.289.601	-23.953.212	-24.721.738	-25.274.727	-25.446.094
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		5.802.695	6.239.076	6.434.000	6.423.000	6.400.700
14. Aufwendungen für Versorgung			6			
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.714.422	5.292.817	4.466.392	4.420.072	4.454.492
16. Abschreibungen		2.079.363	2.138.046	2.138.046	2.138.046	2.138.046
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		310.000	265.000	430.200	523.200	511.600
18. Transferaufwendungen	0,00	8.121.300	8.391.745	8.759.300	8.739.300	8.759.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.235.211	1.221.349	1.223.127	1.214.427	1.218.627
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO		26.610	405.173	1.270.673	1.816.682	1.963.329
21.= Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	23.289.601	23.953.212	24.721.738	25.274.727	25.446.094
abzüglich Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO		26.610	405.173	1.270.673	1.816.682	1.963.329
22. ordentliches Ergebnis	0,00	-26.610	-405.173	-1.270.673	-1.816.682	-1.963.329
23. außerordentliche Erträge		-1.200	0			
24. außerordentliche Aufwend.	0,00	0				
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO		1.200				
26. Summe aus Zeile 24 und 25	0,00	1.200				
abzüglich Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO		1.200				
27. außerordentliches Ergebnis	0,00	-1.200	0			

28. Jahresergebnis	0,00	-27.810	-405.173	-1.270.673	-1.816.682	-1.963.329
29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO						
Fortgeschriebenes Jahresergebnis	0,00	-27.810	-405.173	-1.270.673	-1.816.682	-1.963.329

Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01. Steuern und ähnliche Abgaben		-13.515.500	-12.981.100	-13.364.400	-14.014.800	-14.399.600
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.763.500	-4.219.573	-5.011.750	-5.016.750	-5.021.750
03. sonstige Transfereinzahlungen		-180.000	-184.500	-184.500	-184.500	-184.500
04. öffentlich-rechtliche Entgelte		-2.968.129	-2.933.079	-2.860.735	-2.860.735	-2.860.735
05. privatrechtliche Entgelte		-533.207	-186.950	-3.600	-3.600	-3.600
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-713.450	-684.900	-667.600	-656.600	-667.600
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		-141.100	-55.781	-78.388	-77.977	-77.544
08. Einzahl. aus d. Veräußerung geringwert. Vermögensgegenstände						
09. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		-505.584	-465.745	-460.700	-460.700	-460.700
10. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-22.320.470	-21.711.628	-22.631.673	-23.275.662	-23.676.029
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal		5.831.467	6.084.900	6.284.000	6.273.000	6.250.700
12. Auszahlungen für Versorgung			6			
13. Auszahl. f. Sach- u. Dienstl. u. GVG		5.701.822	5.292.517	4.466.392	4.420.072	4.454.492
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen		310.000	265.000	430.200	523.200	511.600
15. Transferauszahlungen		8.121.300	8.391.745	8.759.300	8.739.300	8.759.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		1.457.988	1.305.014	1.299.027	1.290.327	1.294.527
17. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		21.422.577	21.339.182	21.238.919	21.245.899	21.270.619
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-897.893	-372.446	-1.392.754	-2.029.763	-2.405.410
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		-288.700	-1.482.092	-77.700	-43.400	-6.400
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		-1.502.322	-733.500	-259.000	-979.000	-199.000
21. Veräußerung von Sachvermögen		-1.282.500	-1.709.000	-1.089.300	-1.080.600	-746.700

22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit		-10.000	-7.843	-8.235	-8.647	-9.079
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		-3.083.522	-3.932.435	-1.404.235	-1.721.647	-961.179
Auszahlungen für Investitionstätigkeiten						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		5.741.000	851.900	785.200	200	2.000
26. Baumaßnahmen		6.491.577	7.399.100	2.709.100	880.000	440.000
27. Erwerb von bew. Sachvermögen		341.487	397.299	356.020	431.250	129.520
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen		323.800	280.100	118.300	59.800	59.800
30. Sonstige Investitionstätigkeit		44.600	67.000	67.000	67.000	201.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		12.942.464	8.995.399	3.985.620	1.438.250	698.320
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		9.858.942	5.062.964	2.581.385	-283.397	-262.859
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		8.961.049	4.690.518	1.188.631	-2.313.160	-2.668.269
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		-8.690.100	-5.100.000	-2.978.723		
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		1.416.600	360.000	1.779.123	450.200	430.500
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		-7.273.500	-4.740.000	-1.199.600	450.200	430.500
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36		1.687.549	-49.482	-10.969	-1.862.960	-2.237.769
38. voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres			-370.000	-419.482	-430.451	-2.293.411
39. voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres		1.687.549	-419.482	-430.451	-2.293.411	-4.531.180

Investitionsprogramm 2010

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010	2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element		
			Plan	Plan	VE	Plan	VE	Plan		VE	
P1.01.00.111100.000	TH1_01	Gemeindeorgane	110000	2010 Zuschuss EDV- Ausstattung Ratsmitglieder	1.500					11.000010.525	
				2011 Zuschuss EDV- Ausstattung Ratsmitglieder		10.000					11.000012.525
				2012 Zuschuss EDV- Ausstattung Ratsmitglieder			1.500				11.000013.525
				2013 Zuschuss EDV- Ausstattung Ratsmitglieder				1.500			11.000444.525
P1.03.02.111230.000	TH3_01	Organisation und Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	310000	2010 Sammelposten Inventar	5.000					11.000014.510	
				2009 Sammelposten Inventar	900,10						11.000007.510
				2011 Sammelposten Inventar		10.000					11.000015.510
				2012 Sammelposten Inventar			10.000				11.000016.510
				2013 Sammelposten Inventar				10.000			11.000445.510
				Gebäudeinformationssystem (Software)	30.000,00						11.000379.510
				Windows-Server-Software							11.000587.510
				Ersatz-Novell-Server							11.000588.510
				AutoCAD-Software		2.500					11.000589.510
				Parkplatzweiterung Rathaus	153,46						11.000412.500
				Objekt: Sanierung Rathaus							
				- Fahrstuhl	19.972,67						11.000001.500
				- Sicherheitslichtanlage	3.464,17						11.000149.500
- Brandschutztüren	10.621,56						11.000002.500				
P1.03.03.111500.000	TH3_02	Finanzverwaltung und Rechnungsprüfung		Vergebener Kredit Regiebetrieb Bauhof, (Rückfluss)	-7.843,00	-8.235,00	-8.647,00	-9.079,00	11.000391.565.002		
P1.03.01.571000.000	TH3_03	Wirtschaftsförderung	330000	Objekt: Gewerbegebiet nördlich Raiffeisenstraße							
				- Ankauf Flächen	70.000	0					11.000284.510
				Objekt: Gewerbegebiet Wahnbek							
				- Ankauf Flächen							11.000285.510
				Verkauf Gewerbeflächen (allgemein) 2010	-165.000						11.000289.565
				Verkauf Gewerbeflächen (allgemein) 2011		-165.000					11.000290.565
				Verkauf Gewerbeflächen (allgemein) 2012			-165.000				11.000292.565
				Verkauf Gewerbeflächen (allgemein) 2013				-165.000			11.000590.565
Stand Schild Gewerbe- Industriegebiet AK OL-Nord							11.000581.510				

Investitionsprogramm 2010

--	--	--

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010	2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	

				7.500					11.000582.510
		21.000							11.000364.525
				21.000					11.000365.525
						21.000			11.000484.525
							21.000		11.000485.525
	4.000,00								11.000637.525
		20.000							11.000367.525
				20.000					11.000368.525
						20.000			11.000486.525
							20.000		11.000487.525
									11.003001.510

P1.04.02.111600.000	TH4_01	Liegenschaften
---------------------	--------	----------------

410000	Verkauf von sonst. Grundstücken		-310.000	-100		-100		-100		11.000377.565
	Erwerb von Grundstücken		300	100		100		1.000		11.000401.500
	Erwerb von Straßengrundstücken		100	100		100		1.000		11.000402.500
	Zuschuss Kleingartenparzellen Buschweg									11.000420.525

P1.04.02.522000.000	TH4_01	Wohnbauförderung
---------------------	--------	------------------

410500	Objekt: BPlan 80									
	- Ankauf									
	- Verkauf		-60.700	0		0		0		11.000345.565
	Objekt: BPlan 63 F									
	- Ankauf									11.000346.500
	- Verkauf		-347.000	-258.400		-213.200		-59.700		11.000346.565
	Objekt: BPlan 79									
	- Ankauf (1.BA)									11.000348.500.001
	- Verkauf (1.BA)		-161.000	-111.200		-122.500		-49.200		11.000348.565.001
	- Ankauf (2.BA)									11.000348.500.002
	- Verkauf (2.BA)		-246.000	-143.800		-105.700		-49.200		11.000348.565.002

Investitionsprogramm 2010

--	--	--

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010	2011		2012		2013		Nr.
		Plan	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	I-PSP-Element
- Ankauf (3.BA)		96.500							11.000348.500
- Verkauf (3.BA)		-404.800	-404.800		-404.800		-104.000		11.000348.565
- Ankauf (4.BA)		685.000							11.000348.500.003
- Verkauf (4.BA)							-147.600		11.000348.565.003
Objekt: BPlan 78 B									
- Ankauf			555.000						11.000349.500
- Verkauf			0		-69.300		-69.300		11.000349.565
Objekt: BPlan 84									
- Ankauf			230.000						11.000350.500
- Verkauf							-102.600		11.000350.565
Objekt: BPlan 79									
- Ankauf (1.BA) (einschl. Verk.Werbung)	443.139,92								11.000348.500.001
Objekt: Bplan Havelstr.									
- Ankauf	35.000,00								11.000639.500

P1.05.01.365100.000	TH5_011	KiGa Loy	511150	2010 Sammelposten	1.400					11.000069.510
				2011 Sammelposten		1.250				11.000070.510
				2012 Sammelposten			1.250			11.000071.510
				2013 Sammelposten				1.000		11.000446.510
				Anschaffung Trampolin		4.000				11.000509.510
				Anschaffung Wackelbrücke		3.000				11.000510.510
				Anschaffung Kinderspielküche						11.000493.510
				Anschaffung Wäschetrockner						11.000494.510
				Anschaffung Waschmaschine						11.000495.510
				Beschaffung eines Gerätehauses als Ersatz für die abgängige Hütte		8.000				11.000558.510
				P1.05.01.365200.000	TH5_011	KiGa Marienstraße	511150	2010 Sammelposten	1.450	
2011 Sammelposten		1.370								11.000074.510
2012 Sammelposten			1.400							11.000075.510
2013 Sammelposten								3.200		11.000447.510
Anschaffung Balancierbalken			1.400							11.000511.510
Anschaffung einer Geschirrspülmaschine		1.200								11.000491.510
P1.05.01.365300.000	TH5_011	KiGa Mühlenstraße	511150					2010 Sammelposten	3.700	
				2011 Sammelposten		5.850				11.000078.510
				2012 Sammelposten			4.800			11.000079.510
				2013 Sammelposten				4.570		11.000448.510
				Schrank für die Oase						11.000080.510
				Anschaffung Spielgerät (Wackeltier)	1.500					11.000498.510
				Anschaffung Spielgerät (Reckstange)	3.000					11.000499.510

Investitionsprogramm 2010

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010		2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	
				4.500						11.000508.510
						10.000				11.000507.510
				1.300						11.000505.510
				Objekt: KP II, Herrichtung Räume Kiga Mühlenstr.						
										11.000415.500
										11.000415.555
P1.05.01.365400.000	TH5_011	KiGa Neusüdende	511150	2010 Sammelposten	1.500					11.000082.510
				2011 Sammelposten		1.500				11.000083.510
				2012 Sammelposten			1.500			11.000084.510
				2013 Sammelposten				1.500		11.000449.510
P1.05.01.365500.000	TH5_011	KiGa Voßbarg (einschl. Gymnastikraum)	511150	2010 Sammelposten	3.300					11.000086.510
				2011 Sammelposten		2.650				11.000087.510
				2012 Sammelposten			2.500			11.000088.510
				2013 Sammelposten				2.350		11.000450.510
				Anschaffung Bausteinweichböden (Set)	1.800					11.000492.510
				Anschaffung einer Geschirrspülmaschine			1.500			11.000496.510
P1.05.01.365600.000	TH5_011	Kiga Feldbreite		2010 Sammelposten	35.200					11.000560.510
				2011 Sammelposten		2.000				11.000561.510
				2012 Sammelposten			2.000			11.000562.510
				2013 Sammelposten				2.000		11.000563.510
				Objekt: KP II, Neubau Parkplatz Kiga/ Hort Feldbr.						
				- KP II, Neubau Parkplatz Kiga/ Hort Feldbr.	50.944,78					11.000414.500
				- KP II, Zuschuss Parkplatz Kiga/ Hort Feldbr.						11.000414.555
				Objekt: KP II, Neubau Kiga/ Hort Feldbreite						
				- KP II, Neubau Kiga/ Hort Feldbreite	1.050.000					11.000413.500
				- KP II, Zuschuss Neubau Kiga/Hort Feldbr.	-426.950					11.000413.555
P1.05.01.365700.000	TH5_011	Hort Feldbreite		2010 Sammelposten	16.100					11.000564.510
				2011 Sammelposten		1.500				11.000565.510

Investitionsprogramm 2010

P1.05.01.365900.001	TH5_011	Diakonisches Werk Hahn-Lehmden	
P1.05.01.365900.002	TH5_011	Diakonisches Werk Wahnbek	
P1.05.01.365900.008	TH5_011	Krippe Feldbreite	

Planungsjahre	Haushaltsreste	2010	2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	

						1.500				11.000566.510
								1.500		11.000567.510
				50.000						11.000591.525
				-44.000						11.000592.555
		17.640,88								11.000399.525
			8.000							11.000596.525
511150										
			525.000							11.000251.500
			-76.600							11.000251.555.001
			-390.000							11.000251.555
			37.200							11.000568.510
				2.000						11.000569.510
						2.000				11.000570.510
								2.000		11.000571.510

P1.05.02.126100.000	TH5_02	Brandschutz; ohne Einzelfeuerwehr	
P1.05.02.126200.001	TH5_02	Ortsfeuerwehr Rastede	
P1.05.02.126200.002	TH5_02	Ortsfeuerwehr Hahn	

520000			18.000							11.000538.510
		6.000,00								11.000342.500
		2.796,50								
520000			5.900							11.000019.510
				9.500						11.000020.510
					9.500					11.000021.510
								9.500		11.000451.510
			1.400							11.000533.510
				7.200						11.000593.510
		2.400								11.000594.510
						180.000				11.000146.510
520000			3.100							11.000023.510
				5.800						11.000024.510
						5.800				11.000025.510
								5.800		11.000452.510
			90.000							11.000535.510

Investitionsprogramm 2010

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010	2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element				
			Plan	Plan	VE	Plan	VE	Plan		VE			
P1.05.02.126200.003	TH5_02	Ortsfeuerwehr Ipwege- Wahnbek	520000	2 Atemschutzgeräte		2.800				11.000536.510			
				1 Übungspuppe		1.500					11.000595.510		
				2010 Sammelposten		3.200					11.000026.510		
				2011 Sammelposten			5.000				11.000027.510		
				2012 Sammelposten				5.000			11.000028.510		
				2013 Sammelposten					5.000		11.000453.510		
				Beschaffung Wasserwerfer (BV)		3.600						11.000528.510	
P1.05.02.126200.004	TH5_02	Ortsfeuerwehr Ipwegermoor	520000	Tragkraftspritze			12.000			11.000159.510			
				2 Atemschutzgeräte		1.900					11.000532.510		
				Umbau Gerätewagen zum Tragkraftspr.-Fz.		8.000					11.000541.510		
P1.05.02.126200.005	TH5_02	Ortsfeuerwehr Loy- Barghorn	520000	2010 Sammelposten		3.000				11.000540.510			
				2010 Sammelposten		6.100					11.000029.510		
				2011 Sammelposten			8.800				11.000030.510		
				2012 Sammelposten				8.800			11.000031.510		
				2013 Sammelposten					8.800		11.000454.510		
				Anschaffung Elektro- Druckbelüfter		3.000						11.000530.510	
				Schneidgerät Lukas S 530		4.300						11.000529.510	
P1.05.02.126200.006	TH5_02	Ortsfeuerwehr Neusüdende	520000	3 Atemschutzgeräte		4.200				11.000531.510			
				2010 Sammelposten		6.000					11.000032.510		
				2011 Sammelposten			7.800				11.000033.510		
				2012 Sammelposten				7.800			11.000034.510		
P1.05.02.126200.007	TH5_02	Ortsfeuerwehr Südbäke	520000	2013 Sammelposten				7.800		11.000455.510			
				2010 Sammelposten		1.700					11.000539.510		
				Tragkraftspritze					12.000		11.000534.510		
P1.05.02.244000.000	TH5_021	Kreisschulbaukasse	521000	KSBK 2010									
				- Kreisschulbaukasse-Beiträge 2010		67.000						11.000354.520	
				KSBK 2011									
				- Kreisschulbaukasse-Beiträge 2011			67.000						11.000355.520
				KSBK 2012									
- Kreisschulbaukasse-Beiträge 2012					67.000				11.000356.520				

Investitionsprogramm 2010

--	--	--

P1.05.02.211100.001	TH5_021	Grundschule Feldbreite (ohne Schulbudget)
P1.05.02.211100.002	TH5_021	Grundschule Feldbreite (Schulbudget)

P1.05.02.211200.001	TH5_021	Grundschule Hahn-Lehmden (ohne Schulbudget)
P1.05.02.211200.002	TH5_021	Grundschule Hahn-Lehmden (Schulbudget)

Planungsjahre	Haushaltsreste	2010	2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	

KSBK 2013									
- Kreisschulbaukasse-Beiträge 2013							67.000		11.000463.520

Objekt KP II, Medienausstatt. GS Feldbreite									
- KP II, Medienausstatt. GS Feldbreite									11.000440.510
- KP II, Zusch. Medienausstatt. GS Feld.									11.000440.555
2010 Sammelposten		500							11.000542.510
2010 Sammelposten (Schulbudget)	521000	1.000							11.000036.510
2011 Sammelposten (Schulbudget)			1.000						11.000037.510
2012 Sammelposten (Schulbudget)				1.000					11.000038.510
2013 Sammelposten (Schulbudget)							1.000		11.000456.510

Brandschutz und Strom	32.632,87	125.000	185.000		110.000				11.000229.500
Zuschuss Brandschutz und Strom GS Hahn-Lehmden									11.000229.555
Objekt KP II, Energetische Maßnahmen									
- KP II, Energetische Maßnahmen		175.000							11.000617.500
- KP II, Zuschuss Energetische Maßnahmen		-27.542							11.000617.555
Objekt KP II, Medienausstatt. Hahn-Lehmden									
- KP II, Medienausstatt. Hahn-Lehmden									11.000436.510
- KP II, Zusch. Medienausstatt. Hahn-Lehmden									11.000436.555
2010 Sammelposten (Schulbudget)	521000	2.500							11.000040.510
2011 Sammelposten (Schulbudget)			1.000						11.000041.510
2012 Sammelposten (Schulbudget)				1.000					11.000042.510

Investitionsprogramm 2010

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010		2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	
								1.000		11.000457.510
		538,64								11.000039.510
P1.05.02.211300.001	TH5_021	Grundschule Kleibrok (ohne Schulbudget)	521000	6.000						11.000527.510
					2.800					11.000503.510
		Sonnenschutzanlage Klassen 1 und 3		2.000,00						11.000239.500
		Sanierung von zwei Klassenräumen		1.200,00						11.000231.500
		Objekt KP II, Medienausstatt. Kleibrok								
		- KP II, Medienausstatt. Kleibrok								11.000435.510
		- KP II, Zusch. Medienausstatt. Kleibrok								11.000435.555
P1.05.02.211300.002	TH5_021	Grundschule Kleibrok (Schulbudget)	521000	1.000						11.000045.510
					1.000					11.000046.510
						1.000				11.000047.510
								1.000		11.000458.510
P1.05.02.211400.001	TH5_021	Grundschule Leuchtenburg (ohne Schulbudget)								
										11.000439.510
										11.000439.555
P1.05.02.211400.002	TH5_021	Grundschule Leuchtenburg (Schulbudget)	521000	1.000						11.000049.510
					1.000					11.000050.510
						1.000				11.000051.510
								1.000		11.000459.510
				279,11						11.000048.510
P1.05.02.211500.001	TH5_021	Grundschule Loy (ohne Schulbudget)	521000							

Investitionsprogramm 2010

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010		2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	
										11.000438.510
										11.000438.555
										11.000374.510
P1.05.02.211500.002	TH5_021	Grundschule Loy (Schulbudget)	521000	2010 Sammelposten (Schulbudget)	1.000					11.000054.510
				2011 Sammelposten (Schulbudget)		1.000				11.000055.510
				2012 Sammelposten (Schulbudget)			1.000			11.000056.510
				2013 Sammelposten (Schulbudget)				1.000		11.000460.510
P1.05.02.211600.001	TH5_021	Grundschule Wahnbek (ohne Schulbudget)	521000	Errichtung eines Pavillons		4.500				11.000497.500
				Sonnenschutzanlage (3 Räume)						11.000502.500
				Sonnenschutz für Räume 21,22 und Klassen räume Ostseite		20.000				11.000612.500
				Objekt KP II, Medienausstatt. Wahnbek						
				- KP II, Medienausstatt. Wahnbek						11.000437.510
				- KP II, Zusch. Medienausstatt. Wahnbek						11.000437.555
P1.05.02.211600.002	TH5_021	Grundschule Wahnbek (Schulbudget)	521000	2010 Sammelposten (Schulbudget)	1.000					11.000058.510
				2011 Sammelposten (Schulbudget)		1.000				11.000059.510
				2012 Sammelposten (Schulbudget)			1.000			11.000060.510
				2013 Sammelposten (Schulbudget)				1.000		11.000461.510
P1.05.02.218000.001	TH5_021	Gesamtschulen Gebäude Wilhelmstraße (ohne Schulbudget)	521000	2010 Sammelposten	26.000					11.000062.510
				2011 Sammelposten		12.000				11.000063.510
				Geschirrspülmaschine, Hobart, Mod. FXS-70N						11.000378.510
				2012 Sammelposten			12.000			11.000064.510
				2013 Sammelposten (Schulbudget)				12.000		11.000462.510
				2009 Sammelposten	2.686,48					11.000061.510

Investitionsprogramm 2010

P1.05.02.218000.002	TH5_021	Gesamtschulen Gebäude Feldbreite (ohne Schulbudget)

521000

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010		2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan		Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	
Objekt KP II, San. Altbautrakt Bahnhofstr.(KGS)										
										11.000419.500
										11.000419.555
		39.000								11.045203.500
		50.000								11.045201.500
		30.000								11.045202.500
		30.000	200.000		200.000		200.000			11.045204.500
		86.000								11.000241.500
		-12.000								11.000241.555
Objekt: KP II, Neubau Schulsportfläche Feldbr.										
	102.983,21	870.000								11.000257.500
										11.000257.555
Objekt 2 Containerklassen										
	5.569,20									11.000240.510
			5.000							11.000597.510
			50.000							11.000614.500
			-16.600							
		-265.000								11.000257.555.001
		1.000								11.000513.510
Objekt KP II, Beachvolleyballfeld Feldbreite										
										11.000408.500
										11.000408.555

Investitionsprogramm 2010

P1.05.02.218000.003	TH5_021	Gesamtschulen (Schulbudget)	521000

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010		2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan		Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	
Objekt KP II, San. Heizungsanlage KGS-Feldbr.										
										11.000418.500
										11.000418.555
										11.046201.500
Objekt Sammelposten 2009										
										11.000170.510
										11.000170.555.001
										11.000170.555.002
										11.000171.555
										11.000172.555
Objekt Sammelposten 2010										
										11.000173.510
										11.000174.555
										11.000175.555
Objekt Sammelposten 2011										
										11.000176.510
										11.000177.555
										11.000178.555
Objekt Sammelposten 2012										
										11.000179.510
										11.000517.555

Investitionsprogramm 2010

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010		2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	
									-1.800	11.000518.555
									8.000	11.000519.510
										11.000442.510
										11.000442.555
P1.05.02.221000.001	TH5_021	Förderschulen (ohne Schulbudget)	521000							
										11.000441.510
										11.000441.555
					32.500					11.000537.525
					1.000					11.000247.525
						5.000				11.000248.525
							5.000			11.000249.525
								5.000		11.000512.525
P1.05.02.221000.002	TH5_021	Förderschulen (Schulbudget)	521000							
					-500					11.000183.555
					-100					11.000184.555
					7.000					11.000185.510
						-3.500				11.000186.555

Investitionsprogramm 2010

--	--	--

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010	2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	
- 2011 Sammelposten Schulbeteiligung Gem.Wiefelstede für 2010			-600						11.000187.555
Objekt Sammelposten 2010									
- 2011 Sammelposten (Schuldbudget)			1.000						11.000188.510
- 2012 Sammelposten Schulbeteiligung LK für 2011					-500				11.000189.555
- 2012 Sammelposten Schulbeteiligung Gem.Wiefelstede für 2011					-100				11.000190.555
Objekt Sammelposten 2011									
- 2012 Sammelposten (Schuldbudget)					1.000				11.000191.510
- 2013 Sammelposten Schulbeteiligung LK für 2012							-500		11.000524..555
- 2013 Sammelposten Schulbeteiligung Gem.Wiefelstede für 2012							-100		11.000525..555
Objekt Sammelposten 2013									
- 2013 Sammelposten (Schuldbudget)							1.000		11.000526.510

P1.05.02.252100.000	TH5_022	Archiv
P1.05.02.262000.000	TH5_022	Musikpflege
P1.05.02.272000.000	TH5_022	Büchereien (Schulbüchereien Zuordnung zur Schule)
P1.05.02.281100.000	TH5_022	Heimat- und sonstige Kulturpflege

522000	2010 Sammelposten		500						11.000065.510
	2011 Sammelposten			500					11.000066.510
	2012 Sammelposten				500				11.000067.510
	2013 Sammelposten						500		11.000464.510
	2010 invest. Zuschuss		5.500						11.000197.525
	2011 invest. Zuschuss			5.500					11.000198.525
	2012 invest. Zuschuss				5.500				11.000199.525
	2013 invest. Zuschuss						5.500		11.000488.525
	2009 invest. Zuschuss	9.600,00							11.000196.525
522000	2010 Sammelposten		1.000						11.000193.510
	2011 Sammelposten			1.000					11.000194.510
	2012 Sammelposten				1.000				11.000195.510
	2013 Sammelposten						1.000		11.000465.510
522000	2010 invest. Zuschuss		800						11.000201.525
	Zuschuss KKR für Abwasserkanäle Palais		20.000						11.000598.525
	2011 invest. Zuschuss			800					11.000202.525

Investitionsprogramm 2010

--	--	--

P1.05.02.366100.000	TH5_022	Jugendtreff Villa Hartmann und Jugendräume
---------------------	---------	--

P1.05.02.573200.003	TH5_022	Dorfgemeinschaftshäuser 3)
---------------------	---------	----------------------------

P1.05.02.421000.000	TH5_023	Förderung des Sports
P1.05.02.424100.001	TH5_023	Freibad Rastede
P1.05.02.424100.003	TH5_023	Hallenbad

522000

523010

523050

523050

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010	2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	
2012 invest. Zuschuss					800				11.000203.525
2013 invest. Zuschuss							800		11.000489.525
2010 Sammelposten		2.800							11.000091.510
2011 Sammelposten			1.000						11.000092.510
2012 Sammelposten					1.000				11.000093.510
2013 Sammelposten							1.000		11.000466.510
Anschaffung Spielgerät			3.000						11.000504.510
S-cOFP Ferienpass (Software)		1.600							11.000386.510
2010 Sammelposten		2.000							11.000221.510
2011 Sammelposten			2.000						11.000222.510
2012 Sammelposten					2.000				11.000223.510
2013 Sammelposten							2.000		11.000467.510
2010 invest. Zuschuss		6.000							11.000205.525
2010 invest. Zuschuss; Schützenverein Leuchtenburg, elektronische Schussauswertung									11.000599.525
2010 invest. Zuschuss; Schützenverein Hahn, elektronische Schussauswertung		9.800							11.054501.525
2011 invest. Zuschuss			6.000						11.000206.525
2012 invest. Zuschuss					6.000				11.000207.525
2013 invest. Zuschuss							6.000		11.000490.525
Zuschuss SV Hahn/ Ausbau Meenheitsweg 01.02.2010		42.000							11.000235.525
2010 Sammelposten		1.681							11.000094.510
2011 Sammelposten			2.000						11.000095.510
2012 Sammelposten					2.000				11.000096.510
2013 Sammelposten							2.000		11.000468.510
2010 Sammelposten		841							11.000099.510
2011 Sammelposten			1.000						11.000100.510
2012 Sammelposten					1.000				11.000101.510
2013 Sammelposten							1.000		11.000469.510
Objekt Neugestaltung Duschen und WC-Anlagen									
- Neugestaltung Duschen und WC-Anlagen (Attraktivitätssteigerung)	43.000,00								11.000253.500

Investitionsprogramm 2010

P1.05.02.424200.001	TH5_023	Sport- und Bolzplätze (soweit nicht nachfolgender Einzelsportplatz)	523100
P1.05.02.424200.002	TH5_023	Sportplatz Mühlenstraße	

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010	2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	
- Zuschuss Neugestaltung Duschen, WC-Anl.		-22.600							11.000253.555
Objekt Neugestaltung Kabinenanlage (BV)									
- Neuerstellung Kabinenanlage (BV)	4.022,69								11.000252.500
- Zuschuss Neuerstellung Kabinenanlage(BV)									11.000252.555
Anschaffung Beckenbodenreiniger		15.127							11.000500.510
Objekt: Wärmerückgewinnungsanlage									
- Einbau Wärmerückgewinnungsanlage, Lüftungstechnik			185.000						11.000506.510
- Zuschuss LK f. Wärmerückgewinnungsanlage (BV)									11.000506.555
- Einbau einer Wärmerückgewinnungsanlage für Duschwasser					70.000				11.000600.510
- Einbau einer Wärmerückgewinnungsanlage für Filterspülwasser					52.000				11.000601.510
Maßnahmen zur Reduzierung des Stromverbrauchs					30.000				11.000602.500
Modernisierung Badbereich und energetische Sanierung (Erneuerung Fenster, Decken, Einbau zusätzlicher Dämmungen usw.)							200.000		11.000603.500
Verkauf Altgerät Windows XP (Kassenaut.)									11.056001.565
2010 Sammelposten		3.000							11.000103.510
2011 Sammelposten			5.000						11.000104.510
2012 Sammelposten					3.000				11.000105.510
2013 Sammelposten							3.000		11.000470.510
Objekt: Neubau Sportplatz Rastede									

Investitionsprogramm 2010

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010		2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	
			30.000	400.000		500.000				11.000575.500
						-37.000				11.000575.555
P1.05.02.424300.001	TH5_023	Sporthallen (soweit nicht nachfolgender Einzelsporthalle)	523200	2010 Sammelposten	1.000					11.000108.510
				2011 Sammelposten		1.000				11.000109.510
				2012 Sammelposten			1.000			11.000110.510
				2013 Sammelposten				1.000		11.000471.510
P1.05.02.424300.002	TH5_023	Sporthalle Kleibrok	523200	2010 Sammelposten	1.000					11.000112.510
				2011 Sammelposten		1.000				11.000113.510
				2012 Sammelposten			1.000			11.000114.510
				2013 Sammelposten				1.000		11.000472.510
P1.05.02.424300.003	TH5_023	Sporthalle Hahn-Lehmnden	523200	2010 Sammelposten	1.000					11.000116.510
				2011 Sammelposten		1.000				11.000117.510
				2012 Sammelposten			1.000			11.000118.510
				2013 Sammelposten				1.000		11.000473.510
P1.05.02.424300.004	TH5_023	Sporthalle Wahnbek	523200	2010 Sammelposten	1.000					11.000120.510
				2011 Sammelposten		1.000				11.000121.510
				2012 Sammelposten			1.000			11.000122.510
				2013 Sammelposten				1.000		11.000474.510
P1.05.02.424300.005	TH5_023	Sportraum Loy	523200	2010 Sammelposten	1.000					11.000124.510
				2011 Sammelposten		1.000				11.000125.510
				2012 Sammelposten			1.000			11.000126.510
				2013 Sammelposten				1.000		11.000475.510
P1.05.02.424300.006	TH5_023	Turnhalle Feldbreite	523200	2010 Sammelposten	5.000					11.000128.510
				2011 Sammelposten		1.000				11.000129.510
				2012 Sammelposten			1.000			11.000130.510
				2013 Sammelposten				1.000		11.000476.510
				Ersatzbau der Turnhalle Feldbreite	377.910,78	1.000.000				11.000213.500
P1.05.02.424300.007	TH5_023	Mehrzweckhalle Feldbreite	523200	2010 Sammelposten	2.000					11.000132.510
				2011 Sammelposten		2.000				11.000133.510
				2012 Sammelposten			2.000			11.000134.510
				2013 Sammelposten				2.000		11.000477.510
				Einbau von 3 Oberlichtern mit Funktionserweiterung	90.000					11.063701.500
P1.05.02.424300.008	TH5_023	Turnhalle Wilhelmstraße	523200	2010 Sammelposten	1.000					11.000136.510
				2011 Sammelposten		1.000				11.000137.510
				2012 Sammelposten			1.000			11.000138.510

Investitionsprogramm 2010

--	--	--

P1.06.00.511000.000	TH6_01	Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen
---------------------	--------	---

P1.06.00.538100.001	TH6_01	Schmutzwasserbeseitigung Zentrale Einrichtung Klärwerk
		Pumpwerke
		Rohrnetz

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010	2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	

2013 Sammelposten							1.000		11.000478.510
-------------------	--	--	--	--	--	--	-------	--	---------------

Zuschuss Waldumwandlung B211	243.922,00								11.000410.525
Zuschuss Waldumwandlung Kleibroker Str.	29.423,44								11.000411.525

2010 Sammelposten		6.000							11.000140.510
2011 Sammelposten			6.000						11.000141.510
2012 Sammelposten				6.000					11.000142.510
2013 Sammelposten						6.000			11.000479.510
Beschaffung eines Leitrechners									11.000218.510
Neubau Rechengebäude	3.599,16	370.000							11.000214.500
Zentralwasserzugabe			16.000						11.000217.500
Zulaufbereich mit Förderschnecken	92.696,67								11.000215.500
PW Wahnbek (30) - Erneuerung masch. Teil		30.000							11.000573.500
PW Schulstr. (11) - Erneuerung masch. Teil		10.000							11.000574.500
SW-Beiträge 2010		-202.000							11.000337.550
SW-Beiträge 2011			-165.000						11.000338.550
SW-Beiträge 2012				-165.000					11.000480.550
SW-Beiträge 2013						-165.000			11.000481.550
Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2010		20.000							11.000262.500.001
Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2011			20.000						11.000262.500.002
Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2012				20.000					11.000262.500.003
Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2013						20.000			11.000262.500.004
Objekt: SW-Druckrohrleitung Delfshausen									
- SW-Druckrohrleitung Delfshausen	12.000,00								11.000287.500
Objekt: BBPl. 75 (Kleingartengelände); Im Göhlen									
- SW-Kanal		1.000							11.000421.500
Objekt: BPlan 63 f, Hohe Brink									

Investitionsprogramm 2010

--	--	--

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010	2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	
- SW-Kanal	12.240,54	3.000							11.000267.500
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlussschächte; SW 2010		-2.500							11.000268.565.001
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlussschächte; SW 2011				-2.000					11.000268.565.002
Objekt BPl. 86; Gewerbegebiet AK OL Nord									
- SW-Kanal	9.001,01	50.000							11.000274.500
- Pumpwerk		65.000							11.000613.500
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlussschächte; SW 2011				-1.000					11.000269.565.002
Objekt: BBPl. 79; südlich Schlosspark									
- SW-Kanal	6.067,31	150.000							11.000376.500
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlussschächte; SW 2011				-1.000					11.000270.565.002
Objekt: BPl. 78 b; Nethener Weg									
- SW-Kanal				66.000					11.000276.500
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlussschächte; SW 2011				-1.000					11.000271.565.002
Petersstraße (SAB) SW-Kanal	5.731,81								11.000279.500
Objekt: BPlan 59 - Gewerbegebiet Leuchtenburg III									
- SW-Kanal + Schächte	17.467,28	81.500							11.000280.500
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlussschächte; SW 2010		-5.500							11.000605.565
- SW-Druckrohrleitung		13.500							11.000606.500
- SW-Pumpwerk		33.500							11.000607.500
Objekt: BPlan 68; Brombeerweg									
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlussschächte; SW 2011				-500					11.000273.565.002
- SW-Kanal: Schützenhofstraße Planung	1.336,71			367.000					11.000278.500

Investitionsprogramm 2010

--	--	--

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010	2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	

Objekt : BPl. 80, Fünfhäuserweg										
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte, SW 2010										11.000.629.565
Objekt: Erneuerung von SW- Haltungen										
- Sandbergstraße; 49970198- 49970199		9.200								11.000288.500.010
- Butjadinger Str.; 49960007- 49960008		15.400								11.000543.500
- Butjadinger Str.; 49970018- 49970026		10.000								11.000544.500
- Butjadinger Str.; 49970032- 49970038		5.500								11.000545.500
- Schulstraße.; 49970156- 49970144		15.000								11.000546.500
- Butjadinger Str.; 49970098- 49970106		14.000								11.000547.500
- Am Turm.; 49970181- 49970172		10.300								11.000548.500
- Sandbergstraße.; 49970208- 49960001		11.500								11.000549.500

P1.06.00.538200.000	TH6_01	Niederschlagswasser
---------------------	--------	---------------------

610300	Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen 2010		20.000							11.000291.500.001
	Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen 2011			20.000						11.000291.500.002
	Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen 2012				20.000					11.000291.500.003
	Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen 2013						20.000			11.000291.500.004
	NW-Beiträge 2010		-37.000							11.000305.550
	NW-Beiträge 2011			-34.000						11.000306.550
	NW-Beiträge 2012				-34.000					11.000482.550
	NW-Beiträge 2013						-34.000			11.000483.550
	Objekt: BBPl. 75 (Kleingartengelände); Im Göhlen									
	- RW-Kanal		1.000							11.000422.500
	Objekt: BPl. 80, Fünfhäuserweg									
	- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; RW		-500							11.000293.565

Investitionsprogramm 2010

--	--	--

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010	2011		2012		2013		Nr.
		Plan	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	I-PSP-Element
Objekt: BPlan 63 f; Hohe Brink									
- RW-Kanal	8.796,75	1.000							11.000310.500
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; RW 2010		-500							11.000297.565.001
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; RW 2011									11.000297.565.002
Objekt BPl. 86; Gewerbegebiet AK OI Nord									
- RW-Kanal	12.909,30	155.000							11.000307.500
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; RW 2011			-500						11.000298.565.002
Objekt: BPl. 79; südlich Schlosspark									
- RW-Kanal	1.867,79	150.000							11.000389.500
Objekt: BPl. 78 b; Nethener Weg									
- RW-Kanal			67.000						11.000577.500
Objekt: BPlan 59 - Gewerbegebiet Leuchtenburg III									
- RW-Kanal + Schächte	22.781,52	236.500							11.000311.500
- Einzahlungen aus dem Verkauf von Hausanschlusschächten; RW 2010		-5.500							11.000608.565
- Erwerb Grundstück für RWRB, BPl. 59									11.071901.510
Objekt: Erneuerung RW-Kanal									
- RW-Kanal: Schützenhofstraße	1.485,23		450.000						11.000313.500
- Gartenstraße; 46005118-46005119		10.500							11.000550.500
- Gartenstraße; 46005118.1-46005118		11.100							11.000551.500
- Gartenstraße; 46005118.2-46005118.1		22.800							11.000552.500
- Gartenstraße; 46005096-46005095		5.100							11.000553.500
- Gartenstraße; 46005095-Garten1		13.500							11.000554.500
- Ulmenstraße; 46005081-46005082		11.100							11.000555.500

Investitionsprogramm 2010

--	--	--

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010	2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	
- Ulmenstraße; 46005082- 46005083		14.100							I1.000556.500
- Am Renkenkamp; 46005089- 46005087		15.000							I1.000557.500
Objekt: Erneuerung von RW- Haltungen									
- Keine Straße; 46025067- 47025004	46.596,46								I1.000315.500
Objekt: Erneuerung RW-Kanal									
- RW-Kanal: Peterstraße	16.376,12								I1.000314.500

P1.06.00.541100.001	TH6_01	Gemeindestraßen
---------------------	--------	-----------------

610400	Zuschuss Förderung ländlicher Raum	53.600,00								I1.000316.525
	Zuschuss Kögel-Wilims-Platz (Resi. GmbH)		100.000							I1.000417.525
	Buswendeschleife Feldbreite	5.000,00	0	300.000						I1.000443.500
	Objekt: P+R-Anlage Bahnhof II (Ecke Schloßstr.)									
	- P+R-Anlage Bahnhof II (Ecke Schloßstr.)	3.605,69	218.000							I1.000255.500
	- Zusch.P+R-Anl. Bahnh. II (Ecke Schloßstr.)		-130.000							I1.000255.555
	Objekt: BBPl. 75 (Kleingartengelände); Im Göhlen									
	- Straßenbau		40.000							I1.000423.500
	Objekt: BPlan 79; Südlich Schloßpark									
	- Erschließungsbeitrag		-53.000							I1.000318.560
	- Straßenbau	5.836,68								I1.000318.500
	Objekt: BPlan 75 b (3.BA); Im Göhlen									
	- Straßenbau	15.000,00								I1.000382.500
	Objekt: Umbau Pendlerparkplatz Schafjückenweg									
	- Straßenbau	9.500,00								I1.000395.500
	Herrichtung Kleingartenfläche Rastede (Wege)	17.889,45								I1.000433.500
	Objekt: BPlan 79 (2.BA); Südlich Schloßpark									
	- Straßenbau		310.000							I1.000578.500
	- Erschließungsbeitrag		-81.000							I1.000578.560

Investitionsprogramm 2010

--	--	--

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010	2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	
Objekt: BPlan 79 (3.BA); Südlich Schloßpark									
- Straßenbau		280.000							11.000579.500
- Erschließungsbeitrag		-134.000							11.000579.560
Objekt: BPlan 15 a; Liethe, Erweiterung									
- Straßenbau	215.079,67								11.000323.500
Objekt: BPlan 80; Loy - Fünfhäuserweg									
- Erschließungsbeitrag		-12.300							11.000319.560
Objekt: BPlan 63 f; Hohe Brink									
- Straßenbau	6.350,92	140.000							11.000322.500
- Erschließungsbeiträge		-61.000							11.000322.560
Objekt: BPlan 86; Gewerbegebiet AK OL Nord; 1. BA									
- Straßenbau									11.000324.500
- Erschließungsbeiträge		-53.200							11.000324.560
Objekt: BPl. 78 a; Nethener Weg									
- Erschließungsbeiträge									11.000326.560
Objekt: BPl. 78 b; Nethener Weg									
- Straßenbau			78.000						11.000327.500
- Erschließungsbeiträge			-30.000						11.000327.560
Objekt: BPlan 59; Gewerbegebiet Leuchtenburg III									
- Straßenbau	37.635,32	344.000							11.000331.500
Objekt: Gewerbegebiet südl. Brombeerweg									
- Erschließungsbeiträge		0							11.000329.560
Objekt: SAB Schützenhofstraße									
- Straßenbau	18.289,01	30.000	330.000						11.000260.500
- Zuschuss GVFG									
- Straßenausbaubeiträge			0		-390.000				11.000260.560
Objekt: SAB Peterstraße									
- Straßenbau	17.388,42								11.000261.500
- Straßenausbaubeiträge		-100.000							11.000261.560
Objekt: Deckenprogramm									
Deckenprogramm 2010 (noch aufzuteilen)		80.000							11.000576.500

Investitionsprogramm 2010

P1.06.00.541100.002	TH6_01	Brücken	610400
P1.06.00.545200.000	TH6_01	Straßenbeleuchtung	610400
P1.06.00.547000.000	TH6_01	ÖPNV	610400
P1.06.00.551000.000	TH6_01	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	610500

Planungsjahre	Haushalts- reste	2010	2011		2012		2013		Nr. I-PSP-Element
		Plan	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	
Objekt: BPlan 86; Gewerbegebiet AK OL Nord; 1. BA									
	- Straßenbau	31.618,70							11.000324.500
Objekt: Bushaltestellen									
	Buswartehäuschen Oldbg. Str., Nr. 4054 A	1.191,96							11.000383.510.001
	Buswartehäuschen Oldbg. Str., Nr. 4054 B	1.191,97							11.000383.510.002
	Buswartehäuschen Bahnhofstr., Nr. 4053 A	3.966,66							11.000383.510.003
	Buswartehäuschen Bahnhofstr., Nr. 4053 B	3.966,66							11.000383.510.004
	Verkehrszeichenkataster (Software)	5.000,00							11.000625.510
	Deckenprogramm (Gloysteinstraße)	28.900,00							11.000427.500
	- Neubau Bushaltestelle B 211 (BBPL. 86)		108.000						11.000580.510
	- Zuschuss		-80.000						11.000580.555
	Buswartehäuschen Heubült/ Jaderberg								11.000616.510
Objekt: Bplan 79 b (2.BA); Loyer Weg									
	- Gehweg Loyer Weg, BPlan 79b (2.BA)	70.000,00							11.000635.500
	Brücke zur Jade	97.379,80	0						11.000219.500
Objekt: Erneuerung Straßenbeleuchtung									
	- Kleibroker Straße		36.000						11.000282.500.004
	- Mühlenstr.		0	39.000					11.000609.500
	- Wilhelmshavener Str.		0	33.500					11.000610.500
	- Ringstr.		0	5.100					11.000611.500
	Zughalt Hahn-Lehmden (Planung)	5.709,65							11.000428.500
	Zuschuss Turnierplatz (Resi. GmbH)	78.727,91	12.000						11.000416.525

2.484.184,59 5.062.964,00 2.581.385,00 -283.397,00 -262.859,00



Haushaltsplan 2010

Teilhaushalt 1_01

Bürgermeister

Teilhaushalt Gemeindeorgane (TH1_01)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		179.191	291.000	292.700	292.700	292.700
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		26.100	26.100	26.100	26.100	26.100
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		175.200	175.200	175.200	175.200	175.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		380.491	492.300	494.000	494.000	494.000
21. ordentliches Ergebnis		380.491	492.300	494.000	494.000	494.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		380.491	492.300	494.000	494.000	494.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		-380.491	-492.300			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-380.491	-492.300			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0	0	494.000	494.000	494.000

Produkt: Gemeindeorgane (P1.01.00.111100)

Verantwortlich:

Herr Bürgermeister Dieter Decker

Erläuterungen:

Dieses Produkt gehört zu den Regiekosten - Produkte. Eine Verrechnung der Regiekosten findet auf Kostenrechnungsebene statt.

Budgetierungsbestimmungen:

Dieses Produkt ist ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		179.191	291.000	292.700	292.700	292.700
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		26.100	26.100	26.100	26.100	26.100
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		175.200	175.200	175.200	175.200	175.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		380.491	492.300	494.000	494.000	494.000
21. ordentliches Ergebnis		380.491	492.300	494.000	494.000	494.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		380.491	492.300	494.000	494.000	494.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		-380.491	-492.300			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-380.491	-492.300			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0	0	494.000	494.000	494.000

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte							
05. privatrechtliche Entgelte							
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
10. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal		207.368	291.000		292.700	292.700	292.700
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG		26.100	26.100		26.100	26.100	26.100
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen							
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		175.200	175.200		175.200	175.200	175.200
17. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		408.668	492.300		494.000	494.000	494.000
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		408.668	492.300		494.000	494.000	494.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden							
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen		1.500	1.500		10.000	1.500	1.500
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		1.500	1.500		10.000	1.500	1.500
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		1.500	1.500		10.000	1.500	1.500
33. Finanzierungsmittel- Überschuss/-Fehlbetrag		410.168	493.800		504.000	495.500	495.500
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung		410.168	493.800		504.000	495.500	495.500

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe –Euro–	Ansatz Jahr 2010 –Euro–	bisher bereitgestellt –Euro–	VE für Jahr 2011 –Euro–	VE für Jahr 2012 –Euro–	VE für Jahr 2013 –Euro–
I1.000010.525 Zusch. EDV- Ausst. Ratsmitglieder 2010	1.500	1.500				
I1.000010 Zusch. EDV-Ausst. Ratsmitglieder 2010	1.500	1.500				



Haushaltsplan 2010

Teilhaushalt 2_01

Gleichstellungsbeauftragte

Teilhaushalt Gleichstellung von Mann und Frau (TH2_01)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			200	200	200	200
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		9.600	9.800	9.800	9.800	9.800
21. ordentliches Ergebnis		9.600	9.800	9.800	9.800	9.800
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		9.600	9.800	9.800	9.800	9.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		-9.600	-9.800			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-9.600	-9.800			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0	0	9.800	9.800	9.800

Produkt: Gleichstellung von Mann und Frau (P1.02.00.111200)

Verantwortlich:

Gleichstellungsbeauftragte Frau Binnewies

Erläuterungen:

Dieses Produkt gehört zu den Regiekosten - Produkte. Eine Verrechnung der Regiekosten findet auf Kostenrechnungsebene statt.

Budgetierungsbestimmungen:

Dieses Produkt ist ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			200	200	200	200
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		9.600	9.800	9.800	9.800	9.800
21. ordentliches Ergebnis		9.600	9.800	9.800	9.800	9.800
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		9.600	9.800	9.800	9.800	9.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		-9.600	-9.800			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-9.600	-9.800			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0	0	9.800	9.800	9.800

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte							
05. privatrechtliche Entgelte							
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
10. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal			200		200	200	200
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG		2.300	2.300		2.300	2.300	2.300
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen							
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		7.300	7.300		7.300	7.300	7.300
17. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		9.600	9.800		9.800	9.800	9.800
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.600	9.800		9.800	9.800	9.800
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden							
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen							
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32. Saldo aus Investitionstätigkeit							
33. Finanzierungsmittel- Überschuss/-Fehlbetrag		9.600	9.800		9.800	9.800	9.800
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung		9.600	9.800		9.800	9.800	9.800



Haushaltsplan 2010

Teilhaushalt 3_01

Stabstelle
Personal und Organisation

Innere Verwaltung (TH3_01)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
06. privatrechtliche Entgelte		0				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.600	-3.700	-100	-100	-100
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge			-23.100	-23.100	-23.100	-23.100
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge			7.700	7.000	7.000	7.000
12. =Summe ordentliche Erträge		-9.600	-22.100	-19.200	-19.200	-19.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		575.534	704.376	708.700	710.600	712.500
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		168.500	176.800	182.300	182.300	175.500
16. Abschreibungen		18.312	17.101	17.101	17.101	17.101
17. Zinsen/ ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		134.100	151.200	163.000	163.000	163.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		896.446	1.049.477	1.071.101	1.073.001	1.068.101
21. ordentliches Ergebnis		886.846	1.027.377	1.051.901	1.053.801	1.048.901
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		886.846	1.027.377	1.051.901	1.053.801	1.048.901
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		84.172	86.573	68.682	68.597	68.953
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		-971.018	-1.113.950			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-886.846	-1.027.377	68.682	68.597	68.953
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0	0	1.120.583	1.122.398	1.117.854

Produkt: Personalangelegenheiten (P1.03.02.111210)

Verantwortlich:

Herr Henkel

Erläuterungen:

Dieses Produkt gehört zu den Regiekosten - Produkte. Eine Verrechnung der Regiekosten findet auf Kostenrechnungsebene statt.

Budgetierungsbestimmungen:

Die Produkte

- P1.03.02.111210 - Personalangelegenheiten und
- P1.03.02.111230 - Organisation und Einrichtungen

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge			7.700	7.000	7.000	7.000
12. =Summe ordentliche Erträge			7.700	7.000	7.000	7.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		186.754	269.076	266.700	268.100	269.500
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0	100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		187.754	270.176	267.800	269.200	270.600
21. ordentliches Ergebnis		187.754	277.876	274.800	276.200	277.600
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		187.754	277.876	274.800	276.200	277.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		-187.754	-277.876			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-187.754	-277.876			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0	0	274.800	276.200	277.600

Produkt: Organisation und Einrichtungen (P1.03.02.111230)

Verantwortlich:

Herr Henkel

Erläuterungen:

Dieses Produkt gehört zu den Regiekosten - Produkte. Eine Verrechnung der Regiekosten findet auf Kostenrechnungsebene statt.

Budgetierungsbestimmungen:

Die Produkte

- P1.03.02.111210 - Personalangelegenheiten und
- P1.03.02.111230 - Organisation und Einrichtungen

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
06. privatrechtliche Entgelte		0				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.600	-3.700	-100	-100	-100
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge			-23.100	-23.100	-23.100	-23.100
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-9.600	-29.800	-26.200	-26.200	-26.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		388.780	435.300	442.000	442.500	443.000
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		167.500	175.800	181.300	181.300	174.500
16. Abschreibungen		18.312	17.101	17.101	17.101	17.101
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		134.100	151.100	162.900	162.900	162.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		708.692	779.301	803.301	803.801	797.501
21. ordentliches Ergebnis		699.092	749.501	777.101	777.601	771.301
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		699.092	749.501	777.101	777.601	771.301
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		84.172	86.573	68.682	68.597	68.953
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		-783.264	-836.074			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-699.092	-749.501	68.682	68.597	68.953
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0	0	845.783	846.198	840.254

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte			-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
05. privatrechtliche Entgelte							
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.600	-3.700		-100	-100	-100
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen			-23.100		-23.100	-23.100	-23.100
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
10. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-9.600	-29.800		-26.200	-26.200	-26.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal		508.086	550.200		558.700	560.600	562.500
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG		168.500	176.800		182.300	182.300	175.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen							
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		134.100	151.200		163.000	163.000	163.000
17. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		810.686	878.200		904.000	905.900	901.000
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		801.086	848.400		877.800	879.700	874.800
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden							
26. Baumaßnahmen		100.000					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		45.950	7.500		10.000	10.000	10.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen							
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		145.950	7.500		10.000	10.000	10.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		145.950	7.500		10.000	10.000	10.000
33. Finanzierungsmittel- Überschuss/-Fehlbetrag		947.036	855.900		887.800	889.700	884.800
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung		947.036	855.900		887.800	889.700	884.800

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
I1.000014.510 2010 Sammelposten - Org. und Einrichtung	5.000	5.000				
I1.000014 2010 Sammelposten - Org. und Einrichtung	5.000	5.000				
I1.000589.510 Anschaffung Auto-CAD-Software	2.500	2.500				
I1.000589 Anschaffung Auto- CAD-Software	2.500	2.500				



Haushaltsplan 2010

Teilhaushalt 3_02

Stabstelle
Haushalt und Finanzen

Teilhaushalt Allgemeine Finanzen (TH3_02)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben		-13.515.500	-12.981.100	-13.364.400	-14.014.800	-14.399.600
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-2.508.100	-2.877.723	-3.743.000	-3.748.000	-3.753.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-253.191	-253.191	-253.191	-253.191	-253.191
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-52.000	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000
08. Zinsen u. ähnl. Finanzerträge		-118.000	-32.681	-27.288	-26.877	-26.444
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	-30.000	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
12. = Summe ordentl. Erträge	0,00	-16.476.791	-16.223.195	-17.466.379	-18.121.368	-18.510.735
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		379.112	422.300	430.100	431.300	430.700
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.400	9.700	3.300	600	3.300
16. Abschreibungen		0	17.000	17.000	17.000	17.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		310.000	265.000	430.200	523.200	511.600
18. Transferaufwendungen		6.539.900	6.745.445	7.053.200	7.053.200	7.053.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		50.800	49.400	48.900	48.900	48.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		7.287.212	7.508.845	7.982.700	8.074.200	8.064.700
21. ordentliches Ergebnis	0,00	-9.189.579	-8.714.350	-9.483.679	-10.047.168	-10.446.035
22. außerordentliche Erträge						
23. außerord. Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	0,00	-9.189.579	-8.714.350	-9.483.679	-10.047.168	-10.446.035

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		-259.474	-302.500			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-259.474	-302.500			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-9.449.053	-9.016.850	-9.483.679	-10.047.168	-10.446.035

Produkt: Finanzverwaltung und Rechnungsprüfung (P1.03.03.111500)

Verantwortlich:

Herr Henkel

Leistungen:

Dieses Produkt gehört zu den Regiekosten - Produkte. Eine Verrechnung der Regiekosten findet auf Kostenrechnungsebene statt.

Budgetierungsbestimmungen:

Dieses Produkt ist ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-52.000	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		-52.000	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		253.574	287.400	292.400	293.400	294.400
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.100	3.000	3.000	300	3.000
16. Abschreibungen		0	17.000	17.000	17.000	17.000
17. Zinsen und ähnl. Aufwend.						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentl. Aufw.		50.800	48.100	47.600	47.600	47.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		311.474	355.500	360.000	358.300	362.000
21. ordentliches Ergebnis		259.474	302.500	307.000	305.300	309.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerord. Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		259.474	302.500	307.000	305.300	309.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		-259.474	-302.500			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-259.474	-302.500			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0	0	307.000	305.300	309.000

Produkt: Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen (P1.03.03.611000)

Verantwortlich:

Herr Henkel

Budgetierungsbestimmungen:

Die Produkte

- P1.03.03.611000 - Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen,
- P1.03.03.612000 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft,
- P1.03.03.613000 - Abwicklung der Vorjahre (Das Produkt wird in 2010 nicht mehr benötigt)

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben		-13.515.500	-12.981.100	-13.364.400	-14.014.800	-14.399.600
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-2.508.100	-2.877.723	-3.743.000	-3.748.000	-3.753.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-253.191	-253.191	-253.191	-253.191	-253.191
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-30.000				
12. = Summe ordentliche Erträge		-16.318.791	-16.124.014	-17.372.591	-18.027.991	-18.417.791
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		48.963	28.100	28.700	28.900	27.300
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	6.700	300	300	300
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		16.000	35.000	35.000	35.000	35.000
18. Transferaufwendungen		6.539.900	6.745.445	7.053.200	7.053.200	7.053.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		6.605.163	6.815.245	7.117.200	7.117.400	7.115.800
21. ordentliches Ergebnis		-9.713.628	-9.308.769	-10.255.391	-10.910.591	-11.301.991
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche						

Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		-9.713.628	-9.308.769	-10.255.391	-10.910.591	-11.301.991

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-9.713.628	-9.308.769	-10.255.391	-10.910.591	-11.301.991

Produkt: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (P1.03.03.612000)

Verantwortlich:

Herr Henkel

Budgetierungsbestimmungen:

Die Produkte

- P1.03.03.611000 - Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen,
- P1.03.03.612000 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft,
- P1.03.03.613000 - Abwicklung der Vorjahre (Das Produkt wird in 2010 nicht benötigt)

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		-106.000	-20.681	-15.288	-14.877	-14.444
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00		-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
12. =Summe ordentliche Erträge	0,00	-106.000	-46.181	-40.788	-40.377	-39.944
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		65.834	106.800	109.000	109.000	109.000
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		294.000	230.000	395.200	488.200	476.600
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0	1.300	1.300	1.300	1.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		359.834	338.100	505.500	598.500	586.900
21. ordentliches Ergebnis	0,00	253.834	291.919	464.712	558.123	546.956
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	0,00	253.834	291.919	464.712	558.123	546.956
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	253.834	291.919	464.712	558.123	546.956

Produkt: Abwicklung der Vorjahre (P1.03.03.613000)

Verantwortlich:

Herr Henkel

Budgetierungsbestimmungen:

Die Produkte

- 1.03.03.611000 - Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen,
- P1.03.03.612000 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft,
- P1.03.03.613000 - Abwicklung der Vorjahre (Das Produkt wird in 2010 nicht benötigt)

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		10.741				
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		10.741				
21. ordentliches Ergebnis		10.741				
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		10.741				
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		10.741				

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben		-13.515.500	-12.981.100		-13.364.400	-14.014.800	-14.399.600
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.508.100	-2.877.723		-3.743.000	-3.748.000	-3.753.000
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte							
05. privatrechtliche Entgelte							
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-52.000	-53.000		-53.000	-53.000	-53.000
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		-118.000	-32.681		-27.288	-26.877	-26.444
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		-30.000	-25.500		-25.500	-25.500	-25.500
10. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-16.223.600	-15.970.004		-17.213.188	-17.868.177	-18.257.544
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal		404.721	422.300		430.100	431.300	430.700
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG		7.400	9.700		3.300	600	3.300
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen		310.000	265.000		430.200	523.200	511.600
15. Transferauszahlungen		6.539.900	6.745.445		7.053.200	7.053.200	7.053.200
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		50.800	49.400		48.900	48.900	48.900
17. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		7.312.821	7.491.845		7.965.700	8.057.200	8.047.700
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-8.910.779	-8.478.159		-9.247.488	-9.810.977	-10.209.844

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0					
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit			-7.843		-8.235	-8.647	-9.079
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	-7.843		-8.235	-8.647	-9.079
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken, u. Gebäuden							
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen							
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		0	-7.843		-8.235	-8.647	-9.079
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-8.910.779	-8.486.002		-9.255.723	-9.819.624	-10.218.923
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		-7.977.000	-3.893.900		-2.892.823		
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		1.171.300	77.300		1.509.323	195.500	197.000
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		-6.805.700	-3.816.600		-1.383.500	195.500	197.000
37. Finanzmittelveränderung		-15.716.479	-12.302.602		-10.639.223	-9.624.124	-10.021.923

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
I1.000391.565.002 Vergebener Kredit Regiebetrieb Bauhof	-33.804	-7.843				
I1.000391 Vergebene Kredite	-33.804	-7.843				

Haushaltsplan 2010

Teilhaushalt 3_03

Stabstelle
Wirtschaftsförderung,
Einrichtungen, Unternehmen
Tourismus

Teilhaushalt Wirtschaft und Tourismus (TH3_03)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		-40.000				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		-23.100	0	-28.000	-28.000	-28.000
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-63.100	0	-28.000	-28.000	-28.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		69.375	99.100	101.200	101.200	101.200
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		37.900	21.400	45.400	40.400	40.400
16. Abschreibungen		1.144	1.145	1.145	1.145	1.145
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		260.200	240.000	256.600	256.600	256.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		369.619	362.645	405.345	400.345	400.345
21. ordentliches Ergebnis		306.519	362.645	377.345	372.345	372.345
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		306.519	362.645	377.345	372.345	372.345
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0				
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		34.168	40.935			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		34.168	40.935			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		340.687	403.580	377.345	372.345	372.345

Produkt: Wirtschaftsförderung (P1.03.01.571000)

Verantwortlich:

Herr Henkel

Budgetierungsbestimmungen:

Die Produkte

P1.03.01.571000 - Wirtschaftsförderung,

P1.03.01.573100 - Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen und

P1.03.01.575000 – Tourismus (Das Produkt wird in 2010 nicht benötigt)

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		-40.000				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-40.000				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		68.691	98.400	100.500	100.500	100.500
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.400	17.400	30.400	30.400	30.400
16. Abschreibungen		1.144	1.145	1.145	1.145	1.145
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		0				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		77.235	117.945	133.045	133.045	133.045
21. ordentliches Ergebnis		37.235	-117.945	133.045	133.045	133.045
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		37.235	117.945	133.045	133.045	133.045
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		16.244	19.215			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		16.244	19.215			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		53.479	137.160	133.045	133.045	133.045

Verantwortlich:

Herr Henkel

Budgetierungsbestimmungen:

Die Produkte

- P1.03.01.571000 - Wirtschaftsförderung,
- P1.03.01.573100 - Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen und
- P1.03.01.575000 – Tourismus (Das Produkt wird in 2010 nicht benötigt)

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		-23.100	0	-28.000	-28.000	-28.000
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-23.100	0	-28.000	-28.000	-28.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		684	700	700	700	700
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		31.500	4.000	15.000	10.000	10.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		260.200	240.000	256.600	256.600	256.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		292.384	244.700	272.300	267.300	267.300
21. ordentliches Ergebnis		269.284	244.700	244.300	239.300	239.300
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		269.284	244.700	244.300	239.300	239.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0				
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		11.389	13.645			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		11.389	13.645			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		280.673	258.345	244.300	239.300	239.300

Produkt: Tourismus (P1.03.01.575000)

Verantwortlich:

Herr Henkel

Budgetierungsbestimmungen:

Die Produkte

- P1.03.01.571000 - Wirtschaftsförderung,
- P1.03.01.573100 - Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen und
- P1.03.01.575000 – Tourismus (Das Produkt wird in 2010 nicht benötigt)

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		0				
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		0				
21. ordentliches Ergebnis		0				
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		0				
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		6.534	8.075			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		6.534	8.075			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		6.534	8.075			

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte							
05. privatrechtliche Entgelte		-40.000					
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		-23.100	0		-28.000	-28.000	-28.000
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
10. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-63.100	0		-28.000	-28.000	-28.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal		83.779	99.100		101.200	101.200	101.200
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG		37.900	21.400		45.400	40.400	40.400
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen		260.200	240.000		256.600	256.600	256.600
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
17. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		382.879	361.500		404.200	399.200	399.200
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		319.779	361.500		376.200	371.200	371.200
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21. Veräußerung von Sachvermögen		-168.000	-165.000		-165.000	-165.000	-165.000
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		-168.000	-165.000		-165.000	-165.000	-165.000

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden		945.000	70.000				
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					7.500		
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen		47.000	41.000		41.000	41.000	41.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		992.000	111.000		48.500	41.000	41.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		824.000	-54.000		-116.500	-124.000	-124.000
33. Finanzierungsmittel- Überschuss/-Fehlbetrag		1.143.779	307.500		259.700	247.200	247.200
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung		1.143.779	307.500		259.700	247.200	247.200

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
I1.000284.510 Gew. Raiffeisenstr. - Grunderwerb	752.500	70.000	682.500			
I1.000284 Gewerbegebiet Nördl. Raiffeisenstr.	752.500	70.000	682.500			
I1.000289.565 2010 Verkauf von Gewerbeflächen	-165.000	-165.000				
I1.000289 2010 Verkauf von Gewerbeflächen	-165.000	-165.000				
I1.000364.525 Zuschuss 2010 SW-Beitrag (Gewerbegeb.)	21.000	21.000				
I1.000364 Zuschuss 2010 SW- Beitrag (Gewerbegeb.)	21.000	21.000				
I1.000367.525 Zuschuss 2010 Priv.Untern. KMU-Progr.	20.000	20.000				
I1.000367 Zuschuss 2010 Priv.Untern. KMU-Progr.	20.000	20.000				



Haushaltsplan 2010

Teilhaushalt 4_01

Zentrale Gebäudewirtschaft
Hochbau

Teilhaushalt Zentrale Gebäudewirtschaft (TH4_01)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen			-1.000			
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-152.676	-160.133	-159.223	-159.223	-159.223
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		-478.407	-1.392.250	-987.000	-915.000	-581.000
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-1.000	-7.400			
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen			441.000	361.000	380.000	275.000
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge	0,00	-632.083	-1.119.783	-785.223	-694.223	-465.223
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		873.584	911.500	928.900	928.900	928.900
14. Aufwendungen für Versorgung			6			
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.600.585	2.634.380	1.171.300	1.168.480	1.166.700
16. Abschreibungen		419.317	424.680	424.680	424.680	424.680
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		36.686	35.722	5.900	5.900	5.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	3.930.172	4.006.288	2.530.780	2.527.960	2.526.180
21. ordentliches Ergebnis	0,00	3.298.089	2.886.505	1.745.557	1.833.737	2.060.957
22. außerordentliche Erträge			0			
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00					
24. außerordentliches Ergebnis	0,00		0			
25. Jahresergebnis	0,00	3.298.089	2.886.505	1.745.557	1.833.737	2.060.957
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-3.657.561	-3.605.118	-2.249.764	-2.255.674	-2.233.466
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	10.611	7.368	7.359	4.249
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		106.167	123.791			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-3.551.394	-3.470.716	-2.242.396	-2.248.315	-2.229.217
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-253.305	-584.211	-496.839	-414.578	-168.260

Produkt: Liegenschaftsverwaltung (P1.04.02.111600)

Verantwortlich:

Herr Unnewehr

Erläuterungen:

Veranschlagt wird im Rahmen einer Kosten- und Leistungsrechnung auf Kostenstellenebene.

Für jedes Gebäude und jeweils für die zum Gebäude gehörenden Grundstücke und, soweit Gebäude nicht vorhanden sind, für die Grundstücke je Produkt gibt es eine Kostenstelle.

Budgetierungsbestimmungen:

Dieses Produkt ist ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen			-1.000			
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-152.676	-160.133	-159.223	-159.223	-159.223
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		-178.407	-172.250			
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000	-7.400			
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-332.083	-340.783	-159.223	-159.223	-159.223
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		825.838	860.200	876.400	876.400	876.400
14. Aufwendungen für Versorgung			6			
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.600.585	2.593.280	1.132.200	1.137.880	1.115.800
16. Abschreibungen		419.317	424.680	424.680	424.680	424.680
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		36.586	35.622	5.800	5.800	5.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		3.882.326	3.913.788	2.439.080	2.444.760	2.422.680
21. ordentliches Ergebnis		3.550.243	3.573.005	2.279.857	2.285.537	2.263.457
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		3.550.243	3.573.005	2.279.857	2.285.537	2.263.457
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-3.657.561	-3.605.118	-2.249.764	-2.255.674	-2.233.466
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		88.020	102.114			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-3.569.541	-3.503.004	-2.249.764	-2.255.674	-2.233.466
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-19.298	70.001	30.093	29.863	29.991

Produkt: Wohnbauförderung (P1.04.02.522000)

Verantwortlich:

Herr Unnewehr

Budgetierungsbestimmungen:

Dieses Produkt ist ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		-300.000	-1.220.000	-987.000	-915.000	-581.000
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen			441.000	361.000	380.000	275.000
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-300.000	-779.000	-626.000	-535.000	-306.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		47.746	51.300	52.500	52.500	52.500
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	41.100	39.100	30.600	50.900
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		47.846	92.500	91.700	83.200	103.500
21. ordentliches Ergebnis		-252.154	-686.500	-534.300	-451.800	-202.500
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		-252.154	-686.500	-534.300	-451.800	-202.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	10.611	7.368	7.359	4.249
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		18.147	21.676			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		18.147	32.287	7.368	7.359	4.249
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-234.007	-654.213	-526.932	-444.441	-198.251

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.000				
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte							
05. privatrechtliche Entgelte		-478.407	-172.250		0	0	0
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000	-7.400				
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
10. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-479.407	-180.650		0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal		873.731	911.500		928.900	928.900	928.900
12. Auszahlungen für Versorgung			6				
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG		2.587.985	2.634.080		1.171.300	1.168.480	1.166.700
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen							
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		36.686	35.722		5.900	5.900	5.900
17. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		3.498.402	3.581.308		2.106.100	2.103.280	2.101.500
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.018.995	3.400.658		2.106.100	2.103.280	2.101.500
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21. Veräußerung von Sachvermögen		-1.077.500	-1.529.500		-918.300	-915.600	-581.700
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							

23. sonstige Investitionstätigkeit		-2.600					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		-1.080.100	-1.529.500		-918.300	-915.600	-581.700

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden		4.746.000	781.800		785.100	100	1.000
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen							
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		4.746.000	781.800		785.100	100	1.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		3.665.900	-747.700		-133.200	-915.500	-580.700
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		6.684.895	2.652.958		1.972.900	1.187.780	1.520.800
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung		6.684.895	2.652.958		1.972.900	1.187.780	1.520.800

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
I1.000345.565 BBPl. 80 - Grundstücksverkauf	-156.700	-60.700	-96.000			
I1.000345 BBPl. 80 - Grundstücksverkauf	-156.700	-60.700	-96.000			
I1.000346.565 BBPl. 63 f - Grundstücksverkauf	-1.028.300	-347.000	-150.000			
I1.000346 BBPl. 63 f - Grundstücksverkauf	-1.028.300	-347.000	-150.000			
I1.000348.500 BBPl. 79 (3.BA) - Grundstücksankauf	637.500	96.500	541.000			
I1.000348.500.003 BBPl. 79 (4.BA) - Grundstücksankauf	685.000	685.000				
I1.000348.565 BBPl. 79 (3.BA) - Grundstücksverkauf	-2.028.400	-404.800	-710.000			
I1.000348.565.001 BBPl. 79 (1.BA) - Grundstücksverkauf	-443.900	-161.000				
I1.000348.565.002 BBPl. 79 (2.BA) - Grundstücksverkauf	-544.700	-246.000				
I1.000348.565.003 BBPl. 79 (4.BA) - Grundstücksverkauf	-147.600					
I1.000348 BBPl. 79 (südl. Schloßpark)	-1.842.100	-30.300	-169.000			
I1.000377.565 Verkauf von sonstigen Grundstücken	-310.300	-310.000				
I1.000377 Verkauf von sonstigen Grundstücken	-310.300	-310.000				
I1.000401.500 Erwerb von Grundstücken	1.500	300				
I1.000401 Erwerb von Grundstücken	1.500	300				
I1.000.500 Erwerb von Grundstücken	100	100				
I1.000 Erwerb von Grundstücken	100	100				



Haushaltsplan 2010

Teilhaushalt 5_01

Soziale Leistungen

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

1. Die Produkte

- 311100 – Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) – örtlicher Träger
 - 311110 – Laufende Leistungen
 - 311120 – Einmalige Leistungen an Empfänger laufende Leistungen
 - 311130 – Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte
- 311200 - Hilfe zur Pflege (7.Kap. SGB XII)-örtlicher Träger
 - 311210 – Pflegegeld erhebliche Pflegebedürftigkeit
 - 311220 – Pflegegeld schwere Pflegebedürftigkeit
 - 311230 – Pflegegeld schwerste Pflegebedürftigkeit
- 311240 – Hilfe zur Pflege; andere Leistungen
 - 311241 – angemessene Aufwendungen für Pflegeperson
 - 311242 – angemessene Beihilfen
 - 311243 – Beitrag Pflegeperson angemessene Alterssicherung
 - 311244 – Besondere Pflegekraft Sozialstation oder Pflegedienst
 - 311245 - Hilfsmittel
- 311400 - Hilfen zur Gesundheit (Kap. 5 SGB XII)
 - 311410 – vorbeugende Gesundheitshilfe, örtlicher Träger
 - 311420 – Hilfe bei Krankheit, örtlicher Träger
 - 311430 – Hilfe zur Familienplanung, örtlicher Träger
 - 311440 – Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft, örtlicher Träger
 - 311450 – Hilfe bei Sterilisation, örtlicher Träger
- 311500 - Hilfe in anderen Lebenslagen (9 Kap.SGB XII)
 - 311530 – Hilfe Weiterführung des Haushalts, örtlicher Träger
 - 311540 – Altenhilfe, örtlicher Träger
 - 311550 – Bestattungskosten, örtlicher Träger
 - 311560 – Hilfe in sonstigen Lebenslagen, örtlicher Träger
- 311600 - Grundsicherung im Alter/Erwerbsminderung(4.K.SGB XII)-örtlicher Träger
 - 311611 – Laufende Leistungen der Grundsicherung
 - 311612 – Einmalige Leistungen der Grundsicherung
 - 311620 – Kosten abgeschlossene Gutachten Grundsicherung
- 311900 – Verwaltung der Sozialhilfe (ohne Verwaltung der Einrichtungen)

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

2. Die Produkte

- 312000 – Grundsicherung Arbeitssuchende SGB II
 - 312100 - Leistungen für Unterkunft und Heizung
 - 312110 – Wohnraumbeschaffung, Mietkaution, Umzugskosten
 - 312300 – Einmalige Leistungen (§ 23 Abs. 3 SGB II)
 - 312400 – Arbeitslosengeld II (ohne Kosten der Unterkunft)
 - 312410 – Arbeitslosengeld II (Mehraufwandsentschädigung ohne Kosten der Unterkunft)
 - 312900.-Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

3. Die Produkte

- 313000 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
 - 313100 - Leistungen in besonderen Fällen
 - 313120 – Hilfe in besonderen Lebensleistungen
 - 313200 – Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
 - 313300 – Leistungen Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
 - 313510 – Sonstige Leistungen, Sachleistungen
 - 313520 – Sonstige Leistungen, Geldleistungen

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

4. Die Produkte

- 315500.-Soziale Einrichtungen
 - 315100 – Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)
 - 315400 – Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
 - 315500 – Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer
 - 315600 – Andere Soziale Einrichtungen

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Teilhaushalt Arbeit und Soziales (TH5_01)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	0,00	-180.000	-184.500	-184.500	-184.500	-184.500
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-81.000	-63.000	-68.000	-68.000	-68.000
06. privatrechtliche Entgelte		0				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-424.700	-387.500	-407.500	-407.500	-407.500
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	0,00	-687.200	-636.500	-661.500	-661.500	-661.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		464.686	429.600	480.300	480.300	480.300
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		61.100	47.100	57.100	57.100	57.100
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	0,00	83.900	42.000	43.200	43.200	43.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		186.600	188.200	192.700	192.700	192.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	796.286	706.900	773.300	773.300	773.300
21. ordentliches Ergebnis	0,00	109.086	70.400	111.800	111.800	111.800
22. außerordentliche Erträge		0				
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis		0				

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
25. Jahresergebnis	0,00	109.086	70.400	111.800	111.800	111.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		54.387	48.018	41.554	41.503	41.719
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		104.747	122.574			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		159.135	170.592	41.554	41.503	41.719
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	268.221	240.992	153.354	153.303	153.519

Produkt: Beirat f. Senioren und Behinderte (P1.05.01.111240)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Dieses Produkt ist ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwend.u. allgem. Umlagen		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		1.500	1.200	1.500	1.500	1.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.500	1.200	1.500	1.500	1.500
21. ordentliches Ergebnis		0	-300	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		0	-300	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		6.534	8.075			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		6.534	8.075			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		6.534	7.775	0	0	0

Produkt: HzL (3. Kapitel SGB XII) - örtl. T. (P1.05.01.311100)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	0,00	-16.000	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge	0,00	-25.500	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl.Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	0,00	9.500	8.500	8.500	8.500	8.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		16.000	15.500	15.500	15.500	15.500
20. = Summe ordentl. Aufwend.	0,00	25.500	24.000	24.000	24.000	24.000
21. ordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Produkt: Hilfe z. Pflege (7.Kap. SGB XII)-örtl.T. (P1.05.01.311200)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwend. u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-24.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-24.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		24.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentl. Aufwend.		24.000	3.000	3.000	3.000	3.000
21. ordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		0	0	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0

Produkt: Hilfen z. Gesundheit (Kap. 5 SGB XII) (P1.05.01.311400)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.900				
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-4.900				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal						
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		4.900				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentl. Aufwend.		4.900				
21. ordentliches Ergebnis		0				
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		0				
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0				

Produkt: Hilfe i. and. Lebensl. (9 Kap.SGB XII) (P1.05.01.311500)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-13.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-13.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal						
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		13.500	3.000	3.000	3.000	3.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentl. Aufwend.		13.500	3.000	3.000	3.000	3.000
21. ordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentl. Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		0	0	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0

Produkt: GS Alter/Erwerbsmind.(4.K.SGB XII)-ö.T. (P1.05.01.311600)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge		-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.000				
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-4.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal						
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		1.500				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
20. = Summe ordentl. Aufwend.		4.500	2.500	2.500	2.500	2.500
21. ordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		0	0	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0

Produkt: Verwaltung der Sozialhilfe - örtl. T. (P1.05.01.311900)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentl. Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		56.356	58.300	59.500	59.500	59.500
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.700	2.200	2.200	2.200	2.200
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.900	400	1.900	1.900	1.900
20. = Summe ordentl. Aufwend.		60.956	60.900	63.600	63.600	63.600
21. ordentliches Ergebnis		60.956	60.900	63.600	63.600	63.600
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		60.956	60.900	63.600	63.600	63.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		33.925	39.219			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		33.925	39.219			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		94.881	100.119	63.600	63.600	63.600

Produkt: Leistungen für Unterkunft und Heizung (P1.05.01.312100)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	0,00	-36.000	-50.200	-50.200	-50.200	-50.200
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge	0,00	-36.000	-50.200	-50.200	-50.200	-50.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal						
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		36.000	50.200	50.200	50.200	50.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		36.000	50.200	50.200	50.200	50.200
21. ordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Produkt: Wohnbesch., Mietkaution, Umzugskosten (P1.05.01.312110)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	0,00	-18.000	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	0,00	-18.000	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal						
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		18.000	16.300	16.300	16.300	16.300
20. = Summe ordentl. Aufwend.		18.000	16.300	16.300	16.300	16.300
21. ordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Produkt: Einm. Leistungen (§23 ABs. 3 SGB II) (P1.05.01.312300)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge		-5.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-5.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal						
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		5.000	1.500	1.500	1.500	1.500
20. = Summe ordentl. Aufwend.		5.000	1.500	1.500	1.500	1.500
21. ordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		0	0	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0

Produkt: Arb.-losengeld II (ohne KdU/Optionsgem. (P1.05.01.312400)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnl. Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	0,00	-99.000	-98.000	-98.000	-98.000	-98.000
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentl. Erträge	0,00	-99.000	-98.000	-98.000	-98.000	-98.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal						
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		99.000	100.000	100.000	100.000	100.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		99.000	100.000	100.000	100.000	100.000
21. ordentliches Ergebnis	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000

Produkt: Arbl.-geld II (MAE;ohne KdU) Optionsgem. (P1.05.01.312410)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge		-2.000	-500	-500	-500	-500
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		-2.000	-500	-500	-500	-500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal						
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.000	500	500	500	500
20. = Summe ordentl. Aufwend.		2.000	500	500	500	500
21. ordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		0	0	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0

Produkt: Verw. der GS für Arbeitsuchende (P1.05.01.312900)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-346.000	-350.000	-370.000	-370.000	-370.000
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentl. Erträge		-346.000	-350.000	-370.000	-370.000	-370.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		387.478	349.200	398.100	398.100	398.100
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		900	900	900	900	900
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		4.300	1.300	4.300	4.300	4.300
20. = Summe ordentl. Aufwendungen.		392.678	351.400	403.300	403.300	403.300
21. ordentliches Ergebnis		46.678	1.400	33.300	33.300	33.300
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		46.678	1.400	33.300	33.300	33.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		33.925	39.209			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		33.925	39.209			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		80.603	40.609	33.300	33.300	33.300

Produkt: Leistungen in besonderen Fällen (P1.05.01.313100)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	0,00	-400				
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.800				
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge	0,00	-2.200				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal						
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		400				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		400				
21. ordentliches Ergebnis	0,00	-1.800				
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	0,00	-1.800				
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-1.800				

Produkt: Hilfe in besonderen Lebenslagen (P1.05.01.313120)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. –Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal						
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		1.800				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.800				
21. ordentliches Ergebnis		1.800				
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		1.800				
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		1.800				

Produkt: Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) (P1.05.01.313200)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	0,00	-1.000				
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge	0,00	-1.000				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.000				
21. ordentliches Ergebnis	0,00	0				
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	0,00	0				
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0				

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge		-100				
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-21.100	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
21. ordentliches Ergebnis		-100	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		-100	0	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-100	0	0	0	0

Produkt: Sonstige Leistungen - Sachleistungen (P1.05.01.313510)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21. ordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		0	0	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0

Produkt: Sonstige Leistungen - Geldleistungen (P1.05.01.313520)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21. ordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		0	0	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0

Produkt: Soz.Einricht.f.Ältere(o.Pflegeeinricht.) (P1.05.01.315100)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		0				
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		0				
21. ordentliches Ergebnis		0				
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		0				
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0				

Produkt: Soziale Einricht. für Wohnungslose (P1.05.01.315400)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-25.000	-63.000	-68.000	-68.000	-68.000
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-25.000	-63.000	-68.000	-68.000	-68.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		19.168	20.200	20.800	20.800	20.800
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	44.000	54.000	54.000	54.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		20.668	64.200	74.800	74.800	74.800
21. ordentliches Ergebnis		-4.332	1.200	6.800	6.800	6.800
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		-4.332	1.200	6.800	6.800	6.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		54.387	48.018	41.554	41.503	41.719
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		14.342	16.773			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		68.729	64.791	41.554	41.503	41.719
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		64.397	65.991	48.354	48.303	48.519

Produkt: Soz. Einricht. f.Aussiedler u.Ausländer (P1.05.01.315500)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-56.000				
06. privatrechtliche Entgelte		0				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-56.000				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.684	1.900	1.900	1.900	1.900
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		56.000				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		57.684	1.900	1.900	1.900	1.900
21. ordentliches Ergebnis		1.684	1.900	1.900	1.900	1.900
22. außerordentliche Erträge		0				
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis		0				
25. Jahresergebnis		1.684	1.900	1.900	1.900	1.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		9.487	11.203			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		9.487	11.203			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		11.171	13.103	1.900	1.900	1.900

Produkt: Andere soziale Einrichtungen (P1.05.01.315600)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		0				
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		4.200	3.300	4.200	4.200	4.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		4.200	3.300	4.200	4.200	4.200
21. ordentliches Ergebnis		4.200	3.300	4.200	4.200	4.200
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		4.200	3.300	4.200	4.200	4.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		6.534	8.095			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		6.534	8.095			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		10.734	11.395	4.200	4.200	4.200

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
03. sonstige Transfereinzahlungen		-180.000	-184.500		-184.500	-184.500	-184.500
04. öffentlich-rechtliche Entgelte		-81.000	-63.000		-68.000	-68.000	-68.000
05. privatrechtliche Entgelte							
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-424.700	-387.500		-407.500	-407.500	-407.500
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
10. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-687.200	-636.500		-661.500	-661.500	-661.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal		464.816	429.600		480.300	480.300	480.300
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG		61.100	47.100		57.100	57.100	57.100
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen		83.900	42.000		43.200	43.200	43.200
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		186.600	188.200		192.700	192.700	192.700
17. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		796.416	706.900		773.300	773.300	773.300
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		109.216	70.400		111.800	111.800	111.800
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden							
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen							
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32. Saldo aus Investitionstätigkeit							
33. Finanzierungsmittel- Überschuss/-Fehlbetrag		109.216	70.400		111.800	111.800	111.800
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung		109.216	70.400		111.800	111.800	111.800



Haushaltsplan 2010

Teilhaushalt 5_011

Angelegenheiten der
Kinder und Jugendlichen

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

1. Die Produkte

- 361200 – Förderung von Kindern in Tagespflege
- 361210 – Familienservicebüro (Das Produkt gilt bis zum 31.12.2009)
- 362500 – Sonstige Jugendarbeit (ohne Einrichtungen)
- 363120 - Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- 367500 – Familienservicebüro (Das Produkt gilt ab 01.01.2010)

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

2. Die Produkte

- 365100 – Tageseinrichtungen für Kinder
 - 365100 - Kindergarten Loy
 - 365200 - Kindergarten Marienstraße
 - 365300 - Kindergarten Mühlenstraße
 - 365400 - Kindergarten Neusüdende
 - 365500 - Kindergarten Voßbarg (einschl. Gymnastikraum)
 - 365600 – Kindergarten Feldbreite
 - 356700 – Hort Feldbreite

bilden jeweils ein Budget im Sinne des §4 Abs. 3 GemHKVO

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

3. Das nachfolgende Produkt mit seinen Leistungen:

- 365900.-. Förderung anderer Kindertagesstätten
 - 365900.001 - Diakonisches Werk Hahn-Lehmden
 - 365900.002 – Diakonisches Werk Wahnbek
 - 365900.003 – Spielkreis Delfshausen
 - 365900.004 – Spielkreis Rastede-Nord
 - 365900.005 – Spielkreis Wahnbek
 - 365900.006 – Krippe Rastede
 - 365900.007 – Krippe Wiefelstede
 - 365900.008 – Krippe Feldbreite
 - 365900.009 – Hort Feldbreite (soweit nicht Eigenbetrieb; siehe 356700)
 - 365900.010 – Personalkosten fremde Kindertagesstätten

bildet ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Teilhaushalt Kinder-Jugend- u. Familienhilfe (TH5_011)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-667.100	-730.600	-684.500	-684.500	-684.500
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-2.633	-2.057	-2.057	-2.057	-2.057
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-285.800	-257.400	-243.500	-243.500	-243.500
06. privatrechtliche Entgelte		-500	-500	-500	-500	-500
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-20.000	-15.000	-15.000	-15.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		-956.033	-1.010.557	-945.557	-945.557	-945.557
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.760.923	1.928.400	1.965.000	1.965.000	1.965.000
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		102.500	138.450	140.050	140.050	140.050
16. Abschreibungen		7.568	5.513	5.513	5.513	5.513
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		804.600	1.002.100	1.002.100	1.002.100	1.002.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		68.350	66.150	74.450	74.450	74.450
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		2.743.941	3.140.613	3.187.113	3.187.113	3.187.113
21. ordentliches Ergebnis		1.787.908	2.130.056	2.241.556	2.241.556	2.241.556
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
25. Jahresergebnis		1.787.908	2.130.056	2.241.556	2.241.556	2.241.556
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		246.174	207.300	159.862	168.547	160.541
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		333.202	413.585			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		579.376	620.885	159.862	168.547	160.541
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		2.367.284	2.750.941	2.401.418	2.410.103	2.402.097

Produkt: Förderung von Kindern in Tagespflege (P1.05.01.361200)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		0				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		0				
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		400				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		400				
21. ordentliches Ergebnis		400				
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		400				
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)			7.948			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			7.948			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		400	7.948			

Produkt: Familienservicebüro (P1.05.01.361210)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-5.800				
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		-5.800				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		5.484				
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		700				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		800				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		8.084				
21. ordentliches Ergebnis		2.284				
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		2.284				
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		11.389				
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		11.389				
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		13.673				

Produkt: Sonst. Jugendarbeit (ohne Einr.) (P1.05.01.362500)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-25.000	-30.000			
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-2.057	-2.057	-2.057	-2.057	-2.057
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-15.000				
06. privatrechtliche Entgelte		-500	-500	-500	-500	-500
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-20.000	-15.000	-15.000	-15.000
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentl. Erträge		-42.557	-52.557	-17.557	-17.557	-17.557
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		64.280	65.900	67.100	67.100	67.100
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		12.600	38.750	46.750	46.750	46.750
16. Abschreibungen		2.057				
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		34.000				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.200	3.400	3.400	3.400	3.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		116.137	108.050	117.250	117.250	117.250
21. ordentliches Ergebnis		73.580	55.493	99.693	99.693	99.693
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		73.580	55.493	99.693	99.693	99.693
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		16.244	19.215			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		16.244	19.215			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		89.824	74.708	99.693	99.693	99.693

Produkt: Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (P1.05.01.363120)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		0				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		0				
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähn. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		800	800	800	800	800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		800	800	800	800	800
21. ordentliches Ergebnis		800	800	800	800	800
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		800	800	800	800	800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		4.632	5.614			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		4.632	5.614			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		5.432	6.414	800	800	800

Produkt: KiGa Loy (P1.05.01.365100)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-100.400	-98.000	-98.000	-98.000	-98.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-27.000	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentl. Erträge		-127.400	-131.000	-131.000	-131.000	-131.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		234.647	277.900	283.400	283.400	283.400
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.450	8.300	8.300	8.300	8.300
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		17.700	17.360	18.660	18.660	18.660
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		260.797	303.560	310.360	310.360	310.360
21. ordentliches Ergebnis		133.397	172.560	179.360	179.360	179.360
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		133.397	172.560	179.360	179.360	179.360
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		41.953	40.845	28.433	37.293	28.555
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		45.375	52.712			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		87.328	93.557	28.433	37.293	28.555
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		220.725	266.117	207.793	216.653	207.915

Produkt: KiGa Marienstraße (P1.05.01.365200)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ä hn l. Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-123.300	-123.500	-123.500	-123.500	-123.500
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-27.600	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ä hn l. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentl. Erträge		-150.900	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		260.713	281.300	284.600	284.600	284.600
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.400	9.800	9.800	9.800	9.800
16. Abschreibungen		1.684	1.684	1.684	1.684	1.684
17. Zinsen/ä hn l. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		13.050	10.250	12.750	12.750	12.750
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		283.847	303.034	308.834	308.834	308.834
21. ordentliches Ergebnis		132.947	148.034	153.834	153.834	153.834
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		132.947	148.034	153.834	153.834	153.834
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		41.532	34.048	26.091	26.058	26.200
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		45.375	52.712			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		86.907	86.760	26.091	26.058	26.200
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		219.854	234.794	179.925	179.892	180.034

Produkt: KiGa Mühlenstraße (P1.05.01.365300)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-127.000	-153.000	-153.000	-153.000	-153.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-115.000	-84.500	-84.500	-84.500	-84.500
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentl.Erträge		-242.000	-237.500	-237.500	-237.500	-237.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		545.366	551.800	563.300	563.300	563.300
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		27.850	28.450	28.450	28.450	28.450
16. Abschreibungen		1.620	1.621	1.621	1.621	1.621
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		9.900	11.160	11.160	11.160	11.160
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		584.736	593.031	604.531	604.531	604.531
21. ordentliches Ergebnis		342.736	355.531	367.031	367.031	367.031
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		342.736	355.531	367.031	367.031	367.031
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		41.501	48.675	33.595	33.546	33.754
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		64.795	74.991			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		106.296	123.666	33.595	33.546	33.754
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		449.032	479.197	400.626	400.577	400.785

Produkt: KiGa Neusüdende (P1.05.01.365400)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-104.600	-130.100	-113.000	-113.000	-113.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-576				
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-28.200	-38.400	-25.700	-25.700	-25.700
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentl. Erträge		-133.376	-168.500	-138.700	-138.700	-138.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		267.522	304.600	310.700	310.700	310.700
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.300	13.300	8.900	8.900	8.900
16. Abschreibungen		1.207	1.208	1.208	1.208	1.208
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		15.200	13.630	18.130	18.130	18.130
20. = Summe ordentl. Aufwendungen.		293.229	332.738	338.938	338.938	338.938
21. ordentliches Ergebnis		159.853	164.238	200.238	200.238	200.238
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		159.853	164.238	200.238	200.238	200.238
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		38.838	16.225	18.725	18.702	18.798
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		50.230	58.281			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		89.068	74.506	18.725	18.702	18.798
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		248.921	238.744	218.963	218.940	219.036

Produkt: KiGa Voßbarg (einschl. Gymnastikraum) (P1.05.01.365500)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnl. Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-76.100	-97.500	-97.500	-97.500	-97.500
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-73.000	-70.000	-68.800	-68.800	-68.800
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentl. Erträge		-149.100	-167.500	-166.300	-166.300	-166.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		370.006	427.500	436.100	436.100	436.100
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		18.800	21.850	19.850	19.850	19.850
16. Abschreibungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		8.500	10.350	10.350	10.350	10.350
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		398.306	460.700	467.300	467.300	467.300
21. ordentliches Ergebnis		249.206	293.200	301.000	301.000	301.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		249.206	293.200	301.000	301.000	301.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		61.483	31.598	18.197	18.172	18.276
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		40.520	47.142			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		102.003	78.740	18.197	18.172	18.276
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		351.209	371.940	319.197	319.172	319.276

Produkt: KiGa Feldbreite (P1.05.01.365600)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend.f. aktives Personal						
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen						
21. ordentliches Ergebnis						
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis						
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			17.606	23.798	23.767	23.891
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			17.606	23.798	23.767	23.891
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen			17.606	23.798	23.767	23.891

Produkt: Hort Feldbreite (P1.05.01.365700)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal						
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen						
21. ordentliches Ergebnis						
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis						
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						

Produkt: Förderung anderer Kindertagesstätten (P1.05.01.365900)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Leistungen:

Innerhalb dieses Produkts wird auf folgenden Leistungsebenen veranschlagt

- 3659.001 - Diakonisches Werk Hahn-Lehmden
- 3659.002 - Diakonisches Werk Wahnbek
- 3659.003 - Spielkreis Delfshausen
- 3659.004 - Spielkreis Rastede - Nord
- 3659.005 - Spielkreis Wahnbek
- 3659.006 - Krippe Rastede
- 3659.007 - Krippe Wiefelstede
- 3659.008 - Krippe Feldbreite
- 3659.009 - Hort Feldbreite (bei fremden Betreiber)
- 3659.010 - Personalkosten Förderung anderer Kindertagesstätten

Erläuterungen:

Die Leistung 3659.010 - Personalkosten Förderung anderer Kindertagesstätten wurde gebildet, um die ohne hin für dieses Produkt schon geringen Personalkostenanteile nicht noch weiter aufzusplitten.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnl. Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-104.900	-93.500	-94.500	-94.500	-94.500
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentl. Erträge		-104.900	-93.500	-94.500	-94.500	-94.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. aktives Personal		12.905	13.800	14.200	14.200	14.200
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen		16.000	17.700	17.700	17.700	17.700
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		768.700	1.001.300	1.001.300	1.001.300	1.001.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		797.605	1.032.800	1.033.200	1.033.200	1.033.200
21. ordentliches Ergebnis		692.705	939.300	938.700	938.700	938.700
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		692.705	939.300	938.700	938.700	938.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		20.867	18.303	11.023	11.009	11.067
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		54.643	82.818			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		75.509	101.121	11.023	11.009	11.067
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		768.214	1.040.421	949.723	949.709	949.767

Produkt: Familienservicebüro (P1.05.01.367500)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen			-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge			-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			5.600	5.600	5.600	5.600
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			300	300	300	300
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			5.900	5.900	5.900	5.900
21. ordentliches Ergebnis			900	900	900	900
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis			900	900	900	900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)			12.152			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			12.152			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen			13.052	900	900	900

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern/äbnl. Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-667.100	-730.600		-684.500	-684.500	-684.500
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte		-285.800	-257.400		-243.500	-243.500	-243.500
05. privatrechtliche Entgelte		-500	-500		-500	-500	-500
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-20.000		-15.000	-15.000	-15.000
07. Zinsen/äbnl. Einzahlungen							
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
10. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-953.400	-1.008.500		-943.500	-943.500	-943.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahl. für aktives Personal		1.761.282	1.928.400		1.965.000	1.965.000	1.965.000
12. Auszahl. für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG		102.500	138.450		140.050	140.050	140.050
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen		804.600	1.002.100		1.002.100	1.002.100	1.002.100
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		68.350	66.150		74.450	74.450	74.450
17. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		2.736.732	3.135.100		3.181.600	3.181.600	3.181.600
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.783.332	2.126.600		2.238.100	2.238.100	2.238.100
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			-893.550		-44.000		
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			-893.550		-44.000		

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden							
26. Baumaßnahmen		30.000	1.575.000		8.000		
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		13.200	106.150		32.120	29.850	18.120
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen			8.000		50.000		
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		43.200	1.689.150		90.120	29.850	18.120
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		43.200	795.600		46.120	29.850	18.120
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		1.826.532	2.922.200		2.284.220	2.267.950	2.256.220
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung		1.826.532	2.922.200		2.284.220	2.267.950	2.256.220

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
II.000069.510 2010 Sammelposten - KiGa Loy	1.400	1.400				
II.000069 2010 Sammelposten - KiGa Loy	1.400	1.400				
II.000073.510 2010 Sammelposten - KiGa Marienstraße	1.450	1.450				
II.000073 2010 Sammelposten - KiGa Marienstraße	1.450	1.450				
II.000077.510 2010 Sammelposten - KiGa Mühlenstraße	3.700	3.700				
II.000077 2010 Sammelposten - KiGa Mühlenstraße	3.700	3.700				
II.000082.510 2010 Sammelposten - KiGa Neusüdende	1.500	1.500				
II.000082 2010 Sammelposten - KiGa Neusüdende	1.500	1.500				
II.000086.510 2010 Sammelposten - KiGa Voßbarg	3.300	3.300				
II.000086 2010 Sammelposten - KiGa Voßbarg	3.300	3.300				
II.000251.500 Neubau Krippe	545.000	525.000	20.000			
II.000251.555 Zuschuss Neubau Krippe (Land)	-390.000	-390.000				
II.000251.555.001 Zuschuss Neubau Krippe (LK)	-76.600	-76.600				
II.000251 Neubau Krippe	78.400	58.400	20.000			
II.000413.500 KP II, Neubau Kiga/ Hort Feldbreite	1.050.000	1.050.000				
II.000413.555 KP II, Zuschuss Neubau Kiga/Hort Feldbr.	-426.950	-426.950				
II.000413 KP II, Neubau Kiga/ Hort Feldbreite	623.050	623.050				
II.000492.510 Anschaffung Bausteinweichböden (Set)	1.800	1.800				
II.000492 Anschaffung Bausteinweichböden (Set)	1.800	1.800				
II.000498.510 Anschaffung Spielgerät (Wackeltier)	1.500	1.500				
II.000498 Anschaffung Spielgerät (Wackeltier)	1.500	1.500				
II.000499.510 Anschaffung Spielgerät (Reckstange)	3.000	3.000				
II.000499 Anschaffung Spielgerät (Reckstange)	3.000	3.000				

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
I1.000560.510 2010 Sammelposten - Kiga Feldbreite	35.200	35.200				
I1.000560 2010 Sammelposten - Kiga Feldbreite	35.200	35.200				
I1.000564.510 2010 Sammelposten - Hort Feldbreite	16.100	16.100				
I1.000564 2010 Sammelposten - Hort Feldbreite	16.100	16.100				
I1.000568.510 2010 Sammelposten - Krippe Feldbreite	37.200	37.200				
I1.000568 2010 Sammelposten - Krippe Feldbreite	37.200	37.200				
I1.000596.525 Zusch. Diak. W. Wahnb,Ersatz Spielgeräte	8.000	8.000				
I1.000596 Zusch. Diak. W. Wahnb,Ersatz Spielgeräte	8.000	8.000				



Haushaltsplan 2010

Teilhaushalt 5_02

Ordnungsangelegenheiten
Allgemeine Einrichtungen

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

1. Die Produkte und Leistungen:

- 121000 – Statistik und Wahlen
- 122100 – Ordnungsangelegenheiten
- 122200 – Standesamt und Personenstandswesen
- 122300 – Obdachlosenangelegenheiten, ohne Einrichtungen und Unterkünfte
- 122400 – Meldeangelegenheiten
- 126100 - Brandschutz, ohne Einzelfeuerwehr
- 128000 - Katastrophenschutz
- 561000 - Umweltschutzmaßnahmen
- 573200.001 – Wochenmarkt
- 573200.002 - Märkte
- 573200.004 - Öffentliche Toiletten

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

2. Das Produkt 126200 mit seinen Leistungen:

- 126200.001 – Ortsfeuerwehr Rastede
- 126200.002 – Ortsfeuerwehr Hahn
- 126200.003 – Ortsfeuerwehr Ipwege – Wahnbek
- 126200.004 – Ortsfeuerwehr Ipwegermoor
- 126200.005 – Ortsfeuerwehr Loy – Barghorn
- 126200.006 – Ortsfeuerwehr Neusüdende
- 126200.007 – Ortsfeuerwehr Südbäke
- 126200.010 – Personalkosten Ortsfeuerwehren

bildet ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung;Umwelt (TH5_02)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-31.000	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-4.063	-3.263	-3.263	-3.263	-3.263
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-109.750	-124.600	-108.100	-108.100	-108.100
06. privatrechtliche Entgelte		-500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-32.700	-7.700	-18.700	-7.700	-18.700
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-10.100	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
12. =Summe ordentl. Erträge		-188.113	-173.063	-167.563	-156.563	-167.563
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		255.990	257.500	262.000	262.000	262.000
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		193.650	215.830	248.580	213.980	254.280
16. Abschreibungen		58.392	68.674	68.674	68.674	68.674
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		6.300	7.700	7.700	7.700	7.700
19. sonstige ordentl. Aufwend.		102.100	50.600	73.300	64.600	68.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		616.432	600.304	660.254	616.954	661.454
21. ordentliches Ergebnis		428.319	427.241	492.691	460.391	493.891
22. außerordentliche Erträge		0				
23. außerord. Aufwendungen		0				
24. außerordentliches Ergebnis		0				
25. Jahresergebnis		428.319	427.241	492.691	460.391	493.891
26. Ertr./internen Leistungsbez.						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		128.072	93.826	85.239	85.128	76.137
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		184.193	210.592			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		312.264	304.418	85.239	85.128	76.137
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		740.583	731.659	577.930	545.519	570.028

Produkt: Statistik und Wahlen (P1.05.02.121000)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-25.000	-1.000	-12.000	-1.000	-12.000
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-25.000	-1.000	-12.000	-1.000	-12.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		10.384	10.500	10.800	10.800	10.800
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		38.700	4.700	38.900	4.300	44.600
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		14.500	700	20.200	13.200	13.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		63.584	15.900	69.900	28.300	68.600
21. ordentliches Ergebnis		38.584	14.900	57.900	27.300	56.600
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		38.584	14.900	57.900	27.300	56.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		14.342	16.753			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		14.342	16.753			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		52.926	31.653	57.900	27.300	56.600

Produkt: Ordnungsangelegenheiten (P1.05.02.122100)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-15.000	-20.500	-16.000	-16.000	-16.000
06. privatrechtliche Entgelte		-500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
12. = Summe ordentliche Erträge		-25.600	-31.600	-27.100	-27.100	-27.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		58.496	59.300	60.500	60.500	60.500
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		19.350	20.600	20.300	20.300	20.300
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen			700	700	700	700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.500	2.900	2.900	2.900	2.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		79.346	83.500	84.400	84.400	84.400
21. ordentliches Ergebnis		53.746	51.900	57.300	57.300	57.300
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		53.746	51.900	57.300	57.300	57.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		24.052	27.893			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		24.052	27.893			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		77.798	79.793	57.300	57.300	57.300

Produkt: Standesamt und Personenstandswesen (P1.05.02.122200)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-15.000	-22.000	-15.000	-15.000	-15.000
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		-15.000	-22.000	-15.000	-15.000	-15.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		51.300	53.300	54.500	54.500	54.500
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.600	5.100	5.100	5.100	5.100
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.700	300	300	300	2.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		59.600	58.700	59.900	59.900	62.400
21. ordentliches Ergebnis		44.600	36.700	44.900	44.900	47.400
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		44.600	36.700	44.900	44.900	47.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		14.342	16.753			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		14.342	16.753			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		58.942	53.453	44.900	44.900	47.400

Produkt: Obdachl.-angelegenh. - ohne Einr.Unterk. (P1.05.02.122300)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Erläuterungen:

Dieses Produkt behandelt lediglich die ordnungsrechtliche Frage der Maßnahmen zur Beseitigung der Obdachlosigkeit.

Die Einrichtungen für Wohnungslose werden beim Produkt P1.05.01.315400 - Soziale Einrichtungen für Wohnungslose behandelt.

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/äbnl. Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		0				
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/äbnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		0				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		0				
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/äbnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		0				
21. ordentliches Ergebnis		0				
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		0				
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		4.632	5.614			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		4.632	5.614			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		4.632	5.614			

Produkt: Meldeangelegenheiten (P1.05.02.122400)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnl. Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-60.000	-70.000	-65.000	-65.000	-65.000
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
12. = Summe ordentl. Erträge		-60.100	-70.100	-65.100	-65.100	-65.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		90.278	87.200	87.800	87.800	87.800
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		950	54.600	50.600	50.600	50.600
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		45.200	6.300	8.000	6.300	8.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		136.428	148.100	146.400	144.700	146.400
21. ordentliches Ergebnis		76.328	78.000	81.300	79.600	81.300
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		76.328	78.000	81.300	79.600	81.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		14.207	16.626			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		14.207	16.626			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		90.535	94.626	81.300	79.600	81.300

Produkt: "Brandschutz; ohne Einzelfeuerwehr" (P1.05.02.126100)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-30.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		-30.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		9.884	10.100	10.600	10.600	10.600
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		35.300	30.100	30.100	30.100	30.100
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
19. sonstige ordentl. Aufwend.		31.800	26.700	28.200	28.200	28.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		83.284	73.200	75.200	75.200	75.200
21. ordentliches Ergebnis		53.284	48.200	50.200	50.200	50.200
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		53.284	48.200	50.200	50.200	50.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		33.407	9.761	18.832	18.808	9.463
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		3.983	4.858			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		37.390	14.619	18.832	18.808	9.463
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		90.674	62.819	69.032	69.008	59.663

Produkt: Feuerwehren (P1.05.02.126200)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Leistungen:

Innerhalb dieses Produkts wird auf Leistungsebene veranschlagt. Folgende Leistungen sind eingerichtet:

- 126200.001 - Ortsfeuerwehr Rastede
- 126200.002 - Ortsfeuerwehr Hahn
- 126200.003 - Ortsfeuerwehr Ipwege - Wahnbek
- 126200.004 - Ortsfeuerwehr Ipwegermoor
- 126200.005 - Ortsfeuerwehr Loy - Barghorn
- 126200.006 - Ortsfeuerwehr Neusüdende
- 126200.007 - Ortsfeuerwehr Südbäke
- 126200.010 - Personalkosten Ortsfeuerwehren

Erläuterungen:

Die Leistung 126200.010 - Personalkosten Ortsfeuerwehren wurde eingeführt, um die ohne hin schon geringen Personalkostenanteile nicht noch weiter aufteilen zu müssen.

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-1.000	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-4.063	-3.263	-3.263	-3.263	-3.263
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentl. Erträge		-5.063	-4.663	-4.663	-4.663	-4.663
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		13.591	14.600	15.000	15.000	15.000
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		74.050	88.480	88.330	88.330	88.330
16. Abschreibungen		58.129	68.674	68.674	68.674	68.674
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen			700	700	700	700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		6.100	13.500	13.500	13.500	13.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		151.870	185.954	186.204	186.204	186.204
21. ordentliches Ergebnis		146.807	181.291	181.541	181.541	181.541
22. außerordentliche Erträge		0				
23. außerordentliche Aufwendungen		0				
24. außerordentliches Ergebnis		0				
25. Jahresergebnis		146.807	181.291	181.541	181.541	181.541
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		65.975	66.739	61.515	61.435	61.763
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		50.908	62.374			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		116.883	129.113	61.515	61.435	61.763
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		263.690	310.404	243.056	242.976	243.304

Produkt: Katastrophenschutz (P1.05.02.128000)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		0				
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		0				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.105	1.200	1.200	1.200	1.200
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.000	2.000	4.000	4.000	4.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		4.105	3.200	5.200	5.200	5.200
21. ordentliches Ergebnis		4.105	3.200	5.200	5.200	5.200
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		4.105	3.200	5.200	5.200	5.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		14.207	16.626			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		14.207	16.626			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		18.312	19.826	5.200	5.200	5.200

Produkt: Umweltschutzmaßnahmen (P1.05.02.561000)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-50				
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		0				
12. =Summe ordentliche Erträge		-6.650	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		8.784	8.900	8.900	8.900	8.900
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.450	5.450	6.450	6.450	6.450
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		300	200	200	200	200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		15.534	14.550	15.550	15.550	15.550
21. ordentliches Ergebnis		8.884	7.950	8.950	8.950	8.950
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		8.884	7.950	8.950	8.950	8.950
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		14.207	16.626			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		14.207	16.626			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		23.091	24.576	8.950	8.950	8.950

Produkt: Allgem. Einricht./Unternehmen (P1.05.02.573200)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Leistungen:

Innerhalb dieses Produkts wird auf folgenden Leistungsebenen veranschlagt

- 573200.001 - Wochenmarkt
- 573200.002 - Märkte
- 573200.004 - Öffentliche Toiletten

Erläuterungen:

Bei der Leistung 5732.002 - Märkte ist eine Kosten- und Leistungsrechnung eingerichtet. Veranschlagt wird deshalb auf Kostenrechnungsebene

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-19.700	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000				
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-20.700	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		20.652	12.400	12.700	12.700	12.700
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.850	4.800	4.800	4.800	4.800
16. Abschreibungen		263				
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		0				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		31.765	17.200	17.500	17.500	17.500
21. ordentliches Ergebnis		11.065	5.100	5.400	5.400	5.400
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		11.065	5.100	5.400	5.400	5.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		63.436	17.326	34.899	34.857	35.038
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		40.702	26.469			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		104.138	43.795	34.899	34.857	35.038
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		115.203	48.895	40.299	40.257	40.438

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-31.000	-26.400		-26.400	-26.400	-26.400
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte		-109.750	-124.600		-108.100	-108.100	-108.100
05. privatrechtliche Entgelte		-500	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-32.700	-7.700		-18.700	-7.700	-18.700
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		-10.100	-10.100		-10.100	-10.100	-10.100
10. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-184.050	-169.800		-164.300	-153.300	-164.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal		256.230	257.500		262.000	262.000	262.000
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG		193.650	215.830		248.580	213.980	254.280
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen		6.300	7.700		7.700	7.700	7.700
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		102.100	50.600		73.300	64.600	68.800
17. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		558.280	531.630		591.580	548.280	592.780
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		374.230	361.830		427.280	394.980	428.480
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden							
26. Baumaßnahmen		68.800					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		83.960	170.100		56.100	216.900	48.900
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen							
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		152.760	170.100		56.100	216.900	48.900
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		152.760	170.100		56.100	216.900	48.900
33. Finanzierungsmittel- Überschuss/-Fehlbetrag		526.990	531.930		483.380	611.880	477.380
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung		526.990	531.930		483.380	611.880	477.380

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
II.000019.510 2010 Sammelposten - Ofw Rastede	5.900	5.900				
II.000019 2010 Sammelposten - Ofw Rastede	5.900	5.900				
II.000023.510 2010 Sammelposten - Ofw Hahn	3.100	3.100				
II.000023 2010 Sammelposten - Ofw Hahn	3.100	3.100				
II.000026.510 2010 Sammelposten - Ofw Ipwege- Wahnbek	3.200	3.200				
II.000026 2010 Sammelposten - Ofw Ipwege-Wahnbek	3.200	3.200				
II.000029.510 2010 Sammelposten - Ofw Loy- Barghorn	6.100	6.100				
II.000029 2010 Sammelposten - Ofw Loy-Barghorn	6.100	6.100				
II.000032.510 2010 Sammelposten - Ofw Neusüdende	6.000	6.000				
II.000032 2010 Sammelposten - Ofw Neusüdende	6.000	6.000				
II.000528.510 Beschaffung Wasserwerfer (BV)	3.600	3.600				
II.000528 Beschaffung Wasserwerfer (BV)	3.600	3.600				
II.000529.510 Schneidgerät Lukas S 530	4.300	4.300				
II.000529 Schneidgerät Lukas S 530	4.300	4.300				
II.000530.510 Anschaffung Elektro-Druckbelüfter	3.000	3.000				
II.000530 Anschaffung Elektro-Druckbelüfter	3.000	3.000				
II.000531.510 3 Atemschutzgeräte	4.200	4.200				
II.000531 3 Atemschutzgeräte	4.200	4.200				
II.000532.510 2 Atemschutzgeräte	1.900	1.900				
II.000532 2 Atemschutzgeräte	1.900	1.900				
II.000533.510 I Atemschutzgerät	1.400	1.400				
II.000533 I Atemschutzgerät	1.400	1.400				
II.000535.510 Anschaffung Gerätewagen	90.000	90.000				
II.000535 Anschaffung Gerätewagen	90.000	90.000				

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
I1.000536.510 2 Atemschutzgeräte	2.800	2.800				
I1.000536 2 Atemschutzgeräte	2.800	2.800				
I1.000538.510 2010 Sammelposten - Brandschutz Allg.	18.000	18.000				
I1.000538 2010 Sammelposten - Brandschutz Allg.	18.000	18.000				
I1.000539.510 2010 Sammelposten - Ofw Südbäke	1.700	1.700				
I1.000539 2010 Sammelposten - Ofw Südbäke	1.700	1.700				
I1.000540.510 2010 Sammelposten - Ofw Ipwegermoor	3.000	3.000				
I1.000540 2010 Sammelposten - Ofw Ipwegermoor	3.000	3.000				
I1.000541.510 Umbau Gerätewagen zum Tragkraftspr.- Fz.	8.000	8.000				
I1.000541 Umbau Gerätewagen zum Tragkraftspr.-Fz.	8.000	8.000				
I1.000594.510 1 Stabilisierungssystem für PKW	2.400	2.400				
I1.000594 1 Stabilisierungssystem für PKW	2.400	2.400				
I1.000595.510 1 Übungspuppe	1.500	1.500				
I1.000595 1 Übungspuppe	1.500	1.500				



Haushaltsplan 2010

Teilhaushalt 5_021

Angelegenheiten der Schulen

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

1. Die Produkte und Leistungen:

- 211100 – Grundschule Feldbreite
 - 211100.001 - Grundschule Feldbreite (ohne Schulbudget)
 - 211100.002 – Grundschule Feldbreite (Schulbudget)
- 211200 – Grundschule Hahn-Lehmden
 - 211200.001 - Grundschule Hahn-Lehmden (ohne Schulbudget)
 - 211200.002 – Grundschule Hahn-Lehmden (Schulbudget)
- 211300 – Grundschule Kleibrok
 - 211300.001 - Grundschule Kleibrok (ohne Schulbudget)
 - 211300.002 – Grundschule Kleibrok (Schulbudget)
- 211400 – Grundschule Leuchtenburg
 - 211400.001 - Grundschule Leuchtenburg (ohne Schulbudget)
 - 211400.002 – Grundschule Leuchtenburg (Schulbudget)
- 211500 – Grundschule Loy
 - 211500.001 - Grundschule Loy (ohne Schulbudget)
 - 211500.002 – Grundschule Loy (Schulbudget)
- 211600 – Grundschule Wahnbek
 - 211600.001 - Grundschule Wahnbek (ohne Schulbudget)
 - 211600.002 – Grundschule Wahnbek (Schulbudget)

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

2. Das Produkt mit seinen Leistungen:

- 211800 – Gesamtschule (KGS)
 - 211800.001 – Gebäude Wilhelmstraße (ohne Schulbudget)
 - 211800.002 – Gebäude Feldbreite (ohne Schulbudget)
 - 211800.003 – Gesamtschule (Schulbudget)

bildet ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

3. Das Produkt mit seinen Leistungen:

- 221000 – Förderschule (Schule für Lernbehinderte Voßbarg)
 - 221000.001 - Förderschule (ohne Schulbudget)
 - 221000.002 – Förderschule (Schulbudget)

bildet ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

4. Die Produkte:

- 241000 – Schülerbeförderung
- 243000 – Sonstige schulische Aufgaben
- 244000 - Kreisschulbaukasse

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Teilhaushalt Schulaufgaben (TH5_021)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-555.800	-582.350	-556.350	-556.350	-556.350
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-171	-171	-171	-171	-171
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		-100	-700	-100	-100	-100
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-154.600	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentl. Erträge		-710.671	-741.221	-714.621	-714.621	-714.621
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		223.988	239.500	244.800	244.800	243.500
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		161.200	163.050	168.450	167.550	167.550
16. Abschreibungen		4.955	4.366	4.366	4.366	4.366
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentl. Aufw.		359.900	377.700	357.700	357.700	357.700
20. = Summe ordentl. Aufw.		750.043	784.616	775.316	774.416	773.116
21. ordentliches Ergebnis		39.372	43.395	60.695	59.795	58.495
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00					
24. außerordentl. Ergebnis	0,00					
25. Jahresergebnis	0,00	39.372	43.395	60.695	59.795	58.495
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.361.273	1.297.616	787.939	786.872	783.788
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		158.998	188.986			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		1.520.271	1.486.602	787.939	786.872	783.788
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.559.643	1.529.997	848.634	846.667	842.283

Produkt: Grundschule Feldbreite (P1.05.02.211100)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Leistungen:

Innerhalb dieses Produktes wird auf Leistungsebene veranschlagt. Es wurden die Leistungen „Schulbudget“ und „ohne Schulbudget“ eingerichtet.

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-800	-700	-700	-700	-700
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		0				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentl. Erträge		-800	-700	-700	-700	-700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		14.680	15.800	16.200	16.200	16.200
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.900	10.500	10.700	10.700	10.700
16. Abschreibungen		1.950	1.721	1.721	1.721	1.721
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentl. Aufwend.		7.300	8.700	8.700	8.700	8.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		33.830	36.721	37.321	37.321	37.321
21. ordentliches Ergebnis		33.030	36.021	36.621	36.621	36.621
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		33.030	36.021	36.621	36.621	36.621
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		103.792	110.693	59.927	59.853	60.162
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		16.244	19.234			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		120.036	129.927	59.927	59.853	60.162
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		153.066	165.948	96.548	96.474	96.783

Produkt: Grundschule Hahn-Lehmden (P1.05.02.211200)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Leistungen:

Innerhalb dieses Produktes wird auf Leistungsebene veranschlagt. Es wurden die Leistungen „Schulbudget“ und „ohne Schulbudget“ eingerichtet.

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-900	-800	-800	-800	-800
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		0				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentl. Erträge		-900	-800	-800	-800	-800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		17.554	19.000	19.500	19.500	19.500
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11.100	11.700	11.900	11.900	11.900
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		9.800	9.700	9.700	9.700	9.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		38.454	40.400	41.100	41.100	41.100
21. ordentliches Ergebnis		37.554	39.600	40.300	40.300	40.300
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		37.554	39.600	40.300	40.300	40.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		89.420	92.983	68.621	68.537	61.340
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		16.244	19.234			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		105.665	112.217	68.621	68.537	61.340
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		143.219	151.817	108.921	108.837	101.640

Produkt: Grundschule Kleibrok (P1.05.02.211300)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Leistungen:

Innerhalb dieses Produktes wird auf Leistungsebene veranschlagt. Es wurden die Leistungen „Schulbudget“ und „ohne Schulbudget“ eingerichtet.

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		0				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentl. Erträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		15.306	16.800	17.200	17.200	17.200
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16.400	18.150	19.250	18.350	18.350
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		11.900	11.400	11.400	11.400	11.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		43.606	46.350	47.850	46.950	46.950
21. ordentliches Ergebnis		42.606	45.350	46.850	45.950	45.950
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		42.606	45.350	46.850	45.950	45.950
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		113.355	104.995	71.820	71.730	72.105
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		16.244	19.234			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		129.599	124.229	71.820	71.730	72.105
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		172.205	169.579	118.670	117.680	118.055

Produkt: Grundschule Leuchtenburg (P1.05.02.211400)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Leistungen:

Innerhalb dieses Produktes wird auf Leistungsebene veranschlagt. Es wurden die Leistungen „Schulbudget“ und „ohne Schulbudget“ eingerichtet.

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-400	-400	-400	-400	-400
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		0				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		-400	-400	-400	-400	-400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		8.839	9.900	10.200	10.200	10.200
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.800	9.800	10.000	10.000	10.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		22.539	24.600	25.100	25.100	25.100
21. ordentliches Ergebnis		22.139	24.200	24.700	24.700	24.700
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		22.139	24.200	24.700	24.700	24.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		47.174	41.496	24.593	24.563	24.689
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		16.244	19.234			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		63.418	60.730	24.593	24.563	24.689
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		85.557	84.930	49.293	49.263	49.389

Produkt: Grundschule Loy (P1.05.02.211500)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Leistungen:

Innerhalb dieses Produktes wird auf Leistungsebene veranschlagt. Es wurden die Leistungen „Schulbudget“ und „ohne Schulbudget“ eingerichtet.

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-400	-400	-400	-400	-400
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		0				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentl. Erträge		-400	-400	-400	-400	-400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		8.539	9.600	9.800	9.800	9.800
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.800	8.000	8.200	8.200	8.200
16. Abschreibungen		436	437	437	437	437
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		23.375	22.637	23.037	23.037	23.037
21. ordentliches Ergebnis		22.975	22.237	22.637	22.637	22.637
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		22.975	22.237	22.637	22.637	22.637
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		66.414	57.861	31.652	31.613	38.073
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		16.244	19.234			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		82.659	77.095	31.652	31.613	38.073
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		105.634	99.332	54.289	54.250	60.710

Produkt: Grundschule Wahnbek (P1.05.02.211600)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Leistungen:

Innerhalb dieses Produktes wird auf Leistungsebene veranschlagt. Es wurden die Leistungen „Schulbudget“ und „ohne Schulbudget“ eingerichtet.

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-700	-600	-600	-600	-600
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		0				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100				
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentl. Erträge		-800	-600	-600	-600	-600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		16.184	17.600	17.900	17.900	17.900
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		13.400	14.500	14.700	14.700	14.700
16. Abschreibungen		1.532	1.040	1.040	1.040	1.040
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		7.800	7.700	7.700	7.700	7.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		38.916	40.840	41.340	41.340	41.340
21. ordentliches Ergebnis		38.116	40.240	40.740	40.740	40.740
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		38.116	40.240	40.740	40.740	40.740
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		103.534	138.917	56.623	56.549	56.857
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		16.244	19.234			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		119.778	158.151	56.623	56.549	56.857
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		157.894	198.391	97.363	97.289	97.597

Produkt: KGS Rastede (P1.05.02.218000)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Leistungen:

Innerhalb dieses Produktes wird auf Leistungsebene veranschlagt. Es wurden die Leistungen „Schulbudget“, „Gebäude Wilhelmstraße, ohne Schulbudget“ und „Gebäude Feldbreite, ohne Schulbudget“ eingerichtet.

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnl. Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-480.100	-504.000	-478.000	-478.000	-478.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-171	-171	-171	-171	-171
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		-100	-700	-100	-100	-100
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-45.400	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentl. Erträge		-525.771	-549.871	-523.271	-523.271	-523.271
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		116.316	121.100	123.500	123.500	123.500
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		77.700	77.300	80.400	80.400	80.400
16. Abschreibungen		1.037	1.168	1.168	1.168	1.168
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		140.500	141.600	115.600	115.600	115.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		335.553	341.168	320.668	320.668	320.668
21. ordentliches Ergebnis		-190.218	-208.703	-202.603	-202.603	-202.603
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentl. Aufwendungen	0,00					
24. außerordentliches Ergebnis	0,00					
25. Jahresergebnis	0,00	-190.218	-208.703	-202.603	-202.603	-202.603
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		705.440	605.924	395.448	394.876	390.974
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		20.049	24.157			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		725.490	630.081	395.448	394.876	390.974
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	535.272	421.378	192.845	192.273	188.371

Produkt: Schule für Lernhilfe (P1.05.02.221000)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Leistungen:

Innerhalb dieses Produktes wird auf Leistungsebene veranschlagt. Es wurden die Leistungen „Schulbudget“ und „ohne Schulbudget“ eingerichtet.

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnl. Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-71.500	-74.450	-74.450	-74.450	-74.450
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		0				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-21.100	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentl. Erträge		-92.600	-95.450	-95.450	-95.450	-95.450
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		16.087	18.000	18.500	18.500	18.500
14. Aufwend. f. Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		13.800	12.800	13.000	13.000	13.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		82.900	94.900	100.900	100.900	100.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		112.787	125.700	132.400	132.400	132.400
21. ordentliches Ergebnis		20.187	30.250	36.950	36.950	36.950
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		20.187	30.250	36.950	36.950	36.950
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		132.143	144.747	79.255	79.151	79.588
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		11.389	13.665			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		143.532	158.412	79.255	79.151	79.588
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		163.719	188.662	116.205	116.101	116.538

Produkt: Schülerbeförderung (P1.05.02.241000)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-88.000	-92.000	-92.000	-92.000	-92.000
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentl. Erträge		-88.000	-92.000	-92.000	-92.000	-92.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		8.084	8.100	8.300	8.300	7.000
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		88.000	92.000	92.000	92.000	92.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		96.084	100.100	100.300	100.300	99.000
21. ordentliches Ergebnis		8.084	8.100	8.300	8.300	7.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		8.084	8.100	8.300	8.300	7.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		9.352	11.056			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		9.352	11.056			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		17.436	19.156	8.300	8.300	7.000

Produkt: Sonstige schulische Aufgaben (P1.05.02.243000)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		0				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		344	500	500	500	500
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		2.844	3.000	3.000	3.000	3.000
21. ordentliches Ergebnis		2.844	3.000	3.000	3.000	3.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		2.844	3.000	3.000	3.000	3.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		9.487	11.184			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		9.487	11.184			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		12.331	14.184	3.000	3.000	3.000

Produkt: Kreisschulbaukasse (P1.05.02.244000)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. –Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		2.055	3.100	3.200	3.200	3.200
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		2.055	3.100	3.200	3.200	3.200
21. ordentliches Ergebnis		2.055	3.100	3.200	3.200	3.200
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		2.055	3.100	3.200	3.200	3.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		11.255	13.518			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		11.255	13.518			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		13.310	16.618	3.200	3.200	3.200

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-555.800	-582.350		-556.350	-556.350	-556.350
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte							
05. privatrechtliche Entgelte		-100	-700		-100	-100	-100
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-154.600	-158.000		-158.000	-158.000	-158.000
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
10. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-710.500	-741.050		-714.450	-714.450	-714.450
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal		229.727	239.500		244.800	244.800	243.500
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG		161.200	163.050		168.450	167.550	167.550
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen							
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		359.900	380.700		357.700	357.700	357.700
17. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		750.827	783.250		770.950	770.050	768.750
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		40.327	42.200		56.500	55.600	54.300

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		-85.000	-355.942		-33.700	-6.400	-6.400
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		-85.000	-355.942		-33.700	-6.400	-6.400
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden							
26. Baumaßnahmen		665.000	1.533.000		459.500	310.000	200.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		58.250	66.000		34.800	27.000	27.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen		23.000	33.500		5.000	5.000	5.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit		44.600	67.000		67.000	67.000	67.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		790.850	1.699.500		566.300	409.000	299.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		705.850	1.343.558		532.600	402.600	292.600
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		746.177	1.385.758		589.100	458.200	346.900
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		713.100	-1.206.100		-85.900		
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		245.300	282.700		269.800	254.700	233.500
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		467.800	-923.400		183.900	254.700	233.500
37. Finanzmittelveränderung		278.377	462.358		773.000	712.900	580.400

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
II.000036.510 2010 Sammelposten (Sb) - GS Feldbreite	1.000	1.000				
II.000036 2010 Sammelposten (Sb) - GS Feldbreite	1.000	1.000				
II.000040.510 2010 Sammelposten (Sb) - GS Hahn-Lehmden	2.500	2.500				
II.000040 2010 Sammelposten (Sb) - GS Hahn-Lehmden	2.500	2.500				
II.000045.510 2010 Sammelposten (Sb) - GS Kleibrok	1.000	1.000				
II.000045 2010 Sammelposten (Sb) - GS Kleibrok	1.000	1.000				
II.000049.510 2010 Sammelposten (Sb) - GS Leuchtenburg	1.000	1.000				
II.000049 2010 Sammelposten (Sb) - GS Leuchtenburg	1.000	1.000				
II.000054.510 2010 Sammelposten (Sb) - GS Loy	1.000	1.000				
II.000054 2010 Sammelposten (Sb) - GS Loy	1.000	1.000				
II.000058.510 2010 Sammelposten (Sb) - GS Wahnbek	1.000	1.000				
II.000058 2010 Sammelposten (Sb) - GS Wahnbek	1.000	1.000				
II.000062.510 2010 Sammelposten (oSb) - KGS Wilhelmstr	26.000	26.000				
II.000062 2010 Sammelposten (oSb) - KGS Wilhelmstr	26.000	26.000				
II.000171.555 Schulbeteil. (Sapo) LK für 2009	-4.000	-4.000				
II.000171 Schulbeteil. (Sapo) LK für 2009	-4.000	-4.000				
II.000172.555 Schulbeteil. (Sapo) Gem. Wiefel.für	-1.800	-1.800				

2009						
II.000172 Schulbeteil. (Sapo) Gem. Wiefel.für 2009	-1.800	-1.800				
II.000173.510 2010 Sammelposten (Sb) - KGS	18.000	18.000				
II.000173 2010 Sammelposten (Sb) - KGS	18.000	18.000				
II.000183.555 Schulbeteil. (Sapo) LK für 2009	-500	-500				
II.000183 Schulbeteil. (Sapo) LK für 2009	-500	-500				

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
II.000184.555 Schulbeteil. (Sapo) Gem. Wiefel.für 2009	-100	-100				
II.000184 Schulbeteil. (Sapo) Gem. Wiefel.für 2009	-100	-100				
II.000185.510 2010 Sammelposten (Sb) - Sfl Voßbarg	7.000	7.000				
II.000185 2010 Sammelposten (Sb) - Sfl Voßbarg	7.000	7.000				
II.000229.500 Brandschutz und Strom	730.000	125.000	310.000			
II.000229 Brandschutz und Strom	730.000	125.000	310.000			
II.000241.500 Sonnenschutzanlage (EG + OG)	86.000	86.000				
II.000241.555 Zuschuss Sonnenschutzanlage (EG + OG)	-12.000	-12.000				
II.000241 Sonnenschutzanlage (EG + OG)	74.000	74.000				
II.000247.525 Zusch. (für Sapo) GE-Ber. Edewecht 2010	1.000	1.000				
II.000247 Zusch. (für Sapo) GE-Ber. Edewecht 2010	1.000	1.000				
II.000257.500 KP II, Neubau Schulsportfläche Feldbr.	870.000	870.000				
II.000257.555 KP II, Zusch. Schulsportfläche Feldbr.						
II.000257.555.001 KSBK, Zusch. Schulsportfläche Feldbr.	-265.000	-265.000				
II.000257 KP II, Neubau Schulsportfläche Feldbr.	605.000	605.000				
II.000354.520 KSBK- Beiträge 2010	67.000	67.000				
II.000354 KSBK-Beiträge 2010	67.000	67.000				
II.000418.555 KP II, Zusch. San. Heizungsanl.KGS- Feld.	-45.000	-45.000				
II.000418 KP II, San.	-45.000	-45.000				

Heizungsanlage KGS-Feldbr.						
II.000513.510 2010 Sammelposten (oSb) - KGS Feldbreite	1.000	1.000				
II.000513.555 Zuschuss (Sapo) LK für 2010 - KGS Feldb.						
II.000513 2010 Sammelposten (oSb) - KGS Feldbreite	1.000	1.000				
II.000527.510 2010 Sammelposten (oSb) - GS Kleibrok	6.000	6.000				
II.000527 2010 Sammelposten (oSb) - GS Kleibrok	6.000	6.000				

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
II.000537.525 Zuschuss Ausbau GE-Bereich Edeweicht	32.500	32.500				
II.000537 Zuschuss Ausbau GE-Bereich Edeweicht	32.500	32.500				
II.000542.510 2010 Sammelposten - GS Feldbreite (oSb)	500	500				
II.000542 2010 Sammelposten - GS Feldbreite (oSb)	500	500				
II.000617.500 KP II, Energetische Maßnahmen	175.000	175.000				
II.000617.555 KP II, Zuschuss Energetische Maßnahmen	-27.542	-27.542				
II.000617 KP II, Energetische Maßnahmen	147.458	147.458				
II.045201.500 Fenstersanierung Altbau KGS Wilhelmstr.	50.000	50.000				
II.045201 Fenstersanierung Altbau KGS Wilhelmstr.	50.000	50.000				
II.045202.500 Sanierung Räume 108+208, Altbau KGS Wilh	30.000	30.000				
II.045202 Sanierung Räume 108+208, Altbau KGS Wilh	30.000	30.000				
II.045203.500 Umbau u. Erw. Musikbereich, KGS Wilh.	39.000	39.000				
II.045203 Umbau u. Erw. Musikbereich, KGS Wilh. (R)	39.000	39.000				
II.045204.500 Planungskosten Energiekonzept, KGS Wilh.	30.000	30.000				
II.045204 Planungskosten Energiekonzept, KGS Wilh.	30.000	30.000				
II.046201.500 Umbau Umkleideraum zur Ganztagsschulküche		128.000				
II.046201 Umbau Umkleideraum zur Ganztagsschulküche.		128.000				



Haushaltsplan 2010

Teilhaushalt 5_022

Heimat- und Kulturpflege

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Die Produkte

- 252100 – Archiv
- 252200 – Ausstellungen und Veranstaltungen
- 261000 – Theater
- 262000 – Musikpflege
- 263000 – Musikschule
- 271000 – Volkshochschulen
- 272000 – Büchereien (Schulbüchereien sind den Schulen zugeordnet)
- 281100 – Heimat- und sonstige Kulturpflege
- 281200 – Palais
- 291000 – Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften
- 366100 – Jugendtreff Villa Hartmann und Jugendräume
- 571100 - Dorgemeinschaftshäuser

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft (TH5_022)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnl. Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-10.000	-11.000	-10.000	-10.000	-10.000
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentl. Erträge		-10.100	-11.100	-10.100	-10.100	-10.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		195.858	193.900	197.900	197.900	197.900
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		37.100	19.600	19.600	19.600	19.600
16. Abschreibungen			2.057	2.057	2.057	2.057
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		319.900	254.500	286.500	266.500	286.500
19. sonstige ordentl. Aufwend.		24.000	22.200	23.700	23.700	23.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		576.858	492.257	529.757	509.757	529.757
21. ordentliches Ergebnis		566.758	481.157	519.657	499.657	519.657
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentl. Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		566.758	481.157	519.657	499.657	519.657
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		89.521	95.853	54.562	54.496	54.780
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		155.419	171.949			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		244.939	267.802	54.562	54.496	54.780
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		811.697	748.959	574.219	554.153	574.437

Produkt: Archiv (P1.05.02.252100)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/äbnl. Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/äbnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		784	1.000	1.000	1.000	1.000
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/äbnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		17.200	17.200	17.200	17.200	17.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		20.684	20.900	20.900	20.900	20.900
21. ordentliches Ergebnis		20.684	20.900	20.900	20.900	20.900
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		20.684	20.900	20.900	20.900	20.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		14.207	15.870			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		14.207	15.870			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		34.891	36.770	20.900	20.900	20.900

Produkt: Ausstellungen/Veranstaltungen (P1.05.02.252200)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		584	600	600	600	600
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		0				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		584	600	600	600	600
21. ordentliches Ergebnis		584	600	600	600	600
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		584	600	600	600	600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		6.534	6.088			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		6.534	6.088			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		7.118	6.688	600	600	600

Produkt: Theater (P1.05.02.261000)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. –Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		0				
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
21. ordentliches Ergebnis		4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		6.400	5.961			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		6.400	5.961			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		10.600	10.161	4.200	4.200	4.200

Produkt: Musikpflege (P1.05.02.262000)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		0				
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		2.200	4.500	4.500	4.500	4.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		2.200	4.500	4.500	4.500	4.500
21. ordentliches Ergebnis		2.200	4.500	4.500	4.500	4.500
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		2.200	4.500	4.500	4.500	4.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		6.534	6.088			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		6.534	6.088			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		8.734	10.588	4.500	4.500	4.500

Produkt: Musikschulen (P1.05.02.263000)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		0				
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		25.000	13.000	25.000	25.000	25.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		25.000	13.000	25.000	25.000	25.000
21. ordentliches Ergebnis		25.000	13.000	25.000	25.000	25.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		25.000	13.000	25.000	25.000	25.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		6.400	5.961			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		6.400	5.961			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		31.400	18.961	25.000	25.000	25.000

Produkt: Volkshochschulen (P1.05.02.271000)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		0				
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		0				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		0				
21. ordentliches Ergebnis		0				
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		0				
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		6.400	5.961			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		6.400	5.961			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		6.400	5.961			

Produkt: Büchereien (Schulbüch. Zuord. z.Schule) (P1.05.02.272000)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-10.000	-11.000	-10.000	-10.000	-10.000
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentl. Erträge		-10.100	-11.100	-10.100	-10.100	-10.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		121.069	116.900	119.300	119.300	119.300
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentl. Aufwend.		6.500	5.000	6.500	6.500	6.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		143.069	137.400	141.300	141.300	141.300
21. ordentliches Ergebnis		132.969	126.300	131.200	131.200	131.200
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		132.969	126.300	131.200	131.200	131.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		41.793	46.605	13.148	13.131	13.200
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		35.665	40.263			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		77.458	86.868	13.148	13.131	13.200
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		210.427	213.168	144.348	144.331	144.400

Produkt: Heimat- und sonstige Kulturpflege (P1.05.02.281100)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnl. Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentl. Erträge		0				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		4.965	5.300	5.400	5.400	5.400
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.000				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		163.500	105.800	125.800	105.800	125.800
19. sonstige ordentl. Aufwend.						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		183.465	111.100	131.200	111.200	131.200
21. ordentliches Ergebnis		183.465	111.100	131.200	111.200	131.200
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		183.465	111.100	131.200	111.200	131.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		5	5	6	6	6
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		16.244	19.215			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		16.249	19.220	6	6	6
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		199.714	130.320	131.206	111.206	131.206

Produkt: Palais (P1.05.02.281200)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnl. Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		584	600	600	600	600
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		125.000	127.000	127.000	127.000	127.000
19. sonstige ordentl. Aufwend.						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		125.584	127.600	127.600	127.600	127.600
21. ordentliches Ergebnis		125.584	127.600	127.600	127.600	127.600
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		125.584	127.600	127.600	127.600	127.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	4.076	1.004	1.003	1.008
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		13.157	15.979			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		13.157	20.055	1.004	1.003	1.008
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		138.741	147.655	128.604	128.603	128.608

Produkt: Förd.v. Kirchengem./s. Religionsgem. (P1.05.02.291000)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		0				
14. Aufwend. f. Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		0				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		0				
21. ordentliches Ergebnis		0				
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		0				
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		6.534	6.563			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		6.534	6.563			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		6.534	6.563			

Produkt: Jugendtr. Villa Hartm. und Jugendräume (P1.05.02.366100)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentl. Erträge		0				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		59.388	60.800	62.100	62.100	62.100
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.300	800	800	800	800
16. Abschreibungen			2.057	2.057	2.057	2.057
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		300				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		62.988	63.657	64.957	64.957	64.957
21. ordentliches Ergebnis		62.988	63.657	64.957	64.957	64.957
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		62.988	63.657	64.957	64.957	64.957
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		12.977	14.480	10.397	10.384	10.439
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		25.954	30.354			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		38.931	44.834	10.397	10.384	10.439
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		101.919	108.491	75.354	75.341	75.396

Produkt: Dorfgemeinschaftshäuser (P1.05.02.571100)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			8.700	8.900	8.900	8.900
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			600	600	600	600
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			9.300	9.500	9.500	9.500
21. ordentliches Ergebnis			9.300	9.500	9.500	9.500
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis			9.300	9.500	9.500	9.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			30.687			
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)			13.645			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			44.332			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen			53.632	9.500	9.500	9.500

Produkt: Allgem. Einricht./Unternehmen (P1.05.02.573200)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Leistungen:

Innerhalb dieses Produkts wird auf folgenden Leistungsebenen veranschlagt

- 573200.001 - Wochenmarkt
- 573200.002 - Märkte
- 573200.004 - Öffentliche Toiletten

Erläuterungen:

Bei der Leistung 5732.002 - Märkte ist eine Kosten- und Leistungsrechnung eingerichtet. Veranschlagt wird deshalb auf Kostenrechnungsebene

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-19.700	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000				
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-20.700	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		20.652	12.400	12.700	12.700	12.700
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.850	4.800	4.800	4.800	4.800
16. Abschreibungen		263				
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		0				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		31.765	17.200	17.500	17.500	17.500
21. ordentliches Ergebnis		11.065	5.100	5.400	5.400	5.400
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		11.065	5.100	5.400	5.400	5.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		63.436	17.326	34.899	34.857	35.038
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		40.702	26.469			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		104.138	43.795	34.899	34.857	35.038
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		115.203	48.895	40.299	40.257	40.438

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte		-10.000	-11.000		-10.000	-10.000	-10.000
05. privatrechtliche Entgelte							
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
10. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-10.100	-11.100		-10.100	-10.100	-10.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal		196.089	193.900		197.900	197.900	197.900
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG		37.100	19.600		19.600	19.600	19.600
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen		319.900	254.500		286.500	266.500	286.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		24.000	22.200		23.700	23.700	23.700
17. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		577.089	490.200		527.700	507.700	527.700
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		566.989	479.100		517.600	497.600	517.600
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden							
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		5.000	7.900		7.500	4.500	4.500
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen		51.300	26.300		6.300	6.300	6.300
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		56.300	34.200		13.800	10.800	10.800
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		56.300	34.200		13.800	10.800	10.800
33. Finanzierungsmittel- Überschuss/-Fehlbetrag		623.289	513.300		531.400	508.400	528.400
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung		623.289	513.300		531.400	508.400	528.400

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
I1.000065.510 2010 Sammelposten - Archiv	500	500				
I1.000065 2010 Sammelposten - Archiv	500	500				
I1.000091.510 2010 Sammelposten - Jugend. Villa Hartm.	2.800	2.800				
I1.000091 2010 Sammelposten - Jugend. Villa Hartm.	2.800	2.800				
I1.000193.510 2010 Sammelposten - Bücherei	1.000	1.000				
I1.000193 2010 Sammelposten - Bücherei	1.000	1.000				
I1.000197.525 Zuschüsse Musikpflege 2010	5.500	5.500				
I1.000197 Zuschüsse Musikpflege 2010	5.500	5.500				
I1.000201.525 Zuschüsse Heimat-/ sonst. Kulturpfl.2010	800	800				
I1.000201 Zuschüsse Heimat-/ sonst. Kulturpfl.2010	800	800				
I1.000221.510 2010 Sammelposten - DGH	2.000	2.000				
I1.000221 2010 Sammelposten - DGH	2.000	2.000				
I1.000386.510 S-cOFP Ferienpass (Software)	1.600	1.600				
I1.000386 S-cOFP Ferienpass (Software)	1.600	1.600				
I1.000598.525 Zuschuss KKR für Abwasserkanäle Palais	20.000	20.000				
I1.000598 Zuschuss KKR für Abwasserkanäle Palais	20.000	20.000				



Haushaltsplan 2010

Teilhaushalt 5_023

Gesundheit und Sport

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

1. Die Leistungen des Produktes 424100 – Bäder

- 424100.001 – Freibad Rastede
- 424100.002 – Badeanstalt Hahn

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

2. Die Leistung des Produktes 424100 - Bäder

- 424100.003 – Hallenbad

bildet ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

3. Das Produkt 424200 – Sportplätze bildet mit seinen Leistungen

- 424200.001 – Sport- und Bolzplätze (keine Einzelsportplätze)
- 424200.002 – Sportplatz Mühlenstraße
- 424200.003 – Sportplatz Kleibrok
- 424200.004 – Sportplatz Lehmden, Lerchenstraße
- 424200.005 – Sportplatz Wahnbek (oben und unten)
- 424200.006 – Sportplatz Loy
- 424200.007 – Sportplatz NN
- 424200.008 – Sportplatz Nethen
- 424200.010 – Personalkosten Sport- und Bolzplätze

ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

4. Das Produkt 424300 – Sporthallen mit seinen Leistungen

- 424300.001 – Sporthallen (keine Einzelsporthallen)
- 424300.002 – Sporthalle Kleibrok
- 424300.003 – Sporthalle Hahn-Lehmden
- 424300.004 – Sporthalle Wahnbek
- 424300.005 – Sportraum Loy
- 424300.006 – Turnhalle Feldbreite
- 424300.007 – Mehrzweckhalle Feldbreite
- 424300.008 – Turnhalle Wilhelmstraße
- 424300.010 – Personalkosten Sport- und Bolzplätze

bildet ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Teilhaushalt Gesundheit, Sport u. Allgem. Einrichtungen (TH5_023)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-613	-613	-613	-613	-613
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-323.629	-334.579	-351.785	-351.785	-351.785
06. privatrechtliche Entgelte		0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		-324.242	-336.692	-353.898	-353.898	-353.898
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		234.148	228.100	232.500	232.500	232.500
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		37.977	35.877	39.982	39.682	39.682
16. Abschreibungen		5.812	8.079	8.079	8.079	8.079
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		63.000	63.500	63.500	63.500	63.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		9.875	12.227	12.305	12.305	12.305
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		350.812	347.783	356.366	356.066	356.066
21. ordentliches Ergebnis		26.570	11.091	2.468	2.168	2.168
22. außerordentliche Erträge		0				
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis		0				
25. Jahresergebnis		26.570	11.091	2.468	2.168	2.168

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-80.498				
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.507.234	1.486.223	1.022.819	1.021.462	1.021.473
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		208.250	251.174			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		1.634.986	1.737.397	1.022.819	1.021.462	1.021.473
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		1.661.556	1.748.488	1.025.287	1.023.630	1.023.641

Produkt: Krankenhäuser (Ammerland-Klinik GmbH) (P1.05.01.411000)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Dieses Produkt ist ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal						
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen						
21. ordentliches Ergebnis						
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis						
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)						
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						

Produkt: Förderung des Sports (P1.05.02.421000)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Dieses Produkt ist ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		13.426	13.700	14.000	14.000	14.000
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		63.000	63.500	63.500	63.500	63.500
19. sonstige ordentl. Aufwend.						
20. = Summe ordentl. Aufwend.		76.426	77.200	77.500	77.500	77.500
21. ordentliches Ergebnis		76.426	77.200	77.500	77.500	77.500
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		76.426	77.200	77.500	77.500	77.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		18.147	21.676			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		18.147	21.676			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		94.573	98.876	77.500	77.500	77.500

Produkt: Freibad Rastede (P1.05.02.424100.001)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-88.785	-88.785	-88.785	-88.785	-88.785
06. privatrechtliche Entgelte		0				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		-88.785	-88.785	-88.785	-88.785	-88.785
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		77.828	74.700	76.300	76.300	76.300
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.782	5.782	5.782	5.782	5.782
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentl. Aufwend.		6.253	7.905	7.905	7.905	7.905
20. = Summe ordentliche Aufwendungen.		89.863	88.387	89.987	89.987	89.987
21. ordentliches Ergebnis		1.078	-398	1.202	1.202	1.202
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentl. Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		1.078	-398	1.202	1.202	1.202
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-25.334				
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		249.360	242.650	189.424	189.182	190.192
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		25.954	30.354			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		249.980	273.004	189.424	189.182	190.192
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		251.058	272.606	190.626	190.384	191.394

Produkt: Badeanstalt Hahn (P1.05.02.424100.002)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		0				
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		0				
21. ordentliches Ergebnis		0				
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		0				
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.149	8.901	2.205	2.202	2.213
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		6.400	7.948			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		7.548	16.849	2.205	2.202	2.213
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		7.548	16.849	2.205	2.202	2.213

Produkt: Hallenbad (P1.05.02.424100.003)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Erläuterungen:

1. Innerhalb dieser Leistung wird eine Kosten- und Leistungsrechnung betrieben. Veranschlag wird deshalb auf Kostenstellenebene
2. Das Hallenbad ist ein Betrieb gewerblicher Art (BGA). Aus diesem Grunde sind alle Veranschlagungen netto, also ohne Umsatzsteuer vorgenommen worden.

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnl. Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-233.644	-245.794	-263.000	-263.000	-263.000
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		-233.644	-245.794	-263.000	-263.000	-263.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		122.626	123.500	125.600	125.600	125.600
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.095	9.095	10.800	10.900	10.900
16. Abschreibungen		3.968	3.968	3.968	3.968	3.968
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		822	1.522	1.600	1.600	1.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		137.511	138.085	141.968	142.068	142.068
21. ordentliches Ergebnis		-96.133	-107.709	-121.032	-120.932	-120.932
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentl. Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		-96.133	-107.709	-121.032	-120.932	-120.932
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-55.164				
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		465.919	483.971	407.735	407.188	409.477
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		25.954	30.354			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		436.710	514.325	407.735	407.188	409.477
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		340.577	406.616	286.703	286.256	288.545

Produkt: Sportplätze (P1.05.02.424200)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Leistungen:

Innerhalb dieses Produkts wird auf folgenden Leistungsebenen veranschlagt

- 424200.001 - Sport- und Bolzplätze, soweit nicht nachfolgender Einzelsportplatz
- 424200.002 - Sportplatz Mühlenstraße
- 424200.003 - Sportplatz Kleibrok
- 424200.004 - Sportplatz Lehmden Lerchenstraße
- 424200.005 - Sportplatz Wahnbek (oben und unten)
- 424200.006 - Sportplatz Loy
- 424200.007 - Sportplatz NN
- 424200.008 - Sportplatz Nethen
- 424200.010 - Personalkosten Sportplätze

Erläuterungen:

Die Leistung 424200.010 - Personalkosten Sportplätze wurde eingerichtet, um die ohnehin für dieses Produkt geringen Personalkostenanteile nicht noch weiter aufteilen zu müssen.

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-613	-613	-613	-613	-613
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-613	-613	-613	-613	-613
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		8.784	4.700	4.800	4.800	4.800
14. Aufwend. f. Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.600	3.600	4.000	4.000	4.000
16. Abschreibungen		1.844	665	665	665	665
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		15.228	9.965	10.465	10.465	10.465
21. ordentliches Ergebnis		14.615	9.352	9.852	9.852	9.852
22. außerordentliche Erträge		0				
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis		0				
25. Jahresergebnis		14.615	9.352	9.852	9.852	9.852
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		360.608	276.000	107.544	107.400	102.334
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		61.042	74.851			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		421.651	350.851	107.544	107.400	102.334
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		436.266	360.203	117.396	117.252	112.186

Produkt: Sporthallen (P1.05.02.424300)

Verantwortlich:

Herr Sundermann

Leistungen:

Innerhalb dieses Produkts wird auf folgenden Leistungsebenen veranschlagt

- 424300.001 - Sporthallen (soweit nicht nachfolgende Einzelsporthalle)
- 424300.002 - Sporthalle Kleibrok
- 424300.003 - Sporthalle Hahn-Lehmden
- 424300.004 - Sporthalle Wahnbek
- 424300.005 - Sporthalle Loy
- 424300.006 - Turnhalle Feldbreite
- 424300.007 - Mehrzweckhalle Feldbreite
- 424300.008 - Turnhalle Wilhelmstraße
- 424300.010 - Personalkosten Sporthallen

Erläuterungen:

Die Leistung 424300.010 - Personalkosten Sporthallen wurde eingerichtet, um die ohnehin für dieses Produkt geringen Personalkostenanteile nicht noch weiter aufteilen zu müssen.

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-1.200				
06. privatrechtliche Entgelte			-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-1.200	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		11.484	11.500	11.800	11.800	11.800
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		18.500	17.400	19.400	19.000	19.000
16. Abschreibungen			3.446	3.446	3.446	3.446
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		31.784	34.146	36.446	36.046	36.046
21. ordentliches Ergebnis		30.584	32.646	34.946	34.546	34.546
22. außerordentliche Erträge		0				
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis		0				
25. Jahresergebnis		30.584	32.646	34.946	34.546	34.546
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		430.198	474.701	315.911	315.490	317.257
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		70.752	85.990			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		500.951	560.691	315.911	315.490	317.257
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		531.535	593.337	350.857	350.036	351.803

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte		-323.629	-334.579		-351.785	-351.785	-351.785
05. privatrechtliche Entgelte			-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		-140.334	-79.945		-74.900	-74.900	-74.900
10. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-463.963	-416.024		-428.185	-428.185	-428.185
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal		234.386	228.100		232.500	232.500	232.500
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG		37.977	35.877		39.982	39.682	39.682
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen		63.000	63.500		63.500	63.500	63.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		232.652	92.892		88.205	88.205	88.205
17. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		568.015	420.369		424.187	423.887	423.887
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		104.052	4.345		-3.998	-4.298	-4.298
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		-203.700	-22.600			-37.000	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		-203.700	-22.600			-37.000	

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden							
26. Baumaßnahmen		1.454.077	1.120.000		400.000	530.000	200.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		99.127	33.649		202.000	137.000	15.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen		147.400	57.800		6.000	6.000	6.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		1.700.604	1.211.449		608.000	673.000	221.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		1.496.904	1.188.849		608.000	636.000	221.000
33. Finanzierungsmittel- Überschuss/-Fehlbetrag		1.600.956	1.193.194		604.002	631.702	216.702
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung		1.600.956	1.193.194		604.002	631.702	216.702

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
II.000094.510 2010 Sammelposten - Freibad	1.681	1.681				
II.000094 2010 Sammelposten - Freibad	1.681	1.681				
II.000099.510 2010 Sammelposten - Hallenbad	841	841				
II.000099 2010 Sammelposten - Hallenbad	841	841				
II.000103.510 2010 Sammelposten - Sport- u. Bolzplätze	3.000	3.000				
II.000103 2010 Sammelposten - Sport- u. Bolzplätze	3.000	3.000				
II.000108.510 2010 Sammelposten - Sporthallen allg.	1.000	1.000				
II.000108 2010 Sammelposten - Sporthallen allg.	1.000	1.000				
II.000112.510 2010 Sammelposten - Sporthalle Kleibrok	1.000	1.000				
II.000112 2010 Sammelposten - Sporthalle Kleibrok	1.000	1.000				
II.000116.510 2010 Sammelposten - Sporthalle Hahn-L.	1.000	1.000				
II.000116 2010 Sammelposten - Sporthalle Hahn-L.	1.000	1.000				
II.000120.510 2010 Sammelposten - Sporthalle Wahnbek	1.000	1.000				
II.000120 2010 Sammelposten - Sporthalle Wahnbek	1.000	1.000				
II.000124.510 2010 Sammelposten - Sportraum Loy	1.000	1.000				
II.000124 2010 Sammelposten - Sportraum Loy	1.000	1.000				
II.000128.510 2010 Sammelposten - Turnhalle Feldbreite	5.000	5.000				
II.000128 2010 Sammelposten - Turnhalle Feldbreite	5.000	5.000				
II.000132.510 2010 Sammelposten - MZH Feldbreite	2.000	2.000				
II.000132 2010 Sammelposten - MZH Feldbreite	2.000	2.000				

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
II.000136.510 2010 Sammelposten - Turnhalle Wilhelmstr	1.000	1.000				
II.000136 2010 Sammelposten - Turnhalle Wilhelmstr	1.000	1.000				
II.000205.525 Zuschüsse Förderung des Sports 2010	6.000	6.000				
II.000205 Zuschüsse Förderung des Sports 2010	6.000	6.000				
II.000213.500 Umbau und Erweiterung Turnh. Feldbreite	1.750.000	1.000.000	750.000			
II.000213 Umbau und Erweiterung Turnh. Feldbreite	1.750.000	1.000.000	750.000			
II.000235.525 Zuschuss SV Hahn (Ausb., Meennheitsweg)	42.000	42.000				
II.000235 Zuschuss SV Hahn (Ausb., Meennheitsweg)	42.000	42.000				
II.000253.555 Zuschuss Neugestaltung Duschen, WC- Anl.	-185.600	-22.600	-163.000			
II.000253 Neugestaltung Duschen und WC-Anlagen	495.073	-22.600	517.673			
II.000500.510 Anschaffung Beckenbodenreiniger	15.127	15.127				
II.000500 Anschaffung Beckenbodenreiniger	15.127	15.127				
II.000575.500 Neubau Sportplatz Rastede (Mühlenstr.)	930.000	30.000				
II.000575.555 Zuschuss Sportplatz Rastede (Mühlenstr.)	-37.000					
II.000575 Neubau Sportplatz Rastede (Mühlenstr.)	893.000	30.000				
II.054501.525 Zusch. Schützenver. Hahn, elek. Schuss.	9.800	9.800				
II.054501 Zusch. Schützenver. Hahn, elek. Schuss.	9.800	9.800				
II.063701.500 Einbau von 3 Oberlichtern, Mehrzweckhall	90.000	90.000				
II.063701 Einbau von 3 Oberlichtern, Mehrzweckhall	90.000	90.000				



Haushaltsplan 2010

Teilhaushalt 6_01

Räumliche Planung und Entwicklung
Tiefbau
Naturschutz und Landschaftspflege

Verantwortlich:

Herr Ammermann

Budgetierungsbestimmungen:

1. Die Produkte und Leistungen

- 541100 – Straßen und Brücken
 - 541100.001 – Gemeindestraßen
 - 541100.002 – Brücken
- 545100 – Straßenreinigung
- 545200 - Straßenbeleuchtung
- 547000 - ÖPNV

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

2. Die Produkte

- 551100 – Öffentliches Grün/Landschaftsbau
- 553000 – Friedhofs- und Bestattungswesen
- 554000 – Naturschutz- und Landschaftspflege
- 555000 – Land- und Forstwirtschaft

bilden ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Teilhaushalt Planung,Verkehr,Abwasser,Nat.u.L.-pflege (TH6_01)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-697.318	-1.130.801	-1.127.447	-1.127.447	-1.127.447
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-2.157.950	-2.139.500	-2.076.350	-2.076.350	-2.076.350
06. privatrechtliche Entgelte		-12.500	-11.000	-500	-500	-500
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-23.750	-5.000	-200	-200	-200
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-325.150	-350.200	-350.200	-350.200	-350.200
12. =Summe ordentliche Erträge		-3.216.668	-3.636.501	-3.554.697	-3.554.697	-3.554.697
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		583.022	526.100	582.000	567.900	545.600
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.278.110	1.802.230	2.361.930	2.361.930	2.361.930
16. Abschreibungen		1.563.863	1.589.431	1.589.431	1.589.431	1.589.431
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		43.500	36.500	46.500	46.500	46.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		79.300	84.450	87.672	87.672	87.672
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	4.547.795	4.038.711	4.667.533	4.653.433	4.631.133
21. ordentliches Ergebnis	0,00	1.331.127	402.210	1.112.836	1.098.736	1.076.436
22. außerordentliche Erträge		-1.200				
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00					
24. außerordentliches	0,00	-1.200				

Ergebnis						
25. Jahresergebnis	0,00	1.329.927	402.210	1.112.836	1.098.736	1.076.436

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		183.966	279.098	21.739	21.710	21.826
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		285.214	336.759			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		469.180	615.857	21.739	21.710	21.826
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.799.107	1.018.067	1.134.575	1.120.446	1.098.262

Produkt: Kinderspielpl.(nicht Schulen, KiGa, Bad) (P1.06.00.366200)

Verantwortlich:

Herr Ammermann

Erläuterungen:

In diesem Produkt werden die Spielplätze bei den Schulen, Kindertagesstätten und beim Freibad nicht berücksichtigt.

Budgetierungsbestimmungen:

Dieses Produkt ist ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentl. Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		5.984	6.000	6.200	6.200	6.200
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		115.300	91.500	111.500	111.500	111.500
16. Abschreibungen		9.641	8.250	8.250	8.250	8.250
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentl. Aufwend.		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		130.925	105.750	125.950	125.950	125.950
21. ordentliches Ergebnis		130.925	105.750	125.950	125.950	125.950
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		130.925	105.750	125.950	125.950	125.950
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			610	784	783	787
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		11.389	13.645			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		11.389	14.255	784	783	787
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		142.314	120.005	126.734	126.733	126.737

Produkt: Räuml. Planung u. Entwicklungsmaßn. (P1.06.00.511000)

Verantwortlich:

Herr Ammermann

Budgetierungsbestimmungen:

Dieses Produkt ist ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.000				
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentl. Erträge		-8.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		84.200	51.400	52.600	52.600	52.600
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		97.300	27.000	81.500	81.500	81.500
16. Abschreibungen		0				
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		300	2.800	3.800	3.800	3.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		181.800	81.200	137.900	137.900	137.900
21. ordentliches Ergebnis		173.800	78.200	134.900	134.900	134.900
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		173.800	78.200	134.900	134.900	134.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		18.147	21.676			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		18.147	21.676			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		191.947	99.876	134.900	134.900	134.900

Produkt: Schmutzwasser (P1.06.00.538100)

Verantwortlich:

Herr Ammermann

Leistungen:

Innerhalb dieses Produkts wird auf folgenden Leistungsebenen veranschlagt

- 538100.001 - Zentrale Einrichtung
- 538100.002 - Dezentrale Einrichtung

Erläuterungen:

Für beide Leistungen sind Kosten- und Leistungsrechnungen eingeführt worden. Die Veranschlagung findet deshalb auf Kostenstellenebene statt.

Budgetierungsbestimmungen:

Dieses Produkt ist ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-387.198	-301.921	-301.921	-301.921	-301.921
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-2.106.150	-2.112.450	-2.049.300	-2.049.300	-2.049.300
06. privatrechtliche Entgelte		-2.500				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-10.200	-200	-200	-200	-200
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentl. Erträge		-300				
12. =Summe ordentl. Erträge		-2.506.348	-2.414.571	-2.351.421	-2.351.421	-2.351.421
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		259.912	300.000	306.500	292.400	270.100
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		626.620	586.530	635.230	635.230	635.230
16. Abschreibungen		664.165	662.411	662.411	662.411	662.411
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		72.300	77.650	77.650	77.650	77.650
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.622.997	1.626.591	1.681.791	1.667.691	1.645.391
21. ordentliches Ergebnis		-883.351	-787.980	-669.630	-683.730	-706.030
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		-883.351	-787.980	-669.630	-683.730	-706.030

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		48.956	57.601			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		48.956	57.601			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-834.395	-730.379	-669.630	-683.730	-706.030

Produkt: Niederschlagswasser (P1.06.00.538200)

Verantwortlich:

Herr Ammermann

Erläuterungen:

Für diese Einrichtung ist eine Kosten- und Leistungsrechnung eingerichtet worden. Die Veranschlagung findet deshalb auf Kostenstellenebene statt.

Budgetierungsbestimmungen:

Dieses Produkt ist ein Budget im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in dem Budget sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (Wertgrenze 10.000 Euro) für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-56.233	-56.233	-56.233	-56.233	-56.233
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-1.400	-300	-300	-300	-300
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.750				
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-100				
12. = Summe ordentl. Erträge		-61.483	-56.533	-56.533	-56.533	-56.533
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		48.493	36.400	37.100	37.100	37.100
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		82.100	102.200	128.200	128.200	128.200
16. Abschreibungen		184.365	201.848	201.848	201.848	201.848
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		315.058	340.548	367.248	367.248	367.248
21. ordentliches Ergebnis		253.575	284.015	310.715	310.715	310.715
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		253.575	284.015	310.715	310.715	310.715
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		18.147	21.676			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		18.147	21.676			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		271.722	305.691	310.715	310.715	310.715

Produkt: Gemeindestraßen (P1.06.00.541100)

Verantwortlich:

Herr Ammermann

Leistungen:

Innerhalb dieses Produkts wird auf folgenden Leistungsebenen veranschlagt

- 541100.001 - Gemeindestraßen
- 541100.002 - Brücken

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-241.870	-769.855	-769.293	-769.293	-769.293
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0				
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-324.750	-350.200	-350.200	-350.200	-350.200
12. = Summe ordentliche Erträge		-566.620	-1.120.055	-1.119.493	-1.119.493	-1.119.493
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		132.862	96.600	142.900	142.900	142.900
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	949.940	733.500	1.051.500	1.051.500	1.051.500
16. Abschreibungen		692.853	704.081	704.081	704.081	704.081
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		9.400	1.500	11.500	11.500	11.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		6.500	3.800	6.022	6.022	6.022
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	1.791.555	1.539.481	1.916.003	1.916.003	1.916.003
21. ordentliches Ergebnis	0,00	1.224.935	419.426	796.510	796.510	796.510
22. außerordentliche Erträge		-1.100				
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00					
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	-1.100				
25. Jahresergebnis	0,00	1.223.835	419.426	796.510	796.510	796.510

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			2.125			
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		65.290	76.644			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		65.290	78.769			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.289.125	498.195	796.510	796.510	796.510

Produkt: Straßenreinigung (P1.06.00.545100)

Verantwortlich:

Herr Ammermann

Leistungen:

Für dieses Produkt wurde eine Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt. Die Veranschlagung erfolgt deshalb auf Kostenstellenebene

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-9.225				
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-47.400	-23.750	-23.750	-23.750	-23.750
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. –Summe ordentl. Erträge		-56.625	-23.750	-23.750	-23.750	-23.750
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		6.384	7.000	7.200	7.200	7.200
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		98.650	104.550	114.550	114.550	114.550
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		105.034	111.550	121.750	121.750	121.750
21. ordentliches Ergebnis		48.409	87.800	98.000	98.000	98.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		48.409	87.800	98.000	98.000	98.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		35.665	41.494			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		35.665	41.494			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		84.074	129.294	98.000	98.000	98.000

Produkt: Straßenbeleuchtung (P1.06.00.545200)

Verantwortlich:

Herr Ammermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern/ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentl. Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. f. aktives Personal		3.684	3.700	3.800	3.800	3.800
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	128.600	109.000	134.000	134.000	134.000
16. Abschreibungen		5.664	5.665	5.665	5.665	5.665
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	137.948	118.365	143.465	143.465	143.465
21. ordentliches Ergebnis	0,00	137.948	118.365	143.465	143.465	143.465
22. außerordentliche Erträge		-100				
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00					
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	-100				
25. Jahresergebnis	0,00	137.848	118.365	143.465	143.465	143.465
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		16.244	19.215			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		16.244	19.215			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	154.092	137.580	143.465	143.465	143.465

Produkt: ÖPNV (P1.06.00.547000)

Verantwortlich:

Herr Ammermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-2.792	-2.792			
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentl. Erträge		-2.792	-2.792			
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		22.015	7.900	8.200	8.200	8.200
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	19.650	23.150	23.150	23.150
16. Abschreibungen		7.175	7.176	7.176	7.176	7.176
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		34.100	35.000	35.000	35.000	35.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		63.390	69.826	73.626	73.626	73.626
21. ordentliches Ergebnis		60.598	67.034	73.626	73.626	73.626
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		60.598	67.034	73.626	73.626	73.626
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	21.100			
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		16.244	19.215			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		16.244	40.315			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		76.842	107.349	73.626	73.626	73.626

Produkt: Öffentliches Grün/Landschaftsbau (P1.06.00.551100)

Verantwortlich:

Herr Ammermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte			-11.000	-500	-500	-500
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge			-11.000	-500	-500	-500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		7.784	7.800	8.100	8.100	8.100
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		24.800	18.500	27.500	27.500	27.500
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentl. Aufwend.		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		32.584	26.300	35.600	35.600	35.600
21. ordentliches Ergebnis		32.584	15.300	35.100	35.100	35.100
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		32.584	15.300	35.100	35.100	35.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		183.966	254.282	20.955	20.927	21.039
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		16.244	19.215			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		200.210	273.497	20.955	20.927	21.039
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		232.794	288.797	56.055	56.027	56.139

Produkt: Friedhofs- u. Bestattungswesen (P1.06.00.553000)

Verantwortlich:

Herr Ammermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.800	-4.800			
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-4.800	-4.800			
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal						
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentl. Aufwend.						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
21. ordentliches Ergebnis		0	0	4.800	4.800	4.800
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		0	0	4.800	4.800	4.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	932			
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		6.400	7.948			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		6.400	8.880			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		6.400	8.880	4.800	4.800	4.800

Produkt: Naturschutz- und Landschaftspflege (P1.06.00.554000)

Verantwortlich:

Herr Ammermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnl. Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentl. Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		7.920	5.500	5.500	5.500	5.500
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		150.000	5.000	50.000	50.000	50.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentl. Aufwend.		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		157.920	10.500	55.500	55.500	55.500
21. ordentliches Ergebnis		157.920	10.500	55.500	55.500	55.500
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		157.920	10.500	55.500	55.500	55.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	49			
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		16.244	19.215			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		16.244	19.264			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		174.164	29.764	55.500	55.500	55.500

Produkt: Land. und Forstwirtschaft (P1.06.00.555000)

Verantwortlich:

Herr Ammermann

Budgetierungsbestimmungen:

Budgetregelung siehe Text am Anfang Teilhaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		-10.000				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen/ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-10.000				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwend. für aktives Personal		3.784	3.800	3.900	3.900	3.900
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen/ähnl. Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentl. Aufwend.		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		3.784	3.800	3.900	3.900	3.900
21. ordentliches Ergebnis		-6.216	3.800	3.900	3.900	3.900
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		-6.216	3.800	3.900	3.900	3.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0				
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		16.244	19.215			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		16.244	19.215			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		10.028	23.015	3.900	3.900	3.900

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern/ähnl. Abgab.							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.157.950	-2.139.500		2.076.350	2.076.350	2.076.350
05. privatrechtliche Entgelte		-13.700	-11.000		-500	-500	-500
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-23.750	-5.000		-200	-200	-200
07. Zinsen/ähnl. Einzahl.							
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		-325.150	-350.200		-350.200	-350.200	-350.200
10. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		2.520.550	-2.505.700		2.427.250	2.427.250	2.427.250
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal		603.952	526.100		582.000	567.900	545.600
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG		2.278.110	1.802.230		2.361.930	2.361.930	2.361.930
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen		43.500	36.500		46.500	46.500	46.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		79.300	84.450		87.672	87.672	87.672
17. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		3.004.862	2.449.280		3.078.102	3.064.002	3.041.702
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		484.312	-56.420		650.852	636.752	614.452

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			-210.000				
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		1.502.322	-733.500		-229.000	589.000	199.000
21. Veräußerung von Sachvermögen		-37.000	-14.500		-6.000	0	
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonst. Investitionstätigkeit							
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		1.539.322	-958.000		-235.000	589.000	199.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden		50.000	100		100	100	1.000
26. Baumaßnahmen		4.173.700	3.171.100		1.791.600	40.000	40.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		36.000	6.000		6.000	6.000	6.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwend.		53.600	112.000				
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		4.313.300	3.289.200		1.797.700	46.100	47.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		2.773.978	2.331.200		1.562.700	542.900	152.000
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		3.258.290	2.274.780		2.213.552	93.852	462.452
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung		3.258.290	2.274.780		2.213.552	93.852	462.452

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
II.000140.510 2010 Sammelposten - Klärwerk	6.000	6.000				
II.000140 2010 Sammelposten - Klärwerk	6.000	6.000				
II.000214.500 Neubau Rechengebäude	370.000	370.000				
II.000214 Neubau Rechengebäude	370.000	370.000				
II.000255.500 P+R-Anlage Bahnhof II (Ecke Schloßstr.)	218.000	218.000				
II.000255.555 Zusch.P+R- Anl.Bahnh.II (Ecke Schloßstr.)	-130.000	-130.000				
II.000255 P+R-Anlage Bahnhof II (Ecke Schloßstr.)	88.000	88.000				
II.000260.500 SAB Schützenhofstraße	380.000	30.000	20.000			
II.000260.560 SAB Schützenhofstraße Beiträge	-390.000					
II.000260 SAB Schützenhofstraße	-10.000	30.000	20.000			
II.000261.500 SAB Peterstraße	255.000		255.000			
II.000261.560 SAB Peterstraße Beiträge	-100.000	-100.000	0			
II.000261 SAB Peterstraße	155.000	-100.000	255.000			
II.000262.500 Grundstücksanschl.(nur Anschl.- St.) 2009	20.000		20.000			
II.000262.500.001 Grundstücksanschl.(nur Anschl.- St.) 2010	20.000	20.000				
II.000262.500.002 Grundstücksanschl.(nur Anschl.- St.) 2011	20.000					
II.000262.500.003 Grundstücksanschl.(nur Anschl.- St.) 2012	20.000					
II.000262.500.004 Grundstücksanschl.(nur Anschl.- St.) 2013	20.000					
II.000262 Grundstücksanschl. (nur Anschl.-Stutzen)	100.000	20.000	20.000			
II.000267.500 BBPl. 63 f (Hohe Brink) - SW-Kanal	53.000	3.000	50.000			
II.000267 BBPl. 63 f (Hohe Brink) - SW-Kanal	53.000	3.000	50.000			

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
II.000268.565 BBPl. 63 f (Hohe Br)-Verk. Schächte 2009	-3.000		-3.000			
II.000268.565.001 BBPl. 63 f (Hohe Br)-Verk. Schächte 2010	-2.500	-2.500				
II.000268.565.002 BBPl. 63 f (Hohe Br)-Verk. Schächte 2011	-2.000					
II.000268 BBPl. 63 f (Hohe Br)-Verk. Schächte	-7.500	-2.500	-3.000			
II.000274.500 BBPl. 86 (GE AK OL Nord) - SW-Kanal	50.000	50.000				
II.000274 BBPl. 86 (GE AK OL Nord) - SW-Kanal	50.000	50.000				
II.000280.500 BBPl. 59 (GE Leucht. III)-SWK (Planung)	96.500	81.500	15.000			
II.000280 BBPl. 59 (GE Leucht. III)-SWK (Planung)	96.500	81.500	15.000			
II.000282.500 Str.-beleuchtung Hostemoster Straße	2.700		2.700			
II.000282.500.001 Str.-beleuchtung Braker Chaussee	10.800		10.800			
II.000282.500.002 Str.-beleuchtung Am Sportplatz	13.500		13.500			
II.000282.500.003 Str.-beleuchtung Lehmdorfer Straße	15.500		15.500			
II.000282.500.004 Str.-beleuchtung Kleibroker Straße	56.000	36.000	20.000			
II.000282.500.005 Anschaffung Musterleuchte						
II.000282 Straßenbeleuchtung 2009	98.500	36.000	62.500			

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
II.000288.500.010 HA 49970198-HE 49970199 (Sandbergstraße)	9.200	9.200				
II.000288.500.011 HA 49970197-HE 49970188 (Allerstraße)						
II.000288.500.012 HA 49970152-HE 49970153 (Allerstraße)						
II.000288.500.013 HA 49970187-HE 49970190 (Allerstraße)						
II.000288.500.014 HA 49970028-HE 49970033 (Hint. d.Linden)						
II.000288 Erneuerung von SW- Haltungen	9.200	9.200	0			
II.000291.500 Grundstücksanschl.(nur Anschl.- St.) 2009	20.000		20.000			
II.000291.500.001 Grundstücksanschl.(nur Anschl.- St.) 2010	20.000	20.000				
II.000291.500.002 Grundstücksanschl.(nur Anschl.- St.) 2011	20.000					
II.000291.500.003 Grundstücksanschl.(nur Anschl.- St.) 2012	20.000					
II.000291.500.004 Grundstücksanschl.(nur Anschl.- St.) 2013	20.000					
II.000291 Grundstücksanschl. (nur Anschl.-Stutzen)	100.000	20.000	20.000			
II.000293.565 BBPl. 80 (Funfhäuser)-Verk.Schächte 2009	-1.500	-500	-1.000			
II.000293 BBPl. 80 (Funfhäuser)-Verk. Schächte	-1.500	-500	-1.000			
II.000297.565.001 BBPl. 63 f (Hohe Br)-Verk. Schächte 2010	-500	-500				
II.000297.565.002 BBPl. 63 f (Hohe Br)-Verk. Schächte 2011						
II.000297 BBPl. 63 f (Hohe Br)- Verk. Schächte	-3.500	-500	-3.000			
II.000305.550 RW-Beiträge 2010	-37.000	-37.000				
II.000305 RW-Beiträge 2010	-37.000	-37.000				

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
I1.000307.500 BBPl. 86 (GE AK OL Nord) - RW-Kanal	155.000	155.000				
I1.000307 BBPl. 86 (GE AK OL Nord) - RW-Kanal	155.000	155.000				
I1.000310.500 BBPl. 63 f (Hohe Brink) - RW-Kanal	86.900	1.000	85.900			
I1.000310 BBPl. 63 f (Hohe Brink) - RW-Kanal	86.900	1.000	85.900			
I1.000311.500 BBPl. 59 (GE Leucht. III)-RWK (Planung)	251.500	236.500	15.000			
I1.000311 BBPl. 59 (GE Leucht. III)-RWK (Planung)	251.500	236.500	15.000			
I1.000318.500 BBPl. 79 (südl. Schloßp.) - Straßenbau	315.000		315.000			
I1.000318.560 BBPl. 79 (südl. Schloßp.)-Erschl.-Beitr.	-354.470	-53.000	-301.470			
I1.000318 BBPl. 79 (südlich Schloßpark)	-39.470	-53.000	13.530			
I1.000319.560 BBPl. 80 (Fünfhäuser Weg)-Erschl.-Beitr.	-32.105	-12.300	-19.805			
I1.000319 BBPl. 80 - Loy (Fünfhäuser Weg)	-32.105	-12.300	-19.805			
I1.000322.500 BBPl. 63 f (Hohe Brink) - Straßenbau	445.000	140.000	305.000			
I1.000322.560 BBPl. 63 f (Hohe Brink) - Erschl.-Beitr.	-137.260	-61.000	-76.260			
I1.000322 BBPl. 63 f (Hohe Brink)	307.740	79.000	228.740			
I1.000324.500 BBPl. 86 (GE AK OL Nord) - Straßenbau	627.000		627.000			
I1.000324.560 BBPl. 86 (GE AK OL Nord) - Erschl.-Beitr.	-106.400	-53.200	-53.200			
I1.000324 BBPl. 86 (GE AK OL Nord); 1. BA	520.600	-53.200	573.800			
I1.000331.500 BBPl. 58 (GE Leucht. III) - Straßenbau	374.000	344.000	30.000			
I1.000331 BBPl. 58 (GE Leuchtenburg III)	374.000	344.000	30.000			
I1.000337.550 SW-Beiträge 2010	-202.000	-202.000				
I1.000337 SW-Beiträge 2010	-202.000	-202.000				
I1.000376.500 BBPl. 79 (südl. Schloßpark) - SW-Kanal	150.000	150.000				
I1.000376 BBPl. 79 (südl. Schloßpark) - SW-Kanal	150.000	150.000				

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
I1.000389.500 BBPl. 79 (südl. Schloßpark) - RW-Kanal	150.000	150.000				
I1.000389 BBPl. 79 (südl. Schloßpark) - RW-Kanal	150.000	150.000				
I1.000416.525 Zuschuss Turnierplatz (Resi. GmbH)		12.000				
I1.000416 Zuschuss Turnierplatz (Resi. GmbH)		12.000				
I1.000417.525 Zuschuss Kögel-Willms-Platz (Resi. GmbH)	100.000	100.000				
I1.000417 Zuschuss Kögel-Willms-Platz (Resi. GmbH)	100.000	100.000				
I1.000421.500 BBPl. 75 (Kleingartengelände); Im Göhlen	1.000	1.000				
I1.000421 BBPl. 75 (Kleingartengelände); Im Göhlen	1.000	1.000				
I1.000422.500 BBPl. 75 (Kleingartengelände); Im Göhlen	1.000	1.000				
I1.000422 BBPl. 75 (Kleingartengelände); Im Göhlen	1.000	1.000				
I1.000423.500 BBPl. 75 (Kleingarten); Im Göhlen - Str.	40.000	40.000				
I1.000423 BBPl. 75 (Kleingartengelände); Im Göhlen	40.000	40.000				
I1.000543.500 HA 49960007-HE 49960008 (Butjad. Str.)	15.400	15.400				
I1.000543 HA 49960007-HE 49960008 (Butjad. Str.)	15.400	15.400				
I1.000544.500 HA 49970018-HE 49970026 (Butjad. Str.)	10.000	10.000				
I1.000544 HA 49970018-HE 49970026 (Butjad. Str.)	10.000	10.000				
I1.000545.500 HA 49970032-HE 49970038 (Butjad. Str.)	5.500	5.500				
I1.000545 HA 49970032-HE 49970038 (Butjad. Str.)	5.500	5.500				
I1.000546.500 HA 49970156-HE 49970144 (Schulstraße)	15.000	15.000				
I1.000546 HA 49970156-HE 49970144 (Schulstraße)	15.000	15.000				
I1.000547.500 HA 49970098-HE 49970106 (Butjad. Str.)	14.000	14.000				
I1.000547 HA 49970098-HE 49970106 (Butjad. Str.)	14.000	14.000				

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
II.000548.500 HA 49970181-HE 49970172 (Am Turm)	10.300	10.300				
II.000548 HA 49970181-HE 49970172 (Am Turm)	10.300	10.300				
II.000549.500 HA 49970208-HE 49960001 (Sandbergstr.)	11.500	11.500				
II.000549 HA 49970208-HE 49960001 (Sandbergstr.)	11.500	11.500				
II.000550.500 HA 46005118-HE 46005119 (Gartenstraße)	10.500	10.500				
II.000550 HA 46005118-HE 46005119 (Gartenstraße)	10.500	10.500				
II.000551.500 HA 46005118.1- HE 46005118 (Gartenstraße)	11.100	11.100				
II.000551 HA 46005118.1-HE 46005118 (Gartenstraße)	11.100	11.100				
II.000552.500 HA 46005118.2- HE 46005118.1 (Gartenstr.)	22.800	22.800				
II.000552 HA 46005118.2-HE 46005118.1 (Gartenstr.)	22.800	22.800				
II.000553.500 HA 46005096-HE 46005095 (Gartenstraße)	5.100	5.100				
II.000553 HA 46005096-HE 46005095 (Gartenstraße)	5.100	5.100				
II.000554.500 HA 46005095-HE Garten1 (Gartenstraße)	13.500	13.500				
II.000554 HA 46005095-HE Garten1 (Gartenstraße)	13.500	13.500				
II.000555.500 HA 46005081-HE 46005082 (Ulmenstraße)	11.100	11.100				
II.000555 HA 46005081-HE 46005082 (Ulmenstraße)	11.100	11.100				
II.000556.500 HA 46005082-HE 46005083 (Ulmenstraße)	14.100	14.100				
II.000556 HA 46005082-HE 46005083 (Ulmenstraße)	14.100	14.100				
II.000557.500 HA 46005089-HE 46005087 (Am Renkenkamp)	15.000	15.000				
II.000557 HA 46005089-HE 46005087 (Am Renkenkamp)	15.000	15.000				
II.000573.500 PW Wahnbek (30) - Erneuerung masch. Teil	30.000	30.000				
II.000573 PW Wahnbek (30) - Erneuerung masch. Teil	30.000	30.000				

Investitionsmaßnahme	Gesamtinv. Summe -Euro-	Ansatz Jahr 2010 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2011 -Euro-	VE für Jahr 2012 -Euro-	VE für Jahr 2013 -Euro-
II.000574.500 PW Schulstr. (11)- Erneuerung masch. Teil	10.000	10.000				
II.000574 PW Schulstr. (11)- Erneuerung masch. Teil	10.000	10.000				
II.000576.500 Deckenprogramm 2010	80.000	80.000				
II.000576 Deckenprogramm 2010	80.000	80.000				
II.000578.500 BBPl.79 (2.BA) Südl. Schloßp.-Straßenbau	310.000	310.000				
II.000578.560 BBPl.79(2.BA)Südl.Schloßp.- Erschl.-Beitr	-81.000	-81.000				
II.000578 BBPl. 79 (2.BA); Südlich Schloßpark	229.000	229.000				
II.000579.500 BBPl.79 (3.BA) Südl. Schloßp.-Straßenbau	280.000	280.000				
II.000579.560 BBPl.79(3.BA)Südl.Schloßp.- Erschl.-Beitr	-134.000	-134.000				
II.000579 BBPl. 79 (3.BA); Südlich Schloßpark	146.000	146.000				
II.000580.510 Neubau Bushaltestelle B 211 (BBPL. 86)	108.000	108.000				
II.000580.555 Zusch.Neub. Bushaltest. B 211 (BBPL. 86)	-80.000	-80.000				
II.000580 Neubau Bushaltestelle B 211 (BBPL. 86)	28.000	28.000				
II.000605.565 BBPl. 59 (GE Leucht)-Verk.Schächte 2010	-5.500	-5.500				
II.000605 BBPl. 59 (GE Leucht)-Verk.Schächte 2010	-5.500	-5.500				
II.000606.500 SW- Druckrohrleitung GE Leucht. III	13.500	13.500				
II.000606 SW-DRL GE Leucht. III	13.500	13.500				
II.000607.500 PW GE Leuchtenburg III (43)	33.500	33.500				
II.000607 PW GE Leuchtenburg III (43)	33.500	33.500				
II.000608.565 BBPl. 59 (GE Leucht)-Verk.Schächte 2010	-5.500	-5.500				
II.000608 BBPl. 59 (GE Leucht)-Verk.Schächte 2010	-5.500	-5.500				
II.000613.500 PW GE AK OL Nord (44)	65.000	65.000				
II.000613 PW GE AK OL Nord (44)	65.000	65.000				

Haushaltsplan 2010

Teilhaushalt 6_02

Beziehungen zum Bauhof

Teilhaushalt Bauhof (TH6_02)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-15.000	-42.500	-15.000	-15.000	-15.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-15.000	-42.500	-15.000	-15.000	-15.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		7.284	7.500	7.700	7.700	7.700
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		7.284	7.500	7.700	7.700	7.700
21. ordentliches Ergebnis		-7.716	-35.000	-7.300	-7.300	-7.300
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		-7.716	-35.000	-7.300	-7.300	-7.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		50.225	58.206			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		50.225	58.206			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		42.509	23.206	-7.300	-7.300	-7.300

Produkt: Bauhof (P1.06.00.573300)

Verantwortlich:

Herr Ammermann

Kurzbeschreibung:

Der Bauhof ist ein optimierter Regiebetrieb mit eigenem Wirtschaftsplan und Bilanz. Dieses Produkt wird benötigt, um die Serviceleistungen der Gemeindeverwaltung gegenüber dem Bauhof darzustellen und abzurechnen.

Ziele:

Nachweis der Serviceleistungen der Gemeindeverwaltung gegenüber dem Bauhof und Abrechnung dieser Serviceleistungen

Kennzahlen:

Ausgleich dieses Produktes durch Abrechnung des Saldos dieses Produktes gegenüber dem Bauhof.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-15.000	-42.500	-15.000	-15.000	-15.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. =Summe ordentliche Erträge		-15.000	-42.500	-15.000	-15.000	-15.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		7.284	7.500	7.700	7.700	7.700
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		7.284	7.500	7.700	7.700	7.700
21. ordentliches Ergebnis		-7.716	-35.000	-7.300	-7.300	-7.300
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		-7.716	-35.000	-7.300	-7.300	-7.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Regie)		50.225	58.206			
29. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		50.225	58.206			
30. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		42.509	23.206	-7.300	-7.300	-7.300

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte							
05. privatrechtliche Entgelte							
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-15.000	-42.500		-15.000	-15.000	-15.000
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
10. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-15.000	-42.500		-15.000	-15.000	-15.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal		7.300	7.500		7.700	7.700	7.700
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG							
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen							
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
17. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		7.300	7.500		7.700	7.700	7.700
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.700	-35.000		-7.300	-7.300	-7.300
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit		-7.400					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		-7.400					

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008 – Euro –	Ansatz 2009 – Euro –	Ansatz 2010 – Euro –	Verpfl.Erm.	Ansatz 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden							
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen							
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-7.400					
33. Finanzierungsmittel- Überschuss/-Fehlbetrag		-15.100	-35.000		-7.300	-7.300	-7.300
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung		-15.100	-35.000		-7.300	-7.300	-7.300

Letzte Vermögensübersicht und Bilanz der Gemeinde Rastede

Diese Objekte sind aufgrund der Umstellung des Finanzbuchhaltungssystems zum 01.01.2009 noch nicht vorhanden.

Die erste Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rastede soll im Jahre 2010 beschlossen werden.

Letzter konsolidierter Gesamtabchluss

Am 21.02.2006 hat der Rat der Gemeinde Rastede folgendes beschlossen.

1. Vorrübergehend weiteres Arbeiten nach kameralistischen Grundsätzen

1.1 Bis zum 31.12.2008 arbeitet die Gemeinde Rastede aufgrund des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindegewirtschaftlicher Vorschriften vom 15.11.2005 (Nds. GVBl. S. 342) (folgend: Neuordnungsgesetz) weiterhin nach kameralistischen Grundsätzen. In Ausführung dieses Beschlusses gelten die Regeln des Artikels 6 Absätze 2 und 3 des Neuordnungsgesetzes (siehe Anlage). Entscheidung nach Artikel 6 Abs. 2 Satz 1 des Neuordnungsgesetzes.

2. Vorrübergehende Weitergeltung der Eigenbetriebsverordnung und der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen

2.1 Aufgrund Artikel 6 Abs. 4 Satz 2 des Neuordnungsgesetzes bleibt für die Sozialstation Rastede gGmbH § 113 Abs. 1 NGO in der bis zum 31.12.2005 geltenden Fassung bis zum 31.12.09 anwendbar. Entscheidung nach Artikel 6 Abs. 4 Satz 2 Neuordnungsgesetz

2.2 Aufgrund Artikel 6 Abs. 4 Satz 2 des Neuordnungsgesetzes bleibt für die Residenzort Rastede GmbH § 113 Abs. 1 NGO in der bis zum 31.12.2005 geltenden Fassung bis zum 31.12.09 anwendbar. Entscheidung nach Artikel 6 Abs. 4 Satz 2 Neuordnungsgesetz

2.3. Der Bauhof ist im Sinne des § 108 Abs. 3 Ziff. 3 NGO ein Hilfsbetrieb der Gemeinde mit selbständiger Wirtschaftsführung, der ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde Rastede dient. Für diesen Betrieb bleibt gemäß der Ermächtigung des Artikels 6 Abs. 5 des Neuordnungsgesetzes der § 110 NGO in der bis zum 31.12.2005 geltenden Fassung bis zum 31.12.2009 anwendbar.

3. Konsolidierung

3.1 Die Sozialstation Rastede gGmbH ist im Sinne des § 108 Abs. 1 NGO eine Eigengesellschaft der Gemeinde Rastede. Die Gemeinde ist deshalb gemäß § 100 Abs. 4 Ziff. 3 NGO neue Fassung zur Erstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses verpflichtet. Gemäß der Ermächtigung des Artikels 6 Abs. 7 des Neuordnungsgesetzes wird bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2011 ein konsolidierter Gesamtabschluss nicht erstellt.

3.2. Die Residenzort Rastede GmbH ist eine Gesellschaft an der die Gemeinde Rastede im Sinne des § 109 NGO mit mehr als 50 Prozent beteiligt ist. Die Gemeinde ist deshalb gemäß § 100 Abs. 4 Ziff. 4 NGO neue Fassung zur Erstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses verpflichtet. Gemäß der Ermächtigung des Artikels 6 Abs. 7 des Neuordnungsgesetzes wird bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2011 ein konsolidierter Gesamtabschluss nicht erstellt.

3.3 Der Bauhof ist eine Einrichtung, deren Wirtschaftsführung nach § 110 NGO selbständig erfolgt. Die Gemeinde ist deshalb gemäß § 100 Abs. 4 Ziff. 1 NGO neue Fassung zur Erstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses verpflichtet. Gemäß

der Ermächtigung des Artikels 6 Abs. 7 des Neuordnungsgesetzes wird bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2011 ein konsolidierter Gesamtabschluss nicht erstellt.

- 3.4 Der Diakonisches Werk Hahn-Lehmden e.V. und der Diakonisches Werk Wahnbek e.V. sind voraussichtlich im Sinne § 100 Abs. 4 Ziff. 9 NGO neue Fassung sonstige rechtliche selbständige Aufgabenträger, deren Finanzbedarf aufgrund von Rechtsverpflichtungen wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird. Aufgrund dessen ist die Gemeinde zur Erstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses verpflichtet. Vorbehaltlich einer endgültigen Prüfung, ob die Vereine Aufgabenträger im Sinne der Vorschrift sind und ob der Finanzbedarf tatsächlich wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird, wird gemäß der Ermächtigung des Artikels 6 Abs. 7 des Neuordnungsgesetzes bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2011 ein konsolidierter Gesamtabschluss nicht erstellt.

Bericht über Beteiligungsverhältnisse der Gemeinde Rastede gemäß § 116a NGO

Gemäß § 116 a Niedersächsische Gemeindeordnung hat die Gemeinde Rastede einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

Der Bericht enthält insbesondere Angaben über

- den Gegenstand des Unternehmens, der Einrichtung oder Anstalt, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen, der Einrichtung oder der Anstalt gehaltenen Beteiligungen
- den Bericht der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen, die Einrichtung oder die Anstalt
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, der Einrichtung oder der Anstalt, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO für das Unternehmen, die Einrichtung oder die Anstalt.

Der Bericht gliedert sich in zwei Teile:

Der **Teil I** beinhaltet die Unternehmen und Einrichtungen, die von wesentlicher gesellschaftsrechtlicher und/oder finanzieller Bedeutung für die Gemeinde Rastede sind.

Der **Teil II** beinhaltet Unternehmen und Einrichtungen, die aus einer unbedeutenden Beteiligung bestehen und in erster Linie Informationsmöglichkeiten und Verwaltungsunterstützungsleistungen bieten sollen.

Übersicht über die Beteiligungsverhältnisse zu Teil I:

Nr	Unternehmen/Einrichtung	Stammkapital	Anteil Gemeinde Rastede	Anteil in %
1	Sozialstation Rastede gGmbH Südender Str. 106 26180 Rastede	50.000,00 DM (25.564,59 EUR)	24.500,00 DM (12.526,65 EUR)	49
2	Ammerländer Wohnungsbau- Gesellschaft mbH Bahnhofstraße 7 26655 Westerstede	511.500,00 EUR	19.470,00 EUR	3,8
3	Residenzort Rastede GmbH Kleibroker Straße 1 26180 Rastede	25.000,00 EUR	15.000,00 EUR	60
4	HUNO-Verlag Rastede GmbH Oldenburger Straße 238c 26180 Rastede	26.000,00 EUR	5.200,00 EUR	20
5	Rasteder Bürgergenossenschaft eG Raiffeisenstraße 1 26180 Rastede		1 (Wert:10.000 EUR)	
6	Musikschule Ammerland e.V. Lange Straße 15 26655 Westerstede			

1.1. Gegenstand des Unternehmens

- a) Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Einrichtung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Durchführung ambulanter Gesundheits- und Krankenpflege sowie artverwandter Tätigkeiten im Bereich der sozialen Versorgung der Bevölkerung.
- b) Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Zweck zu dienen und geeignet erscheinen. Sie ist insbesondere berechtigt, Zweigniederlassungen oder Tochtergesellschaften zu errichten, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder zu pachten oder sich an anderen Unternehmen zu beteiligen.

1.2. Beteiligungsverhältnis der Gemeinde

Die Gemeinde Rastede ist am Stammkapital von 50.000 DM mit 49 % entsprechend 24.500 DM beteiligt.

1.3. Besetzung der Organe

1.3.1. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus dem Vertreter des Gesellschafters Gemeinde Rastede, Herrn Bürgermeister Dieter Decker, Sophienstr. 27, 26180 Rastede.

Die Gesellschafter der beteiligten Gesellschaft Sozialstation Nordenham-Butjadingen-Stadland werden vertreten durch den dortigen Geschäftsführer Herrn Olaf Loose, Bahnhofstraße 34, 26954 Nordenham.

1.3.2. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird wahrgenommen von Herrn Olaf Loose, Südender Straße 106, 26180 Rastede.

1.4. Gehaltene Beteiligungen

Keine.

Aufgrund des Gesellschafterbeschlusses vom 21.12.2009 wurde zur Gründung einer steuerlichen Organschaft eine Übertragung von Gesellschaftsanteilen auf die Sozialstation Nordenham-Butjadingen-Stadland zur Höhe von 51 % des Stammkapitals vorgenommen. Die erforderliche Genehmigung ist durch den Landkreis Ammerland erteilt worden.

1.5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach wie vor wird die Sozialstation Rastede mit einer umfassenden Nachfrage aus allen sozialen Bevölkerungsschichten im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege konfrontiert. Die breite und umfassende Versorgung mit Dienstleistungen dieser Art hat - gemessen am Geschäftsverlauf - eher zugenommen, wenngleich sich dies aufgrund der unterschiedlichen Behandlungssituation der einzelnen Patienten nicht zwingend im Umsatzergebnis widerspiegelt. Nach wie vor wird der öffentliche Zweck, namentlich die Bereitstellung von ambulanter Gesundheits- und Krankenpflege, umfassend erfüllt.

1.6. Grundzüge des Geschäftsverlaufes

1.6.1 Grundlage:

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 (Anlage 1.6.1.)

1.6.2. wesentlicher Geschäftsverlauf 2008

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Erträge aus allgemeiner und ambulanter Pflegeleistung um 13,7 % erhöht. Die Gesamtleistung der Gesellschaft ist um 12,4 % angestiegen.

Die Personalkosten sind aufgrund des gestiegenen Umsatzes sowie des ab 01.01.2008 tätigen hauptamtlichen Geschäftsführers um 11,8 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahr um 17.000 EUR zurückgegangen. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Personalkosten sowie auf einmalig angefallene Kosten im Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf zurückzuführen.

Das außerordentliche Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 27.000 EUR verbessert. Im Vorjahr war unter diesem Posten die Aufstockung der Rückstellungen für die Altersteilzeit, soweit sie die Vorjahre betraf, ausgewiesen.

Das Jahresergebnis ist gegenüber dem Vorjahr um 12.000 EUR gestiegen.

1.6.3. Lage des Unternehmens

Lagebericht 2008 (Anlage 1.6.3.)

1.6.4. Kapitalzuführung / Kapitalentnahmen

Zur Gestaltung steuerrechtlicher Optimierungsmöglichkeiten wurde am 21.12.2009 durch Gesellschafterbeschluss ein Anteil von 51 % auf die Sozialstation Nordenham-Butjadingen-Stadland übertragen. Ziel der steuerlichen Organschaftsbildung ist es, die bislang für die Erbringung von Dienstleistungen durch die Sozialstation Nordenham-Butjadingen-Stadland zu zahlende Umsatzsteuer einzusparen.

1.6.5. Auswirkung auf

1.6.5.1. die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Keine

1.6.5.2. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO für das Unternehmen

Keine

2.1. Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist Zweck der Gesellschaft eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mieter Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, sozialwirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

2.2. Beteiligungsverhältnis der Gemeinde

Die Gemeinde Rastede ist am Stammkapital in Höhe von 511.500 EUR mit 3,8 % entsprechend 19.470 EUR beteiligt.

2.3. Besetzung der Organe

2.3.1. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird aus 9 Gesellschaftern gebildet, wovon jeder Gesellschafter eine Person zur Wahrung ihrer Interessen stellt. Für die Gemeinde Rastede nimmt Ratsherr Hans-Dieter Röben, Leuchtenburger Str. 54, 26180 Rastede, diese Funktion wahr.

2.3.2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Der Landkreis Ammerland und jede der 6 Mitgliedsgemeinden des Landkreises Ammerland, die Gesellschafter dieser Gesellschaft sind, schlagen der Gesellschafterversammlung je ein Mitglied für den Aufsichtsrat vor, welches dann von der Gesellschafterversammlung gewählt wird. Insgesamt werden damit 7 Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft durch den Landkreis Ammerland und die Gemeinden des Landkreises Ammerland gestellt.

Die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg und die Landessparkasse zu Oldenburg schlagen ihrerseits jeweils ein Mitglied der Gesellschafterversammlung vor, welches dann auch von der Gesellschafterversammlung zu wählen ist. Geborenes Mitglied des Aufsichtsrates ist der Landrat des Landkreises Ammerland. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Landrat des Landkreises Ammerland.

Die Gemeinde Rastede wird im Aufsichtsrat durch Herrn Bürgermeister Dieter Decker, Sophienstr. 27, 26180 Rastede, vertreten.

2.3.3. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird wahrgenommen durch Herrn Armin Wilckens, Bahnhofstr. 7, 26655 Westerstede.

2.4. Gehaltene Beteiligungen

Keine

2.5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gemeinde Rastede verfolgt mit ihrer Beteiligung das Ziel, den Wohnungsmarkt in Rastede durch die Bereitstellung von Mietwohnungen zu sozial vertretbaren Mieten zu bereichern bzw. bestehende sozial verträgliche Mieten zu sichern. Die geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft weisen aus, dass nach wie vor ein Bedarf für diese Funktionssicherung besteht.

2.6. Grundzüge des Geschäftsverlaufes

2.6.1. Grundlage

Jahresabschluss 2008 (Anlage 2.6.1.)

2.6.2. wesentlicher Geschäftsverlauf 2008

vgl. Ziff. 2.6.1.

2.6.3. Lage des Unternehmens

Siehe 2.6.1.

2.6.4. Kapitalzuführung / Kapitalentnahmen

Keine

2.6.5. Auswirkung auf

2.6.5.1. die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Aufgrund der erfolgreichen Arbeit konnte für das Haushaltsjahr 2008 eine Dividende in Höhe von 21.305,53 EUR gezahlt werden.

2.6.5.2. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO für das Unternehmen

Keine

3.1. Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens sind die Vorbereitung und Durchführung von Konzepten und Maßnahmen zur Förderung der Attraktivität und des Images der Gemeinde Rastede unter Berücksichtigung aller innerstädtisch relevanten Funktionen, insbesondere der wirtschaftlichen, kulturellen und kommunalmarketingbezogenen Aspekte sowie die Förderung und Betreuung und das Betreiben von Einrichtungen und Veranstaltungen im Bereich des Fremdenverkehrs und der damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.
- (2) Dabei soll die Gesellschaft in der Regel einen Gewinn erwirtschaften, der so hoch ist, dass außer den für die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erreicht wird. Der primäre Zweck der Gesellschaft ist jedoch nicht die Gewinnerzielung, sondern die Unterstützung der gemeindlichen Stadtentwicklung und der Förderung des Fremdenverkehrs zur Steigerung der Lebensqualität aller Bürger der Gemeinde Rastede. Dementsprechend ist zur Förderung des Gemeinwohls auch die Durchführung Verlust bringender Geschäfte und Maßnahmen zulässig.
- (3) Im Einzelnen nimmt die Gesellschaft die folgenden Aufgaben auf den folgenden Gebieten wahr:
 - a) Kommunalmarketing einschl. City-Management und Stadtwerbung
 - Entwicklung und Maßnahmen zur Stärkung der Zentren- und Einkaufsfunktion der Gemeinde Rastede
 - die Begleitung und Initiierung von privaten Initiativen zur Stärkung des Quartiersgedankens, insbesondere nach den Förderprogrammen des Landes Niedersachsen
 - b) Förderung des Tourismus
 - Verbesserung des touristischen Angebotes
 - Vermarktung des kulturellen Angebotes
 - Besucher- und Gästebetreuung
 - Zimmervermittlungen
 - Durchführung von Gästeführungen
 - Betrieb eines Informationsbüros
 - Vertrieb von touristischen Produkten
 - Vertrieb von touristischen Dienstleistungen
 - Mitwirkung bei Veranstaltungen Dritter
 - Förderung und Unterstützung der Gemeinde Rastede bei der Pflege, Instandsetzung, Instandhaltung und Nutzung von öffentlichen Flächen, insbesondere des Turnierplatzes im Schlosspark zu Rastede, Mühlenstraße
 - c) Veranstaltungssektor
 - Durchführung von eigenen Veranstaltungen
 - Mitwirkung bei der Flächenvermarktung gemeindlicher und nicht-gemeindlicher Grundstücksflächen zur gewerblichen Nutzung, insbesondere des Kögel-Willms-Platzes an der Oldenburger Straße
 - Mitwirkung bei der Flächenvermarktung gemeindlicher und nicht-gemeindlicher Grundstücksflächen zur Nutzungsüberlassung, insbesondere des Kögel-Willms-Platzes an der Oldenburger Straße
 - d) Standortmarketing
 - die Entwicklung, der Betrieb und die Förderung des Standortes zu Zwecken des Kommunalmarketings sowie von Teilen des Verwaltungsmarketings, insbesondere nach den Förderprogrammen des Landes Niedersachsen

Diese Aufzählung ist nicht abschließend und kann um weitere Maßnahmen ergänzt werden, die zur Erreichung des öffentlichen Zweckes geeignet erscheinen.

- (4) Die Gesellschaft ist berechtigt, die ihr zur Förderung des Unternehmenszwecks zufließenden Mittel bzw. Zuschüsse zu verwalten und diese auf der Grundlage gesellschaftseigener und nicht gesellschaftseigener Mittel- und Zuschussvergaberichtlinien an Drittempfänger weiterzuleiten.
- (5) Die Gesellschaft kann außerdem sonstige von einem oder einzelnen Gesellschaftern bzw. von Dritten erteilte Aufträge im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes ausführen. Dieses umfasst insbesondere die Durchführung von eigenen Veranstaltungen und die Mitwirkung bei Veranstaltungen Dritter.
- (6) Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, die ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Sie kann sich unter dieser Einschränkung auch an anderen Unternehmen mit dem gleichen oder einem ähnlichen Gegenstand beteiligen, solche erwerben oder veräußern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch Dritter bedienen. Hierzu gehört auch die Übernahme von Sonderaufgaben im Sinne von Hilfs- und Nebengeschäften, die den vorstehenden öffentlichen Interessen zu dienen bestimmt sind.

3.2. Beteiligungsverhältnis der Gemeinde Rastede

Die Gemeinde Rastede ist am Stammkapital von 25.000 EUR mit einem Anteil von 60 % entsprechend 15.000 EUR beteiligt.

3.3. Besetzung der Organe

3.3.1. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus 8 Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Rastede sowie Herrn Bürgermeister Dieter Decker und aus jeweils bis zu 2 Vorstandsmitgliedern der übrigen Gesellschafter, namentlich des Handels- und Gewerbevereines Rastede e.V., des Verkehrsvereins Rastede e.V. und des Kunst- und Kulturkreises Rastede e.V.. Der Bezirksverband DeHoGa Weser-Ems e.V. ist ausschließlich mit bis zu 2 Mitgliedern vertreten, wobei die Vertreter ihren Geschäftssitz in Rastede oder Wiefelstede haben müssen. Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung wird aus der Mitte der Vertreter der Gesellschafter gewählt.

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Ratsherr Dieter von Essen, Lehmdorfer Str. 386, 26180 Rastede.

3.3.2. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Residenzort Rastede GmbH wird wahrgenommen von Herrn Olaf Raffel, Kleibroker Str. 1, 26180 Rastede.

3.4. Gehaltene Beteiligungen

Keine

3.5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Residenzort Rastede GmbH sollen die von verschiedenen Vereinen und Institutionen sowie der Gemeinde Rastede im Rahmen des Kommunalmarketings verfolgten Ziele und Prozesse und die damit verbundenen Aufgaben zusammengefasst und professionalisiert werden. Unter Berücksichtigung des Kommunalmarketings als eine besondere Form des Gemeindeentwicklungsprozesses sollen verschiedene Konzepte für Verkehr, Bauentwicklung und Wirtschaftsförderung entwickelt und daraus resultierende Maßnahmen koordiniert und einheitlich gesteuert werden. Hierbei handelt es sich um eine Aufgabe, die aufgrund einer fehlenden direkten Ertragszuordnung nicht von einer anderen privaten Dritten vorgenommen werden würde. Darüber hinaus wird durch die Gesellschaft sichergestellt, dass im Eigentum der Gemeinde befindliche Einrichtungen eine spezialisierte Vermarktung aufgrund besonderer Erkenntnisse der Gesellschaft erfahren.

3.6. Grundzüge des Geschäftsverlaufes

3.6.1. Grundlage

Jahresabschluss 2008 (Anlage 3.6.1.)

3.6.2. wesentlicher Geschäftsverlauf 2008

vgl. Ziff. 3.6.3.

3.6.3. Lage des Unternehmens

Lagebericht 2008 (Anlage 3.6.3.)

3.6.4. Kapitalzuführung

Keine

3.6.5. Auswirkung auf

3.6.5.1. die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Keine

3.6.5.2. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO für das Unternehmen

Keine

4.1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Herausgabe des Periodikums „Rasteder Rundschau“ in der Gemeinde Rastede. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu errichten, zu erwerben oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen sowie deren Geschäftsführung zu übernehmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu betreiben, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie darf Zweigniederlassungen errichten.

4.2. Beteiligungsverhältnis der Gemeinde

Die Gemeinde Rastede ist am Stammkapital der Gesellschaft von 26.000 EUR mit 20 % entsprechend 5.200 EUR beteiligt.

4.3. Besetzung der Organe

4.3.1. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird derzeit aus 18 natürlichen Personen, der Gemeinde Rastede, die ihrerseits durch Herrn Bürgermeister Dieter Decker, Sophienstr. 27, 26180 Rastede, vertreten ist, und der „HUNO“-Verlag GmbH selbst gebildet. Zum Ende des Geschäftsjahres 2010 wird der bis dahin gehaltene Anteil der GmbH auf 2 natürliche Personen übertragen. Zum Zeitpunkt dieser Berichtserstellung ist der Übertragungsvorgang noch nicht rechtswirksam abgeschlossen worden.

4.3.2. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird wahrgenommen von Herrn Dirk Hillmer, Oldenburger Str. 238c, 26180 Rastede.

4.4. Gehaltene Beteiligungen

Keine

4.5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gemeinde Rastede verfolgt seit der Unternehmensgründung im Jahre 1993 das Ziel, eine umfassende, unabhängige und alle Einwohnerinnen und Einwohner gleichermaßen erreichbare Zeitung herauszugeben. Die Akzeptanz dieser Information spiegelt sich in dem ständig steigenden Umfang der Zeitung wider, die zu einem festen Informationsbestandteil der Gemeinde geworden ist.

4.6. Grundzüge des Geschäftsverlaufes

4.6.1. Grundlage

Jahresabschluss 2008 (Anlage 4.6.1.)

4.6.2. Wesentlicher Geschäftsverlauf 2008

Siehe 4.6.1.

4.6.3. Lage des Unternehmens

Siehe 4.6.1.

4.6.4. Kapitalzuführung / Kapitalentnahmen

Keine

4.6.5. Auswirkung auf

4.6.5.1. die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Keine

4.6.5.2. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO für das Unternehmen

Keine

5.1. Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die Genossenschaft darf auch mit Nichtmitgliedern Geschäfte betreiben. Gegenstand des Unternehmens sind:

- a) die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien
- b) der Einkauf und die Abgabe von Gütern und Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit dem Geschäftszweck zu a) stehen
- c) die Erbringung von Beratungsleistungen zu den Unternehmenszwecken a) und b)
- d) die Erfüllung anderer Aufgaben, die dem generellen Geschäftszweck einer Bürgergenossenschaft und ihren Mitgliedern dienen.

5.2. Beteiligungsverhältnis der Gemeinde

Die Gemeinde Rastede ist an der Genossenschaft mit einem Genossenschaftsanteil im Wert von 10.000 EUR beteiligt.

5.3. Besetzung der Organe

5.3.1. Generalversammlung

Die Interessen der Gemeinde werden durch Ratsherr Klaus Hillen, Butjadinger Str. 95A, 26180 Rastede, vertreten.

5.3.2. Aufsichtsrat

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Herr Günther Henkel, Am Hingstkamp 10, 26180 Rastede.

5.3.3. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird wahrgenommen durch die Vorstandsmitglieder Herrn Siegfried Chmielewski und Rainer Möhlenkamp, Raiffeisentr. 1, 26180 Rastede.

5.4. Gehaltene Beteiligungen

Keine

5.5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gemeinde Rastede setzt sich aktiv für den Einsatz und die Entwicklung regenerativer Energien ein. In diesem Zusammenhang wird das besondere Ziel verfolgt, den Einsatz und die Förderung auch durch Einwohner / Bürger zu forcieren und die Möglichkeiten der Umsetzung näher zu bringen. Aus diesen Gründen wurde auch die Beteiligung an einer Genossenschaft gewählt, um interessierten Dritten die Seriosität des Unternehmens zu vermitteln. Darüber hinaus ist die Gemeinde Rastede Eigentümer der Immobilien, die für den Betrieb bisher installierter Anlagen in

Betracht gezogen worden sind. Allein hieraus ergibt sich ein entsprechendes Informationsbedürfnis.

5.6. Grundzüge des Geschäftsverlaufes

5.6.1. Grundlage

Jahresabschlusses 2008 (Anlage 5.6.1.)

5.6.2. Wesentlicher Geschäftsverlauf 2008

Siehe 5.6.3.

5.6.3. Lage des Unternehmens

Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses 2008 (Anlage 5.6.3.)

5.6.4. Kapitalzuführung / Kapitalentnahmen

Keine

5.6.5. Auswirkung auf

5.6.5.1. die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Keine

5.6.5.2. das Vorliegen der Voraussetzungen

Keine

6.1. Gegenstand des Unternehmens

Der Verein ist Träger der Musikschule für den Landkreis Ammerland (Kreismusikschule). Über den Verein soll ein flächendeckender und für alle sozialen Schichten erreichbarer Musikunterricht angeboten werden. Dadurch dient er der Förderung musikalischer Jugend- und Erwachsenenbildung im gesamten Kreisgebiet. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Er ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen und gewinnorientierten Zwecke.

6.2. Beteiligungsverhältnis der Gemeinde

Die Gemeinde Rastede ist an der Abdeckung eines Defizits beteiligt. Die Mitglieder der Musikschule leisten gemäß § 13 der Satzung der Musikschule Ammerland e.V. zum 1. Juli eines jeden Haushaltsjahres eine Vorausumlage zum Ausgleich des sich voraussichtlich ergebenden Defizits. Diese wird vom Landkreis Ammerland zu 60 % und von den Mitgliedsgemeinden zu 40 % getragen. Der Umlagebetrag der einzelnen Gemeinden errechnet sich zu 25 % aus dem Verhältnis der Einwohnerzahl und zu 75 % aus dem Verhältnis der am 1. Oktober des laufenden Jahres unterrichteten Schülerzahl.

6.3. Besetzung der Organe

6.3.1. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung besteht aus 3 Vertretern des Landkreises Ammerland und aus 2 Vertretern jeder Gemeinde. Die Vertretung der Gemeinde Rastede wird durch Frau Friedegund Reiners, Feldstr. 36, 26180 Rastede, und Herrn Bürgermeister Dieter Decker, Sophienstr. 27, 26180 Rastede, wahrgenommen.

6.3.2. Vereinsvorstand

Der Vorstand besteht aus dem Landrat des Landkreises Ammerland als Vorsitzender und einem Stellvertreter aus der Mitte der Mitgliederversammlung. Vorsitzender ist derzeit der Landrat des Landkreises Ammerland, Herr Jörg Bensberg, Ammerlandallee 12, 26655 Westerstede.

6.3.3. Schulleitung

Die Schulleitung wird von Herrn Uwe Wegert, Lange Str. 15, 26655 Westerstede, wahrgenommen.

6.4. Gehaltene Beteiligungen

Keine

6.5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gemeinde Rastede verfolgt mit ihrer Beteiligung das Ziel, den Einwohnern über die Musikschule Ammerland ein vielseitiges Angebot im musischen Bereich anzubieten. Die Musikschule besteht seit 1977 und erfreut sich nach wie vor einer Nachfrage, die in der Gemeinde Rastede einen z. T. wechselhaften Verlauf erlebt. Hintergrund hierfür ist das in der Gemeinde Rastede bestehende privatwirtschaftlich organisierte Rasteder Creativ Centrum, Oldenburger Str.249, 26180 Rastede.

6.6. Grundzüge des Geschäftsverlaufes

6.6.1. Grundlage

Abrechnung für das Haushaltsjahr 2008 (Anlage 6.6.1.)

6.6.2. Wesentlicher Geschäftsverlauf 2008

Siehe 6.6.1.

6.6.3. Lage des Unternehmens

Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über den Jahresabschluss 2008 (Anlage 6.6.3.)

6.6.4. Kapitalzuführung / Kapitalentnahmen

Entfällt

6.6.5. Auswirkung auf

6.6.5.1. die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Keine

6.6.5.2. das Vorliegen der Voraussetzungen

Keine

Übersicht über die Beteiligungsverhältnisse zu Teil II:
--

Nr.	Unternehmen/Einrichtung	Stammkapital	Anteil Gemeinde Rastede	Anteil in %
7	Raiffeisenbank Rastede eG Raiffeisenstraße 1 26180 Rastede	150,00 EUR		1
8	Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-Friesland eG (RWG) Mühlenstraße 2 26215 Wiefelstede	1.200,00 EUR		1
9	Zweckverband Kommunale Daten- verarbeitung Oldenburg (KDO) Elsässer Straße 66 26121 Oldenburg			
10-22	Mitgliedschaften in Vereinen / Verbänden			

7.1. Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 2 der Gesellschaftssatzung ist Zweck der Genossenschaft die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder und die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.

7.2. Beteiligungsverhältnis der Gemeinde

Die Gemeinde Rastede ist an der Genossenschaft mit einem Genossenschaftsanteil im Wert von 150,00 EUR beteiligt. Dieser Wert ist durch Dividendenleistung auf 166,28 EUR mit Wirkung zum 31.12.2009 erhöht worden.

7.3. Ziele der Gemeinde

Die Gemeinde Rastede verfolgt mit der Mitgliedschaft eines Genossenschaftsanteils das Ziel, die Bankenstandorte im Gemeindegebiet zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu sichern.

8.1. Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 2 der Gesellschaftssatzung ist Zweck der Genossenschaft die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb, insbesondere durch gemeinschaftlichen Ein- und Verkauf von landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln.

8.2. Beteiligungsverhältnis der Gemeinde

Die Gemeinde Rastede ist an der Genossenschaft mit einem Genossenschaftsanteil im Wert von 1.200,00 EUR beteiligt.

8.3. Ziele der Gemeinde

Die Gemeinde Rastede verfolgt mit der Mitgliedschaft eines Genossenschaftsanteils das Ziel, die durch den gemeinschaftlichen Einkauf erzielbaren Kostenvorteile zu sichern

9.1. Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 3 der Zweckverbandssatzung ist Zweck des Verbandes die Entwicklung, Programmierung, Bereitstellung und Pflege von EDV-Verfahren, Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnik sowie alle hiermit zusammenhängenden Aufgaben im kommunalen Bereich.

9.2. Beteiligungsverhältnis der Gemeinde

Entfällt.

9.3. Ziele der Gemeinde

Die Gemeinde Rastede verfolgt mit der Mitgliedschaft das Ziel, die Leistungen des Zweckverbandes in Anspruch nehmen zu können.

Teil II	Nr. 10-22	Mitgliedschaften in Vereinen / Verbänden
----------------	------------------	---

Nr.	Verein / Verband	Öffentlicher Zweck
10	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	Verwaltungshilfe
11	De Spieker, Heimatbund für niederdeutsche Kultur e.V.	Kultur
12	Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)	Verwaltungshilfe
13	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.	Verwaltungshilfe
14	Evangelische Heimvolkshochschule Rastede e.V.	Kultur
15	Fachverband der Kämmerer Niedersachsen e.V.	Verwaltungshilfe
16	Institut für Rohrleitungsbau an der FH Oldenburg e.V.	Verwaltungshilfe
17	Kommunaler Arbeitgeberverband e.V.	Verwaltungshilfe
18	Landesfachverband der Landesbeamten Niedersachsen e.V.	Verwaltungshilfe
19	Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund e.V.	Verwaltungshilfe
20	Oldenburgische Landschaft	Kultur
21	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.	Kultur
22	Waldbauverein Ammerland e.V.	Forstförderung



Carstens **Revision** und **Treuhand** GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Atenser Allee 117
26954 Nordenham

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses

zum 31. Dezember 2008

Sozialstation Rastede gGmbH

Südender Straße 106

26180 Rastede

Bericht
Nr. 0902/60531

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag	1
2. Grundsätzliche Feststellungen	2
2.1 Lage des Unternehmens	2
2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	2
2.2 Beachtung von gesetzlichen Vorschriften und Regelungen des Gesellschaftsvertrages	3
2.2.1 Sonstige gesetzliche und gesellschaftsvertragliche Regelungen	3
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	3
3.1 Gegenstand der Prüfung	3
3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung	4
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	6
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	6
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	6
4.1.2 Jahresabschluss	6
4.1.3 Lagebericht	7
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	7
4.2.1 Beurteilung der Gesamtaussage	7
4.2.2 Wirtschaftliche Grundlagen	7
4.2.3 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	7
4.3 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	8
4.3.1 Vermögenslage	9
4.3.2 Ertragslage	11
5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	12
6. Schlussbemerkung	13
Anlagen zum Prüfungsbericht:	14
Anlage 1: Lagebericht	15
Anlage 2: Bilanz zum 31.12.2008	18
Anlage 3: Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2008 bis 31.12.2008	19
Anlage 4: Anhang	21
Anlage 5: Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	24
Anlage 6: Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses	26
Anlage 7: Fragenkatalog zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung	40
Anlage 8: Allgemeine Auftragsbedingungen	50

1. Prüfungsauftrag

In der Gesellschafterversammlung vom 2. Juli 2008 der

**Sozialstation Rastede gGmbH,
Rastede,**

wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 gewählt. Daraufhin beauftragte uns die Geschäftsführung der Gesellschaft, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 gemäß der §§ 316 und 317 HGB zu prüfen.

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 1 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen, die nach § 124 NGO, unter Berücksichtigung von § 32 EigBetrVO, wie ein Eigenbetrieb gemäß §§ 123 NGO zu prüfen ist.

Im Rahmen unserer Prüfung wurden wir auch beauftragt, umfassende Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses vorzunehmen, die in Anlage 6 dargestellt sind.

Darüber hinaus wurden wir beauftragt, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG zu prüfen.

Wir haben den Auftrag am 10. Juli 2008 bestätigt. Dem Auftrag liegen die als Anlage 8 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 zugrunde. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

Dieser Prüfungsbericht wurde nur zur Dokumentation der durchgeführten Prüfung gegenüber der Gesellschaft und nicht für Zwecke Dritter erstellt, denen gegenüber wir entsprechend der im Regelungsbereich des § 323 HGB geltenden Rechtslage keine Haftung übernehmen.

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1 Lage des Unternehmens

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Der Geschäftsführer hat im Lagebericht (Anlage 1) und im Jahresabschluss (Anlagen 2 bis 4), insbesondere im Anhang die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir nachfolgend in unserer vorangestellten Berichterstattung zur Beurteilung der Lage des Unternehmens im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestandes und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichts ein.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund eigener Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben. Hierzu gehören vertiefende Erläuterungen und die Angabe von Ursachen zu den einzelnen Entwicklungen sowie eine kritische Würdigung der zugrunde gelegten Annahmen, nicht aber eigene Prognoserechnungen.

Hervorzuheben sind insbesondere folgende Aspekte:

Die Umsatzentwicklung der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert und konnte um rund 13,5 % gesteigert werden. Im Geschäftsjahr 2008 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von Euro 11.980,29 erwirtschaftet gegenüber einem Jahresfehlbetrag im Vorjahr in Höhe von Euro 52,25. Der Jahresüberschuss 2008 ist bedingt durch das außerordentliche Ergebnis in Höhe von Euro 10.090,00. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um Euro 15.647,39 verschlechtert. Der Rückgang ist dadurch begründet, dass ab 1. Januar 2008 ein hauptamtlicher Geschäftsführer für die Gesellschaft tätig ist. Die Kosten für die Geschäftsführung sind in den Personalaufwendungen enthalten. Weiterhin wurde das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Jahre 2008 durch einmalig entstandene Sonderfaktoren (erhöhte Fortbildungs- und Werbekosten sowie Instandsetzung- und Wartungskosten für die Datenverarbeitung) beeinflusst.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum Bilanzstichtag ist als solide zu beurteilen. Bestandsgefährdende oder sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen nicht vor. Die Eigenkapitalquote beträgt 67,0 % (VJ 65,5 %). Der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital der Gesellschaft liegt bei 32,7 % (VJ 33,9 %).

Die im Jahr 2008 begonnene Zusammenarbeit mit der Sozialstation Nordenham-Butjadingen-Stadland gGmbH soll im Geschäftsjahr 2009 weiter vertieft werden. Hiervon erhofft sich die Geschäftsführung weitergehende Synergieeffekte.

Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir für zutreffend.

2.2 Beachtung von gesetzlichen Vorschriften und Regelungen des Gesellschaftsvertrages

2.2.1 Sonstige gesetzliche und gesellschaftsvertragliche Regelungen

Auf die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände (z. B. Untreuehandlungen, Unterschlagungen, Kollusionen) und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten ist unsere Abschlussprüfung ihrem Wesen nach nicht ausgerichtet. Im Rahmen unserer Erkenntnismöglichkeiten als Abschlussprüfer stellen wir jedoch fest, ob der Abschluss keine wesentlichen falschen Angaben enthält, die aus solchen Gesetzesverstößen entstanden sind.

Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder der Arbeitnehmer gegen Gesetz, Gesellschaftsvertrag oder Satzung umfassen Verstöße gegen solche gesetzliche Vorschriften, die sich nicht unmittelbar auf die Rechnungslegung beziehen. Unter die Verstöße der gesetzlichen Vertreter fallen auch wesentliche Verletzungen von Aufstellungs- und Publizitätspflichten im Zusammenhang mit Konzern- bzw. Vorjahresabschlüssen.

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gemäß § 321 Abs. 3 HGB erläutern wir nachfolgend den Gegenstand, die Art und den Umfang unserer Abschlussprüfung. Unsere Ausführungen dienen nicht als Nachweis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen, der grundsätzlich durch unsere Arbeitspapiere erbracht wird.

3.1 Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 der Gesellschaft sowie die Einhaltung der für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter; dies gilt auch für die Angaben, die wir zu den Unterlagen erhalten haben. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen und Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften gehört insbesondere, dass die Buchführung nachvollziehbar, unveränderlich, vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet vorgenommen wird, dass der Jahresabschluss klar, übersichtlich und vollständig in der vorgeschriebenen Form mit den vorgeschriebenen Angaben aufgestellt ist und dass alle Posten zutreffend ausgewiesen sowie die Vermögensgegenstände und Schulden sämtlich richtig bewertet worden sind.

Bei Kapitalgesellschaften und diesen gleichgestellten Gesellschaften gehört ergänzend zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft vermittelt.

Der Lagebericht muss mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang stehen und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens vermitteln; die Risiken der künftigen Entwicklung müssen zutreffend dargestellt und die gesetzlich geforderten weiteren Angaben enthalten sein.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder Lagebericht ergeben.

Bei der Prüfung beachteten wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG), die "Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 HGrG" sowie die entsprechenden Anwendungshinweise.

Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrages.

3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

Die Prüfungsarbeiten haben wir mit Unterbrechungen in den Monaten April und Mai 2009 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft und in unserem Büro durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von der FSP GmbH geprüfte und unter dem Datum vom 18. April 2008 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2007; er wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 2. Juli 2008 festgestellt.

Unsere Prüfung haben wir entsprechend den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen sind.

Auf dieser Basis haben wir die Prüfung des Jahresabschlusses unter Beachtung der Grundsätze gewissenhafter Berufsausübung mit der Zielsetzung angelegt, wesentliche Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und die sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags zu erkennen, die sich auf die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage i. S. d. § 264 Abs. 2 HGB wesentlich auswirken.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wenden wir unseren risiko- und prozessorientierten Prüfungsansatz an; zu dessen Umsetzung bedienen wir uns unserer Prüfungssoftware DATEV Abschlussprüfung comfort. Sie unterstützt die Planung, Durchführung und Dokumentation der Abschlussprüfung. Wir haben darin die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet.

Im Rahmen der Prüfungsplanung haben wir uns einen Überblick über die Geschäftstätigkeit und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie deren Rechnungswesen verschafft, eine analytische Durchsicht des Jahresabschlusses vorgenommen sowie den Gesellschaftsvertrag, die Gesellschafterbeschlüsse sowie die Aufsichtsratsprotokolle eingesehen. Die Prüfungsstrategie wurde von uns nach den hierbei gewonnenen Erkenntnissen und den Erwartungen über mögliche Fehler festgelegt.

Das interne Kontrollsystem der Gesellschaft haben wir untersucht, soweit es für eine ordnungsmäßige Rechnungslegung von Bedeutung ist, das interne Kontrollsystem in seiner Gesamtheit war nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.

Identifizierte Kontrollverfahren der Gesellschaft haben wir unserem Prüfungsplan entsprechend auf Wirksamkeit und Anwendung geprüft. Unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen (analytische Prüfungshandlungen und stichprobenweise Einzelfallprüfungen von Geschäftsvorfällen und Beständen) konnten wir in diesen Fällen reduzieren. In allen anderen Fällen haben wir entsprechend unserer Risikoeinschätzung die aussagebezogenen Prüfungshandlungen in nicht reduziertem Umfang durchgeführt. Bei Einzelfallprüfungen haben wir Stichproben in bewusster Auswahl gezogen.

Die in unserer Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten unserer Prüfung:

- Ausweis und Bewertung Anlagevermögens
- Werthaltigkeit der Forderungen
- Plausibilität der prognostischen Angaben im Lagebericht

Bankauszüge der Kreditinstitute wurden eingesehen.

Das Stammkapital ist durch einen Handelsregisterauszug nachgewiesen.

Alle von uns erbetenen, nach pflichtgemäßen Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung benötigten Aufklärungen und Nachweise wurden erbracht und unter dem 30. April 2009 die berufübliche Vollständigkeitserklärung in schriftlicher Form abgegeben. Darin wird insbesondere versichert, dass in der Buchführung alle buchführungspflichtigen Vorgänge und in dem vorliegenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen und Abgrenzungen, außerdem sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, ferner alle Wagnisse berücksichtigt sowie alle erforderlichen Angaben gemacht sind.

4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Grundlage unserer Prüfung war das Rechnungswesen der Gesellschaft.

Die Organisation der Buchführung hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Buchführung wird auf der hausinternen EDV-Anlage erfasst. In den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen wird die DATEV-Anwendungssoftware Rechnungswesen eingesetzt. Es wird der Spezialkontenrahmen nach der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) eingesetzt. Dieser entspricht den Anforderungen eines handelsrechtlichen Sachkontenplans und ist ausreichend tief gegliedert. Es werden Sachkonten und Kontokorrente für Debitoren und Kreditoren geführt.

Die Bücher der Gesellschaft sind ordnungsmäßig geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt. Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen nach dem Ergebnis unserer Prüfung zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in der Buchführung, im Jahresabschluss und im Lagebericht.

4.1.2 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 ist diesem Bericht als Anlage 2 bis 4 beigelegt.

Die Gesellschaft erfüllt die Größenmerkmale einer kleinen Gesellschaft. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256 und der §§ 264 bis 288 HGB aufgestellt.

Von den größenabhängigen Erleichterungen für die Aufstellung des Jahresabschlusses (§§ 274 a, 276 und 288 HGB) wurde Gebrauch gemacht.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang.

Die Angaben der Gesamtbezüge der gesetzlichen Vertreter sind in zulässiger Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweiggebundenen Regelungen. Ergänzende Bestimmungen aus dem Gesellschaftsvertrag ergeben sich nicht. Die Prüfung

ergab keine Beanstandungen.

4.1.3 Lagebericht

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 ist diesem Bericht als Anlage 1 beigelegt.

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und mit den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung der Lage des Unternehmens vermittelt. Die wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt und der Lagebericht enthält die nach § 289 Abs. 2 HGB erforderlichen Angaben.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Beurteilung der Gesamtaussage

Nach § 321 Abs. 2 Satz 3 HGB stellen wir fest, dass § 264 Abs. 2 HGB beachtet wurde und der von uns geprüfte Abschluss insgesamt - d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt - unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

4.2.2 Wirtschaftliche Grundlagen

Die Gesellschaft ist in der ambulanten Gesundheits- und Krankenpflege sowie artverwandter Tätigkeiten im Bereich der sozialen Versorgung der Bevölkerung in dem Gebiet der Gemeinde Rastede tätig.

Die Gesellschaft hat ihre Betriebsstätte in Rastede.

4.2.3 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen nach den einschlägigen steuerlichen Vorschriften. Dies gilt auch für die im Berichtsjahr getätigten Neuinvestitionen.

Die Rückstellungen für Prüfungskosten wurden nach dem voraussichtlichen Aufwand für Prüfungstätigkeiten bemessen.

4.3 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zu den wesentlichen Posten des Jahresabschlusses werden nachfolgend zur Verbesserung der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Aufgliederungen und Erläuterungen gegeben, soweit entsprechende Angaben im Anhang nicht enthalten sind. Soweit Erläuterungen gleich lautend bei mehreren Posten derselben Gruppe zu wiederholen wären, werden diese zur Erleichterung der Lesbarkeit des Berichts diesen vorangestellt.

<u>Aufstellung wesentlicher Aktivposten der Bilanz zum 31. Dezember 2008</u> (Anteil an der Bilanzsumme größer 10,0 %)	<u>Bilanzansatz zum 31.12.2008</u>	<u>%-Anteil Bilanz- summe</u>	<u>%-Änderung gegenüber Vorjahr</u>
Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	45.226,00	14,0	37,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.756,83	30,9	-10,6
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	82.533,18	25,6	17,9
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>63.284,00</u>	<u>19,6</u>	<u>-7,8</u>
	<u>290.800,01</u>	<u>90,2</u>	

<u>Aufstellung wesentlicher Passivposten der Bilanz zum 31. Dezember 2008</u> (Anteil an der Bilanzsumme größer 10,0 %)	<u>Bilanzansatz zum 31.12.2008</u>	<u>%-Anteil Bilanz- summe</u>	<u>%-Änderung gegenüber Vorjahr</u>
Satzungsmäßige Rücklagen	226.218,27	70,2	-,
Sonstige Rückstellungen	<u>89.242,66</u>	<u>27,7</u>	<u>-8,3</u>
	<u>315.460,93</u>	<u>97,9</u>	

<u>Aufstellung wesentlicher Posten der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2008 bis 31.12.2008</u> (Anteil an den Umsatzerlösen größer 10,0 %)	<u>Wertansatz Geschäfts- jahr 2008</u>	<u>%-Anteil Umsatz- erlöse</u>	<u>%-Änderung gegenüber Vorjahr</u>
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	478.837,95	134,7	8,5
Erträge sonstige Pflegeleistungen	355.473,56	100,0	21,8
Löhne und Gehälter	580.031,51	163,2	12,6
Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	136.608,23	38,4	8,7
Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	96.556,74	27,2	37,2

Ergänzend zu den im Rahmen der Beurteilung der Gesamtaussage erforderlichen Aufgliederungen und Erläuterungen nehmen wir - gesetzlich nicht geforderte - umfassendere Aufgliederungen und Erläuterungen in eine Anlage zum Prüfungsbericht auf.

Carstens Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

- 9 -

4.3.1 Vermögenslage

	31.12.2008		Vorjahr		Veränderung zum Vorjahr in TEuro
	TEuro	%	TEuro	%	
Vermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	1,2	0	0,0	4
Sachanlagen	60	18,7	51	16,4	9
Anlagevermögen	64	19,9	51	16,4	13
Forderungen	112	34,9	122	39,1	-10
Flüssige Mittel	83	25,6	70	22,5	13
Umlaufvermögen	195	60,5	192	61,6	3
Rechnungsabgrenzungsposten	63	19,6	69	22,0	-6
Summe Aktiva	322	100,0	311	100,0	11

	31.12.2008		Vorjahr		Veränderung zum Vorjahr in TEuro
	TEuro	%	TEuro	%	
Eigenkapital	216	67,0	204	65,5	12
Sonderposten	1	0,3	2	0,6	-1
Rückstellungen	89	27,7	97	31,3	-8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	1,9	2	0,7	4
Sonstige Verbindlichkeiten	10	3,1	6	1,9	4
Fremdkapital	105	32,7	105	33,9	0
Summe Passiva	322	100,0	311	100,0	11

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das **Gesamtvermögen** der Gesellschaft um 11 TEuro erhöht. Die Erhöhung ist auf die Steigerung des Anlagevermögens zurückzuführen. Den Zugängen im **Anlagevermögens** in Höhe von 33 TEuro stehen Abschreibungen in Höhe von 20 TEuro gegenüber.

Das **Eigenkapital** ist aufgrund des erwirtschafteten Jahresüberschusses um 12 TEuro gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung des Sonderpostens 67,0 % gegenüber 65,5 % im Vorjahr.

Bei den **Rückstellungen** handelt es sich in Höhe von 62 TEuro um Rückstellungen für

Altersteilzeit.

4.3.2 Ertragslage

	2008		Vorjahr		Veränderung zum Vorjahr in TEuro
	TEuro	%	TEuro	%	
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	479	55,1	441	56,9	38
Erträge aus Leistungen, nicht PflegeVG	355	40,8	292	37,7	63
Sonstige betriebliche Erträge	1	0,1	3	0,4	-2
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0	0,0	4	0,5	-4
Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung von Investitionen	35	4,0	35	4,5	0
Gesamtleistung	870	100,0	775	100,0	95
Personalkosten	-717	-82,4	-641	-82,7	-76
Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	-100	-11,5	-76	-9,8	-24
Abschreibungen	-21	-2,4	-15	-1,9	-6
Sonstige betriebl. Aufw.	-33	-3,8	-27	-3,5	-6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1	-0,1	16	2,1	-17
Zinsen und ähnliche Erträge	3	0,3	1	0,1	2
Außerordentliches Ergebnis	10	1,2	-17	-2,2	27
= Jahresergebnis	12	1,4	0	0,0	12

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die **Erträge aus allgemeiner und ambulanter Pflegeleistung** um 13,7 % erhöht. Die Gesamtleistung der Gesellschaft ist um 12,4 % angestiegen.

Die **Personalkosten** sind aufgrund des gestiegenen Umsatzes sowie des ab 01.01.2008 tätigen hauptamtlichen Geschäftsführers um 11,8 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** ist gegenüber dem Vorjahr um 17 TEuro zurückgegangen. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Personalkosten sowie auf einmalig angefallene Kosten im Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf zurückzuführen.

Das **außerordentliche Ergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 27 TEuro verbessert. Im Vorjahr war unter diesem Posten die Aufstockung der Rückstellung für die Altersteilzeit, soweit sie die Vorjahre betraf, ausgewiesen.

Das **Jahresergebnis** ist gegenüber dem Vorjahr um 12 TEuro gestiegen.

5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 gemäß Anlagen 1 bis 4 der Sozialstation Rastede gGmbH, Rastede, den folgenden unter dem Datum 6. Mai 2009 unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Sozialstation Rastede gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Die Gesellschaft wird wirtschaftlich geführt."

6. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Prüfungsbericht für die Sozialstation Rastede gGmbH erlassen wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Nordenham, 6. Mai 2009

CRT Carstens Revision und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

.....
Kurt Carstens
Wirtschaftsprüfer

Anlagen zum Prüfungsbericht

Sozialstation Rastede gGmbH

Lagebericht 2008

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Der allgemeine Kostendruck im Gesundheitswesen hat sich auch in 2008 fortgesetzt; eine Änderung ist angesichts der gegenwärtigen politischen Lage nicht zu erwarten. Erschwerend kommt hinzu, dass vermehrt insbesondere osteuropäische Pflegekräfte auf den deutschen Markt drängen - zu Konditionen, die von den etablierten, qualitätsorientierten Anbietern nicht gehalten werden können.

Umsatz und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2008 konnte der kontinuierliche Aufschwung hinsichtlich der Patientenzuwächse über das gesamte Geschäftsjahr 2008 hinweg fortgesetzt werden. So konnte die Patientenzahl weiter gesteigert werden.

Dieser Aufschwung zeigt sich in der Umsatzentwicklung. Im Bereich der ambulanten Pflege nach SGB XI sind die Erträge um ca. 8,2 % gestiegen. Im Bereich SGB V konnte der Umsatz deutlich um rd. 22,3 % gesteigert werden. Insgesamt sind die Erlöse um rd. 13,7 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Auf Grund dieses Aufschwunges wurde ein Jahresüberschuss von 12 TEUR erwirtschaftet.

Investitionen

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 33 TEUR getätigt. Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 20 TEUR gegenüber.

Finanzierungsmaßnahmen und -vorhaben

Die Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr vollständig aus dem betrieblichen Cashflow finanziert. Es besteht zurzeit kein Bedarf an zusätzlichen Finanzierungsmitteln von außen.

Personal

Seit dem 1. Januar 2008 ist ein neuer Geschäftsführer für die Gesellschaft tätig.

Im Berichtsjahr blieb die Mitarbeiterzahl konstant. Außerdem wurden im Geschäftsjahr erfolgsabhängige Einmalzahlungen in Höhe von ca. 60 TEUR an die Mitarbeiter ausbezahlt. Dies hat unter anderem zu einer Personalkostensteigerung von rd. 10 % geführt.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 11 TEUR auf 322 TEUR. Diese Steigerung lag an einem schrittweisen Zuwachs der Auftragslage. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag rd. 19,8 %.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2008 ein Eigenkapital in Höhe von rd. 286 TEUR und eine Eigenkapitalquote von rd. 89 % aus (Vorjahr rd. 66 %).

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist somit weiterhin als solide zu beurteilen.

Finanz- und Ertragslage

Zum 31. Dezember 2008 verfügt die Gesellschaft über flüssige Mittel in Höhe von 82 TEUR.

Die Finanzverhältnisse waren in 2008 geordnet. Die Gesellschaft konnte ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen.

Aus der Geschäftstätigkeit heraus wurde ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 12 TEUR erwirtschaftet.

2. Risiken- und Chancen-Management

Für das folgende Geschäftsjahr wird mit einer ähnlichen Umsatz- und Geschäftsentwicklung gerechnet.

Zukünftige Risiken bestehen darin, dass der Gesetzgeber weitere Eingriffe in das Gesundheitssystem vornimmt und somit sich immer mehr ambulante und stationäre Einrichtungen zusammenschließen, um bei der angespannten Kostensituation mithalten zu können. Hierzu soll die mit der Sozialstation Nordenham-Butjadingen-Stadland gGmbH begonnene Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2009 weiter vertieft werden.

Insgesamt betrachtet, bewerten wir unser Chancen- und Risikoverhältnis unserem Unternehmen entsprechend als angemessen. Bei der Risikogesamtbewertung sind für uns derzeit keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, erkennbar. Rechtliche und wirtschaftliche Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, sind uns nicht bekannt.

Rastede, 30. April 2009

Sozialstation Rastede gGmbH
Rastede

Olaf Loose
(Geschäftsführer)

BILANZ

Sozialstation Rastede gGmbH, Rastede

zum

31. Dezember 2008

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			1. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.010,00	2,00	2. Gewinnrücklagen Satzungsmäßige Rücklagen	226.218,27	226.218,27
II. Sachanlagen			3. Verlustvortrag	47.667,95-	47.615,70-
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	7.912,00	9.177,00	4. Jahresüberschuss	11.980,29	52,25-
2. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	45.226,00	32.944,00			
3. Fahrzeuge	<u>7.235,00</u>	<u>9.038,00</u>	B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
	60.373,00	51.159,00	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.065,00	1.498,00
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Sonstige Rückstellungen	89.242,66	97.352,51
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.756,83	111.623,49			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>12.370,67</u>	<u>10.029,51</u>	D. Verbindlichkeiten		
	112.127,50	121.653,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.913,56	2.044,04
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	82.533,18	70.000,37	2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>10.011,26</u>	<u>6.411,91</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	63.284,00	68.607,00		15.924,82	8.455,95
	<u>322.327,68</u>	<u>311.421,37</u>		<u>322.327,68</u>	<u>311.421,37</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2008 bis 31.12.2008**Sozialstation Rastede gGmbH, Rastede**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	478.837,95	441.410,96
2. Erträge sonstige Pflegeleistungen	355.473,56	291.889,13
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.248,13</u> 835.559,64	<u>2.565,76</u> 735.865,85
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	580.031,51	515.306,72
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	136.608,23	125.730,52
5. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	2.129,29	1.416,11
b) Wasser, Energie und Brennstoffe	160,00	200,00
c) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	96.556,74	70.359,36
d) Medizinischer und therapeutischer Aufwand	3.376,46	4.298,57
6. Steuern, Abgaben, Versicherungen	11.634,63	10.017,76
7. Mieten, Pacht, Leasing	<u>11.551,62</u> 842.048,48	<u>12.047,00</u> 739.376,04
Zwischenergebnis	6.488,84-	3.510,19-
8. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	35.250,46	34.850,22
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	433,00	4.444,00
10. Ordentliche betriebliche Aufwendungen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	20.577,35	15.065,61
11. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	9.392,83	4.615,40
12. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u> <u>5.713,28</u>	<u>28,50</u> <u>19.584,71</u>
Zwischenergebnis	775,56-	16.074,52
13. Zinsen und ähnliche Erträge	2.665,85	1.463,16
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.890,29	17.537,68
15. Außerordentliche Erträge	4.580,00	9.730,00
Übertrag	<u>4.580,00</u> 1.890,29	<u>9.730,00</u> 17.537,68

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2008 bis 31.12.2008**Sozialstation Rastede gGmbH, Rastede**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	1.890,29	17.537,68
	4.580,00	9.730,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	29.300,00
17. Weitere Erträge	<u>5.510,00</u>	<u>1.980,07</u>
18. Außerordentliches Ergebnis	10.090,00	17.589,93-
19. Jahresüberschuss	<u>11.980,29</u>	<u>52,25-</u>

Sozialstation Rastede gGmbH, Rastede

ANHANG

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf und hat von den größenabhängigen Erleichterungsmöglichkeiten Gebrauch gemacht.

Der Jahresabschluss der Sozialstation Rastede gGmbH wird auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften sind die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das bisher angewendete Gesamtkostenverfahren beibehalten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Jahresabschlusses wurden die nachfolgenden, gegenüber dem Vorjahr unveränderten, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend steuerlicher Vorschriften linear und degressiv vorgenommen. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgte in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führte. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 150,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von mehr als Euro 150,00 bis maximal Euro 1.000,00 wurden in einen Sammelposten eingestellt. Dieser Sammelposten wird für alle derartigen Wirtschaftsgüter gebildet, die in einem Wirtschaftsjahr angeschafft werden und wird im Jahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage und in den vier darauf folgenden Wirtschaftsjahren zu jeweils 20 % abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Alle risikobehafteten Posten aus Lieferungen und Leistungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie wurden in der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Höhe gebildet.

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennbetrag angesetzt und beträgt Euro 25.564,59.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt.

Art	Stand Vorjahr Euro	Stand 31.12.2008 Euro	Restlaufzeit bis 1 Jahr Euro	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren Euro	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre Euro
Verbindlichkeiten	<u>8.455,95</u>	<u>15.924,82</u>	<u>15.924,82</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

IV. Sonstige Angaben

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betragen Euro 508,25.

Als Geschäftsführer der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2008 bestellt:

Olaf Loose , Loxstedt

Rastede, 30. April 2009

Olaf Loose, Geschäftsführer

Anlagennachweis vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Rest- buchwerte (Stand: 31.12.2008) Euro	
	Anfangs- bestand	Zugang	Um- buchun- gen	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres Euro	Um- buchun- gen	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres Euro	Entnahme für Abgänge	Endstand		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Immaterielle Vermögens- gegenstände	2.266,66	5.344,29			7.610,52	2.264,23	1.336,29				3.600,52	4.010,00	
Summe Immaterielle Vermögens- gegenstände	2.266,66	5.344,29			7.610,52	2.264,23	1.336,29				3.600,52	4.010,00	
II. Sachanlagen													
1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	86.450,28	28.462,06		7.035,45	107.877,32	44.329,71	17.440,06			7.030,45	54.739,32	7.235,00	
2. Fahrzeuge	22.549,04			13.566,34	8.982,70	13.511,04	1.801,00			13.564,34	1.747,70	53.138,00	
Summe Sachanlagen	108.999,32	28.462,06		20.601,79	116.859,59	57.840,75	19.241,06			20.594,79	56.487,02	60.373,00	
Insgesamt	111.265,98	33.806,35		20.601,79	124.470,54	60.104,98	20.577,35			20.594,79	60.087,54	64.383,00	

Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	Sozialstation Rastede gGmbH
Sitz:	Rastede
Rechtsform:	gGmbH
Gesellschaftsvertrag:	In der gültigen Fassung vom 15. Dezember 1998, zuletzt geändert am 19. Dezember 2000
Anschrift:	Südender Straße 106 26180 Rastede
Handelsregister- eintragung:	Amtsgericht Oldenburg, HRB 120929
Gegenstand des Unternehmens:	Ambulante Gesundheits- und Krankenpflege sowie artverwandter Tätigkeiten im Bereich der sozialen Versorgung der Bevölkerung in dem Gebiet der Gemeinde Rastede
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gezeichnetes Kapital:	Euro 25.564,59
Gesellschafter:	Gemeinde Rastede Anteil am Stammkapital Euro 25.564,59 = 100 %
Geschäftsführung:	Olaf Loose

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung vom 2. Juli 2008 wurde der von der FSP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und unter dem Datum vom 18. April 2008 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gebilligt und damit festgestellt.

Die von der Geschäftsführung vorgeschlagene Ergebnisverwendung wurde von der Gesellschafterversammlung beschlossen.

Der Geschäftsführung wurde für das vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 laufende Geschäftsjahr Entlastung erteilt.

Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 wurde die CRT Carstens Revision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft gewählt.

Steuerliche Verhältnisse

Nach der Satzung handelt es sich um ein gemeinnütziges Unternehmen, so dass keine Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer anfällt.

Das Finanzamt Westerstede hat am 16. April 2007 einen Freistellungsbescheid zur Körperschaftsteuer und zur Gewerbesteuer für die Kalenderjahre 2003 - 2005 erteilt. Danach ist die Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil die Gesellschaft nach der eingereichten Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Die von der Gesellschaft erbrachten Leistungen sind gemäß § 4 Nr. 16 und 18 UStG von der Umsatzsteuer befreit.

Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses

Erläuterungen der Bilanz zum 31. Dezember 2008

Die Bilanzpositionen der als Anlage 2 beigefügten Bilanz zum 31. Dezember 2008 untergliedern sich wie folgt (die Vorjahreszahlen sind jeweils in Klammern angegeben):

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Eine von den Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens enthält der Anlagenspiegel im Anhang zum Jahresabschluss (Anlage 4).

Da im Anlagenspiegel die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ausgehend von den ursprünglichen Anschaffungskosten sowie die Entwicklung der Abschreibungen dargestellt sind, wird bei der Erläuterung der Abschlusspositionen die Darstellung auf die Entwicklung der Buchwerte beschränkt.

Die Bewertung des Anlagevermögens ist im Anhang dargestellt.

Abschreibungen werden grundsätzlich nach den steuerlich zulässigen höchsten Abschreibungssätzen vorgenommen. Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände, die in der ersten Jahreshälfte angeschafft oder hergestellt wurden, werden mit dem vollen Jahresbetrag der Abschreibung, solche, die in der zweiten Jahreshälfte angeschafft wurden, mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden grundsätzlich im Jahr ihrer Anschaffung vollständig abgeschrieben.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Buchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände haben sich insgesamt wie folgt entwickelt:

1. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	Euro	4.010,00
	(Euro	2,00)
Entwicklung der Buchwerte:		<u>Euro</u>
Buchwert 01.01.2008		2,00
+ Zugänge		<u>5.344,29</u>
		5.346,29
- Abschreibungen		<u>1.336,29</u>
Bilanzansatz 31.12.2008		<u>4.010,00</u>

Hierbei handelt es sich um EDV-Software.

II. Sachanlagen

1. <u>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken</u>	Euro	7.912,00
	(Euro	9.177,00)
 <u>Außenanlagen auf fremden Grundstücken</u>	Euro	7.912,00
	(Euro	9.177,00)
 Entwicklung der Buchwerte:		<u>Euro</u>
Buchwert 01.01.2008		9.177,00
- Abschreibungen		<u>1.265,00</u>
Bilanzansatz 31.12.2008		<u>7.912,00</u>
 2. <u>Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge</u>	Euro	45.226,00
	(Euro	32.944,00)
 <u>Einrichtung Ausstattung Betriebsbauten</u>	Euro	21.763,00
	(Euro	25.998,00)
 Entwicklung der Buchwerte:		<u>Euro</u>
Buchwert 01.01.2008		25.998,00
- Abschreibungen		<u>4.235,00</u>
Bilanzansatz 31.12.2008		<u>21.763,00</u>
 <u>Einrichtung Ausstattung Außenanlagen</u>	Euro	558,00
	(Euro	635,00)
 Entwicklung der Buchwerte:		<u>Euro</u>
Buchwert 01.01.2008		635,00
- Abschreibungen		<u>77,00</u>
Bilanzansatz 31.12.2008		<u>558,00</u>
 <u>Medizinisch-pflegerische Ausstattung</u>	Euro	957,00
	(Euro	1.418,00)
 Entwicklung der Buchwerte:		<u>Euro</u>
Buchwert 01.01.2008		1.418,00
- Abschreibungen		<u>461,00</u>
Bilanzansatz 31.12.2008		<u>957,00</u>

Carstens Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 6

- 28 -

<u>Verwaltungsausstattung</u>	Euro	10.158,00
	(Euro	8,00)

Entwicklung der Buchwerte:		<u>Euro</u>
Buchwert 01.01.2008		8,00
+ Zugänge		<u>13.365,43</u>
		13.373,43
- Abgänge		<u>5,00</u>
		13.368,43
- Abschreibungen		<u>3.210,43</u>
Bilanzansatz 31.12.2008		<u>10.158,00</u>

<u>Technische Ausstattung</u>	Euro	419,00
	(Euro	648,00)

Entwicklung der Buchwerte:		<u>Euro</u>
Buchwert 01.01.2008		648,00
- Abschreibungen		<u>229,00</u>
Bilanzansatz 31.12.2008		<u>419,00</u>

<u>Geringwertige Wirtschaftsgüter</u>	Euro	2.204,00
	(Euro	4.237,00)

Entwicklung der Buchwerte:		<u>Euro</u>
Buchwert 01.01.2008		4.237,00
+ Zugänge		<u>3.635,98</u>
		7.872,98
- Abschreibungen		<u>5.668,98</u>
Bilanzansatz 31.12.2008		<u>2.204,00</u>

<u>Geringwertige WG Sammelposten</u>	Euro	9.167,00
	(Euro	0,00)

Entwicklung der Buchwerte:		<u>Euro</u>
Buchwert 01.01.2008		0,00
+ Zugänge		<u>11.460,65</u>
		11.460,65
- Abschreibungen		<u>2.293,65</u>
Bilanzansatz 31.12.2008		<u>9.167,00</u>

Carstens Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 6

- 29 -

3. <u>Fahrzeuge</u>	Euro	7.235,00
	(Euro	9.038,00)

Entwicklung der Buchwerte:		<u>Euro</u>
Buchwert 01.01.2008		9.038,00
- Abgänge		<u>2,00</u>
		9.036,00
- Abschreibungen		<u>1.801,00</u>
Bilanzansatz 31.12.2008		<u>7.235,00</u>

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. <u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	Euro	99.756,83
	(Euro	111.623,49)

2. <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	Euro	12.370,67
	(Euro	10.029,51)

	<u>31.12.2008</u>	<u>Vorjahr</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Investitionszuschuss Landkreis Ammerland	9.385,12	9.602,47
Erstattung Lohnfortzahlung	2.244,14	349,43
Guthaben Krankenkassenbeiträge	462,24	0,00
Abgrenzung Zinserträge	279,17	36,71
Die Johanniter	<u>0,00</u>	<u>40,90</u>
	<u>12.370,67</u>	<u>10.029,51</u>

II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	Euro	82.533,18
	(Euro	70.000,37)

Der Bestand setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Carstens Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 6

- 30 -

	<u>31.12.2008</u>	<u>Vorjahr</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Kasse	379,55	344,07
LzO 43-410042	32.153,63	19.656,30
LzO Festgeldkonto 243243219	50.000,00	30.000,00
LzO Festgeldkonto 243248176	<u>0,00</u>	<u>20.000,00</u>
	<u>82.533,18</u>	<u>70.000,37</u>

C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	Euro	63.284,00
	(Euro)	68.607,00)

Der Bestand setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2008</u>	<u>Vorjahr</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Mietvorschuss Gemeinde Rastede	61.334,00	66.667,00
LVM Rechtsschutzversicherung	<u>1.950,00</u>	<u>1.940,00</u>
	<u>63.284,00</u>	<u>68.607,00</u>

Der Mietzuschuss betrifft den an die Stadt Rastede geleisteten Zuschuss für das Objekt Südender Straße 106, welches seit Sommer 2005 von der Sozialstation gemietet wird. Der Zuschuss wird über den Zeitraum des Mietvertrages jährlich anteilig aufgelöst.

PASSIVA

A. Eigenkapital

1. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	Euro	25.564,59
	(Euro)	25.564,59)

Das unverändert ausgewiesene Stammkapital der Gesellschaft zum Nennbetrag gemäß § 42 Abs. 1 GmbHG ist voll eingezahlt.

2. Gewinnrücklagen

Satzungsmäßige Rücklagen	Euro	226.218,27
	(Euro)	226.218,27)

3. <u>Verlustvortrag</u>	Euro	-47.667,95
	(Euro)	-47.615,70)

4. <u>Jahresüberschuss</u>	Euro	11.980,29
	(Euro)	-52,25)

B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

1. <u>Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen</u>	Euro	1.065,00
	(Euro)	1.498,00)

Hierbei handelt es sich um die laufenden Investitionszuschüsse des Landkreises Ammerland gem. Nds. Pflegegesetz. Die Auflösung erfolgt in Höhe der Abschreibung bzw. der Abgänge der finanzierten Anlagegüter.

C. Rückstellungen

1. <u>Sonstige Rückstellungen</u>	Euro	89.242,66
	(Euro)	97.352,51)

Der Bestand hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Carstens Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 6

- 32 -

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2008 Euro	Auflösung 2008 Euro	Verbrauch 2008 Euro	Zuführung 2008 Euro	Stand zum 31.12.2008 Euro
Mietnebenkosten	200,00	0,00	200,00	500,00	500,00
Altersteilzeit	49.550,00	0,00	0,00	12.033,00	61.583,00
Überstunden	30.785,06	0,00	13.324,54	0,00	17.460,52
Urlaubsansprüche	12.317,45	0,00	7.635,97	617,66	5.299,14
Prüfungs- und Offenlegungs- kosten	4.500,00	0,00	4.500,00	4.400,00	4.400,00
Summe	97.352,51	0,00	25.660,51	17.550,66	89.242,66

D. Verbindlichkeiten

1. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	Euro	5.913,56
	(Euro	2.044,04)
2. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	Euro	10.011,26
	(Euro	6.411,91)

Der Bestand setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2008</u> Euro	<u>Vorjahr</u> Euro
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	2.287,13	0,00
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	4.721,93	4.960,59
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	57,35	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.944,85</u>	<u>1.451,32</u>
	<u>10.011,26</u>	<u>6.411,91</u>

Carstens Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 6

- 33 -

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Die Posten der als Anlage 3 beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung 2008 untergliedern sich wie folgt:

1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen Euro 478.837,95
(Euro 441.410,96)

	<u>2008</u>	<u>Vorjahr</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Ertr. ambul. Stufe 1 Pflegekasse	135.810,20	119.144,08
Ertr. ambul. Stufe 1 Selbstzahler	60.557,95	56.306,58
Ertr. ambul. Stufe 2 Pflegekasse	146.757,94	145.414,56
Ertr. ambul. Stufe 2 Selbstzahler	27.711,21	11.316,64
Ertr. ambul. Stufe 2 Beihilfeträger	21,00	0,00
Ertr. ambul. Stufe 3 Pflegekasse	71.175,49	88.233,24
Ertr. ambul. Stufe 3 Selbstzahler	15.503,04	10.589,67
Ertr. ambul. Härtefälle Pflegekasse	8.369,17	3.566,19
Ertr. häusl. Pflege b. Verhind. d. Pfl.pers. Verhinderungspflege	2.231,69	0,00
	<u>10.700,26</u>	<u>6.840,00</u>
	<u>478.837,95</u>	<u>441.410,96</u>

2. Erträge sonstige Pflegeleistungen Euro 355.473,56
(Euro 291.889,13)

	<u>2008</u>	<u>Vorjahr</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Ertr. ambul. Behandlungspflege	311.621,51	271.278,47
Ertr. ambul. Stufe 0 Selbstzahler/Zusatzleistung	21.629,83	6.784,17
Ertr. Tagespflege	14.921,27	3.510,09
Ertr. Haushaltshilfe	5.926,20	8.338,85
Ertr. Krankenhausersatzpflege	0,00	1.219,00
	<u>1.374,75</u>	<u>758,55</u>
	<u>355.473,56</u>	<u>291.889,13</u>

Carstens Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 6

- 34 -

3. Sonstige betriebliche Erträge Euro 1.248,13
(Euro 2.565,76)

	<u>2008</u> <u>Euro</u>	<u>Vorjahr</u> <u>Euro</u>
Sonstige betriebliche Erträge	792,75	450,50
Erträge Hausnotruf	455,38	204,50
Versicherungsentschädigungen	<u>0,00</u>	<u>1.910,76</u>
	<u>1.248,13</u>	<u>2.565,76</u>

4. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter Euro 580.031,51
(Euro 515.306,72)

	<u>2008</u> <u>Euro</u>	<u>Vorjahr</u> <u>Euro</u>
Geschäftsführung u. Pflegedienstleitung	96.992,53	47.107,07
Pflege und Betreuungsdienst	403.213,39	388.495,53
Verwaltungsdienst	49.348,76	48.377,88
Sonstige Dienste	3.537,66	4.876,03
Aushilfslöhne	30.616,11	30.267,37
Pauschale Steuer für Aushilfen	2.968,90	2.849,53
Erstattung Lohnfortzahlung	<u>-6.645,84</u>	<u>-6.666,69</u>
	<u>580.031,51</u>	<u>515.306,72</u>

Die Kosten der Geschäftsführung in Höhe von 51 TEuro wurden von der Sozialstation Nordenham-Butjadingen-Stadland gGmbH berechnet.

b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen Euro 136.608,23
(Euro 125.730,52)

Carstens Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 6

- 35 -

	<u>2008</u> <u>Euro</u>	<u>Vorjahr</u> <u>Euro</u>
Sozialabgaben Pflegedienstleitung	8.551,73	8.789,36
Sozialabgaben Pflege- und Betreuungsdienst	97.557,06	96.849,65
Sozialabgaben Verwaltungsdienst	8.644,49	4.810,20
Altersversorgung Pflegedienstleitung	729,48	729,48
Altersversorgung Pflege- und Betreuungsdienst	11.125,42	9.530,95
Altersversorgung Verwaltungsdienst	1.219,08	1.718,08
Fortbildungskosten Pflegedienstleitung	239,30	190,10
Fortbildungskosten Pflege- und Betreuungsdienst	6.700,84	312,00
Pflege- und Betreuungsdienst - übrige	1.834,33	2.468,70
Verwaltungsdienst - übrige	<u>6,50</u>	<u>332,00</u>
	<u>136.608,23</u>	<u>125.730,52</u>

5. Materialaufwand

a) <u>Lebensmittel</u>	Euro	2.129,29
	(Euro	1.416,11)
b) <u>Wasser, Energie und Brennstoffe</u>	Euro	160,00
	(Euro	200,00)
c) <u>Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf</u>	Euro	96.556,74
	(Euro	70.359,36)

	<u>2008</u> <u>Euro</u>	<u>Vorjahr</u> <u>Euro</u>
Hausschmuck	271,86	257,81
Ersatz Küche	20,58	330,42
Hausverbrauch Reinigung	235,60	261,29
Hausverbrauch Wäsche	10,00	233,75
Gartenpflege Material	666,95	614,55
Sonstiger Wirtschaftsbedarf	93,59	509,52
Haus- und Fensterreinigung	1.097,33	1.148,45
Fremdleistung Wäscherei	49,00	0,00
Fremdleistung Gartenpflege	90,00	0,00
Sonstiger Verwaltungsbedarf	2.226,62	914,25
Büromaterial	1.100,49	206,60
Porto	<u>1.544,18</u>	<u>1.167,89</u>
Übertrag	7.406,20	5.644,53

CRT 531

Carstens Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 6

- 36 -

	<u>2008</u> <u>Euro</u>	<u>Vorjahr</u> <u>Euro</u>
Übertrag	7.406,20	5.644,53
Telefon/Mobilfunk/Internet	8.562,20	1.939,59
Zeitschriften und Bücher	216,97	303,00
Rundfunk- und Fernsehgebühren	198,72	198,72
Nebenkosten des Geldverkehrs	325,18	353,60
Lohnbuchhaltungskosten	4.284,00	4.284,00
EDV- und Organisationskosten	29,95	0,00
Rechts- und Beratungskosten	5.397,49	2.979,31
Abschluss- und Prüfungskosten	5.856,56	5.116,01
Werbekosten	9.550,90	6.305,60
Geschenke	853,13	1.657,43
Bewirtungskosten	38,99	334,55
Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	212,00	0,00
Kilometergelderstattung AN	14.986,50	10.412,19
Reisekosten UN Übernachtungsaufwand	79,00	0,00
Laufende Fahrzeugkosten	17.517,45	15.749,08
Kfz-Reparaturen/Instandhaltung	4.031,27	2.136,02
Beförderungsdienste	0,00	636,00
Fremdfahrzeuge	0,00	1.015,82
Leasingfahrzeugkosten	<u>17.010,23</u>	<u>11.293,91</u>
	<u>96.556,74</u>	<u>70.359,36</u>
d) <u>Medizinischer und therapeutischer Aufwand</u>	Euro	3.376,46
	(Euro	4.298,57)
6. <u>Steuern, Abgaben, Versicherungen</u>	Euro	11.634,63
	(Euro	10.017,76)
	<u>2008</u> <u>Euro</u>	<u>Vorjahr</u> <u>Euro</u>
Versicherungen	10.127,69	8.130,76
Kfz-Steuern	817,00	627,00
Schornsteinfeger	483,14	0,00
Abfallbeseitigung/Müllabfuhr	206,80	0,00
Ausgleichsabgabe SchwerbehindertenG	<u>0,00</u>	<u>1.260,00</u>
	<u>11.634,63</u>	<u>10.017,76</u>

Carstens Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 6

- 37 -

7. <u>Mieten, Pacht, Leasing</u>	Euro	11.551,62
	(Euro	12.047,00)
	<u>2008</u>	<u>Vorjahr</u>
	Euro	Euro
Miete Südener Straße	5.325,00	6.000,00
Auflösung Mietzuschuss Südener Straße	5.333,00	5.333,00
Miete für Einrichtung und Ausstattung	<u>893,62</u>	<u>714,00</u>
	<u>11.551,62</u>	<u>12.047,00</u>
8. <u>Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen</u>	Euro	35.250,46
	(Euro	34.850,22)
9. <u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</u>	Euro	433,00
	(Euro	4.444,00)
10. <u>Ordentliche betriebliche Aufwendungen</u>		
a) <u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</u>	Euro	20.577,35
	(Euro	15.065,61)
	<u>2008</u>	<u>Vorjahr</u>
	Euro	Euro
Abschreibung immaterielle VermG	1.336,29	0,00
Abschreibung Betriebs- u. Geschäftsausstattung	8.212,43	5.652,00
Abschreibungen auf Fahrzeuge	1.801,00	3.719,70
Abschreibung Sammelposten GWG	2.293,65	0,00
Abschreibung aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	5.668,98	4.350,91
Abschreibung auf Außenanlagen	<u>1.265,00</u>	<u>1.343,00</u>
	<u>20.577,35</u>	<u>15.065,61</u>

Carstens Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 6

- 38 -

<u>11. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung</u>	Euro	9.392,83
	(Euro	4.615,40)
	<u>2008</u>	<u>Vorjahr</u>
	Euro	Euro
Instandhaltung Gebäude	498,49	2.364,96
Instandhaltung Betriebsausstattung	2.689,08	622,49
Wartung Betriebsausstattung	1.621,59	1.395,90
Instandhaltung technische Anlagen	419,66	232,05
Wartungskosten für Hard- und Software	<u>4.164,01</u>	<u>0,00</u>
	<u>9.392,83</u>	<u>4.615,40</u>
<u>12. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen</u>	Euro	0,00
	(Euro	28,50)
<u>13. Zinsen und ähnliche Erträge</u>	Euro	2.665,85
	(Euro	1.463,16)
<u>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	Euro	1.890,29
	(Euro	17.537,68)
<u>15. Außerordentliche Erträge</u>	Euro	4.580,00
	(Euro	9.730,00)
	<u>2008</u>	<u>Vorjahr</u>
	Euro	Euro
Erstattung Ausgleichsabgabe	2.520,00	0,00
Rückkaufswert Gothaer Versicherung	415,00	0,00
Spenden und ähnliche Zuwendungen	<u>1.645,00</u>	<u>9.730,00</u>
	<u>4.580,00</u>	<u>9.730,00</u>

Carstens Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 6

- 39 -

16. <u>Außerordentliche Aufwendungen</u>	Euro	0,00
	(Euro	29.300,00)

Hierbei handelte es sich im Vorjahr um periodenfremde Aufwendungen aus der Aufstockung der Rückstellung für Alterszeit.

17. <u>Weitere Erträge</u>	Euro	5.510,00
	(Euro	1.980,07)

18. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>	Euro	10.090,00
	(Euro	-17.589,93)

19. <u>Jahresüberschuss</u>	Euro	11.980,29
	(Euro	-52,25)

Fragenkatalog zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Fragenkreis 1:

Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) **Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?**

Eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung wurde per Beschluss des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Rastede mit Wirkung zum 1. Januar 2008 einstimmig beschlossen.

- b) **Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

Im Kalenderjahr 2008 haben zwei Sitzungen stattgefunden. Hierüber wurden Niederschriften erstellt.

- c) **In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

Entfällt, da keine Anwendung des Aktiengesetzes.

- d) **Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

Im Anhang werden die gewährten Gesamtbezüge für die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans nicht angegeben, da die größenabhängigen Erleichterungen nach § 288 HGB in Anspruch genommen werden.

Fragenkreis 2:

Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) **Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Die Organisation der Gesellschaft ist in einem Organisationsplan dargestellt. Der Organisationsplan ist unseres Erachtens sachgerecht. Im Zuge der Neuordnung der Geschäftsführung wurde dieser überarbeitet.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Nein.

- c) **Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Die Vorkehrungen konzentrieren sich auf die Einhaltung eines Vier-Augen-Prinzips in Bezug auf die Leistungserfassung. Hinsichtlich der Leistungsabrechnung wird eine angemessene Dokumentation vorgenommen, die nachgelagerte Kontrollen ermöglicht. Bei der Größe und Überschaubarkeit des Unternehmens halten wir dies für sachgerecht.

- d) **Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Es liegen unterschriebene Arbeits- und Dienstanweisungen vor.

- e) **Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Die Ablage und Verwaltung von Vertragsdokumenten liegt im Aufgabenbereich der Geschäftsführung. Die von uns angeforderten Verträge wurden vorgelegt. Beanstandungen ergaben sich nicht.

Fragenkreis 3:

Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) **Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Ja. Der Planungshorizont beträgt ein Jahr. Eine Fortschreibung des Wirtschaftsplans erfolgte im Laufe des Jahres. Die Gliederung des Wirtschaftsplans entspricht der Struktur des Unternehmens und ist unseres Erachtens sinnvoll.

- b) **Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Größere Planabweichungen werden von der Geschäftsleitung untersucht und analysiert.

- c) **Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Die Auswertungsmöglichkeiten sind angemessen. Das Rechnungswesen wurde zeitnah geführt. Das Rechnungswesen entspricht den Bedürfnissen der Gesellschaft.

- d) **Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Aufgabe der Geschäftsleitung ist die Kontrolle der laufenden Liquidität. In Zusammenarbeit mit dem Rechnungswesen wurde die Liquidität anhand von Kontoauszügen fast täglich kontrolliert. Die Kontokorrentkonten wurden im Rahmen der Vereinbarungen geführt.

- e) **Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Nein.

- f) **Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Ja. Hinsichtlich der Leistungserfassung und -abrechnung besteht ein funktionierendes internes Kontrollsystem.

- g) **Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Das Controlling ist für die Größe des Unternehmens angemessen.

- h) **Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Entfällt.

Fragenkreis 4:

Risikofrüherkennungssystem

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Die Erkennung von bestandsgefährdenden Risiken sowie die Ergreifung von entsprechenden Gegenmaßnahmen ist Aufgabe der Geschäftsleitung. Aufgrund der Größe des Unternehmens werden zur Risikofrüherkennung das Rechnungswesen und der Wirtschaftsplan herangezogen.

- b) **Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Nach unseren Feststellungen sind diese Maßnahmen entsprechend der Größe der Gesellschaft ausreichend.

- c) **Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Im Geschäftsjahr 2008 wurden der Gesellschafterversammlung die Ergebnisse des Rechnungswesens regelmäßig vorgelegt. Über die Sitzungen wurden Niederschriften gefertigt. Dadurch wurden die Gesellschafter in die Lage versetzt, die Ertrags-, Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft zu beurteilen.

- d) **Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Durch den Abgleich zwischen dem Wirtschaftsplan und der Finanzbuchhaltung können Risiken frühzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Die Abstimmung erfolgt regelmäßig.

Fragenkreis 5:

Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

Der gesamte Fragenkreis ist aufgrund der Tätigkeiten der Gesellschaft nicht einschlägig und wurde deshalb nicht im Einzelnen von uns beantwortet.

Fragenkreis 6:

Interne Revision

- a) **Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**

Eine interne Revision als eigenständige Stelle besteht nicht. Es ist Aufgabe der Geschäftsleitung, innerbetriebliche Abläufe zu überwachen. Aufgrund der Überschaubarkeit der Betriebsabläufe und der Größe der Gesellschaft ist es sachgerecht, wenn die Geschäftsleitung die Funktion der internen Revision übernimmt.

- b) **Wie ist die Anbindung der internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Entfällt, siehe Antwort zu Frage 6a).

- c) **Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Entfällt, siehe Antwort zu Frage 6a).

- d) **Hat die interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Entfällt, siehe Antwort zu Frage 6a).

- e) **Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Entfällt, siehe Antwort zu Frage 6a).

- f) **Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Entfällt, siehe Antwort zu Frage 6a).

Fragenkreis 7:

Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Nach unseren Feststellungen stimmen die Geschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung sowie den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung überein.

- b) **Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Feststellungen hierzu wurden von uns nicht gemacht.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Feststellungen hierzu wurden von uns nicht gemacht.

- d) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Siehe Antwort zu Frage 7a).

Fragenkreis 8:

Durchführung von Investitionen

- a) **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Es ist Aufgabe der Geschäftsleitung entsprechende Investitionsvorhaben zu planen und hierfür Alternativen zu berechnen.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Entfällt, siehe Antwort zu Frage 8a).

- c) **Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Entfällt, siehe Antwort zu Frage 8a).

- d) **Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Entfällt, siehe Antwort zu Frage 8a).

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Entfällt, siehe Antwort zu Frage 8a).

Fragenkreis 9:

Vergaberegulungen

- a) **Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Keine besonderen Feststellungen.

- b) **Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegeln unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Es bestehen keine Vergaberegeln. Konkurrenzangebote für die im Rahmen des Geschäftsjahres vorgenommenen Geldanlagen wurden nicht eingeholt, es handelt sich um kurzfristige Anlagen im üblichen Rahmen, die regelmäßig bei der Hausbank getätigt werden.

Fragenkreis 10:

Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) **Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Ja. Eine Berichterstattung an die Gesellschafter findet zweimal jährlich statt.

- b) **Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Ja, durch Vorlage betriebswirtschaftlicher Auswertungen.

- c) **Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Die Gesellschafterversammlung wurde angemessen und zeitnah über Kooperationsbestrebung mit einer anderen Sozialstation informiert.

- d) **Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Entfällt, es wurden keine besonderen Wünsche geäußert.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Nein.

- f) **Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Nein, es gibt keine D&O-Versicherungen.

- g) **Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Keine besonderen Feststellungen.

Fragenkreis 11:

Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) **Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Keine besonderen Feststellungen.

- b) **Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Keine besonderen Feststellungen.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Feststellungen hierzu wurden nicht getroffen.

Fragenkreis 12:

Finanzierung

- a) **Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Das Unternehmen finanziert sich nahezu ausschließlich aus internen Finanzierungsquellen. Zum Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Investitionsverpflichtungen.

- b) **Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Entfällt, da kein Konzern.

- c) **In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Zuschuss gem. § 9 NPflegeG des Landkreises Ammerland in Höhe von Euro 35.250,46. Hinsichtlich einer Nicht-Beachtung von Auflagen haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 13:

Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) **Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

Die Eigenkapitalausstattung ist angemessen, es bestehen keine Finanzierungsprobleme.

- b) **Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Ausschüttungen an die Gesellschafterin erfolgten im Berichtsjahr nicht. Der Jahresüberschuss wird mit Verlustvorträgen verrechnet; es ergeben sich keine Beanstandungen.

Fragenkreis 14:

Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) **Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

Siehe Kostenstellenrechnungen (Kranken- und Altenpflege sowie Tagespflege).

- b) **Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Nein.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Entfällt.

- d) **Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Entfällt.

Fragenkreis 15:

Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) **Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Nein; keine verlustbringende Geschäfte.

- b) **Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Entfällt.

Fragenkreis 16:

Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) **Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Entfällt.

- b) **Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

Entfällt.



Feststellungsvermerk

Die mit der Prüfung des Lageberichtes und des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2008 der

Sozialstation Rastede gGmbH, Rastede,

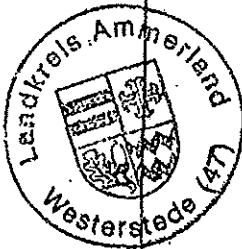
beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,

**CRT Carstens Revision und Treuhand GmbH,
Nordenham,**

hat am 06. Mai 2009 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

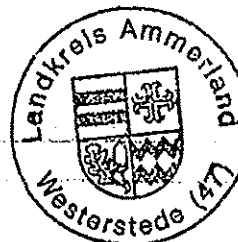
Nach Auswertung des Prüfungsberichtes werden seitens des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Ammerland **keine ergänzenden oder einschränkenden Feststellungen** getroffen.

Westerstede, den 13. Mai 2009



Landkreis Ammerland
Rechnungsprüfungsamt


Deichsel



Sozialstation Rastede gGmbH

Lagebericht 2008

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Der allgemeine Kostendruck im Gesundheitswesen hat sich auch in 2008 fortgesetzt; eine Änderung ist angesichts der gegenwärtigen politischen Lage nicht zu erwarten. Erschwerend kommt hinzu, dass vermehrt insbesondere osteuropäische Pflegekräfte auf den deutschen Markt drängen - zu Konditionen, die von den etablierten, qualitätsorientierten Anbietern nicht gehalten werden können.

Umsatz und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2008 konnte der kontinuierliche Aufschwung hinsichtlich der Patientenzuwächse über das gesamte Geschäftsjahr 2008 hinweg fortgesetzt werden. So konnte die Patientenzahl weiter gesteigert werden.

Dieser Aufschwung zeigt sich in der Umsatzentwicklung. Im Bereich der ambulanten Pflege nach SGB XI sind die Erträge um ca. 8,2 % gestiegen. Im Bereich SGB V konnte der Umsatz deutlich um rd. 22,3 % gesteigert werden. Insgesamt sind die Erlöse um rd. 13,7 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Auf Grund dieses Aufschwunges wurde ein Jahresüberschuss von 12 TEUR erwirtschaftet.

Investitionen

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 33 TEUR getätigt. Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 20 TEUR gegenüber.

Finanzierungsmaßnahmen und -vorhaben

Die Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr vollständig aus dem betrieblichen Cashflow finanziert. Es besteht zurzeit kein Bedarf an zusätzlichen Finanzierungsmitteln von außen.

Personal

Seit dem 1. Januar 2008 ist ein neuer Geschäftsführer für die Gesellschaft tätig.

Im Berichtsjahr blieb die Mitarbeiterzahl konstant. Außerdem wurden im Geschäftsjahr erfolgsabhängige Einmalzahlungen in Höhe von ca. 60 TEUR an die Mitarbeiter ausbezahlt. Dies hat unter anderem zu einer Personalkostensteigerung von rd. 10 % geführt.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 11 TEUR auf 322 TEUR. Diese Steigerung lag an einem schrittweisen Zuwachs der Auftragslage. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag rd. 19,8 %.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2008 ein Eigenkapital in Höhe von rd. 286 TEUR und eine Eigenkapitalquote von rd. 89 % aus (Vorjahr rd. 66 %).

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist somit weiterhin als solide zu beurteilen.

Finanz- und Ertragslage

Zum 31. Dezember 2008 verfügt die Gesellschaft über flüssige Mittel in Höhe von 82 TEUR.

Die Finanzverhältnisse waren in 2008 geordnet. Die Gesellschaft konnte ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen.

Aus der Geschäftstätigkeit heraus wurde ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 12 TEUR erwirtschaftet.

2. Risiken- und Chancen-Management

Für das folgende Geschäftsjahr wird mit einer ähnlichen Umsatz- und Geschäftsentwicklung gerechnet.

Zukünftige Risiken bestehen darin, dass der Gesetzgeber weitere Eingriffe in das Gesundheitssystem vornimmt und somit sich immer mehr ambulante und stationäre Einrichtungen zusammenschließen, um bei der angespannten Kostensituation mithalten zu können. Hierzu soll die mit der Sozialstation Nordenham-Butjadingen-Stadland gGmbH begonnene Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2009 weiter vertieft werden.

Insgesamt betrachtet, bewerten wir unser Chancen- und Risikoverhältnis unserem Unternehmen entsprechend als angemessen. Bei der Risikogesamtbewertung sind für uns derzeit keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, erkennbar. Rechtliche und wirtschaftliche Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, sind uns nicht bekannt.

Rastede, 30. April 2009

Sozialstation Rastede gGmbH
Rastede

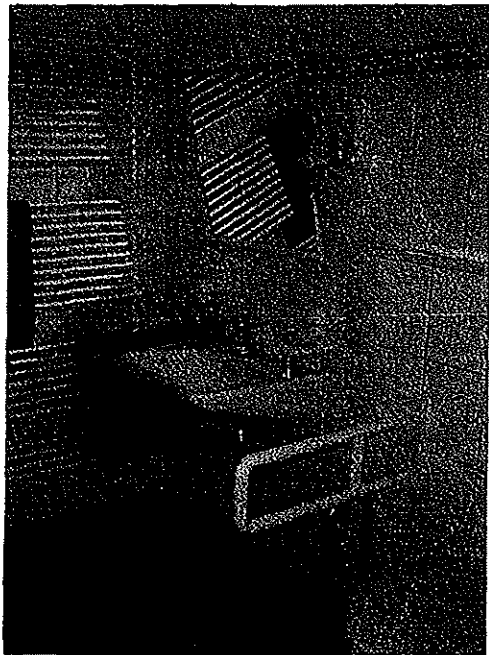
Olaf Loose
(Geschäftsführer)

Ammerländer Wohnungsbau- Gesellschaft mbH

Jahresabschluss 2008

Lagebericht
Jahresabschluss
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers
Bericht des Aufsichtsrates

Senioren-Wohnungen



**altersgerechtes/
barrierefreies
Wohnen**

**Musterwohnung in
Bad Zwischenahn**



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

1. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Das Wirtschaftsjahr 2008 war in Deutschland entscheidend von den Auswirkungen der Finanzkrise geprägt. Zunächst war im ersten Halbjahr ein starker Lebenshaltungskostenanstieg, insbesondere wegen gestiegener Preise für Energie und Rohstoffe, festzustellen. Im Herbst letzten Jahres kam es dann zu den unglaublichen Turbulenzen auf den Finanzmärkten, maßgeblich ausgelöst durch den Zusammenbruch der US-Investmentbank Leman Brothers.

Die Auswirkungen der Finanzkrise sind heute in allen Bereichen der Realwirtschaft zu spüren. Auf dem Arbeitsmarkt zeigten sich bereits zum Jahresende die ersten Rückschläge. Ein nennenswerter Anstieg der Arbeitslosigkeit konnte nur durch die drastische Ausweitung von Kurzarbeit in den Export orientierten Branchen verhindert werden.

Mit einer zeitlichen Verzögerung werden sich die Folgen der konjunkturellen Abschwächung auch auf die Einnahmen des Staates auswirken. Die Staatseinnahmen werden in den nächsten Jahren erheblich geringer ausfallen als noch vor einem Jahr prognostiziert. Die Verschuldung der öffentlichen Hand wird voraussichtlich alle bisherigen Rekorde sprengen.

Die Wirtschaftskrise wird sich in Deutschland aber auch auf die privaten Haushalte auswirken und damit auch die Immobilienwirtschaft vor besondere Herausforderungen stellen. Zunehmende Altersarmut, abnehmende Mietzahlungsfähigkeit sowie eine große Zahl von Privatinsolvenzen werden unsere Geschäftstätigkeit nachhaltig beeinflussen. Zu den Herausforderungen unserer Branche zählen weiterhin die - regional unterschiedliche - demografisch bedingte Abnahme der Zahl der privaten Haushalte, die zunehmende Differenzierung der Alters- und Vermögensstrukturen sowie ein deutlicher Anstieg der Energiekosten.

2. Entwicklung des Immobilienmarktes im Ammerland

Die Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH bewirtschaftet eigenen Wohnungsbesitz in allen sechs Gemeinden des Landkreises Ammerland. In der hiesigen Region ist die allgemeine Lage auf dem Mietwohnungsmarkt weiterhin entspannt. In unserem Wohnungsbestand lag die Fluktuationsrate im vergangenen Jahr bei 12,1 %.

Auch die Nachfrage nach selbst genutztem Wohnungseigentum hat sich im Ammerland nicht belebt. Die Preise für Gebrauchtimmobilen sind weiter rückläufig.

3. Darstellung des Geschäftsverlaufs 2008

3.1 Vermietungssituation / Umsatzerlöse

Geringe Leerstände und moderate Mietausfälle haben die Vermietungssituation positiv beeinflusst. Zum Stichtag 31.12.2008 waren nur 42 Wohnungen (= 2,5 %) nicht vermietet. Der längerfristige Leerstand (mehr als 3 Monate) liegt deutlich unter 1 % des Bestandes.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung konnten gegenüber dem Vorjahr um rd. T€ 57 auf Mio. € 7,64 gesteigert werden.

Ein hoher Qualitätsstandard unserer Mietwohnungen, ein ansprechendes Wohnumfeld und ein aktives Vermietungsmanagement haben wesentlich zu dem guten Vermietungsergebnis beigetragen.

3.2 Wohnungsverkäufe

Im Jahr 2008 konnten aus dem Althausbestand neun Wohnungen (Anlage- und Umlaufvermögen) mit einem Buchgewinn von rd. T€ 412 veräußert werden.

3.3 Neubautätigkeit

Die Neubautätigkeit wurde auf niedrigem Niveau mit dem, Bau von drei Miet-Einfamilienhäusern in Rastede-Wahnbek fortgesetzt. Diese Häuser sind Anfang 2009 an die Mieter übergeben worden.

3.4 Bestandsinvestitionen

Auch im Jahr 2008 hat unsere Gesellschaft die nachhaltige Modernisierung und Instandsetzung des Wohnungsbestandes mit einem Gesamtvolumen von über Mio. € 3,15 fortgesetzt. Aufwendungen von rd. Mio. € 2,18 wurden in 2008 aktiviert. Die Gebäudeabschreibungen beliefen sich im Berichtsjahr auf rd. Mio. € 1,97.

3.5 Wohnungsbestand

Die Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft bewirtschaftete per 31.12.2008 insgesamt 1.686 eigene Mietwohnungen mit einer Wohnfläche von 102.655 qm. Zusätzlich verwaltete die Gesellschaft vierzehn Eigentümergemeinschaften mit 113 Wohnungen und 27 Wohnungen für Dritte.

4. Wirtschaftliche Lage des Unternehmens

4.1 Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2008			31.12.2007			Veränderungen T€
	gesamt		davon	gesamt		davon	
	T€	%	kurzfristig T€	T€	%	kurzfristig T€	
Anlagevermögen							
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	59.022	96,2	0	58.484	96,8	0	538
	59.022	96,2	0	58.484	96,8	0	538
Umlaufvermögen							
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	1.901	3,0	1.821	1.639	2,7	1.552	262
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	97	0,2	97	161	0,3	161	-64
Flüssige Mittel	278	0,5	278	71	0,1	71	207
	2.276	3,7	2.196	1.871	3,1	1.784	405
Rechnungsabgrenzungsposten	48	0,1	6	36	0,1	4	12
Vermögen	61.346	100,0	2.202	60.391	100,0	1.788	955
Eigenmittel							
Gezeichnetes Kapital	512	0,8	0	512	0,8	0	0
Gewinnrücklagen	25.839	42,2	0	26.732	44,3	0	-893
Bilanzgewinn	690	1,1	665	672	1,1	665	18
	27.041	44,1	665	27.916	46,2	665	-875
Fremdmittel							
Rückstellungen	257	0,4	86	213	0,4	50	44
Erhaltene Anzahlungen	1.982	3,2	1.982	1.889	3,1	1.889	93
Übrige Verbindlichkeiten	31.975	52,2	708	30.289	50,2	633	1.686
	34.214	55,8	2.776	32.391	53,7	2.572	1.823
Rechnungsabgrenzungsposten	91	0,1	91	84	0,1	84	7
Kapital	61.346	100,0	3.532	60.391	100,0	3.321	955

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2008 ist mit T€ 61.346 um T€ 955 (= 1,6 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Auf der Aktivseite ist die Steigerung maßgeblich auf die Investitionsbedingte Zunahme des Sachanlagevermögens und auf der Passivseite primär auf die Valutierung von Darlehen zur Finanzierung dieser Investitionen zurückzuführen.

Das langfristig gebundene Vermögen ist im Wesentlichen durch langfristig verfügbare Mittel finanziert.

Die Kapitalflussrechnung der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

	2008	
	T€	T€
Jahresfehlbetrag		-209
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.006	
Abgeltungssteuer Folgejahre	1.289	
Veränderung der lang- und mittelfristigen Rückstellungen	9	3.304
= Cashflow		3.095
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-360	
Veränderung sonstiger Aktiva	-209	
Veränderung sonstiger Passiva	95	-474
= Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		2.621
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	550	
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.737	-2.187
= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		-2.187
Valutierung von Darlehen	1.921	
Darlehensablösungen	-68	
Tilgungen	-1.416	
Dividendenausschüttung	-665	-228
= Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-228
= zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes		207
zzg. Finanzmittelbestand am 01.01.		71
= Finanzmittelbestand am 31.12.		278

4.2 Jahresergebnis und Gewinnverwendungsvorschlag

Das Geschäftsjahr 2008 war für unser Unternehmen wirtschaftlich erfolgreich. Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf ca. Mio. € 1,45.

Mit Zustimmung der Gesellschafter der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft hat das Unternehmen ~~auf~~ die Inanspruchnahme des Antragswahlrechts zur Fortgeltung der bisherigen Regelungen zum EK 02 nicht ausgeübt. Der festgesetzte Körperschaftsteuererhöhungsbetrag von Mio. € 1,71 wird in zehn gleichen Raten gezahlt. Die Verbindlichkeit ist im Jahresabschluss in Höhe des Barwerts der 3 %-igen Abgeltungssteuer in Höhe von Mio. € 1,29 passiviert. Das Jahresergebnis wird durch die Abgeltungssteuer mit rd. Mio. € 1,46 belastet.

Hierdurch ergibt sich ein Jahresfehlbetrag für 2008 von insgesamt € 209.253,07. Aus den Gewinnrücklagen wurde vorbehaltlich der Zustimmung der Gesellschafterversammlung ein Betrag von € 900.000,00 entnommen.

Der Bilanzgewinn 2008 beträgt somit € 690.746,93. Von der Geschäftsführung wird vorgeschlagen, wie im Vorjahr eine Dividende in Höhe von € 664.950,00 an die Gesellschafter auszuschütten und den verbleibenden Betrag in Höhe von € 25.796,93 den Gewinnrücklagen zuzuführen.

4.3 Eigenkapitalveränderung

Durch die einmalige Belastung wegen der Zahlung der EK 02-Abgeltungssteuer hat sich in 2008 das Eigenkapital um rd. T€ 875 auf Mio. € 27,04 verringert. Die Eigenkapitalquote ging von 46,2 % auf 44,1 % zurück.

4.4 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Vorgänge oder Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und sich auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens auswirken, haben sich nicht ergeben.

5. Risikomanagement

5.1 Vermietungs- und Bestandscontrolling

Unser Risikomanagement ist darauf ausgerichtet, die Zahlungsfähigkeit unseres Unternehmens zu jedem Zeitpunkt sicherzustellen und alle Marktfaktoren laufend zu beobachten, die zu einer Verschlechterung der Vermietungssituation führen könnten. Besondere Risiken, die unsere Tätigkeit beeinträchtigen könnten, sind nicht zu erkennen.

Die Forderungsausfälle haben sich aufgrund unseres intensiven internen Mahn- und Klagewesens um rd. T€ 30 reduziert.

Die Überwachung des Zustandes unserer Wohnungsbestände und des Wohnumfeldes erfolgt durch regelmäßige Begehungen. Das Portfoliosystem wird laufend aktualisiert.

5.2 Kreditportfolio und Verzinsung

Die Kredite unseres Unternehmens zur langfristigen Finanzierung des Anlagevermögens stammen in der Hauptsache von zwei Hausbanken. Eine Bündelung von Darlehen bei einer oder mehrerer Hausbanken ist in der Wohnungswirtschaft über viele Jahre üblich gewesen. Besondere Risiken ergeben sich aus dieser Bündelung der Darlehen nicht.

Grundsätzlich sind mit den Kreditgebern Verträge mit langfristigen Zinsbindungen (mindestens zehn Jahre) abgeschlossen worden. Zur Absicherung gegen zu erwartende Zinssteigerungen sind in den Vorjahren in Einzelfällen auch Zinssicherungsinstrumente (Forward-Darlehen und Forward Rate Agreement) eingesetzt worden.

Es ist davon auszugehen, dass durch die Finanzkrise allgemein die Beschaffung von Kreditmitteln schwieriger und teurer wird. Die hierdurch entstehenden Risiken sind für unser Unternehmen gering, da bei Neuaufnahmen von Darlehen hohe Tilgungsraten vereinbart wurden. Durch diese überdurchschnittlich hohen Tilgungen werden die Zinsaufwendungen in den kommenden Jahren trotz neuer Kreditaufnahmen für den Neubau und für Modernisierungsmaßnahmen weiter zurückgehen und die Chancen auf zufrieden stellende Jahresergebnisse zusätzlich verbessern.

6. Prognose und Ausblick

Wichtigste Aufgabe bleibt die Sicherung und Verbesserung des Wohnungsbestandes. Hierzu werden Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen auf hohem Niveau fortgeführt. Dieses schließt auch den zeitgemäßen Umbau von Bädern sowie Wohnumfeldverbesserungen ein. Dabei muss die Wirtschaftlichkeit jeder Einzelmaßnahme unbedingt berücksichtigt werden. Zu hohe Zielvorgaben in Klimaschutzprogrammen sind nicht förderlich, da im Ergebnis dann zu wenige Objekte realisiert werden.

Für das Geschäftsjahr 2009 wird erneut ein hoher Jahresüberschuss erwartet. Aus heutiger Sicht können die Gesellschafter auch im nächsten Jahr mit der Ausschüttung einer Dividende in unveränderter Höhe rechnen.

Westerstede, 25. Mai 2009

Ammerländer Wohnungs-
Gesellschaft mbH

Geschäftsführung
Armin Wilckens



2 Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		7.762,00	10
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	57.353.068,26		57.230
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	1.018.480,12		1.121
3. Grundstücke ohne Bauten	3.009,27		3
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	86.974,00		120
5. Anlagen im Bau	543.862,50	59.016.394,15	0
		<u>59.023.156,15</u>	<u>58.484</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke mit fertigen Bauten	79.505,88		87
2. Unfertige Leistungen	1.817.708,76		1.549
3. Andere Vorräte	3.387,53	1.900.582,17	3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	76.273,81		83
2. Sonstige Vermögensgegenstände	20.604,24	98.878,05	78
III. Flüssige Mittel und Bausparaufhaben			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		277.866,86	71
		<u>2.276.327,08</u>	<u>1.871</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
1. Geldbeschaffungskosten	48.254,72		36
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	151,14		0
		<u>48.405,86</u>	<u>36</u>
		<u>61.346.889,09</u>	<u>60.391</u>

PASSIVA

	€	€	Vorjahr T€
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		511.500,00	512
II. Gewinnrücklagen			
1. Gesellschaftsvortragliche Rücklage	300.000,00		300
2. Bauerneuerungsrücklage	20.800.000,00		21.700
3. Andere Gewinnrücklagen	4.739.164,46	25.839.184,46	4.732
III. Bilanzgewinn			
1. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-209.263,07		1.172
2. Einstellung in die Gewinnrücklagen	0,00		-500
3. Entnahme aus den Gewinnrücklagen	300.000,00	690.748,93	0
		<u>27.041.431,39</u>	<u>27.918</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	150.894,00		129
2. Steuerrückstellungen	40.000,00		25
3. Rückstellungen für Schönheitsreparaturen	20.375,62		34
4. Sonstige Rückstellungen	46.144,00	257.413,62	25
		<u>257.413,62</u>	<u>213</u>
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.284.097,63		28.779
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	793.099,52		853
3. Erhaltene Anzahlungen	1.882.423,46		1.869
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	20.843,07		23
5. Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	579.389,92		625
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.297.228,99		9
davon aus Steuern: € 1.297.228,99 (Vj.: € 5.527,51) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vj.: € 0,00)		<u>33.957.062,64</u>	<u>32.178</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
Rechnungsabgrenzungsposten		<u>90.981,44</u>	<u>84</u>
		<u>61.346.889,09</u>	<u>60.391</u>

**3 Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	7.637.378,95		7.580
b) aus Verkauf von Grundstücken	60.000,00		119
c) aus Betreuungstätigkeit	24.620,87		23
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>2.471,55</u>	7.724.471,37	0
2. Erhöhung / Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen Bauten und unfertigen Leistungen		260.928,14	-93
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		93.396,00	143
4. Sonstige betriebliche Erträge		449.245,50	563
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	2.859.457,00		2.795
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	1.350,96		2
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>4.915,72</u>	2.865.723,68	6
6. Rohergebnis		5.662.317,33	5.532
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	423.508,38		430
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alterssorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 48.629,98 (Vj.: € 48.646,33)	128.287,36	551.795,74	133
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		2.005.892,91	1.994
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>313.308,82</u>	330
		2.791.319,86	2.645
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10.770,84	13
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.353.050,26</u>	1.239
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.449.040,44	1.419
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.485.591,36	76
14. Sonstige Steuern		<u>172.702,15</u>	171
15. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		-209.253,07	1.172
16. Einstellung in die Gewinnrücklagen		0,00	-500
17. Entnahme aus den Gewinnrücklagen		<u>900.000,00</u>	0
18. Bilanzgewinn		<u>690.746,93</u>	<u>672</u>

Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH
Westerstede

4 Anhang für das Geschäftsjahr 2008

A. Allgemeine Angaben

Bei der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Westerstede, handelt es sich gemäß § 267 HGB um eine „kleine“ Kapitalgesellschaft.

Das für die Rechnungslegung der Gesellschaft verwendete Gliederungsschema von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den handelsrechtlichen Vorschriften für „große“ Kapitalgesellschaften unter Berücksichtigung der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen vom 22. September 1970 zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. März 1987.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

Das Prinzip der Darstellungstetigkeit ist beachtet worden. Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Vorjahresbeträge sind vergleichbar.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

Im Einzelnen sind folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zur Anwendung gelangt:

Anlagevermögen

Das gesamte Sachanlagevermögen wird zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die aktivierten Eigenleistungen werden auf der Grundlage der Einzelkosten und angemessener Teile der Gemeinkosten ermittelt; sie umfassen Architekten- und Verwaltungsleistungen. Fremdkapitalzinsen werden in die aktivierten Herstellungskosten nicht einbezogen.

Auf Immaterielle Vermögensgegenstände erfolgen Abschreibungen in Höhe von 20 % bzw. 33,3 % p. a. der Anschaffungskosten.

Abschreibungen auf Wohn- und Geschäftsbauten werden bis zum Baujahr 1962 über 60 Jahre und danach über 80 Jahre vorgenommen. Von 1991 bis Ende 2004 fertig gestellte Bauten werden degressiv gemäß § 7 Abs. 5 EStG abgeschrieben. Ab dem Geschäftsjahr 2005 werden Wohnbauten über eine Nutzungsdauer von 50 Jahren abgeschrieben. Abschreibungen auf Garagen werden mit 4 %, auf Außenanlagen mit 10 % vorgenommen.

Im Geschäftsjahr 2008 wurde bei diversen Objekten eine Neueinschätzung der Restnutzungsdauer auf Grund von in Vorjahren durchgeführten umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen vorgenommen.

Die linearen Abschreibungen auf Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung verteilen sich entsprechend der Nutzungsdauer gemäß den amtlichen AfA-Tabellen auf drei bis dreizehn Jahre. Geringwertige Anlagegüter wurden bis einschließlich des Geschäftsjahres 2007 bei entsprechender Ausübung des Wahlrechtes im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Ab dem Geschäftsjahr 2008 werden geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von € 60,00 bis € 150,00 in Anlehnung an § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Für geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von € 150,00 bis € 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet, der gemäß § 6 Abs. 2a EStG über fünf Jahre linear aufgelöst wird.

Umlaufvermögen

Die zum Verkauf bestimmten Grundstücke und anderen Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Leerstandsbedingt wurden die Unfertigen Leistungen pauschal wertberichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nominalbeträgen bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Abschreibungen und angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert bzw. Nominalbetrag angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten weist Ausgaben aus, die vor dem Abschlussstichtag entstanden sind, jedoch Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Rückstellungen

Die Rückstellung für Pensionen wird auf Grund eines versicherungsmathematischen Gutachtens mit einem Zinsfuß von 6,0 % p. a. gebildet. Als Rechnungsgrundlage wurden die Richttafeln 2005 G für die Pensionsversicherung von Dr. Heubeck verwendet.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des Betrages gebildet, mit dem die Gesellschaft wahrscheinlich in Anspruch genommen wird bzw. der zur Risikoabdeckung erforderlich erscheint.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Passive Abgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten weist Einnahmen aus, die vor dem Abschlussstichtag entstanden sind, jedoch Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

C. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2008 sind im Anlagespiegel dargestellt, der diesem Anhang auf Seite 10 beigelegt ist.

Umlaufvermögen

Unter dem Posten „Grundstücke mit fertigen Bauten“ werden die Buchwerte von zehn zum Verkauf stehenden Reihenhäusern ausgewiesen. Die Objekte sind in früheren Jahren aus dem Anlage- in das Umlaufvermögen umgewidmet worden.

Der Posten „Unfertige Leistungen“ enthält unverändert ausschließlich noch nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten in Höhe von € 1.817.708,76 (Vorjahr: € 1.548.927,97).

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Vermietung von € 17.459,68 (Vorjahr: € 2.927,91) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

In dem Posten „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind mit Ausnahme der abgegrenzten Zinsansprüche von € 827,44 (Vorjahr: € 562,79) keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist in der Höhe ausgewiesen, in der es in das Handelsregister eingetragen ist.

Gewinnrücklagen

	Stand am 01.01.2008	Einstellung		Entnahme	Stand am 31.12.2008
		aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	aus dem Jahres- überschuss des Geschäftsjahres		
Gesellschaftsvertragliche Rücklage	300.000,00 (300.000,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	300.000,00 (300.000,00)
Bauerneuerungsrücklage	21.700.000,00 (21.200.000,00)	0,00 (0,00)	0,00 (500.000,00)	900.000,00 (0,00)	20.800.000,00 (21.700.000,00)
Andere Gewinnrücklagen	4.732.271,33 (4.524.751,33)	6.913,13 (207.520,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	4.739.184,46 (4.732.271,33)
	26.732.271,33 (26.024.751,33)	6.913,13 (207.520,00)	0,00 (500.000,00)	900.000,00 (0,00)	25.839.184,46 (26.732.271,33)

Rückstellungen

Die Dotierung der sonstigen Rückstellungen erfolgte für Prüfungskosten, Kosten der internen und externen Abschlusserstellung, für Steuerberatungskosten, für Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen; für Kosten der Veröffentlichung sowie für Ansprüche aus bis zum Bilanzstichtag noch nicht genommenen Urlaub.

Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten nach Fristigkeiten ergibt sich aus dem Verbindlichkeitspiegel, der diesem Anhang als Seite 11 beigelegt ist.

Bei der Festlegung der Restlaufzeiten wurde von den vertraglich vorgesehenen Restlaufzeiten ausgegangen.

In den Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der abgegrenzten Darlehenszinsen von € 1.808,07 (Vorjahr: € 1.842,83) keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

D. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind folgende wesentliche periodenfremde Aufwendungen und Erträge enthalten:

<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	€	Vorjahr €
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	359.606,01	474.047,21
<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>		
Abschreibungen auf Forderungen aus Vermietung	47.473,75	77.564,87
Zuführung zu Einzelwertberichtigung zu Forderungen aus Vermietung (erstmalig)	11.707,64	0,00
Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen (erstmalig)	8.800,00	0,00
<u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>		
EK-02 Abgeltungssteuer	1.460.245,30	0,00

Abschreibungen gemäß § 7 Abs. 5 EStG wurden in Höhe von € 266.388,54 (Vorjahr: € 295.069,14) vorgenommen.

E. Sonstige Angaben

Forderungen und Verbindlichkeiten gegen/gegenüber Gesellschaftern

Die nicht gesondert in der Bilanz ausgewiesene Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegen bzw. gegenüber Gesellschaftern sind in der diesem Anhang als Seite 12 beigefügten Übersicht dargestellt.

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft verwaltet treuhänderisch Mietkautionen in Höhe von € 447.622,80 (Vorjahr: € 411.624,28). Für Wohnungseigentümergeinschaften und für die Verwaltung des Wohnungsbestandes von Dritten werden 15 Treuhandkonten sowie 15 Sparbücher verwaltet.

Haftungsverhältnisse aus Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen und Verbindlichkeiten aufgrund persönlicher Haftung bestehen nicht.

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestehen ebenfalls nicht.

Zahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2008 unverändert im Durchschnitt vierzehn Arbeitnehmer (davon sechs Teilzeitbeschäftigte und zwei Auszubildende).

Zusatzversorgung

Mittelbare Pensionsverpflichtungen entstehen durch die Versicherung der Arbeitnehmer der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL). Der VBL-Umlagesatz beträgt 7,86 %, wobei 6,45 % auf den Arbeitgeber und 1,41 % auf den Arbeitnehmer entfallen. Hinzu kommt ein Sanierungszuschlag von 1,1 %. Die Umlagen sind im ausgewiesenen Personalaufwand enthalten.

Organe der Gesellschaft

Anteilseigner

Am Stammkapital der Gesellschaft sind folgende Gesellschafter beteiligt:

Landkreis Ammerland	171.270,00 €	33,5 %
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg	165.000,00 €	32,3 %
Landessparkasse zu Oldenburg	82.500,00 €	16,2 %
Stadt Westerstede	19.470,00 €	3,8 %
Gemeinde Bad Zwischenahn	19.470,00 €	3,8 %
Gemeinde Rastede	19.470,00 €	3,8 %
Gemeinde Wiefelstede	11.440,00 €	2,2 %
Gemeinde Edewecht	11.440,00 €	2,2 %
Gemeinde Apen	11.440,00 €	2,2 %

Geschäftsführung

Diplom-Kaufmann Armin Wilckens, Westerstede-Moorburg

Aufsichtsrat

Jörg Bensberg	- Vorsitzender -	Landrat
Hergen Rodiek	- stellv. Vorsitzender -	Bankabteilungsdirektor
Dieter Decker		Bürgermeister
Evelyn Fisbeck		Kreistagsabgeordnete (Hausfrau)
Holger Glück		Bankfilialdirektor
Günter Hobbjejanßen		Ratsherr (Pensionär)
Hauke Rosenbusch		Ratsherr (Filialleiter)
Jann Freymuth		Ratsherr (Justizbeamter)
Harald Schmidt		Ratsherr (Arbeitnehmer bei der Bundeswehr)
Henning Reins		Ratsherr (Dipl.-Verwaltungswirt)

Gesamtbezüge

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2008 Sitzungsgelder von insgesamt € 6.600,00 (Vorjahr: € 5.760,00).


F. Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den nach Entnahme aus der Bauernenerungsrücklage (€ 900.000,00) verbleibenden Bilanzgewinn von € 690.746,93 wie folgt zu verwenden:

	€
Ausschüttung einer Dividende von 130 %	664.950,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	<u>25.796,93</u>
	<u>690.746,93</u>

Westerstede, 25. Mai 2009

Ammerländer Wohnungs-
Gesellschaft mbH
Geschäftsführung
Armin Wilckens



Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Abschreibungen (kumuliert) €	Buchwert am 31.12.2008 €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	54.265,02	170,00	170,00	0,00	46.503,02	7.762,00	2.786,00
II. <u>Sachanlagen</u>							
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Wohnbauten	89.651.064,15	2.183.220,51	324.128,59	0,00	34.157.087,81	57.353.068,26	1.869.214,40
2. Grundstücke mit Geschäftsbauten	2.346.655,06	0,00	0,00	0,00	1.328.174,94	1.018.480,12	102.160,26
3. Grundstücke ohne Bauten	3.009,27	0,00	0,00	0,00	0,00	3.009,27	0,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	364.302,12	9.470,73	6.332,79	0,00	270.466,06	96.974,00	31.732,25
5. Anlagen im Bau	0,00	543.862,50	0,00	0,00	0,00	543.862,50	0,00
	92.365.030,60	2.736.553,74	330.461,38	0,00	35.755.728,81	59.015.394,15	2.003.106,91
	92.419.295,62	2.736.723,74	330.631,38	0,00	35.802.231,83	59.023.156,15	2.005.892,91

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte o. ä. Rechte stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	insgesamt €	Davon				Art der Sicherung
		Restlaufzeit			gesichert €	
		bis zu 1 Jahr €	zwischen 1 und 5 Jahre €	über 5 Jahre €		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.284.097,68 (28.779.460,89)	1.550.193,45 (1.361.848,58)	4.872.246,99 (5.226.485,29)	22.861.657,24 (22.191.127,02)	29.284.097,68 (28.779.460,89)	GPR (GPR)
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	793.099,52 (853.026,78)	793.099,52 (39.227,10)	0,00 (161.148,90)	0,00 (652.650,78)	793.099,52 (853.026,78)	GPR (GPR)
Erhaltene Anzahlungen	1.982.423,46 (1.888.699,38)	1.982.423,46 (1.888.699,38)				
Verbindlichkeiten aus Vermietung	20.843,07 (22.857,87)	20.843,07 (22.857,87)				
Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	579.369,92 (625.200,46)	551.783,75 (599.308,77)	27.586,17 (25.891,69)			
Sonstige Verbindlichkeiten	1.297.228,99 (8.700,82)	126.305,55 (8.700,82)	531.833,21 (0,00)	639.090,23 (0,00)		
Gesamtbetrag	33.957.062,64 (32.177.946,20)	5.024.648,80 (3.920.642,52)	5.431.666,37 (5.413.525,88)	23.500.747,47 (22.843.777,80)	30.077.197,20 (29.632.487,67)	GPR (GPR)

GPR = Grundpfandrechte

Forderungen und Verbindlichkeiten gegen / gegenüber Gesellschaftern

Nicht gesondert in der Bilanz ausgewiesene Forderungen und Verbindlichkeiten gegen bzw. gegenüber Gesellschaftern bestehen wie folgt:

Ausweis unter Bilanzposten:	31.12.2008 €	Vorjahr €
Sonstige Vermögensgegenstände	10.323,41	20.761,64
Guthaben bei Kreditinstituten	162.285,99	5.410,33
	<u>172.609,40</u>	<u>26.171,97</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.666.255,15	27.533.762,09
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	793.099,52	853.026,78
Erhaltene Anzahlungen	1.440,00	3.820,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.468,04	30.879,84
Passive Rechnungsabgrenzung	485,00	1.055,00
	<u>27.479.747,71</u>	<u>28.422.543,71</u>

**Bestätigungsvermerk
des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss
(§ 322 HGB)**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der "Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Westerstede", Westerstede, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2008 geprüft. Durch die §§ 123, 124 NGO, 25 ff. EigBetrVO wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und auf die wirtschaftlichen Verhältnisse. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, über den Lagebericht, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und den §§ 123, 124 NGO, 25 ff. EigBetrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Geschäftsführung ordnungsgemäß erfolgt, die wirtschaftlichen Verhältnisse Anlass zu Beanstandungen geben und ob die Gesellschaft wirtschaftlich geführt wird. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

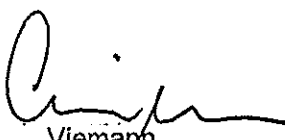
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Die Gesellschaft wird wirtschaftlich geführt.

Hannover, den 19.06.2009



VERBAND
DER WOHNUNGSWIRTSCHAFT
IN NIEDERSACHSEN UND BREMEN E.V.


Viemann
Wirtschaftsprüfer


Günther
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir verweisen insbesondere auf § 328 HGB.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2008 die ihm nach Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag zugewiesenen Aufgaben wahrgenommen.

Der Geschäftsführer hat dem Aufsichtsrat regelmäßig über die aktuelle Vermietungssituation und über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat hat sich von der ordnungsgemäßen Durchführung der Geschäfte überzeugen können. Neben den Neubauaktivitäten sind insbesondere die umfangreichen Bestandsinvestitionen der Gesellschaft ausführlich im Aufsichtsrat erörtert worden.

Im Jahr 2008 fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrates und drei Sitzungen des Bauausschusses statt.

Der Verband der Wohnungswirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V. hat den Jahresabschluss 2008 sowie den Lagebericht 2008 geprüft. In die Prüfung wurden auch die nach § 53 Haushaltsgrundgesetz zu treffenden Feststellungen einbezogen.

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht entsprechen nach den Feststellungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Gesetz und Gesellschaftsvertrag. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung,

- den Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2008 sowie den Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft anzunehmen,
- den Jahresabschluss 2008 in der vorgelegten Fassung festzustellen,
- dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des ausgewiesenen Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2008 zuzustimmen und
- der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

Die umfassenden Modernisierungsanstrengungen der Gesellschaft mit dem Ziel die steigenden Energiekosten aufzufangen, sowie die am Bedarf orientierte Neubautätigkeit der Gesellschaft werden vom Aufsichtsrat unterstützt.

Der Aufsichtsrat stellt mit Befriedigung fest, dass sich auch im Berichtsjahr 2008 die Gesellschaft erfolgreich entwickelt hat. Er dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Westerstede, den 29. September 2009

Der Aufsichtsrat

gez. Jörg Bensberg
- Aufsichtsratsvorsitzender -

Jahresabschluss

**zum
31. Dezember 2008**

**Residenzort Rastede GmbH
Kommunalmarketing
Kleibroker Straße 1
26180 Rastede**

Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag und Auftragsdurchführung	4
2	Rechtliche und steuerliche Verhältnisse der Gesellschaft	5
2.1	Rechtliche Verhältnisse	5
2.2	Steuerliche Verhältnisse	6
3	Feststellung und Erläuterungen zur Rechnungslegung	7
3.1	Buchführung	7
3.2	Jahresabschluss	8
4	Schlussbemerkung und Bescheinigung	9
4.1	Protokoll der Gesellschafterversammlung	9
4.2	Steuerberater	10
4.3	Vollständigkeitserklärung	11
5	Erläuterungen	12
5.1	Erläuterungen zu den Posten der Bilanz	12
5.2	Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	19
6	Anlagen	26
	B I L A N Z (StR) zum 31. Dezember 2008	27
	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (StR) vom 01.01.2008 bis 31.12.2008	29
	Kontennachweis zur B I L A N Z (StR) zum 31. Dezember 2008	31
	Kontennachweis zur GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (StR) vom 01.01.2008 bis 31.12.2008	36
	Ermittlung der sonstigen Vermögengegenstände	42
	Ermittlung der sonstigen Verbindlichkeiten	42
	Ermittlung der Anlagenabgänge und	43
	Ermittlung der Sachanlageverkäufe	43
	Verlustverteilung 2008 gem. § 20 des Gesellschaftsvertrages	44
	Kapitalrücklagenentwicklung der Gesellschafter	45
	Anlagenpiegel nach Konten vom 01.01.2008 bis 31.12.2008	46

**Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und
Steuerberatungsgesellschaften**

49

1 Auftrag und Auftragsdurchführung

Firma Residenzort Rastede GmbH hat uns beauftragt, den Jahresabschluss der vorliegenden Gesellschaft zu erstellen.

Auskünfte erteilte bereitwillig die Geschäftsführung sowie die uns benannten Personen.

Für die Durchführung des Auftrags sowie für unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen“ maßgebend.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte im Rahmen des erteilten Auftrags. Der Auftrag beinhaltet nicht die Prüfung der Buchführung und der Wertansätze.

Die Prüfung der Buchführung war nicht Gegenstand des Auftrages. Einzelne Posten wurden jedoch im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses stichprobenweise geprüft.

Über Art, Umfang und Ergebnis der vorgenommenen Prüfungen unterrichtet dieser Bericht.

Der von uns erstellte Jahresabschluss ist nur für unseren Auftraggeber bestimmt. Dritten gegenüber wird für diesen Inhalt nicht gehaftet.

2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse der Gesellschaft

2.1 Rechtliche Verhältnisse

Über die rechtlichen Grundlagen des Unternehmens ist folgendes zu berichten:

<i>Firma:</i>	Residenzort Rastede GmbH Kommunalmarketing
<i>Rechtsform:</i>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
<i>Sitz:</i>	Rastede
<i>Anschrift:</i>	Kleibroker Straße 1 DE-26180 Rastede
<i>Gründung:</i>	am 01.01.2005
<i>Dauer der Gesellschaft:</i>	auf unbestimmte Zeit
<i>Eintragung:</i>	Handelsregister HRB 201359 Oldenburg
<i>Gesellschaftsvertrag:</i>	Gültig in der Fassung vom 20.12.2004
<i>Gegenstand des Unternehmens:</i>	Kommunalmarketing
<i>Geschäftsjahr:</i>	1.1.2008 - 31.12.2008
<i>Gezeichnetes Kapital:</i>	EUR 25.000,00
<i>Gesellschafter:</i>	Gemeinde Rastede (Anteil 60 %) Verkehrsverein Rastede e.V. (Anteil 10 %) Handels- und Gewerbeverein Rastede (Anteil 10%) DEHOGA Bezirksverband Weser-Ems e.V. (Anteil 10%) Kunst- und Kulturkreis Rastede e.V. (Anteil 10 %)
<i>Geschäftsführung:</i>	Herr Olaf Raffel

Wesentliche Veränderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschluss-Stichtag liegen nicht vor.

2.2 Steuerliche Verhältnisse

Das Unternehmen wird unter der Steuernummer 69 200 11674 beim Finanzamt Westerstede geführt. Das Betriebsstättenfinanzamt der Gesellschaft ist die Behörde in Westerstede.

Die umsatzsteuerliche Behandlung des Unternehmens erfolgt nach den Vorschriften der Regelbesteuerung der §§ 16 bis 18 UStG.

Für die Zwecke der Umsatzsteuer wurde die Buchführung entsprechend gegliedert, so dass sich die nach § 22 UStG geforderten Aufzeichnungen zur Feststellung der Umsatzsteuer und der Grundlagen ihrer Berechnung ersehen lassen.

Nach § 2 Abs. 1 GewStG unterliegt der Betrieb der Gewerbesteuerpflicht.

Im Rahmen der Abschlusserstellung wurde die Berechnung der Gewerbesteuer vorgenommen.

3 Feststellung und Erläuterungen zur Rechnungslegung

3.1 Buchführung

Für die Gesellschaft besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht. Für Kapitalgesellschaften gelten die besonderen Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

Die Gesellschaft hat eine den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Buchführung erstellt.

Die Buchführung wurde von uns erstellt. Die Kontierung und Verarbeitung erfolgte ebenfalls durch uns.

Die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der vom Unternehmen bereitgestellten Unterlagen und der Angaben des Unternehmens war nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Der Jahresabschluss und der Bericht wurden mit Hilfe der Softwaremodule Simba Jahresabschluss und Simba Bericht der Simba Computer Systeme GmbH erstellt.

3.2 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage und unter Beachtung der handels- und steuerrechtlichen Buchführungs-, Bilanzierungs-, Ansatz- und Bewertungsvorschriften aufgestellt.

Hinsichtlich des Aufbaus und der Gliederung wurden die Vorschriften der §§ 266 und 275 HGB zugrunde gelegt, die das Handelsgesetzbuch für Kapitalgesellschaften fordert.

Als Anlagevermögen wurden alle im Eigentum der Gesellschaft stehenden und ihr wirtschaftlich zuzurechnenden Vermögensgegenstände ausgewiesen.

Zugänge wurden mit den Anschaffungskosten einschließlich angefallener Anschaffungsnebenkosten abzüglich von Anschaffungsminderungen und unter Beachtung von § 6 Abs. 1 EStG bewertet. Von der Erleichterungsvorschrift Abschn. 44 Abs. 2 EStR für Zugänge zum beweglichen Anlagevermögen im ersten Halbjahr wurde in der Vergangenheit Gebrauch gemacht.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Das abnutzbare Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen, das nicht abnutzbare Anlagevermögen zu Anschaffungskosten bewertet.

Das Vorratsvermögen wurde von der Berichtsfirma zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen (Stichtagsinventur). An der Inventuraufnahme haben wir nicht teilgenommen. Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Die Forderungen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Einzelwertberichtigungen sind aktivisch ausgewiesen. Das allgemeine Ausfallrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung auf der Aktivseite berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Rentenverpflichtungen ohne Erwartung einer Gegenleistung werden mit dem versicherungsmathematischen Barwert und Rückstellungen in der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Höhe ausgewiesen.

Grundsätzliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr in der Ausübung von Ansatz- oder Bewertungswahlrechten sind nicht zu verzeichnen.

Gliederung und Bewertung der Bilanz- und G+V-Posten entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Einzelheiten sind den nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zu entnehmen.

4 Schlussbemerkung und Bescheinigung

4.1 Protokoll der Gesellschafterversammlung

Am (siehe Gesellschafterprotokoll) fand eine Gesellschafterversammlung der Firma

Residenzort Rastede GmbH

statt.

Anwesend: siehe Gesellschafterprotokoll

Tagesordnung:

1. Geschäftsführervergütungen
2. Beschlussfassung über den Jahresabschluss
3. Entlastung des Geschäftsführers
4. Gewinnausschüttung

Ergebnis:

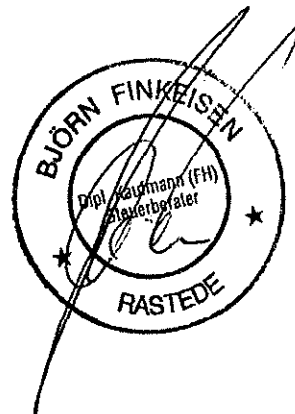
- zu 1. Die Geschäftsführervergütungen wurden so, wie sie durchgeführt wurden, genehmigt.
- zu 2. Der Jahresabschluss wurde beschlossen.
- zu 3. Dem Geschäftsführer wurde Entlastung erteilt.
- zu 4. Der Jahresfehlbetrag 2008 soll gem. § 20 des Gesellschaftervertrages einen Monat nach Fertigstellung des Jahresabschlusses ausgeglichen werden.

.....
Ort, Datum

.....
Stempel, Unterschrift

4.2 Steuerberater

Der Jahresabschluss und die dazugehörigen Steuererklärungen wurden erstellt von
Finkeisen & Partner
Steuerberatung



4.3 Vollständigkeitserklärung

Ich erkläre hiermit folgendes:

In dem von

Finkeisen & Partner
Steuerberatung
Brucknerstrasse 2
26180 Rastede

erstellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 sind alle Vermögenswerte, Verpflichtungen und Wagnisse enthalten.

In den vorgelegten Buchhaltungsunterlagen sind alle Geschäftsvorfälle, die das Geschäftsjahr vom 01.01.2008 - 31.12.2008 betreffen, ordnungsmäßig verbucht. Die hierfür erforderlichen Unterlagen wurden vollständig zu Verfügung gestellt.

.....
Ort, Datum

Stempel, Unterschrift

5 Erläuterungen

5.1 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

5.1.1 AKTIVA

A. Anlagevermögen

Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

31.12.2008	EUR	120.480,82
31.12.2007	EUR	0,00

	Stand 01.01.2008	Zu-/Abgänge/ Umbuchungen	Zu-/ Abschrei- bungen	Stand 31.12.2008
Außenanlagen, Plätze	0,00	120.480,82	0,00	120.480,82

2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

31.12.2008	EUR	14.601,00
31.12.2007	EUR	19.077,00

	Stand 01.01.2008	Zu-/Abgänge/ Umbuchungen	Zu-/ Abschrei- bungen	Stand 31.12.2008
Betriebsausstattung	17.973,00	-2.395,00	2.265,00	13.313,00
Büroeinrichtung	799,00	0,00	162,00	637,00
EDV Software	305,00	0,00	152,00	153,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter GWG größer 150 bis 1000 Euro (Sammelposten)	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	622,32	124,32	498,00
	19.077,00	-1.772,68	2.703,32	14.601,00

Zur Ermittlung der Sachanlagen siehe Anlagenspiegel (Seiten 46 – 48).

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

fertige Erzeugnisse und Waren	31.12.2008	EUR	3.951,84
	31.12.2007	EUR	3.530,88

<u>Kontenaufstellung</u>	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
Bestand Waren	<u>3.951,84</u>	<u>3.530,88</u>

Warenbestand lt. Inventur des Steuerpflichtigen.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2008	EUR	10.386,41
	31.12.2007	EUR	4.714,07

<u>Kontenaufstellung</u>	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
Einzelwertb. auf Ford. >1 Jahr	-1.374,37	-1.174,37
Forderungen a. Lief. u. Leistg	10.698,07	5.440,57
Forderungen aus L.u.L. ohne KK	1.062,71	447,87
	<u>10.386,41</u>	<u>4.714,07</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden durch eine abgestimmte offene Postenliste und durch den Steuerpflichtigen nachgewiesen.

2. sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2008	EUR	37.085,21
	31.12.2007	EUR	57.276,12

Kontenaufstellung	31.12.2008	31.12.2007
Vermögensgegenstände -1 Jahr	33.658,50	50.683,11
Abziehbare Vorsteuer	123,91	132,24
Abziehbare Vorsteuer 7%	245,48	352,08
Abziehbare Vorsteuer 16%	0,00	-0,01
Abziehbare Vorsteuer 19%	107.258,70	72.931,46
Umsatzsteuer 7%	-204,58	-285,19
Umsatzsteuer 19%	-35.606,43	-18.824,77
Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	-68.390,37	-47.712,80
	<u>37.085,21</u>	<u>57.276,12</u>

Zur Ermittlung der sonstigen Vermögensgegenstände siehe Anlage (Seite 42).

III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	31.12.2008	EUR	79.222,44
	31.12.2007	EUR	2.244,87

Kontenaufstellung	31.12.2008	31.12.2007
Kasse	550,17	755,37
OLB 1601470600	1.370,00	0,00
LzO 1068147	12.379,70	1.489,50
LzO 1793918	3.590,00	0,00
LzO 1816230	60.432,57	0,00
Raiba 111 114 000	900,00	0,00
	<u>79.222,44</u>	<u>2.244,87</u>

Summe AKTIVA	31.12.2008	EUR	265.727,72
	31.12.2007	EUR	86.842,94

5.1.2 PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital	31.12.2008	EUR	25.000,00
	31.12.2007	EUR	25.000,00

Kontenaufstellung	31.12.2008	31.12.2007
Gezeichnetes Kapital	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
Gemeinde Rastede	15.000,00	
Verkehrsverein Rastede e.V.	2.500,00	
Handels- und Gewerbeverein Rastede e.V.	2.500,00	
DEHOGA Bezirksverband Weser-Ems e.V.	2.500,00	
Kund- und Kulturkreis Rastede e.V.	<u>2.500,00</u>	
	<u>25.000,00</u>	

II. Kapitalrücklage	31.12.2008	EUR	1.056.295,01
	31.12.2007	EUR	651.577,35

Kontenaufstellung	31.12.2008	31.12.2007
Kap.Rückl. Gemeinde Rastede	647.077,35	647.077,35
Kap.Rückl. Verk.Verein Rastede	2.000,00	1.500,00
Kap.Rückl. Handels-u.Gewerbev.	2.000,00	1.500,00
Kap.Rückl. DEHOGA Weser-Ems	2.000,00	1.500,00
Kap.Rückl. für Investitionen	162.000,00	0,00
Kap.Rückl. für Betriebsmittel	241.217,66	0,00
	<u>1.056.295,01</u>	<u>651.577,35</u>

Zur Ermittlung der Kapitalrücklagekonten siehe Anlage (Seite 45).

III. Verlustvortrag	31.12.2008	EUR	651.577,35
	31.12.2007	EUR	419.163,25

Kontenaufstellung	31.12.2008	31.12.2007
Verlustvortrag vor Verwendung	651.577,35	419.163,25

Verlustvortrag per 31.12.2007	651.577,35
Umsatzsteuer 2007 lt. BP	29.222,00
AK Turnierplatz lt. BP	<u>-29.222,00</u>
Verlustvortrag per 01.01.2008	<u>651.577,35</u>

IV. Jahresfehlbetrag	31.12.2008	EUR	242.717,66
	31.12.2007	EUR	232.414,10

= Eigenkapital	31.12.2008	EUR	187.000,00
	31.12.2007	EUR	25.000,00

B. Sonderposten mit Rücklageanteil	31.12.2008	EUR	0,00
	31.12.2007	EUR	4.389,94

Kontenaufstellung	31.12.2008	31.12.2007
SoPo mit Rücklageant. stfr. RL	0,00	4.389,94

C. Rückstellungen

sonstige Rückstellungen	31.12.2008	EUR	22.149,44
	31.12.2007	EUR	14.081,30

<u>Kontenaufstellung</u>	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
Rückst. zur Erfüllung d. Aufbewahrungspflicht	2.750,00	2.750,00
Sonstige Rückstellungen	19.399,44	11.331,30
	<u>22.149,44</u>	<u>14.081,30</u>

Kosten der Aufbewahrung	2.750,00
Kosten Jahresabschluss 2008	1.750,00
Kosten Wirtschaftsprüfer 2008	1.750,00
Kosten Rechts- & Beratungskosten 2008	9.500,00
Jahresprovision Olaf Raffel 2008	4.500,00
Offenlegungspflichten 2008	500,00
Ausstehender Urlaub 2008	1.399,44
	<u>22.149,44</u>

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2008	EUR	18.971,42
	31.12.2007	EUR	41.580,44

<u>Kontenaufstellung</u>	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
Verbindlichkeiten aus L.u.L.	<u>18.971,42</u>	<u>41.580,44</u>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden durch eine abgestimmte offene Postenliste nachgewiesen.

2. sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2008	EUR	37.606,86
	31.12.2007	EUR	1.791,26

Kontenaufstellung	31.12.2008	31.12.2007
Sonst. Verbindlichkeiten - 1 J	29.646,86	1.791,26
Verbindl. Rastede Gutscheine	7.960,00	0,00
	<u>37.606,86</u>	<u>1.791,26</u>

Zur Ermittlung der sonstigen Verbindlichkeiten siehe Anlage (Seite 42).

Summe PASSIVA	31.12.2008	EUR	265.727,72
	31.12.2007	EUR	86.842,94

5.2 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse	2008 EUR	189.438,40
	2007 EUR	103.157,48

Kontenaufstellung	2008	2007
Provisionsumsätze 19% USt	98,64	0,00
Hotels	1.138,15	1.476,89
Ferienwohnung	5.132,67	3.007,52
Werbemittel	3.291,20	3.618,94
Gästeführung	16.079,14	12.565,72
Kartenmaterial/Bücher	2.917,40	4.078,57
Werbung	8.682,80	7.014,81
Sonst. Erlöse Kommunalmarketing	3.322,64	255,40
Werbung	0,00	276,00
Kartenvorverkauf	58.782,01	17.960,63
Veranstaltungen, diverse	47.070,95	22.072,71
Weihnachtsmarkt	3.434,03	6.017,02
Kögel-Willms-Platz	150,00	0,00
Sonst. Erlöse Rennplatz	6.867,23	0,00
Ellernfest	3.600,00	2.400,00
Grasbahnrennen	2.800,00	1.600,00
Landesturnier	5.422,02	5.277,22
Musikzugtreffen	3.929,52	2.496,05
Stutenschau	0,00	800,00
Ammerländer Renntag	1.600,00	800,00
Flohmarkt	6.720,00	3.440,00
Modellflugtag	2.800,00	1.600,00
Spektakulum	2.800,00	3.200,00
Schlittenhunderennen	2.800,00	1.600,00
Garten-Sport-Spiel + Freizeit	0,00	1.600,00
	189.438,40	103.157,48

2. Gesamtleistung	2008 EUR	189.438,40
	2007 EUR	103.157,48

3. sonstige betriebliche Erträge	2008 EUR	877,73
	2007 EUR	0,00

Kontenaufstellung	2008	2007
Erlöse Sachanl.verk.BG 19% USt	<u>877,73</u>	<u>0,00</u>

Zur Ermittlung der Sachanlagenverkäufe siehe Anlage (Seite 43).

4. Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

2008 EUR	66.216,93
2007 EUR	38.081,87

Kontenaufstellung	2008	2007
Wareneingang ohne Vorsteuer	1.154,75	38,00
Wareneingang 7% VSt	796,03	2.437,15
TK Wareneingang 7 % VSt	490,93	545,51
Wareneingang 19% VSt	8.963,44	10.938,26
Wareneingang Tickets 19 % VSt	55.233,88	23.517,11
Erhaltene Skonti 7% VSt	-1,14	0,00
Bestandsveränderung RHB-Stoffe	-420,96	605,84
	<u>66.216,93</u>	<u>38.081,87</u>

5. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter	2008 EUR	118.618,68
	2007 EUR	111.258,52

Kontenaufstellung	2008	2007
Geschäftsführer	60.934,28	57.448,97
Sachbearbeiter Tourismus	38.330,62	35.987,33
Bürokraft	18.236,64	17.428,32
Aushilfen	1.117,14	393,90
	<u>118.618,68</u>	<u>111.258,52</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2008	EUR	760,69
	2007	EUR	515,50

Kontenaufstellung	2008	2007
Beiträge Berufsgenossenschaft	483,53	410,54
Freiw. soziale Aufw. LSt-frei	277,16	104,96
	<u>760,69</u>	<u>515,50</u>

6. Abschreibungen

**auf immaterielle
Vermögensgegenstände des
Anlagevermögens und Sachanlagen
sowie auf aktivierte Aufwendungen
für Ingangsetzung und Erweiterung
des Geschäftsbetriebs**

2008	EUR	2.703,32
2007	EUR	16.233,40

Kontenaufstellung	2008	2007
Abschreib. AV ohne Kfz/Gebäude	2.579,00	0,00
TK Abschreibungen auf Anlageve	0,00	3.092,00
TK Sofortabschreibungen GWG	0,00	13.141,40
Abschreibung Sammelposten GWG	124,32	0,00
	<u>2.703,32</u>	<u>16.233,40</u>

Zur Ermittlung der Abschreibungen siehe Anlagenspiegel (Seiten 46 – 48).

7. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Raumkosten	2008 EUR	109.092,45
	2007 EUR	9.161,77

Kontenaufstellung	2008	2007
Miete	3.795,56	2.466,00
TK Miete Pavillon	0,00	3.791,18
Pacht Immobilien	5.950,00	0,00
Unterhaltung Immobilien	95.420,14	0,00
Gas, Strom, Wasser	3.765,97	133,95
TK Gas, Strom, Wasser	0,00	1.923,68
Reinigung	160,78	143,23
TK Reinigung	0,00	703,73
	<u>109.092,45</u>	<u>9.161,77</u>

b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2008 EUR	6.636,27
	2007 EUR	2.034,80

Kontenaufstellung	2008	2007
Versicherungen	2.465,05	0,00
TK Versicherungen	214,80	689,45
Beiträge	3.956,42	1.345,35
	<u>6.636,27</u>	<u>2.034,80</u>

c) Reparaturen, Instandhaltungen	2008 EUR	14.879,25
	2007 EUR	77.290,34

Kontenaufstellung	2008	2007
Reparatur/Instandh. Anl., Masch	13.504,74	74.794,14
TK Reparaturen techn. Anlagen	734,51	2.216,20
Wartungskosten Hard-/Software	640,00	280,00
	<u>14.879,25</u>	<u>77.290,34</u>

d) Werbe- und Reisekosten	2008 EUR	38.377,26
	2007 EUR	30.524,03

Kontenaufstellung	2008	2007
Werbekosten	29.846,43	21.663,78
TK Werbekosten	5.598,74	5.968,03
Geschenke abzugsfähig	175,84	116,09
Bewirtungskosten	369,05	1.554,29
Nicht abz.fähige Bewirtungsk.	158,16	666,13
Reisekosten Arbeitnehmer	2.229,04	555,71
	<u>38.377,26</u>	<u>30.524,03</u>

e) Kosten der Warenabgabe	2008 EUR	10.296,94
	2007 EUR	12.556,09

Kontenaufstellung	2008	2007
Verkaufsprovisionen	278,08	0,00
Fremdarbeiten	10.018,86	12.556,09
	<u>10.296,94</u>	<u>12.556,09</u>

f) verschiedene betriebliche Kosten	2008 EUR	63.578,68
	2007 EUR	36.699,38

<u>Kontenaufstellung</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Sonstige betriebl.Aufwendungen	8.338,00	10.251,91
TK Sonstige betriebl. Aufwendu	49,18	1.004,61
Porto	-107,89	93,61
TK Porto	3.285,10	4.897,44
Telefon	428,55	5,00
TK Telefon	1.960,91	4.044,13
Bürobedarf	270,62	278,41
TK Bürobedarf	2.688,96	1.876,44
Zeitschriften, Bücher	19,72	68,54
TK Zeitschriften, Bücher	206,34	297,21
Fortbildungskosten	652,80	1.400,70
Rechts- und Beratungskosten	15.076,30	0,00
TK Rechts- und Beratungskosten	0,00	4.422,60
Mieten f.Einrichtungen(bew.WG)	26.071,81	6.386,70
TK Mieten für Einrichtungen	1.878,00	0,00
Aufw. für Abraum-, Abfallbes.	496,44	0,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	853,08	0,00
TK Nebenkosten des Geldverkehr	0,00	660,60
Betriebsbedarf	1.058,08	598,46
TK Betriebsbedarf	352,68	413,02
	<u>63.578,68</u>	<u>36.699,38</u>

g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2008 EUR	2.395,00
	2007 EUR	0,00

<u>Kontenaufstellung</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Anlagenabgänge Sachanlagen BV	<u>2.395,00</u>	<u>0,00</u>

Zur Ermittlung der Anlagenabgänge siehe Anlage (Seite 43).

h) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	2008	EUR	200,00
	2007	EUR	1.174,37

Kontenaufstellung	2008	2007
Einst. in EWB zu Forderungen	200,00	1.174,37

8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2008	EUR	766,26
	2007	EUR	55,64

Kontenaufstellung	2008	2007
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	766,26	0,00
TK Sonst. Zinsen u. ähnl. Ertr	0,00	55,64
	766,26	55,64

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2008	EUR	44,58
	2007	EUR	97,15

Kontenaufstellung	2008	2007
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	44,58	0,00
TK Zinsen und ähnliche Aufwend	0,00	97,15
	44,58	97,15

10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2008	EUR	-242.717,66
	2007	EUR	-232.414,10

11. Jahresfehlbetrag	2008	EUR	242.717,66
	2007	EUR	232.414,10

6 Anlagen

B I L A N Z (StR) zum 31. Dezember 2008

Residenzort Rastede GmbH, Kommunalmarketing
26180 Rastede

AKTIVA

	31.12.2008		31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	120.480,82		0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.601,00		19.077,00
		135.081,82	19.077,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
fertige Erzeugnisse und Waren	3.951,84		3.530,88
		3.951,84	3.530,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.386,41		4.714,07
2. sonstige Vermögensgegenstände	37.085,21		57.276,12
		47.471,62	61.990,19
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		79.222,44	2.244,87
		265.727,72	86.842,94

B I L A N Z (StR) zum 31. Dezember 2008

Residenzort Rastede GmbH, Kommunalmarketing
 26180 Rastede

PASSIVA

	31.12.2008		31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		1.056.295,01	651.577,35
III. Verlustvortrag		651.577,35	419.163,25
IV. Jahresfehlbetrag		242.717,66	232.414,10
		187.000,00	25.000,00
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	4.389,94
C. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	22.149,44		14.081,30
	22.149,44	22.149,44	14.081,30
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.971,42		41.580,44
2. sonstige Verbindlichkeiten	37.606,86		1.791,26
	56.578,28	56.578,28	43.371,70
		265.727,72	86.842,94

Rastede,

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (StR) vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

Residenzort Rastede GmbH, Kommunalmarketing
26180 Rastede

	01.01.-31.12.2008		01.01.- 31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		189.438,40	103.157,48
2. Gesamtleistung		<u>189.438,40</u>	<u>103.157,48</u>
3. sonstige betriebliche Erträge		877,73	0,00
4. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	66.216,93	<u>66.216,93</u>	<u>38.081,87</u> 38.081,87
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	118.618,68		111.258,52
b) soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und für Unterstützung	760,69	<u>119.379,37</u>	515,50 111.774,02
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensge- genstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	2.703,32	<u>2.703,32</u>	16.233,40 16.233,40
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	109.092,45		9.161,77
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	6.636,27		2.034,80
c) Reparaturen, Instandhaltungen	14.879,25		77.290,34
d) Werbe- und Reisekosten	38.377,26		30.524,03
e) Kosten der Warenabgabe	10.296,94		12.556,09
Übertrag	179.282,17	2.016,51	-194.498,84

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (StR) vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

Residenzort Rastede GmbH, Kommunalmarketing
26180 Rastede

	01.01.-31.12.2008		01.01.- 31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
Übertrag	179.282,17	2.016,51	-194.498,84
f) verschiedene betriebliche Kosten	63.578,68		36.699,38
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlage- vermögens	2.395,00		0,00
h) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegen- ständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wert- berichtigung zu Forderungen	200,00		1.174,37
		245.455,85	169.440,78
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		766,26	55,64
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		44,58	97,15
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-242.717,66	-232.414,10
11. Jahresfehlbetrag		242.717,66	232.414,10

**Kontennachweis zur
 B I L A N Z (StR) zum 31. Dezember 2008**

Residenzort Rastede GmbH, Kommunalmarketing
 26180 Rastede

AKTIVA

	31.12.2008		31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
111 Außenanlagen, Plätze	120.480,82		0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
400 Betriebsausstattung	13.313,00		17.973,00
420 Büroeinrichtung	637,00		799,00
451 EDV Software	153,00		305,00
485 GWG >150-1000 Euro (Sammelpo.)	498,00		0,00
	<u>14.601,00</u>		<u>19.077,00</u>
= Sachanlagen		135.081,82	19.077,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
fertige Erzeugnisse und Waren			
3980 Bestand Waren	3.951,84		3.530,88
= Vorräte		3.951,84	3.530,88
Übertrag		139.033,66	22.607,88

**Kontennachweis zur
 B I L A N Z (StR) zum 31. Dezember 2008**

Residenzort Rastede GmbH, Kommunalmarketing
 26180 Rastede

AKTIVA

	31.12.2008		31.12.2007	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag		139.033,66		22.607,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
999 Einzelwertb. auf Ford. >1 Jahr	-1.374,37		-1.174,37	
1400 Forderungen a. Lief. u. Leistg	10.698,07		5.440,57	
1410 Forderungen aus L.u.L. ohne KK	1.062,71		447,87	
	<u>10.386,41</u>		<u>4.714,07</u>	
2. sonstige Vermögensgegenstände				
1501 Vermögensgegenstände -1 Jahr	33.658,50		50.683,11	
1570 Abziehbare Vorsteuer	123,91		132,24	
1571 Abziehbare Vorsteuer 7%	245,48		352,08	
1575 Abziehbare Vorsteuer 16%	0,00		-0,01	
1576 Abziehbare Vorsteuer 19%	107.258,70		72.931,46	
1771 Umsatzsteuer 7%	-204,58		-285,19	
1776 Umsatzsteuer 19%	-35.606,43		-18.824,77	
1780 Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	-68.390,37		-47.712,80	
	<u>3.426,71</u>		<u>6.593,01</u>	
= Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		47.471,62		61.990,19
Übertrag		186.505,28		84.598,07

**Kontennachweis zur
 B I L A N Z (StR) zum 31. Dezember 2008**

Residenzort Rastede GmbH, Kommunalmarketing
 26180 Rastede

AKTIVA

	31.12.2008		31.12.2007	
	EUR	EUR	EUR	
Übertrag		186.505,28		84.598,07
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
1000 Kasse	550,17			755,37
1200 OLB 1601470600	1.370,00			0,00
1210 LzO 1068147	12.379,70			1.489,50
1213 LzO 1793918	3.590,00			0,00
1214 LzO 1816230	60.432,57			0,00
1230 Raiba 111 114 000	900,00			0,00
		<u>79.222,44</u>		<u>2.244,87</u>
= AKTIVA		<u>265.727,72</u>		<u>86.842,94</u>

**Kontennachweis zur
 B I L A N Z (StR) zum 31. Dezember 2008**

Residenzort Rastede GmbH, Kommunalmarketing
 26180 Rastede

PASSIVA

	31.12.2008		31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
800 Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage			
840 Kap.Rückl. Gemeinde Rastede	647.077,35		647.077,35
841 Kap.Rückl. Verk.Verein Rastede	2.000,00		1.500,00
842 Kap.Rückl. Handels-u.Gewerbe.	2.000,00		1.500,00
843 Kap.Rückl. DEHOGA Weser-Ems	2.000,00		1.500,00
844 Kap.Rückl. für Investitionen	162.000,00		0,00
845 Kap.Rückl. für Betriebsmittel	241.217,66		0,00
		<u>1.056.295,01</u>	<u>651.577,35</u>
III. Verlustvortrag			
868 Verlustvortrag vor Verwendung		651.577,35	419.163,25
IV. Jahresfehlbetrag			
		242.717,66	232.414,10
= Eigenkapital		<u>187.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
Übertrag		187.000,00	25.000,00

**Kontennachweis zur
 B I L A N Z (StR) zum 31. Dezember 2008**

Residenzort Rastede GmbH, Kommunalmarketing
 26180 Rastede

PASSIVA

	31.12.2008		31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
Übertrag		187.000,00	25.000,00
B. Sonderposten mit Rücklageanteil			
930 SoPo mit Rücklageant. stfr. RL		0,00	4.389,94
C. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen			
966 Rückst. Erfüll. d. Aufbew.pfl.	2.750,00		2.750,00
970 Sonstige Rückstellungen	19.399,44		11.331,30
	22.149,44		14.081,30
= Rückstellungen		22.149,44	14.081,30
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
1600 Verbindlichkeiten aus L.u.L.	18.971,42		41.580,44
2. sonstige Verbindlichkeiten			
1701 Sonst. Verbindlichkeiten - 1 J	29.646,86		1.791,26
1702 Verbindl. Rastede Gutscheine	7.960,00		0,00
	37.606,86		1.791,26
= Verbindlichkeiten		56.578,28	43.371,70
= PASSIVA		265.727,72	86.842,94

Kontennachweis zur GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (StR) vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

Residenzort Rastede GmbH, Kommunalmarketing
26180 Rastede

	01.01.-31.12.2008		01.01.-31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			
8519 Provisionsumsätze		98,64	0,00
8841 Hotels		1.138,15	1.476,89
8842 Ferienwohnung		5.132,67	3.007,52
8843 Werbemittel		3.291,20	3.618,94
8844 Gästeführung		16.079,14	12.565,72
8845 Kartenmaterial/Bücher		2.917,40	4.078,57
8847 Werbung		8.682,80	7.014,81
8850 Sonst. Erlöse Kommunalmarketing		3.322,64	255,40
8851 Werbung		0,00	276,00
8852 Kartenvorverkauf		58.782,01	17.960,63
8860 Veranstaltungen, diverse		47.070,95	22.072,71
8861 Weihnachtsmarkt		3.434,03	6.017,02
8862 Kögel-Willms-Platz		150,00	0,00
8870 Sonst. Erlöse Rennplatz		6.867,23	0,00
8871 Ellernfest		3.600,00	2.400,00
8872 Grasbahnrennen		2.800,00	1.600,00
8873 Landesturnier		5.422,02	5.277,22
8874 Musikzugtreffen		3.929,52	2.496,05
8875 Stutenschau		0,00	800,00
8876 Ammerländer Renntag		1.600,00	800,00
8878 Flohmarkt		6.720,00	3.440,00
8879 Modellflugtag		2.800,00	1.600,00
8881 Spektakulum		2.800,00	3.200,00
8883 Schlittenhunderennen		2.800,00	1.600,00
8884 Garten-Sport-Spiel + Freizeit		0,00	1.600,00
		189.438,40	103.157,48
2. Gesamtleistung		189.438,40	103.157,48
Übertrag		189.438,40	103.157,48

**Kontennachweis zur
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (StR) vom 01.01.2008 bis 31.12.2008**

 Residenzort Rastede GmbH, Kommunalmarketing
 26180 Rastede

	01.01.-31.12.2008		01.01.-31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
Übertrag		189.438,40	103.157,48
3. sonstige betriebliche Erträge			
8820 Erlöse Sachanl.verk.BG 19% USt		877,73	0,00
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
3200 Wareneingang ohne Vorsteuer	1.154,75		38,00
3300 Wareneingang 7% VSt	796,03		2.437,15
3301 TK Wareneingang 7 % VSt	490,93		545,51
3400 Wareneingang 19% VSt	8.963,44		10.938,26
3410 Wareneingang Tickets 19 % VSt	55.233,88		23.517,11
3731 Erhaltene Skonti 7% VSt	-1,14		0,00
3960 Bestandsveränderung RHB-Stoffe	-420,96		605,84
	<u>66.216,93</u>		<u>38.081,87</u>
= Materialaufwand		66.216,93	38.081,87
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			
4101 Geschäftsführer	60.934,28		57.448,97
4102 Sachbearbeiter Tourismus	38.330,62		35.987,33
4103 Bürokraft	18.236,64		17.428,32
4104 Aushilfen	1.117,14		393,90
	<u>118.618,68</u>		<u>111.258,52</u>
b) soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
4138 Beiträge Berufsgenossenschaft	483,53		410,54
4140 Freiw. soziale Aufw. LSt-frei	277,16		104,96
	<u>760,69</u>		<u>515,50</u>
Übertrag	119.379,37	124.099,20	-46.698,41

**Kontennachweis zur
 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (StR) vom 01.01.2008 bis 31.12.2008**

Residenzort Rastede GmbH, Kommunalmarketing
 26180 Rastede

	01.01.-31.12.2008		01.01.-31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
Übertrag	119.379,37	124.099,20	-46.698,41
= Personalaufwand		119.379,37	111.774,02
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensge- genstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs			
4830 Abschreib. AV ohne Kfz/Gebäude	2.579,00		0,00
4831 TK Abschreibungen auf Anlageve	0,00		3.092,00
4856 TK Sofortabschreibungen GWG	0,00		13.141,40
4862 Abschreibung Sammelposten GWG	124,32		0,00
	<hr/>		<hr/>
	2.703,32		16.233,40
= Abschreibungen		2.703,32	16.233,40
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten			
4210 Miete	3.795,56		2.466,00
4211 TK Miete Pavillon	0,00		3.791,18
4220 Pacht Immobilien	5.950,00		0,00
4222 Unterhaltung Immobilien	95.420,14		0,00
4240 Gas, Strom, Wasser	3.765,97		133,95
4241 TK Gas, Strom, Wasser	0,00		1.923,68
4250 Reinigung	160,78		143,23
4251 TK Reinigung	0,00		703,73
	<hr/>		<hr/>
	109.092,45		9.161,77
Übertrag	109.092,45	2.016,51	-72.093,58

**Kontennachweis zur
 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (StR) vom 01.01.2008 bis 31.12.2008**

Residenzort Rastede GmbH, Kommunalmarketing
 26180 Rastede

	01.01.-31.12.2008		01.01.-31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
Übertrag	109.092,45	2.016,51	-72.093,58
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
4360 Versicherungen	2.465,05		0,00
4361 TK Versicherungen	214,80		689,45
4380 Beiträge	3.956,42		1.345,35
	<u>6.636,27</u>		<u>2.034,80</u>
c) Reparaturen, Instandhaltungen			
4800 Reparatur/Instandh. Anl.,Masch	13.504,74		74.794,14
4801 TK Reparaturen techn. Anlagen	734,51		2.216,20
4806 Wartungskosten Hard-/Software	640,00		280,00
	<u>14.879,25</u>		<u>77.290,34</u>
d) Werbe- und Reisekosten			
4600 Werbekosten	29.846,43		21.663,78
4601 TK Werbekosten	5.598,74		5.968,03
4630 Geschenke abzugsfähig	175,84		116,09
4650 Bewirtungskosten	369,05		1.554,29
4654 Nicht abz.fähige Bewirtungsk.	158,16		666,13
4660 Reisekosten Arbeitnehmer	2.229,04		555,71
	<u>38.377,26</u>		<u>30.524,03</u>
e) Kosten der Warenabgabe			
4760 Verkaufsprovisionen	278,08		0,00
4780 Fremdarbeiten	10.018,86		12.556,09
	<u>10.296,94</u>		<u>12.556,09</u>
f) verschiedene betriebliche Kosten			
4900 Sonstige betriebl.Aufwendungen	8.338,00		10.251,91
Übertrag	187.620,17	2.016,51	-204.750,75

Kontennachweis zur GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (StR) vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

Residenzort Rastede GmbH, Kommunalmarketing
26180 Rastede

	01.01.-31.12.2008		01.01.-31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
Übertrag	187.620,17	2.016,51	-204.750,75
4901 TK Sonstige betriebl. Aufwendu	49,18		1.004,61
4910 Porto	-107,89		93,61
4911 TK Porto	3.285,10		4.897,44
4920 Telefon	428,55		5,00
4921 TK Telefon	1.960,91		4.044,13
4930 Bürobedarf	270,62		278,41
4931 TK Bürobedarf	2.688,96		1.876,44
4940 Zeitschriften, Bücher	19,72		68,54
4941 TK Zeitschriften, Bücher	206,34		297,21
4945 Fortbildungskosten	652,80		1.400,70
4950 Rechts- und Beratungskosten	15.076,30		0,00
4951 TK Rechts- und Beratungskosten	0,00		4.422,60
4960 Mieten f.Einrichtungen(bew.WG)	26.071,81		6.386,70
4961 TK Mieten für Einrichtungen	1.878,00		0,00
4969 Aufw. für Abraum-, Abfallbes.	496,44		0,00
4970 Nebenkosten des Geldverkehrs	853,08		0,00
4971 TK Nebenkosten des Geldverkehr	0,00		660,60
4980 Betriebsbedarf	1.058,08		598,46
4981 TK Betriebsbedarf	352,68		413,02
	<u>63.578,68</u>		<u>36.699,38</u>
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlage- vermögens			
2310 Anlagenabgänge Sachanlagen BV	2.395,00		0,00
h) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegen- ständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wert- berichtigung zu Forderungen			
2451 Einst. in EWB zu Forderungen	200,00		1.174,37
Übertrag	245.455,85	2.016,51	-232.372,59

**Kontennachweis zur
 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (StR) vom 01.01.2008 bis 31.12.2008**

Residenzort Rastede GmbH, Kommunalmarketing
 26180 Rastede

	01.01.-31.12.2008		01.01.-31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
Übertrag	245.455,85	2.016,51	-232.372,59
= sonstige betriebliche Aufwendungen		245.455,85	169.440,78
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
2650 Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	766,26		0,00
2651 TK Sonst. Zinsen u. ähnl. Ertr	0,00		55,64
		766,26	55,64
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
2100 Zinsen und ähnl. Aufwendungen	44,58		0,00
2101 TK Zinsen und ähnliche Aufwend	0,00		97,15
		44,58	97,15
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-242.717,66	-232.414,10
11. Jahresfehlbetrag		242.717,66	232.414,10

Ermittlung der sonstigen Vermögengegenstände

	<u>Betrag</u>	<u>Betrag</u>
1501 Verlustübernahme Gesellschafter		
Verlust 2007 HGV	500,00	
Verlust 2008 HGV	500,00	
Verlust 2008 Verkehrsverein	500,00	
Verlust 2008 DEHOGA	<u>500,00</u>	2.000,00
1501 kurzfristige Forderungen		
Nebenkosten Pavillion 2008	31,48	
Umsatzsteuer-VZ 4. Quartal 2008	31.227,82	
Erst. KöSt 2008	187,91	
Erst. SolZ 2008	10,31	
Erst. Schaden Liepinsch	<u>200,98</u>	31.658,50
1501 Umsatzsteuerforderung aufgrund der Jahreserklärung 2008		3.426,71
		<u>37.085,21</u>

Ermittlung der sonstigen Verbindlichkeiten

	<u>Betrag</u>	<u>Betrag</u>
1701 kurzfristige Verbindlichkeiten		
Umsatzsteuer 2007	22.628,99	
EWE 12/2008	233,00	
Lohnsteuer 12/2008	1.152,58	
B+S Card 12/2008	93,94	
Lohnsteuer BP	116,06	
Künstlersozialkasse	795,58	
EDI	77,00	
Gericke	4.212,60	
GuV	113,50	
Gem. Rastede, Kapitalrückz. 2008	<u>223,61</u>	29.646,86
1702 Verbindlichkeiten Rastede Gutscheine		<u>7.960,00</u>
		<u>37.606,86</u>

Ermittlung der Anlagenabgänge und

Ermittlung der Sachanlageverkäufe

siehe auch Entwicklung des Anlagevermögens

	<u>Inv. Verz. Ifd. Nr.</u>	<u>Buchwert</u>	<u>Erlös ohne MSt</u>
0400 Betriebsausstattung Pferdeskulptur		2.395,00	840,34
0480 Geringwertige Wirtschaftsgüter Faxgerät		<u>0,00</u>	<u>37,39</u>
		<u>2.395,00</u>	<u>877,73</u>

Verlustverteilung 2008 gem. § 20 des Gesellschaftsvertrages

A.) Zu verteiler Jahresfehlbetrag:
Residenzort Rastede GmbH 242.717,66

B.) Ermittlung des Verlustanteils der Gesellschafter
(gem. § 20 des Gesellschaftsvertrages)

Gemeinde Rastede	241.217,66	
Handels- und Gewerbeverein	500,00	
Verkehrsverein	500,00	
DEHOGA	500,00	
Kunst- und Kulturkreis	<u>0,00</u>	<u>242.717,66</u>

Die Gemeinde Rastede hat im Jahr 2008 bereits 241.441,27 EUR an Zuschüssen für Betriebsmittel geleistet. Somit besteht eine Verbindlichkeit in Höhe von 223,61 EUR an die Gemeinde Rastede.

Kapitalrücklagenentwicklung der Gesellschafter

		<u>Gesamt</u>	<u>Gemeinde Rastede</u>	<u>Verkehrsverein Rastede e.V.</u>	<u>Handels- und Gewerbeverein</u>	<u>DEHOGA Bezirksverband</u>	<u>Kunst- und Kulturverein</u>	<u>Gem. Rastede Investitionen</u>	<u>Gem. Rastede Betriebsmittel</u>
Kapital 31.12.	Vorjahr	419.163,25	416.163,25	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00
+ Gewinnanteil	Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Verlustanteil	Vorjahr	<u>232.414,10</u>	<u>230.914,10</u>	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Kapital 01.01.	lfd. Jahr	651.577,35	647.077,35	1.500,00	1.500,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00
+ Einlagen	lfd. Jahr	162.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	162.000,00	0,00
- Entnahmen	lfd. Jahr	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Kapital 31.12.	lfd. Jahr	813.577,35	647.077,35	1.500,00	1.500,00	1.500,00	0,00	162.000,00	0,00
+ Gewinnanteil	lfd. Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Verlustanteil	lfd. Jahr	<u>242.717,66</u>	<u>0,00</u>	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>241.217,66</u>
Kapital 01.01.	Folgejahr	<u>1.056.295,01</u>	<u>647.077,35</u>	<u>2.000,00</u>	<u>2.000,00</u>	<u>2.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>162.000,00</u>	<u>241.217,66</u>

Anlagenspiegel nach Konten

vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

Residenzort Rastede GmbH
Kommunalmarketing
26180 Rastede

Werte nach: Steuerrecht

Werte in:
EUR

Konto/Inventar	AHK-Datum	Buchwert	Zugang	-Abgang	Umbuchung	Abschreibung		Zuschreibung	Buchwert	
	ND RND Art V/R	A H K		- AHK-Abgang	AHK-Umbuchung	Geschäftsjahr	(kumuliert)		A H K	
	AfA-Beginn	01.01.2008					-Korr,Abgang		31.12.2008	
Kto: 111 Außenanlagen, Plätze										
23	Turnierplatz (im Bau befindlich)	01.01.2008 12J 144M K R	0,00 0,00	113.479,14	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	113.479,14 113.479,14
24	Kögel-Willms-Platz (im Bau befindlich)	24.09.2008 12J 144M K R	0,00 0,00	7.001,68	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	7.001,68 7.001,68
Summe Sachkonto = 111			0,00 0,00	120.480,82	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	120.480,82 120.480,82
Kto: 400 Betriebsausstattung										
1	Diverse Schilder	27.01.2005 5J 24M L R	229,00 574,00	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	114,00	459,00	0,00	115,00 574,00
2	Beamer	03.02.2005 5J 25M L R	287,00 688,79	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	138,00	539,79	0,00	149,00 688,79
3	Überwachungskamera Rennplatz	15.07.2005 5J 30M L R	383,00 765,68	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	153,00	535,68	0,00	230,00 765,68
4	Laptop Toshiba	12.01.2005 3J 0M L R	1,00 861,21	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	860,21	0,00	1,00 861,21
5	Werbepylon SKY	01.04.2005 8J 63M L R	818,00 1.247,00	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	156,00	585,00	0,00	662,00 1.247,00
7	Lichterkette	22.11.2005 5J 34M L R	567,00 1.000,00	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	200,00	633,00	0,00	367,00 1.000,00
13	Pferdeskulptur (1 Stk.)	13.07.2006 10J 102M L R	4.790,00 5.634,89	0,00	0,00 0,00	-2.395,00 -2.817,45	282,00	704,44	0,00	2.113,00 2.817,44

Anlagenspiegel nach Konten

vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

Residenzort Rastede GmbH
Kommunalmarketing
26180 Rastede

Werte nach: Steuerrecht

Werte in:
EUR

Konto/Inventar	AHK-Datum	Buchwert	Zugang	-Abgang	Umbuchung	Abschreibung		Zuschreibung	Buchwert	
	ND:RND/Art V/R	A H K		- AHK-Abgang	AHK-Umbuchung	Geschäftsjahr	(kumuliert)		A H K	
	AfA-Beginn	01.01.2008					-Korr.Abgang		31.12.2008	
20	Standvitrinen 6 Stk.	07.12.2007 9J 107M L R	10.898,00 11.000,00	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	1.222,00	1.324,00	0,00	9.676,00 11.000,00
25	Pferdeskulptur Umbg. von Nr. 13	13.07.2006 10J 102M L R	0,00 0,00	0,00	-2.395,00 -2.817,45	2.395,00 2.817,45	0,00	422,45 -422,45	0,00	0,00 0,00
Summe Sachkonto = 400			17.973,00 21.771,57	0,00	-2.395,00 -2.817,45	0,00 0,00	2.265,00	6.063,57 -422,45	0,00	13.313,00 18.954,12
Kto: 420 Büroeinrichtung										
6	Flachvitrine	07.04.2005 9J 75M L R	461,00 664,44	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	74,00	277,44	0,00	387,00 664,44
8	HP-Computer 3 Stk. inkl. Zubehör	01.01.2005 3J 0M L R	1,00 3.195,00	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	3.194,00	0,00	1,00 3.195,00
14	Aktenregal	16.11.2006 5J 46M L R	337,00 440,00	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	88,00	191,00	0,00	249,00 440,00
Summe Sachkonto = 420			799,00 4.299,44	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	162,00	3.662,44	0,00	637,00 4.299,44
Kto: 451 EDV Software										
9	MS Office Programm	01.01.2005 5J 24M L R	305,00 762,00	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	152,00	609,00	0,00	153,00 762,00
Summe Sachkonto = 451			305,00 762,00	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	152,00	609,00	0,00	153,00 762,00

Anlagenspiegel nach Konten

vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

Residenzort Rastede GmbH
Kommunalmarketing
26180 Rastede

Werte nach: Steuerrecht

Werte in:
EUR

Konto/Inventar	AHK-Datum ND/RND: Art V/R AfA-Beginn	Buchwert A H K 01.01.2008	Zugang	-Abgang - AHK-Abgang	Umbuchung AHK-Umbuchung	Abschreibung Geschäftsjahr (kumuliert) -Korr.Abgang		Zuschreibung	Buchwert A H K 31.12.2008
Kto: 480 Geringwertige Wirtschaftsgüter									
15	Türschloss 24.02.2006 1J 0M G R	0,00 86,20	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	86,20	0,00	0,00 86,20
16	Tapetentisch 29.06.2006 1J 0M G R	0,00 56,03	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	56,03	0,00	0,00 56,03
17	Halogenstrahler 08.08.2006 1J 0M G R	0,00 295,00	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	295,00	0,00	0,00 295,00
18	Leiter 30.11.2006 1J 0M G R	0,00 55,99	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	55,99	0,00	0,00 55,99
21	Rowenta 25.08.2007 1J 0M G R	0,00 67,22	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	67,22	0,00	0,00 67,22
22	Standschildanlagen 57 Stk. 31.12.2007 1J 0M G R	0,00 13.074,18	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	13.074,18	0,00	0,00 13.074,18
Summe Sachkonto = 480		0,00 13.634,62	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	13.634,62	0,00	0,00 13.634,62
Kto: 485 GWG >150-1000 Euro (Sammelpo.)									
10	diverse GWGs 2008 31.12.2008 5J 60M L R 01.01.2008	0,00 0,00	622,32	0,00 0,00	0,00 0,00	124,32	124,32	0,00	498,00 622,32
Summe Sachkonto = 485		0,00 0,00	622,32	0,00 0,00	0,00 0,00	124,32	124,32	0,00	498,00 622,32
G E S A M T		19.077,00 40.467,63	121.103,14	-2.395,00 -2.817,45	0,00 0,00	2.703,32	24.093,95 -422,45	0,00	135.081,82 158.753,32

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften

1. Umfang und Ausführung des Auftrages

1. Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend.
2. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung ausgeführt.
3. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
4. Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies schriftlich vereinbart ist.
5. Der Auftrag stellt keine Vollmacht für Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2. Verschwiegenheitspflicht

1. Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.
2. Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers und dessen Mitarbeiter im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
3. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
4. Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
5. Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.
6. Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen. Darüber hinaus besteht keine Verschwiegenheitspflicht, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer / Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater abgelegte und geführte – Handakte genommen wird.

3. Mitwirkung Dritter

1. Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie Daten verarbeitende Unternehmen heranzuziehen.
2. Bei der Heranziehung von fachkundigen Dritten und Daten verarbeitenden Unternehmen hat der Steuerberater dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit entsprechend Nr. 2 Abs. 1 verpflichten.
3. Der Steuerberater ist berechtigt, allgemeinen Vertretern (§ 69 StBerG) sowie Praxistreuändern (§ 71 StBerG) im Falle ihrer Bestellung Einsichtnahme in die Handakten i.S.d. § 66 Abs. 2 StBerG zu verschaffen.
4. Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach dem Bundesdatenschutzgesetz, einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern der Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Nr. 2 Abs.3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit auf das Datengeheimnis verpflichtet.

4. Mängelbeseitigung

1. Der Auftraggeber hat Anspruch auf die Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben.
2. Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen, bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen.
3. Offenbare Unrichtigkeiten (z.B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

5. Haftung

1. Der Steuerberater haftet für eigenes sowie für das Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen.
2. Der Anspruch des Auftraggebers gegen den Steuerberater auf Ersatz eines nach Abs. 1 fahrlässig verursachten Schadens wird auf 1.000.000,- EURO (in Worten: Eine Million EURO) begrenzt.
3. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen, insbesondere die Haftung auf einen geringeren als den in Abs. 2 genannten

- Betrag begrenzt werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll.
4. Soweit ein Schadenersatzanspruch des Auftraggebers kraft Gesetzes nicht einer kürzeren Verjährungsfrist unterliegt, verjährt er
- in drei Jahren von dem Zeitpunkt an, in dem der Anspruch entstanden ist, und der Auftraggeber von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste,
 - ohne Rücksicht auf die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in fünf Jahren von seiner Entstehung an,
 - ohne Rücksicht auf seine Entstehung und Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in zehn Jahren von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder dem sonstigen den Schaden auslösenden Ereignis an.
- Maßgeblich ist die früher endende Frist.
5. Die in den Absätzen 1 bis 4 getroffenen Regelungen gelten auch gegenüber anderen Personen als dem Auftraggeber, soweit ausnahmsweise im Einzelfall vertragliche oder außervertragliche Beziehungen auch zwischen dem Steuerberater und diesen Personen begründet worden sind.
6. Von den Haftungsbegrenzungen ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

6. Pflichten des Auftraggebers

1. Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Mandant ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
2. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
3. Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen schriftlicher Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
4. Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Auswertung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet und berechtigt, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu vervielfältigen. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.

7. Unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 6 oder sonst wie obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass er die Fortsetzung des Vertrags nach Ablauf der Frist ablehnt. Nach erfolglosem Ablauf der Frist darf der Steuerberater den Vertrag fristlos kündigen (vgl. Nr. 10 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

8. Bemessung der Vergütung

1. Die Vergütung (Gebühren und Auslagenersatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Gebührenverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften.
2. Für Tätigkeiten, die in der Gebührenverordnung keine Regelung erfahren (z.B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, andernfalls die übliche Vergütung (§ 612 Abs. 2 und § 632 Abs. 2 BGB).
3. Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

9. Vorschuss

1. Für bereits entstandene und die voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern.
2. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Mandanten einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Mandanten rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

10. Beendigung des Vertrags

1. Der Vertrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistung, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Fall einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
2. Der Vertrag kann - wenn und soweit er einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB darstellt - von jedem Vertragspartner außerordentlich nach Maßgabe des § 627 BGB gekündigt werden; die Kündigung hat schriftlich zu

erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll.

3. Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z.B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf). Auch für diese Handlung haftet der Steuerberater nach Nr. 5.
4. Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber die erforderlichen Nachrichten zu geben, auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
5. Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die bei ihm zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. von der Festplatte zu löschen.
6. Nach Beendigung des Mandatsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.

11. Vergütungsanspruch bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags

Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll.

12. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht von Arbeitsergebnissen und Unterlagen

1. Der Steuerberater hat die Handakten auf die Dauer von sieben Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber schriftlich aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
2. Zu den Handakten im Sinne dieser Vorschrift gehören alle Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.
3. Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakte innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.
4. Der Steuerberater kann die Herausgabe seiner Arbeitsergebnisse und der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Zurückbehaltung nach den Umständen, insbesondere wegen verhältnismäßiger Geringfügigkeit der geschuldeten Beträge, gegen Treu und Glauben verstoßen würde. Bis zur Beseitigung vom Auftraggeber rechtzeitig geltend gemachter Mängel ist der Auftraggeber zur Zurückbehaltung eines angemessenen Teils der Vergütung berechtigt.

13. Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort

1. Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
2. Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung bzw. der Ort der weiteren Beratungsstelle, wenn der Auftraggeber Kaufmann ist.

14. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit

Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.

15. Änderungen und Ergänzungen

Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform.



Lagebericht

der Residenzort Rastede GmbH

für das Jahr 2008

Erleben Sie in Rastede besondere Momente

Residenzort Rastede GmbH
Kleibroker Straße 1, 26180 Rastede
www.residenzort-rastede.de

Telefon +49 4402 939823
Telefax +49 4402 939833
info@residenzort-rastede.de



Golf Rastede

Lagebericht der Residenzort Rastede GmbH für das Jahr 2008

Inhaltsverzeichnis:

I.	Einleitung	3
II.	Situation allgemein, Personalausstattung	3
III.	Gesellschafterstruktur, Gesellschafterversammlung, Beirat	4
IV.	Finanzielle Ausstattung	5
V.	Jahresbericht zum Kommunalmarketing Rastede 2008	6
A.	Maßnahmen und Aktivitäten	6
B.	Geschenkgutschein: RastedeGutschein	7
C.	Jubiläum: 950 Jahre Rastede	7
D.	Internetdarstellungen	8
VI.	Jahresbericht der Tourist-Information Rastede 2008	10
A.	Grundlegende Arbeiten.....	10
B.	Konzeptionelle Arbeiten.....	14
C.	NBank: Modernisierung Turnierplatz.....	15
VII.	Zielsetzung für das Jahr 2008.....	16
A.	Wirtschaftsplan 2009.....	16
B.	Veränderungen 2009.....	19
C.	Zielvereinbarungen 2009.....	19
VIII.	Zukunftsfragen und mögliche Risiken in der Geschäftsentwicklung.....	20
IX.	Zusammenfassung	21

Öffnungszeiten:

	April - September	Oktober - März
Mo. - Fr.	09.00 - 18.30 Uhr	09.00 - 18.30 Uhr
Sa.	09.00 - 12.00 Uhr	geschlossen

☎	+49 4402 939823
☎	+49 4402 939833
✉	info@residenzort-rastede.de
🌐	www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
BLZ 280 501 00 Kto 10 68 14 7
BIC: BRLADE21L2O
IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
USt-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
Rastede
Registergericht:
Oldenburg
HRB 201359
Geschäftsführer:
Olaf Raffel

I. Einleitung

Die Residenzort Rastede GmbH ist die Gesellschaft, die der Entwicklung, dem Betrieb und der Förderung des Standortes zu Zwecken des Tourismus, des Kommunalmarketings sowie des Einzelhandels und Gewerbes, Teilen des Verwaltungsmarketings sowie der Entwicklung und Vermarktung touristischer Dienstleistungen und Produkte in der Gemeinde Rastede dient.

Der vorliegende Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2008 gibt in komprimierter Form einen Überblick über das vergangene Jahr, zeigt wesentliche Änderungen auf und benennt Perspektiven für die Zukunft. Dabei wird zuerst die Situation allgemein dargestellt und die Personalausstattung vorgestellt. Der Gremienarbeit ist ein Kapitel gewidmet. Die finanzielle Ausstattung der Residenzort Rastede GmbH wird dargestellt. Die wichtigsten Aufgaben für das Jahr 2009 werden beschrieben. Die Zielsetzungen und Zukunftsfragen bilden vor der Zusammenfassung den Abschluss.

II. Situation allgemein, Personalausstattung

Von 1995 bis Ende 2004 wurde die Tourist-Information Rastede durch die Reisebüro Bruns GmbH vertreten. Mit Aufnahme der Tätigkeit der Residenzort Rastede GmbH zum 01.01.2005 ging die Tourist-Information in die Marketing- und Tourismusgesellschaft über. Zielsetzung der Gesellschaftsgründung war eine Bündelung der wichtigen Marketingaktivitäten der Gesellschafter, sofern diese einen gesamtgemeindlichen Charakter besitzen.

Tourismus und Kommunalmarketing bilden die zwei Hauptaufgabenfelder der Residenzort Rastede GmbH.

Die Schwerpunkte im Bereich Tourismus umfassen Gästeführungen, zentrale Zimmervermittlung, Vorverkauf von Eintrittskarten für des Ticketsystems Nordwest-Ticket sowie diverser Rasteder Veranstaltungen, Souvenir- und Artikelverkauf, Pauschalangebote und die Ausarbeitung von Gruppenprogrammen. In den wichtigsten Kennzahlen konnte sich Rastede im Tourismus in einem sehr schwierigen Marktumfeld verbessern. So wurden die Verkaufsprovisionen von Eintrittskarten im Veranstaltungsbereich im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt. Weitere wichtige touristische Kennzahlen wurden verbessert oder auf hohem Niveau stabilisiert. Rastede konnte vor allem in den tages touristischen Führungsangeboten den Zuwachs aus den Vorjahren weiter ausbauen sowie in den Übernachtungszahlen die positiven Entwicklung der Vorjahre halten.

Der Bereich Kommunalmarketing der Residenzort GmbH war im Jahr 2008 vor allem durch Veranstaltungen geprägt. Neben dem gelungenen Weihnachtsmarkt vor der St.-Ulrichs-Kirche, der Klassik Openair Veranstaltung „Nabucco“ oder dem Herbstmarkt, der mit Hilfe des Beirats und Vertretern aus den Außenbereichen organisiert wird, setzte die Baumesse „Mein Haus“ im Frühjahr erneut Akzente, in dem ein Überblick über die Angebotsbreite und Leistungsvielfalt der heimischen und regionalen Bauwirtschaft geben werden konnte. Ein weiterer Jahreshöhepunkt war „Rastede on the Beach“ in der Zielgruppe junge Familien und Jugendliche. Durch starke Medienpräsenz konnte Rastede auch in 2008 in ein positives Licht gerückt und der steigende Imagegewinn überregional ausgebaut werden.

Die Gesellschaft hat sich im vierten Geschäftsjahr in den ihr übertragenen Aufgabenbereichen etabliert.

Seite 3 / 21

Öffnungszeiten:

	April - September	Oktober - März
Mo. - Fr.	09.00 - 18.30 Uhr	09.00 - 18.30 Uhr
Sa.	09.00 - 12.00 Uhr	geschlossen

☎	+49 4402 939823
☎	+49 4402 939833
✉	info@residenzort-rastede.de
🌐	www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
BLZ 280 501 00 Kto 10 68 14 7
BIC: BRLADE21LZO
IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
UST-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
Rastede
Registergericht:
Oldenburg
HRB 201359
Geschäftsführer:
Olaf Raffel

Die Personalsituation in der Residenzort Rastede GmbH stellt sich wie folgt dar:

- Frau Jasmin Theilen, Auszubildende Kauffrau für Freizeit und Tourismus
- Frau Insa Franze, Assistentkraft
- Herr Sven Kalbfleisch, touristische Fachkraft
- Herr Dipl.-Geograph Olaf Raffel, Geschäftsführung

Es gab im Jahr 2008 insgesamt 4 Arbeitsplätze, von denen 2 ausschließlich dem Arbeitsbereich Tourismus zugeordnet sind.

III. Gesellschafterstruktur, Gesellschafterversammlung, Beirat

Die Gesellschaft Residenzort Rastede ist in der Rechtsform der GmbH organisiert und unter der Handelsregisternummer HRB 201359 im Amtsgericht Oldenburg eingetragen. Am 1.1.2005 hat Herr Dipl.-Geogr. Olaf Raffel die Geschäftsführungstätigkeit übernommen.

Die Residenzort Rastede GmbH wird von 5 Gesellschaftern getragen: die Gemeinde Rastede (60%), die DEHOGA Bezirksverband Weser-Ems e.V. (10%), der Verkehrsverein Rastede e.V. (10%), der Handels- und Gewerbeverein Rastede e.V. (10%) und der Kunst- und Kulturkreis Rastede e.V. (10%). Die Geschäftstätigkeit wird durch die Gesellschafterversammlung überwacht. Die Gesellschafterversammlung hat regelmäßig getagt.

Der **Gesellschafterversammlung** gehörten im Geschäftsjahr 2008 an:

- Herr Dieter Decker, Bürgermeister Gemeinde Rastede
- Herr Egon Düser, Ratsmitglied
- Herr Dieter Güttler, Ratsmitglied
- Herr Jürgen Haake, Ratsmitglied
- Herr Harm Steusloff, Verkehrsverein Rastede e.V.
- Herr Günther Henkel, Gemeinde Rastede
- Herr Heinz-Dieter Kley, Handels- und Gewerbeverein Rastede e.V.
- Herr Rüdiger Kramer, Ratsmitglied
- Herr Enno Kramer, Kunst- und Kulturkreis Rastede e.V.
- Herr Tim Kriewolt, Handels- und Gewerbeverein Rastede e.V.
- Herr Uwe Küpker, DEHOGA Bezirksverband Weser-Ems e.V. - Ortsverband Rastede
- Herr Gerd Langhorst, Ratsmitglied
- Herr Torsten Meyer, DEHOGA Bezirksverband Weser-Ems e.V. - Ortsverband Rastede
- Frau Friedegund Reiners, Ratsmitglied
- Herr Prof. Dr. Bernd Meyer, Kunst- und Kulturkreis Rastede e.V.
- Herr Walter Steinhausen, Ratsmitglied
- Frau Heidrun Klockgether, Verkehrsverein Rastede e.V. und stell. Vorsitzende der Gesellschafterversammlung
- Herr Dieter von Essen, Ratsmitglied und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

In seiner Funktion ist der **Beirat** die legitimierte Schnittstelle zwischen der Residenzort Rastede GmbH mit seinen Gesellschaftern und den Foren und Arbeitskreisen. Der Beirat Kommunalmarketing besteht aus den Sprechern der Foren (derzeit: Tourismus und Kultur, Wirtschaft und Verkehr), Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung sowie Vereinen und Institutionen.

Seite 4 / 21

Öffnungszeiten:

	April - September	Oktober - März
Mo. - Fr.	09.00 - 18.30 Uhr	09.00 - 18.30 Uhr
Sa.	09.00 - 12.00 Uhr	geschlossen

☎	+49 4402 939823
☎	+49 4402 939833
✉	info@residenzort-rastede.de
🌐	www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
BLZ 280 501 00 Kto 10 68 14 7
BIC: BRLADE21LZO
IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
USt-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
Rastede
Registergericht:
Oldenburg
HRB 201359
Geschäftsführer:
Olaf Raffel

Der Beirat ist Kontakt- und Koordinierungsgremium für Anregungen und Maßnahmen aus den Zielgruppen bzw. von den Akteuren, die auf eine zukünftige Entwicklung Rastedes abzielen. Für die Bearbeitung oder Umsetzung von Maßnahmen, die vom Beirat aufgenommen werden, können die Foren hinzugezogen und beteiligt werden.

Die Sitzungen des Beirats haben im Jahr 2008 regelmäßig ca. alle 6-8 Wochen stattgefunden. Die Foren Tourismus und Kultur sowie Wirtschaft und Verkehr und das Treffen der Außenbereiche tagten regelmäßig in verschiedenen Orten unter Leitung der gewählten Sprecher, um die Einbindung in die Arbeit der Residenzort Rastede GmbH weiter zu verbessern.

IV. Finanzielle Ausstattung

Die Gesellschaft erhält Zuschüsse durch die Gemeinde. Die Eigeneinnahmen sowie die Zuschüsse haben die Liquidität über das gesamte Jahr sichergestellt.

Die Residenzort Rastede GmbH erzielte über Provisionen für organisierte Gästefahrten und -führungen und durchgeführte Buchungen, den Verkauf von eigenen Pauschalangeboten und Souvenirartikeln sowie Standmieten und Eintrittsgelder bei Veranstaltungen den wesentlichen Teil der Erlöse.

Die Eigeneinnahmen werden ausgebaut, um die hohe Abhängigkeit vom Zuschussgeber zu verringern. Für das Jahr 2008 war insbesondere bei der Vermietung des Turnierplatzes sowie bei den Vorverkaufsprovisionen eine positive Entwicklung zu erkennen. Allerdings ist die Residenzort GmbH ohne die Zuschüsse der Gemeinde bei dem jetzigen Geschäftsmodell nicht überlebensfähig.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit wurde mit -242.717,66 € ausgewiesen. Die Einnahmesituation mit insgesamt 189.438,40 € stellt sich vor allem deshalb erfreulich dar, da erhebliche mehr Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr 2007 erzielt werden konnten. Gemessen am Wirtschaftsplan, kann man erkennen, dass die Mehreinnahmen in Höhe von rund 78.000,00 € sich aus den sehr guten Zahlen des Kartenvorverkaufs und der in 2008 durchgeführten Baumesse „Mein Haus“ zusammensetzt. Wenn auch in geringfügigem Umfang, nichts desto weniger aber bedeutsam sind auch die Einnahmen, die sich aus der Vermarktung der Gästeführungen ergeben haben. Rund 3.500,00 € beträgt im Vergleich zum Vorjahr der Zuwachs. Bei den Aufwendungen sind Zunahmen in Höhe von rund 66.000,00 € insbesondere für den Bezug von Tickets für den Vorverkauf verwendet worden.

Nach dem vierten Wirtschaftsjahr, lässt sich sagen, dass die Erwartungen, die an die Gründung der Residenzort Rastede GmbH geknüpft wurden, insgesamt als im vollen Umfang erfüllt betrachtet werden können. Die Residenzort Rastede GmbH hat insbesondere ihre Aktivitäten in und um den Turnierplatz deutlich ausgedehnt. Die Nachfrage für die Durchführung von Veranstaltungen ist insgesamt zunehmend.

Durch die Gesellschaft konnten insgesamt rund 71.818,28 € Vorsteuervorteile erzielt werden, die in vollem Umfang der Aufgabenwahrnehmung zugute gekommen sind.

Öffnungszeiten:

	April - September	Oktober - März
Mo. - Fr.	09.00 - 18.30 Uhr	09.00 - 18.30 Uhr
Sa.	09.00 - 12.00 Uhr	geschlossen

☎	+49 4402 939823
-	+49 4402 939833
✉	info@residenzort-rastede.de
🌐	www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
BLZ 280 501 00 Kto 10 68 14 7
BIC: BRLADE21LZO
IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
UST-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
Rastede
Registergericht:
Oldenburg
HRB 201359
Geschäftsführer:
Olaf Raffet

V. Jahresbericht zum Kommunalmarketing Rastede 2008

Es ist dem Beirat im zurückliegenden Jahr gelungen, die gewünschten Strukturen weiter auszubauen. Somit konnte ein regelmäßiges Treffen der Außenbereich und auch das Forum Wirtschaft und Verkehr implementiert werden. Neben der Gremienarbeit ist das Kommunalmarketing in Zusammenarbeit mit der Residenzort Rastede GmbH und der Gemeinde auch mit konkreten Maßnahmen nach außen getreten. Exemplarisch sind der Relaunch der Internetplattform für Rasteder Vereine und die Aufstellung der Schlossparkvitrinen mit der aktualisierten Schlossparkkarte zu nennen. In 2009 wird sich die Residenzort Rastede GmbH und der Beirat u. a. mit dem weiteren Ausbau des Rasteder Herbstmarkts und folgenden Schwerpunkten widmen:

A. Maßnahmen und Aktivitäten

Fortschreibung des Maßnahmenhandbuchs

Im Verlauf der Entwicklung des Kommunalmarketingprozesses 2001/2002 war die Erarbeitung eines so genannten Maßnahmenhandbuches sowohl für den Bereich des Kommunalmarketingprozesses im engeren Sinne als auch für das Touristikkonzept ein wichtiger Meilenstein. Dieses Maßnahmenhandbuch hatte und hat - insbesondere für den Bereich Kommunalmarketing - die Aufgabe, objektorientiert ausgerichtete Arbeit zu leisten, quasi den „roten Faden“ für die Arbeit des Beirates zu liefern und Anhaltspunkte für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Kommunalmarketingprozesses zu geben.

Das seinerzeit beschlossene Maßnahmenhandbuch ist in weiten Teilen abgearbeitet. Eine Reihe von Maßnahmen konnte genau entsprechend der Vorschläge realisiert werden. Andere Maßnahmen werden sich nicht, nicht kurz- oder mittelfristig oder nicht in der bislang angedachten Form umsetzen lassen. Nach nunmehr 7-jähriger Tätigkeit bedarf es deshalb einer Aktualisierung der Maßnahmenüberlegung, mit welchen Entwicklungsabsichten – wiederum objektorientiert – der Kommunalmarketingprozess erfolgreich fortgesetzt werden kann.

Mit Unterstützung von Herrn Prof. Dr. Rainer Hartmann von der Hochschule Bremen soll im Jubiläumsjahr 2009 an einer Fortschreibung des Kommunalmarketing-Prozesses gearbeitet werden.

Begleitung der Quartiersinitiative Niedersachsen 2008

Auf Initiative der Gemeinde Rastede, der Residenzort Rastede GmbH und des Beirats Kommunalmarketing wurde im Frühjahr des Jahres 2005 eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt, mit dem Ziel dauerhaft in Zusammenarbeit mit privaten Dritten ein funktionierendes Gebäude- und Flächenmanagement einzurichten. Hierfür ist aus Interessenten im Bereich des Ortskerns Rastede unter Beteiligung der Gemeinde Rastede, der Residenzort Rastede GmbH und dem Beirat Kommunalmarketing ein „Runder Tisch“ gebildet worden, der sich in mehreren Sitzungen über Maßnahmen zur Verbesserung des Gebäude- und Flächenmanagements ausgetauscht hat. Unter intensiver Beteiligung des Handels- und Gewerbevereins Rastede e.V. sind eine Reihe von Ideen und Ansätze für eine Umsetzung in den kommenden Jahren entwickelt worden. Darüber hinaus führte dieser Arbeitskreis eine Begehung der Ortsmitte durch und verschaffte sich Kenntnis über die „vor Ort“ herrschenden Situationen. Dabei wurden zahlreiche Aspekte städtischer Attraktivität bewertet und Problem- sowie Handlungsfelder aufgedeckt (z.B. Gestaltung von Fassaden, Außenwerbeanlagen, Leitsysteme, Verkehrsregelung, öffentlicher Raum und Städtebau). Deutlich wurde in diesem Zusammenhang, dass eine Reihe von Maßnahmen ausschließlich dem privaten Entscheidungsbereich zu zuordnen sind, d.h. hier ist der jeweilige Grundstückseigentümer, Mieter oder Betreiber der Häuser bzw. der Ladenlokale gefordert. Im öffentlichen Bereich hingegen ist die Gemeinde zuständig. Im Rahmen dieser Kurzanalyse und auf Basis der Ergebnisse des Einzelhandelskonzepts der CIMA 2006

Seite 6 / 21

Öffnungszeiten:

	April - September	Oktober - März
Mo. - Fr.	09.00 - 18.30 Uhr	09.00 - 18.30 Uhr
Sa.	09.00 - 12.00 Uhr	geschlossen

☎ +49 4402 939823
☎ +49 4402 939833
✉ info@residenzort-rastede.de
🌐 www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
BLZ 280 501 00 Kto 10 68 14 7
BIC: BRLA0E21LZO
IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
UST-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
Rastede
Registergericht:
Oldenburg
HRB 201359
Geschäftsführer:
Olaf Raffel

wurden nun direkte Maßnahmen in einem kleinen Arbeitskreis des Runden Tisches ermittelt, die nun Eingang in den von der Residenzort Rastede GmbH und der Gemeinde eingereichten Wettbewerbsbeitrag zusammen mit 17 weiteren Städten aus insgesamt 30 Kommunen, die an dem Wettbewerb „QiN Quartiersinitiative Niedersachsen 2008“ des Landes Niedersachsen teilgenommen hatten, ausgewählt wurde. Rastede erhält für das Konzept zur aktiven Quartiersentwicklung eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 58.000 Euro. Dabei handelt sich um eine Anteilfinanzierung in der maximalen Höhe von 40% der Gesamtkosten.

Das Rasteder Vorhaben „Residenzort Rastede erleben“, dessen Anschub bis Ende Dezember 2009 gefördert wird, bezieht sich auf das Rasteder Zentrum. Der Bereich erstreckt sich entlang der Oldenburger Straße, vom Kreuzungspunkt mit der Raiffeisenstraße im Norden bis zur Kreuzung mit der Bahnhofstraße im Süden. Die entwickelten Maßnahmen basieren auf den Ergebnissen des „Runden Tisches“ und zielen darauf ab, dass sich der zentrale Versorgungsbereich zum Erlebnis- und Aufenthaltsraum für Gäste, Besucher und Bürger entwickelt.

Die geplanten Maßnahmen, die in Abstimmung mit den Eigentümern, Vermögensverwaltern, Einzelhändlern und weiteren Beteiligten beschlossen werden, werden von Investitionen der Gemeinde flankiert werden. Darüber hinaus soll das Ortsbild durch öffentlich und privat getragene Maßnahmen in diesem Bereich weiter verbessert werden.

B. Geschenkgutschein: RastedeGutschein

Um Kunden und damit auch Kaufkraft im Ort zu halten, ist der Rasteder Geschenkgutschein von der Residenzort Rastede GmbH ins Leben gerufen worden. Die Geschenkgutscheine können seit Oktober 2008 bei der Residenzort Rastede GmbH im Pavillon am Marktplatz erworben werden, aber auch bei allen Sparkassen und Banken und deren Filialen im gesamten Gemeindegebiet von Rastede. Die Kunden erhalten somit Gutscheine in Hahn-Lehmden, Wahnbek, Neustüdende und in Rastede. Der fortlaufend nummerierte Gutschein hat einen Wert von zehn Euro und kann dann sofort, wie Bargeld, in über 50 teilnehmenden Geschäften eingelöst werden.

Die Residenzort Rastede GmbH hat mit dem Handels- und Gewerbeverein (HGV) einen Rahmenvertrag geschlossen, so dass alle HGV-Mitgliedsbetriebe automatisch den Gutschein akzeptieren können. Andere Betriebe können per Partnervertrag am System partizipieren. Die GmbH und der HGV gehen durch Synergieeffekte davon aus, dass der HGV mehr Mitglieder gewinnen kann und so seine Leistungsfähigkeit steigern kann.

C. Jubiläum: 950 Jahre Rastede

Das Jubiläum „950 Jahre Rastede“ findet seinen Ursprung in der Stiftung der St.-Ulrichs-Kirche. In der Stiftungsurkunde vom 11. September 1059 wird Rastede erstmals urkundlich erwähnt. Die Aktivitäten zum Jubiläum im Jahr 2009 sollen sich verteilen auf das gesamte Jahr, wobei eine „Festwoche“ rund um das Ellernfest (11.-13.09.2009) das Jubiläumsjahr abschließen soll.

Verschiedene Projekte und Aktivitäten sind bereits geplant. Es werden voraussichtlich noch einige folgen, da für viele Vereine eine langfristige Planung über Jahre nur schwer umzusetzen ist. Das gleiche gilt für einen detaillierten Programmablauf. Im Frühjahr 2009 soll mit einem Jubiläumsauftakt ein Programm erstellt und veröffentlicht werden.

Seite 7 / 21

Öffnungszeiten:

	April - September	Oktober - März
Mo. - Fr.	09.00 - 18.30 Uhr	09.00 - 18.30 Uhr
Sa.	09.00 - 12.00 Uhr	geschlossen

☎	+49 4402 939823
-	+49 4402 939833
✉	info@residenzort-rastede.de
🌐	www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
BLZ 280 501 00 Kto 40 68 14 7
BIC: BRLA0E21LZO
IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
USt-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
Rastede
Registergericht:
Oldenburg
HRB 201359
Geschäftsführer:
Olaf Raffel

D. Internetdarstellungen

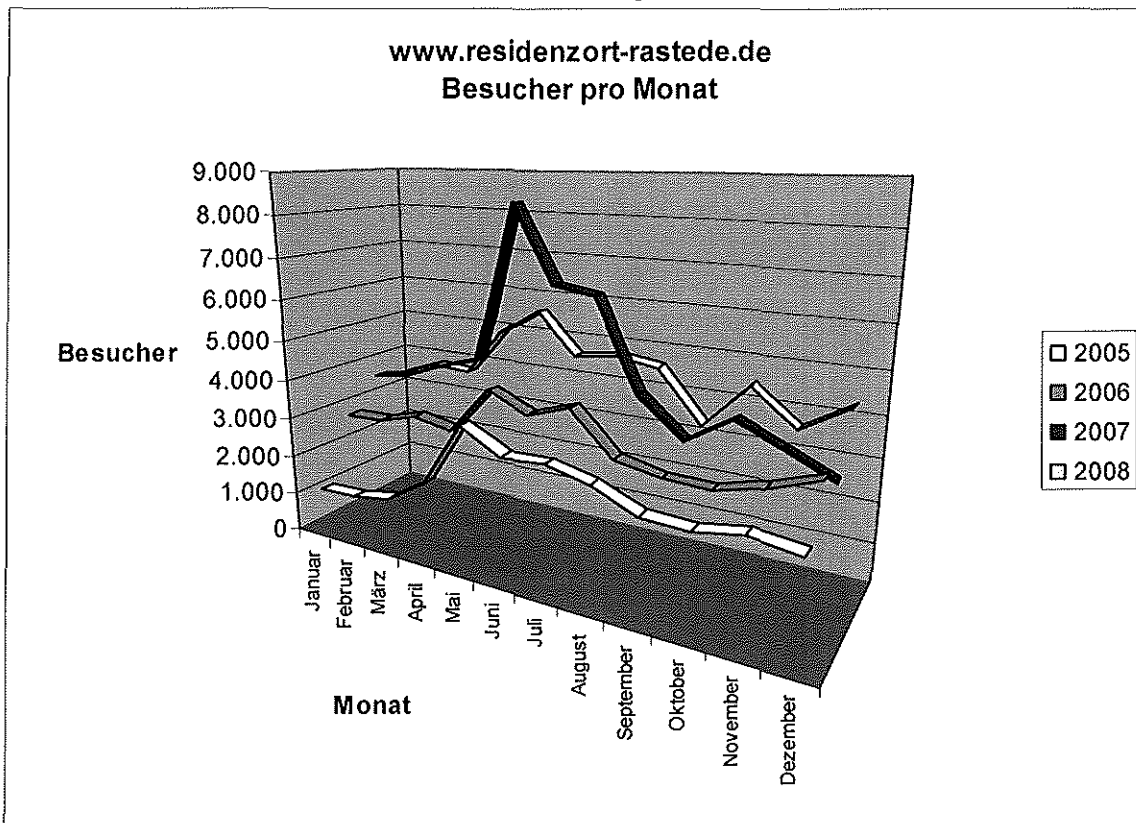
Das Internet bietet als modernstes Kommunikationsmedium mit der weitesten Ausstrahlung eine ideale Plattform für die Geschäftsfelder der Residenzort Rastede GmbH. Mit dem Ziel, die inhaltlichen Angebote zu optimieren und zu diversifizieren, werden von Residenzort Rastede GmbH verschiedenen Domains betrieben.

www.residenzort-rastede.de



Die Tourist-Information Rastede ist im Internet vertreten mit der Webpräsenz <http://www.residenzort-rastede.de> und <http://www.rastede-touristik.de>. Die Seiten werden gepflegt von der Residenzort Rastede GmbH mit dem Content Management System „Web Edition“. Die neu gestaltete Homepage ging im August 2004 online und zeigt stetig steigende Besucherzahlen.

Webstatistik www.residenzort-rastede.de - Besucher pro Monat



Die Besucherzahlen der Website www.residenzort-rastede.de konnten in den letzten Jahren auf eine konstante Größe gesteigert werden. Im monatlichen Durchschnitt haben 4.255 (2007: 4.582) Internetnutzer die Website besucht und 112.480 (2007: 127.071) Clicks getätigt.

Seite 8 / 21

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09.00 - 18.30 Uhr
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

Oktober - März
09.00 - 18.30 Uhr
geschlossen

☎ +49 4402 939823
☎ +49 4402 939833
✉ info@residenzort-rastede.de
☎ www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
BLZ 280 501 00 Kto 10 68 14 7
BIC: BRLADE21LZO
IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
USt-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
Rastede
Registergericht:
Oldenburg
HRB 201359
Geschäftsführer:
Olaf Raffel

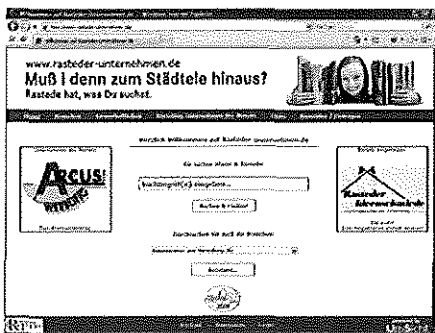
www.rasteder-vereine.de



Dieses Projekt wurde in einem Arbeitskreis "Rasteder Vereine" des Kommunalmarketingprozesses 2005/2006 erarbeitet und mit Unterstützung der Kooperativen Gesamtschule Rastede (KGS) realisiert. Die erste Version wurde unter Joomla 1.0 entwickelt.

Im November 2008 erfolgte die Umstellung auf Joomla 1.5.x im Rahmen des Informatikkurses der KGS Rastede. Zusätzlich wurde ein Online-Zugang für Vereine geschaffen, die dadurch die Möglichkeit erhalten haben, Termine und Hinweise ihrer Veranstaltungen zu veröffentlichen.

www.rasteder-unternehmen.de



Der Beirat für Kommunalmarketing hat in Kooperation mit der F&B Unternehmensberatung GmbH, der UmSicht Marketing, Internet- & Werbeagentur und der Gemeinde Rastede sowie der Residenzort Rastede GmbH das Projekt [rasteder-unternehmen.de](http://www.rasteder-unternehmen.de) entwickelt.

Diese Seite setzt sich das Ziel, die Gemeinde Rastede als leistungsstarken und serviceorientierten Standort in den Köpfen der Bürger und Besucher zu verankern.

Ein Baustein dieses Portals ist die Übersicht der freien Gewerbe- bzw. Immobilienangebote in Rastede unter: http://www.rasteder-unternehmen.de/gewerbeflaechen_liste.php, die von der Residenzort Rastede GmbH gepflegt werden

Neben diesen vorbenannten Domains betreibt die Residenzort Rastede GmbH auch die Internetseite: www.baumesse-mein-haus.de, www.luftschloss-rastede.de und www.rastedegutschein.de.

Öffnungszeiten:

	April - September	Oktober - März
Mo. - Fr.	09.00 - 18.30 Uhr	09.00 - 18.30 Uhr
Sa.	09.00 - 12.00 Uhr	geschlossen

☎ +49 4402 939823
☎ +49 4402 939833
✉ info@residenzort-rastede.de
🌐 www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
BLZ 280 501 00 Kto 10 68 14 7
BIC: BRLADE21LZO
IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
USt-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
Rastede
Registergericht:
Oldenburg
HRB 201359
Geschäftsführer:
Olaf Raffel

VI. Jahresbericht der Tourist-Information Rastede 2008

A. Grundlegende Arbeiten

Informationsmaterial 2004 - 2008

	2004	2005	2006	2007	2008
Januar	51	82	16	38	64
Februar	273	177	416	55	65
März	71	45	50	47	72
April	61	106	42	62	237
Mai	74	108	35	90	138
Juni	47	120	38	143	45
Juli	32	95	35	42	41
August	28	67	31	31	50
September	34	53	29	14	22
Oktober	23	92	28	15	27
November	19	9	27	14	16
Dezember	17	21	9	12	19
Gesamt	730	975	756	563	796

Bis zum Jahresende sind bei der Tourist-Information Rastede 796 Anfragen nach Prospektmaterial erfasst und bearbeitet worden. Diese leicht steigende Anfrage ist ein Ergebnis des Direktmarketings aus dem Jahr 2007. Erstmals wurde in 2007 ein Direktmailing durchgeführt, bei dem 1170 Ortsprospekte an die Touristischen Kunden der letzten zwei Jahre versandt wurden. Das erklärt die Differenz in der Statistik zu den Vorjahren. Daher handelt es sich bei den Anfragen vor allem um Neukunden. Die Kundendatei enthält nunmehr einen Datensatz von 4085 Adressen.

Die Tourist-Information hält diverse Broschüren zur Information und Bewerbung potentieller Gäste bereit. Die „Standard-Informationspakete“ enthalten:

- Rastede-Broschüre „Urlaub zum Durchatmen“
- Image-Broschüre Parklandschaft Ammerland
- Gastgeberverzeichnis Ammerland (ohne Bad Zwischenahn)
- „Geführte Erlebnisse“ (Gästeführungen im Ammerland)
- „Die Radlandschaft“ (Tipps und Anregungen für Radwanderer)
- „Ein Rundgang in zwölf Stationen“ – Geführter Rundgang

Zusätzlich zu den oben genannten Inhalten werden je nach Bedarf Informationsblätter mit gezielten Inhalten hinzugefügt, wie z.B. Hotelprospekte, Veranstaltungsübersichten, Bauernmuseum, Bäder in Rastede, Faltblätter auf Englisch, Niederländisch, Polnisch u. v. m..

Karten- & Werbematerial

Neben dem kostenlosen Informationsmaterial hält die Tourist-Information auch eine Reihe kostenpflichtiger Artikel bereit. Verkauft werden Radwanderkarten Rastedes und des Landkreises, sowie Karten des norddeutschen Raums.

Seite 10 / 21

Öffnungszeiten:

April - September
Mo. - Fr. 09.00 - 18.30 Uhr
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

Oktober - März
09.00 - 18.30 Uhr
geschlossen

☎ +49 4402 939823
- +49 4402 939833
✉ info@residenzort-rastede.de
www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
BLZ 280 501 00 Kto 10 68 14 7
BIC: BRLADE21LZO
IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
UST-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
Rastede
Registergericht:
Oldenburg
HRB 201359
Geschäftsführer:
Olaf Raffel

Darüber hinaus sind auch Werbeartikel wie Rastede-Pins, Rastede-Caps, Rastede-Schlüsselbänder, Rastede-Sitzkissen, Rastede-Multifunktionstaschen, Rastede-Bücher, Rastede-Becher, Rastede-Spiel und Rastede-Stofftaschen sowie Ansichtskarten erhältlich.

Werbung

Die Ausgaben für Werbung unterteilen sich in unterschiedliche Werbearten. Zu Beginn des Jahres wurde das Rasteder Prospektmaterial beworben. Hierzu eignen sich besonders Tageszeitungen mit hoher Auflage, wie zum Beispiel die WAZ. Anhand von Rücklaufcoupons kann die Resonanz der Anzeigenschaltung ausgewertet werden. Im Frühjahr wurden mit einer Anzeigenschaltung im Reisejournal der WAZ 135 Anfragen generiert. Da derartige Anzeigen sehr kostspielig sind, können sie nur begrenzt geschaltet werden.

Eine weitere Werbeart ist die Imagewerbung, die etwa in Reisehandbüchern, Veranstaltungsprogrammen, Wochenzeitungen und verschiedenen Publikationen, wie z.B. dem Museum Magazin veröffentlicht wurde. In der näheren Umgebung wurde gezielt auf Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten und Gästeführungen hingewiesen (z.B. Inselhopper, Ostfriesland im Sommer, etc.).

Der dritte Teil der Anzeigenform sind Fließtextanzeigen, die in Tagesblättern in den touristischen Quellgebieten geschaltet wurden, um potentielle Gäste auf freie Zimmerkapazitäten hinzuweisen. Die Zielgebiete waren im Wesentlichen das gesamte Ruhrgebiet, das südliche Niedersachsen, Thüringen, Sachsen, Brandenburg und Berlin.

Zimmervermittlung

Die Tourist-Information hat im vergangenen Jahr 231 Buchungen (davon 13% als Onlinebuchung) mit einem Gesamtumsatz von 36.933,18 € abgewickelt. Dadurch konnten Provisionen in Höhe von 3.863,86 € eingenommen werden. Bemerkenswert ist dabei der Vergleich der Onlinebuchungen der Vorjahre.

Entwicklung der Übernachtungszahlen in Rastede 2005 - 2008

	2005	2006	2007	2008
Online-Buchungen	8	17	21	31
% - Anteil an Gesamtbuchungen	5%	7,7%	10,2%	13,4%

Trotz Veröffentlichung der Kontaktdaten der Unterkünfte im Internet, wodurch Buchungen an der Zimmervermittlung vorbei direkt in der Unterkunft getätigt werden, ist die Anzahl der Buchungen die über die Tourist-Info abgewickelt werden, im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Diese Serviceleistung gegenüber dem Gast schlägt sich nun positiv in dem Anstieg der Übernachtungszahlen nieder.

Für die Zimmervermittlung erhält die Tourist-Information eine Provision in Höhe von 10% des Übernachtungspreises. Bei Langzeitaufenthalten wird eine Provision in Höhe von 5% erhoben.

Übernachtungszahlen 2008

Die Gesamtübernachtungszahl der Gemeinde Rastede liegt im Jahr 2008 bei 87.854 Übernachtungen. Die gewerblichen Übernachtungen (Hotels, Pensionen, etc.) liegen mit 34.729 fast auf dem gleichen Niveau wie 2007. Dennoch ist ein kleiner Zuwachs von 61 Übernachtungen zu verzeichnen.

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.	April - September 09.00 - 18.30 Uhr	Oktober - März 09.00 - 18.30 Uhr geschlossen
Sa.	09.00 - 12.00 Uhr	

☎ +49 4402 939823
 ☎ +49 4402 939833
 ✉ info@residenzort-rastede.de
 🌐 www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
 Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
 BLZ 280 501 00 Kto 10 68 14 7
 BIC: BRLADE21LZO
 IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
 USt-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
 Rastede
 Registergericht:
 Oldenburg
 HRB 201359
 Geschäftsführer:
 Olaf Raffel

Entwicklung der Übernachtungszahlen in Rastede 2004 - 2008

	2004	2005	2006	2007	2008
Übernachtungszahlen	107.072	81.206*	85.367	86.433	87.854

* Insolvenz der Klinik

Die Übernachtungen in den durch die Residenzort Rastede GmbH vermittelten Privatbetrieben (Ferienwohnungen, Privatzimmer: insgesamt 44 Wohneinheiten mit 144 Betten) verzeichnen wie im Vorjahr einen deutlichen Zuwachs. Waren es im Jahr 2007 noch 23.034 Übernachtungen, so stieg die Zahl im vergangenen Jahr auf 24.014. Das entspricht einem Zuwachs von 4,25 %.

Mit 34.729 Übernachtungen blieben die Zahlen der gewerblichen Betriebe laut dem Nds. Landesamt für Statistik (NLS) stabil (2007: 34.668). Gemeldet sind beim NLS 7 Gastgewerbe mit insgesamt 302 Betten.

Gästeführungen

Im Jahr 2008 wurden 17 Gästefahrten mit dem Bus in die nähere Umgebung durchgeführt. Ziele dieser Ausflugsfahrten waren zum Beispiel die Meyer-Werft in Papenburg oder der Airport Bremen. 9 Fahrradtouren wurden im letzten Jahr durchgeführt. Für insgesamt 43 Gruppen wurde ein individuelles Programm ausgearbeitet und durchgeführt, das beliebteste Führungsangebot ist nach wie vor „Vom ‚Himmel auf Erden‘ ins ‚Irdische Paradies‘“ – eine Führung durch Palais und Palaisgarten sowie St.-Ulrichs-Kirche mit Krypta.

Entwicklung der Gästeführungen/ -fahrten 2004 - 2008

	2004	2005	2006	2007	2008
Teilnehmerzahl	1822	1905	2616	2397	3118

Die Teilnehmerzahl der Führungsangebote konnte ausgebaut werden und die Gästezahlen aus dem Vorjahr konnte deutlich übertroffen werden.

Die Residenzort Rastede GmbH ist Veranstalter und übernimmt die Koordination der Gästefahrten und -führungen der Gästeführerinnen. Sie übernimmt die Bewerbung der Touren, meldet Gruppen an, bestellt die Busse, schreibt Preetexte und übernimmt auch die Abrechnung der gelaufenen Touren. In 2008 wurde wieder eine Übersicht der Führungen, Radtouren und Ausflugsfahrten mit dem Titel „Reiseziel Rastede“ mit einer Auflage von 5.000 veröffentlicht.

Gästabbetreuung – die Tourist-Information

Die Tourist-Information ist für viele Besucher die erste Anlaufstelle, um sich Informationen über Rastede, über Veranstaltungen und über Ausflugsmöglichkeiten zu verschaffen, sich mit Informationsmaterial zu versehen oder um sich eine Unterkunft vermitteln zu lassen. Bedarfsgerechte Öffnungszeiten bieten dem Gast einen umfassenden Service.

Veranstaltungen

Wie in den Vorjahren wurde bei den Rasteder Großveranstaltungen Informationsmaterial ausgegeben. Die Tourist-Information hat Prospektständer mit Broschüren aufgestellt und Ortsbroschüren direkt an Veranstaltungsbesucher verteilen lassen. Weiterhin war die Residenzort Rastede GmbH vertreten bei diversen Veranstaltungen wie z. B. dem Oldenburger Landeskulturfest und dem Rasteder Ellernfest.

Seite 12 / 21

Öffnungszeiten:

	April - September	Oktober - März
Mo. - Fr.	09.00 - 18.30 Uhr	09.00 - 18.30 Uhr
Sa.	09.00 - 12.00 Uhr	geschlossen

☎ +49 4402 939823
 ✉ +49 4402 939833
 ✉ info@residenzort-rastede.de
 🌐 www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
 Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
 BLZ 280 501 00 Kto 10 68 14 7
 BIC: BRLADE21LZO
 IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
 USt-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
 Rastede
 Registergericht:
 Oldenburg
 HRB 201359
 Geschäftsführer:
 Olaf Raffel

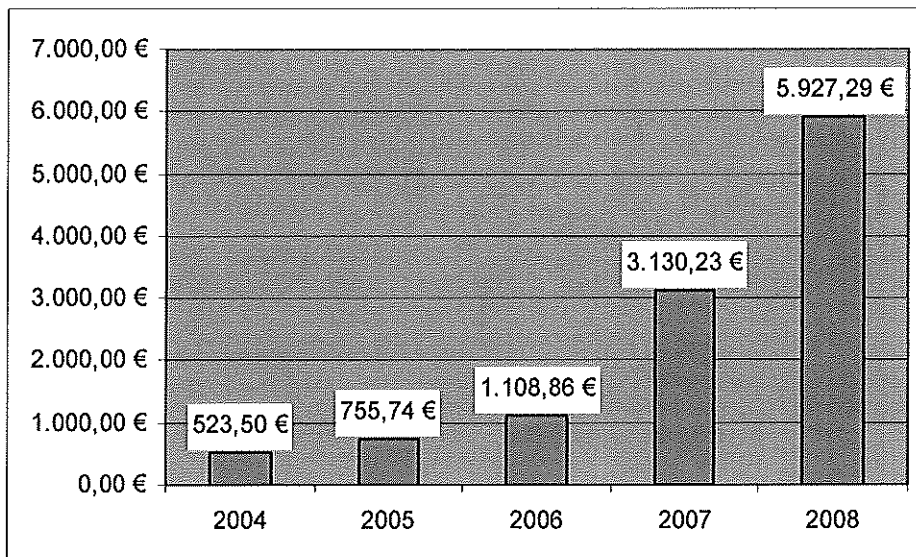
Der von der Residenzort Rastede GmbH gepflegte Veranstaltungskalender umfasst Großveranstaltungen, kleinere Veranstaltungen wie z.B. Schützenfeste, die Ausstellungstermine der Galerien mit Beschreibungen, die angebotenen Gästeführungen, sowie die öffentlichen Termine der Vereine und Gruppen, wie z.B. die Theateraufführungen der Speelkoppeln oder Feste. Seit 2007 wird das System Destination Desktop für die Internetdarstellung der Veranstaltungen verwendet. Dadurch werden alle angelegten Veranstaltungen neben der Website www.residenzort-rastede.de ebenfalls auf den Seiten www.ammerland-touristik.de sowie www.ostfriesland.de veröffentlicht.

Eine aktualisierte Übersicht der kommenden drei Monate wird jeweils zu Beginn eines jeden Monats an einen Presseverteiler gesendet. Dieser umfasst z. B. Radiosender wie FFN, Radio Bremen, Radio Antenne aber auch regionale Printmedien wie Zeitungen und Magazine.

Kartenvorverkauf

Die Tourist-Information hat sich als bekannte Vorverkaufsstelle in Rastede etabliert. Neben den Eintrittskarten für das Oldenburger Landesreitturnier waren zum Beispiel auch die Karten für die Blue Lions oder für die Rasteder Live-Night im Pavillon am Marktplatz erhältlich. Seit Mai 2007 ist die Residenzort Rastede GmbH an das Kartenvorverkaufssystem Nordwest-Ticket angeschlossen und hat auf diesem Weg insgesamt 5.927,29 € an Vorverkaufsprovision erwirtschaftet.

Entwicklung der Vorverkaufsprovisionen 2004-2008



Messen

Eine überregionale Präsentation des Ortes auf Touristikmessen erfolgt über die Tourist-Information Ammerland ATIS. Manche Messen werden in Kooperation mit der Touristik Gesellschaft Südliches Ostfriesland durchgeführt.

Eine Analyse des Besucherverhaltens durch das Europäischen Tourismus Instituts (ETI) hat ergeben, dass der Anteil an Neukunden, die auf Messen gewonnen werden können Richtung Null tendiert. Große Anstrengungen auf Reisemessen zur Neukundengewinnung sind heute wenig sinnvoll. Aus diesem Grund war Rastede durch die Ammerland Tourist-Information nur noch auf zwei Reisemessen in Hamburg und Essen vertreten. Das Marketingbudget für Messen ist in den Internetauftritt www.ammerland-touristik.de geflossen.

Öffnungszeiten:

	April - September	Oktober - März
Mo. - Fr.	09.00 - 18.30 Uhr	09.00 - 18.30 Uhr
Sa.	09.00 - 12.00 Uhr	geschlossen

☎ +49 4402 939823
 ☎ +49 4402 939833
 ✉ info@residenzort-rastede.de
 🌐 www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
 Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
 BLZ 280 501 00 Kto 10 68 14 7
 BIC: BRLADE21LZO
 IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
 USt-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
 Rastede
 Registergericht:
 Oldenburg
 HRB 201359
 Geschäftsführer:
 Olaf Raffel

Für die Betreuung der Messen wurde ein Marketingpool der einzelnen Gemeinden eingerichtet. Die Residenzort Rastede GmbH beteiligt sich mit 2.045,17 € jährlich an den Kosten.

B. Konzeptionelle Arbeiten

Ammerland Arbeitskreis

Die Tourist-Information Rastede bringt sich intensiv in die Zusammenarbeit des Arbeitskreises Ammerland ein. Zentrale Themen im Jahr 2008 waren:

- - Neuauflage des Gastgeberverzeichnisses Ammerland
- - Neuauflage der Broschüre „Geführte Erlebnisse“
- - Neuauflage der Broschüre „Die Radlandschaft“
- - Überarbeitung des Internetauftritts www.ammerland-touristik.de

Projekt Ortsbroschüre

Zu Beginn des Jahres wurde die Rasteder Imagebroschüre mit dem Titel „Urlaub zum Durchatmen“ überarbeitet. Inhaltlich wurden die Veranstaltungs- und die Ausstellungsübersicht aktualisiert, die Freizeitgestaltungsmöglichkeiten sowie Kontaktdaten überprüft. Außerdem wurde eine Doppelseite zur Bewerbung des Jubiläums 950 Jahre Rastede eingefügt.

Die Auflage der Broschüre betrug 10.000 Stück. Durch Anzeigenwerbung konnte die Broschüre vollständig finanziert werden.

Forum „Tourismus & Kultur“

Das Forum „Tourismus und Kultur“ hat sich auch wie im Vorjahr 2007 im Wesentlichen mit der Planung für die Jubiläumsfeierlichkeiten im Jahr 2009 beschäftigt. Ein Aktionsplan wurde erstellt und Anträge für Zuschüsse zu Jubiläumsaktivitäten gestellt.

Zusätzlich konnte das Projekt „Erneuerung der Schlossparkbeschilderung“ umgesetzt werden.

Zum Jahreswechsel 2008/2009 konnte das Forum „Tourismus & Kultur“ die Illumination der Friedenseiche mit Firmen-Spenden realisieren.

Klassifizierung von Privatquartieren

Um dem Gast eine objektive Vergleichsmöglichkeit verschiedener Privatquartiere bieten zu können, werden Rasteder Ferienwohnungen und Privatzimmer nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbandes e.V. (DTV) klassifiziert. Jeweils eine zertifizierter DTV-Prüfer und ein Mitarbeiter der Residenzort Rastede GmbH besichtigen und bewerten die angebotenen Objekte anhand eines standardisierten Fragebogens.

Die Anzahl der Sterne werden dem DTV gemeldet und im Gastgeberverzeichnis sowie im Internet veröffentlicht. Die Vermieter erhalten eine Urkunde, die sie in ihren Räumlichkeiten für die Laufzeit der Klassifizierung aushängen dürfen. Die Klassifizierung ist drei Jahre gültig und wird im Frühjahr 2009 wieder durchgeführt.

Qualitätsmanagement – Gütesiegel ServiceQualität Niedersachsen

Die Qualität im Tourismus wird zu einem maßgeblichen Teil von der Dienstleistung und damit von Menschen bestimmt. Hinzu kommen dann die touristischen Infrastrukturen.

Seite 14 / 21

Öffnungszeiten:

	April - September	Oktober - März
Mo. - Fr.	09.00 - 18.30 Uhr	09.00 - 18.30 Uhr
Sa.	09.00 - 12.00 Uhr	geschlossen

☎	+49 4402 939823
-	+49 4402 939833
✉	info@residenzort-rastede.de
🌐	www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:	Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
	BLZ 280 501 00 Kto 10 68 14 7
	BIC: BRLADE21LZO
	IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
	USt-Id Nr.: DEB14241275

Sitz:	Rastede
Registergericht:	Oldenburg
	HRB 201359
Geschäftsführer:	Olaf Raffel

Die Residenzort Rastede GmbH arbeitet im Rahmen des Qualitätsmanagements grundsätzlich regelmäßig qualitätsoptimierend, sowohl im Dienstleistungs- als auch im Infrastrukturbereich. Mitarbeiteraus- und -fortbildung gehören daher zu den regelmäßigen und festen Bestandteilen der Qualitätssicherung. Ebenso werden permanent Gästereaktionen auf Dienstleistungs- und Infrastrukturangebote abgefragt und ausgewertet, um bei Abweichungen frühzeitig reagieren und rechtzeitig optimieren zu können.

Am 01. Februar 2006 wurde der Betrieb der Residenzort Rastede GmbH für drei Jahre mit dem Qualitätssiegel Stufe I „ServiceQualität Niedersachsen“ ausgezeichnet. Diese Zeit wird am 20. Januar 2009 ablaufen und muss für eine Folgezertifizierung für weitere drei Jahre beantragt werden. Zu den Antragsunterlagen gehören u. a. die Erstellung von Qualitätsbausteinen und Maßnahmen.

Residenzort Rastede – Der Kunst-Kalender 2009

Zum Jahresende hat die Residenzort Rastede einen Kalender mit den Rasteder Künstlern der ARTour entwickelt. Der Jubiläumskalender für 2009 wurde in einer Auflage von 150 Stück gedruckt, die auch nach kurzer Zeit vergriffen waren.

Residenzort Rastede – Der Schirm

In Kooperation mit dem „Haus der Werbung“ wurde ein Rastede-Schirm entwickelt. Die limitierte Auflage von 360 Schirmen mit 4 Rasteder Motiven (Schloss, Palais, Hirschtor, Ellernteich) ist bei der Tourist-Information für einen Verkaufspreis von 19,80 € erhältlich.

C. NBank: Modernisierung Turnierplatz

Für die Modernisierung der Turnierplatzanlage im Schlosspark erhält Rastede 655.100 Euro von der Investitions- und Förderbank Niedersachsen GmbH (NBank). Es handelt sich um eine Anteilfinanzierung in Höhe von 50% im Rahmen der Projektförderung zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft. Die Zuwendung setzt sich zusammen aus 46% Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und 4% aus Mitteln des Wirtschaftsförderfonds Niedersachsen.

Mit dieser Fördersumme werden bis zum 01.07.2010 viele Modernisierungsmaßnahmen auf dem Turnierplatz im Schlosspark umgesetzt werden. Der gesamte Prozess lief unter starker Beteiligung der Turnierplatz-Veranstalter ab. Die Residenzort Rastede GmbH hat zusammen mit der Gemeinde und den Veranstaltern auf der Grundlage der Erfahrungen der letzten Jahre Vorschläge für die Modernisierung des Turnierplatzes erarbeitet und einen Antrag bei der NBank in Hannover eingereicht.

Ziel dieser Modernisierung ist es, die Attraktivität für die jetzigen Veranstalter und Gäste zu erhöhen. Weiterhin soll der Platz möglichst ganzjährig nutzbar sein, um zusätzlichen Veranstaltern einen entsprechenden Zeitrahmen anbieten zu können und damit die Wirtschaftlichkeit des Turnierplatzes weiterhin zu verbessern.

Von Anfang an stand fest, dass die Residenzort Rastede GmbH bis 2010 zu den 655.100 Euro Zuschussmitteln einen ebenso hohen Betrag als eigene Kofinanzierungsmittel aufbringen muss. Insgesamt stehen somit 1,3 Mio. Euro für die Modernisierung des Turnierplatzes im Rasteder Schlosspark zur Verfügung. Die Zuwendung ist zweckgebunden und ausschließlich für die Durchführung des Vorhabens zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft zu verwenden.

Seite 15 / 21

Öffnungszeiten:

	April - September	Oktober - März
Mo. - Fr.	09.00 - 18.30 Uhr	09.00 - 18.30 Uhr
Sa.	09.00 - 12.00 Uhr	geschlossen

☎ +49 4402 939823
- +49 4402 939833
✉ info@residenzort-rastede.de
🌐 www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
Landessparkasse zu Oldenburg (LZO)
BLZ 280 501 00 Kto 10 68 14 7
BIC: BRLADE21LZO
IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
USt-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
Rastede
Registergericht:
Oldenburg
HRB 201359
Geschäftsführer:
Olaf Raffel

VII. Zielsetzung für das Jahr 2008

A. Wirtschaftsplan 2009

Alle Wertansätze sind ohne Mehrwertsteuer

		EURO	EURO
EINNAHMEN			
Vermietung von Plätzen			
	Rennplatz		
	Ellernfest	3.600,00 €	
	Grasbahnrennen	2.800,00 €	
	Landesturnier	4.800,00 €	
	Musikzugtreffen	3.600,00 €	
	Ammerländer Fohlenschau	1.600,00 €	
	Oldenburger Renntag	1.600,00 €	
	Flohmarkt	4.800,00 €	
	Modellflugtag	2.800,00 €	
	Spectaculum	2.800,00 €	
	Schlittenhundewagenrennen	2.800,00 €	
	Kohlfahrt	2.800,00 €	
	Klassik-Event	1.600,00 €	
	Kögel-Willms-Platz		
	Oldtimertreffen	800,00 €	
			36.400,00 €
Veranstaltungen der GmbH			
	Events (Herbstmarkt, Lichternacht, Weihnachtsmarkt)	15.000,00 €	
	Winter-Event	30.000,00 €	
			45.000,00 €
Tourismus, Wirtschaftsförderung, Marketing			
	Miete Schlossparktafeln	2.000,00 €	
	Beteiligung Werbung	7.000,00 €	
	Vermieter, Beteiligung Vermittlung	2.500,00 €	
	Werbemittel	1.300,00 €	
	Vorverkauf	2.500,00 €	
	Reisepauschale	500,00 €	
	Gästeführungen	4.200,00 €	
	Reservierungssystem	2.000,00 €	
			22.000,00 €
Sonstiges			
	Jubiläum 2009	2.000,00 €	
			2.000,00 €
EINNAHMEN - Gesamt -			
			105.400,00 €

Seite 16 / 21

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. April - September
09.00 - 18.30 Uhr
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

Oktober - März
09.00 - 18.30 Uhr
geschlossen

+49 4402 939823
+49 4402 939833
info@residenzort-rastede.de
www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
BLZ 280 501 00 Kto 10 68 14 7
BIC: BRLADE21LZO
IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
USt-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
Rastede
Registergericht:
Oldenburg
HRB 201359
Geschäftsführer:
Olaf Raffel

AUSGABEN

Personalkosten

Geschäftsführer	58.275,00 €
Hauptsachbearbeiter Tourismus	35.175,00 €
Bürokräft	23.100,00 €
Aushilfen	500,00 €
Azubi: Kauffrau Tourism. und Freiz.	5.900,00 €
Fort-/Weiterbildung	1.000,00 €

123.950,00 €

Vermietung von Plätzen

Rennplatz, Miete Gemeinde	2.000,00 €
Rennplatz, Unterhaltung	90.000,00 €
Rennplatz, Abgaben	2.000,00 €
Rennplatz, Sanierungsarbeiten	51.875,76 €
Kögel-Willms-Platz, Miete Gem.	2.000,00 €
Kögel-Willms-Platz, Unterhaltung	7.800,00 €
Kögel-Willms-Platz, Abgabe	1.000,00 €
Kögel-Willms-Platz, Neugestaltung	200.000,00 €

356.675,76 €

Veranstaltungen der GmbH

Events (Herbstmarkt, Lichternacht, Weihnachtsmarkt)	15.000,00 €
Winter-Event	36.500,00 €

51.500,00 €

Tourismus, Wirtschaftsförderung, Marketing

Werbung (Prospekte, Anzeigen, Marketinganteil LK) Marketingaktivitäten (Werbetafeln, Internetportal, Flächenmanagement, Gutscheine, Clubtouren Fahrrad)	18.000,00 €
Fortschreibung Maßnahmenhandbuch	1.500,00 €
Nordwest-Ticket (Systemgebühren)	850,00 €
Intobis (Reservierungssystem)	700,00 €
Werbemittel	1.000,00 €
Infopakete	500,00 €

27.550,00 €

Sonstiges

Jubiläum 2009:	Kirchwege, Malwettb., Progr., etc.	20.000,00 €
	Weihnachtsbeleuchtung	7.000,00 €

27.000,00 €

Seite 17 / 21

Öffnungszeiten:

April - September
Mo. - Fr. 09.00 - 18.30 Uhr
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

Oktober - März
09.00 - 18.30 Uhr
geschlossen

+49 4402 939823
+49 4402 939833
info@residenzort-rastede.de
www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
BLZ 250 501 00 Kto 10 68 14 7
BIC: BRLADE21LZO
IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
UST-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
Rastede
Registergericht:
Oldenburg
HRB 201359
Geschäftsführer:
Olaf Raffel

Allgemeine Kosten	Miete Büroräume	9.300,00 €
	Porto	2.500,00 €
	Telefon	2.500,00 €
	Steuerberatung	5.200,00 €
	Büromaterial	3.800,00 €
	Geschenke / Bewirtung	500,00 €
	Versicherungen	2.000,00 €
	Zinsaufwand	1.000,00 €
	Abschreibungen	5.500,00 €
		<hr/>
AUSGABEN - Gesamt -		32.300,00 €
		618.975,76 €
GEWINN / VERLUST		-
		<u>513.575,76 €</u>
Verlustrausgleich durch Gemeinde gem. Haushaltsplanung		
	a) aus laufender Geschäftstätigkeit	260.200,00 €
	b) aus unregelmäßigen Geschäftstätigkeiten Wettergutachten	251.875,76 €
		- €
Verlustrausgleich durch Gesellschafter		
	a) HGV	500,00 €
	b) DeHoGa	500,00 €
	c) VVR	500,00 €
	d) KKR	- €
GESAMTER VERLUSTAUSGLEICH		513.575,76 €
DEFIZIT		<u><u>- €</u></u>

Für 2009 sind im Wirtschaftsplan gegenüber 2008 Veränderungen vorgenommen worden, die nachfolgend näher erläutert werden.

B. Veränderungen 2009

Für das Wirtschaftsjahr 2008 war ein Haushaltsansatz zum Zwecke des Verlustausgleiches in Höhe von insgesamt 231.400,00 EUR vorgesehen, die im Wesentlichen das Aufgabenspektrum der Residenzort Rastede GmbH widerspiegeln. Der eingestellte Verlustausgleichsbetrag im Wirtschaftsplan 2009 beläuft sich auf insgesamt 260.200,00 EUR. Darüber hinaus sind weitere rund 252.000,00 EUR vorgesehen, die als Verlustausgleich für die geplanten Investitionsmaßnahmen im Bereich des Turnierplatzes sowie des Kögel-Willms-Platzes dienen.

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich dabei folgende wesentliche Veränderungen: Bei den Einnahmen werden insgesamt 105.400,00 EUR erzielt. Dieses entspricht zwar absolut gesehen einer Verringerung um rund 5.600,00 EUR gegenüber dem Vorjahr; die Mindereinnahme beruht im Wesentlichen jedoch darauf, dass im Jahre 2009 die Messe „Mein Haus“ nicht stattfinden wird.

Durch eigene Veranstaltungen konnte in den vergangenen Jahren die Gebühr für die Einrichtung einer Vorverkaufsstelle weiter gesteigert werden und wird für das Wirtschaftsjahr 2009 voraussichtlich 2.500,00 EUR betragen.

Bei den Ausgaben ergeben sich gegenüber den Vorjahren wesentliche Veränderungen dem Grunde nach nur im Bereich Vermietung von Plätzen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 11.12.2008, Vorlage 2008-003, ist entschieden worden, dass neben dem Turnierplatz auch der Kögel-Willms-Platz von der Residenzort Rastede GmbH gepachtet wird.

Weiterhin wirken sich besonders die Aufwendungen aus, die im Zusammenhang mit der 950-Jahr-Feier der Gemeinde Rastede durch die Residenzort Rastede GmbH abgewickelt werden sollen.

Für das Wirtschaftsjahr 2009 sind keine besonderen weiteren Maßnahmen vorgesehen; im Wesentlichen werden die Maßnahmen der Wirtschaftsjahre 2006 ff. aktualisiert bzw. mit veränderten Rahmenbedingungen durchgeführt. Wichtige investive Leistungen wie beispielsweise die innerörtlichen Beschilderungssysteme oder aber auch die Neufassung der Beschilderung innerhalb des Schlossparkes werden bis zum Ende des Jahres 2008 abgeschlossen sein. Wichtige – jedoch nicht finanziell ausschlaggebende – Aufgabe des Jahres 2009 wird es sein, das Maßnahmenhandbuch des Kommunalmarketings aus dem Jahr 2002 fortzuschreiben. Ob und welche Konsequenzen sich hieraus möglicherweise im Detail ergeben können, die Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan 2009 haben, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend beantwortet werden.

C. Zielvereinbarungen 2009

Konkretisierte Ziele, an denen die Leistungen der Residenzort Rastede GmbH gemessen werden sollen:

- Die Erneuerung der Ortsinformationstafeln, Schlossparktafeln und der Schlossparkbeschilderung sind abgeschlossen; Eine Karte für das Schlossparkareal ist zu erstellen und aufzulegen.
- Begleitung des Forums Tourismus und Kultur in Bezug auf die 950-Jahr-Feier durch die Residenzort Rastede GmbH
- Es gibt zurzeit keine Unterkünfte für Reiter und Pferd in Rastede. Zur Belebung des Segments Reittourismus sind entsprechende Übernachtungsangebote eine grundlegende Basis. Zunächst sollen Betreiber von Reitsportanlagen bzw. landwirtschaftlichen Betrieben, auf denen Pferde

Seite 19 / 21

Öffnungszeiten:

	April	September	Oktober - März
Mo. - Fr.	09.00 - 18.30 Uhr		09.00 - 18.30 Uhr
Sa.	09.00 - 12.00 Uhr		geschlossen

☎ +49 4402 939823
☎ +49 4402 939833
✉ info@residenzort-rastede.de
🌐 www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
BLZ 280 501 00 Kto 10 68 14 7
BIC: BRLADE21LZO
IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
UST-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
Rastede
Registergericht:
Oldenburg
HRB 201359
Geschäftsführer:
Olaf Raffel

- eine Rolle spielen, angesprochen und ermuntert werden, entsprechende Übernachtungsmöglichkeiten bereitzustellen.
- Die Kostendeckung für die Werbungssysteme ist in eine Vollkostendeckung, das heißt unter Berücksichtigung von Personalkosten, weiterzuentwickeln.
 - Wichtige Trends im Online-Marketing und zur Suchmaschinenoptimierung sollen der rasanten Entwicklung zunehmend gerecht werden. Es geht dabei auch zukünftig um eine bessere Vernetzung örtlicher und regionaler Angebote und um die Ausschöpfung der Informations- und Kommunikationswege.
 - Die Residenzort Rastede GmbH wird die Aktivitäten des Tourismusforums auf Landkreisebene weiterhin begleiten und unterstützen, um eine bessere Vernetzung der Angebote vor Ort zu erreichen und neue Ideen und Angebotsentwicklungen umzusetzen.
 - Der bereits eingeschlagene Weg zur weiteren Erhöhung der Ausstattungs- und Servicequalität (Klassifizierung) sowie der Maßnahmen im Rahmen der Serviceoffensive Niedersachsen werden fortgesetzt.
 - Auch im Jahr 2009 wird das Hauptaugenmerk auf die weitere Stabilisierung des Übernachtungsniveaus gesetzt. Als Parameter für die touristische Entwicklung für das Jahr 2009 werden insgesamt 90.000 Übernachtungen angestrebt.
 - Für die Rennbahnanlage ist unter Berücksichtigung des Wirtschaftsplan die Modernisierung und die Abwicklung mit der NBank zu begleiten.
 - Im Bereich des Ortszentrums ist im Jahresdurchschnitt ein Leerstand von 5 % zu halten.

VIII. Zukunftsfragen und mögliche Risiken in der Geschäftsentwicklung

Für die nächsten Jahre zeichnen sich eine Vielzahl von Entwicklungen ab, die die weitere Ortsentwicklung der Gemeinde Rastede und somit die strategische Ausrichtung der Residenzort Rastede GmbH beeinflussen könnten.

In Anbetracht anhaltender Konjunktur- und damit Konsumschwäche und eines zwischenzeitlich restrukturierten und erstarkten Reiseveranstaltermarktes im Ausland wird der Verteilungskampf um das eher knapper werdende Gästepotential zu einem sich noch weiter verstärkenden Wettbewerb im Inlandstourismus führen. Besonders im Geschäftsreisebereich erwarten Tourismusexperten starke Einbrüche.

Die ohnehin in den letzten Jahren knapper gewordenen frei verfügbaren Haushaltsnettoeinkommen werden durch die Energiepreisentwicklung weiter belastet und führen zu einer erhöhten Preissensibilität bei gleichzeitig hohen Qualitätsansprüchen.

Freundlichkeit, Flexibilität und Kundenbindung im Umgang mit Gästen muss hierbei stetig ausgebaut werden. Zimmer und Unterkünfte nur mit Mindestbuchungsdauer anzubieten, ist nicht mehr zeitgemäß.

In der Konsequenz wird außerdem an den Urlaubszeiten wie auch an den Urlaubskosten und hier insbesondere den Nebenausgaben im Urlaub Zurückhaltung geübt werden. Daher müssen Angebote flexibel und auf die geänderten Bedürfnisse abgestimmt werden. Die Deutschen werden dabei nach Expertenmeinung stärker auf Kurztrips und Tagesreisen setzen.

Die Konsumgütermärkte funktionieren immer mehr nur noch in den Bereichen der Premium- und Discountangebote. Rastede hat sich hier als Marke zusammen mit der Dachmarke Parklandschaft Ammerland eindeutig und authentisch im Premiummarkt positioniert. Gleichzeitig ist es durch die

Seite 20 / 21

Öffnungszeiten:

	April - September	Oktober - März
Mo. - Fr.	09.00 - 18.30 Uhr	09.00 - 18.30 Uhr
Sa.	09.00 - 12.00 Uhr	geschlossen

☎ +49 4402 939823
 ☎ +49 4402 939833
 ✉ info@residenzort-rastede.de
 🌐 www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
 Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
 BLZ 280 501 00 Kto 10 68 14 7
 BIC: BRLADE21LZO
 IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
 USt-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
 Rastede
 Registergericht:
 Oldenburg
 HRB 201359
 Geschäftsführer:
 Olaf Raffel

Preisgestaltung gelungen, eine hervorragende Position im Wettbewerb einzunehmen. Diese Konstellation ist gute Voraussetzung für den Wettbewerb in der Zukunft.

IX. Zusammenfassung

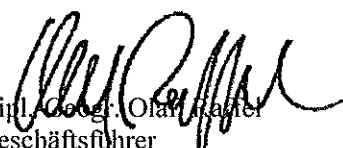
Die Residenzort Rastede GmbH nimmt eine wichtige Rolle bei verschiedenen Marketingaktivitäten in der Gemeinde ein.

Insgesamt lässt sich die touristische Entwicklung als gut beurteilen. Der eingeschlagene Weg mit der Gründung der Residenzort Rastede GmbH erweist sich als richtig, und für die Zukunft muss dieses touristische Konzept konsequent weitergeführt werden: Zum einen der Ausbau eigener Angebote mit der dazugehörigen Infrastruktur, andererseits die enge Verzahnung der Arbeit mit der Dachmarke Parklandschaft Ammerland als übergeordnete Marketingstrategie.

Im Kommunalmarketing steht weiterhin die Konsolidierung der Einnahmesituation im Blickpunkt der Arbeit, da nur bei einer ausreichenden Finanzmittelausstattung die Vielzahl der gewünschten Aktionen durchzuführen ist. Die Residenzort Rastede GmbH kann Finanzierungsdefizite nicht durch Dritte ausgleichen. Dennoch ist es gelungen, dauerhafte Organisationsstrukturen aufzubauen, die die Partnerschaften zwischen öffentlicher Hand und Privaten gefestigt haben. Dabei wurden im Rahmen von Co-Finanzierungen private Mittel in teilweise erheblicher Größe aufgebracht.

Weitere Aufgaben können nur übernommen werden, wenn diese nicht nur kostendeckend zu kalkulieren sind, sondern auch ein Deckungsbeitrag zu den Allgemeynkosten enthalten ist.

Abschließend kann festgestellt werden, dass sich die Residenzort Rastede GmbH als Instrumentarium zur besseren Koordination und Kooperation in Rastede bestens bewährt hat. Vielerorts konnten wichtige Impulse gegeben, positive Entwicklungen eingeleitet und langfristige Perspektiven eröffnet werden. Nachgewiesenermaßen wurden Entscheidungen versachlicht und beschleunigt, neue Projekte angestoßen und die dauerhafte angelegte Kooperationen zwischen Gemeinde, Bürgern und Wirtschaft ausgebaut.


Dipl.-Geogr. Olaf Raffel
Geschäftsführer

Öffnungszeiten:

	April - September	Oktober - März
Mo. - Fr.	09.00 - 18.30 Uhr	09.00 - 18.30 Uhr
Sa.	09.00 - 12.00 Uhr	geschlossen

☎ +49 4402 939823
☎ +49 4402 939833
✉ info@residenzort-rastede.de
🌐 www.residenzort-rastede.de

Bankverbindung:
Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
BLZ 280 501 00 Kto 10 68 14 7
BIC: BRLADE21LZO
IBAN DE20 2805 0100 0001 0681 47
USt-Id Nr.: DE814241275

Sitz:
Rastede
Registergericht:
Oldenburg
HRB 201359
Geschäftsführer:
Olaf Raffel

Gesellschafterversammlung 11. Juni 2009

Wirtschaftsjahr 2008



ras

Anlage 4.6.1.

rundschau

Aktiva per 31. Dezember 2008

		Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte		179,00 €	299,00 €
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.486,00 €	6.212,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistungen	22.687,40 €		22.775,41 €
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.937,61 €</u>	29.625,01 €	7.907,59 €
II. Wertpapiere			
1. eigene Anteile		766,69 €	766,69 €
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		69,775,71 €	57.932,93 €
Bilanzsumme	482	105.832,41 €	95.893,62 €



Passiva per 31. Dezember 2008

		Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		26.000,00 €	26.000,00 €
II Gewinnvortrag		39.333,69 €	35.529,412 €
III. Gewinnrücklage (eigener Anteil)		766,69 €	766,69 €
IV Jahresüberschuss		12.165,87 €	6.352,28 €
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	426,00 €		0,00 €
2. Sonstige Rückstellungen	5.000,00 €	5.426,00 €	5.000,00 €
C. Verbindlichkeiten			
1. Sonstige Verbindlichkeiten		22.140,16 €	22.245,24 €
Bilanzsumme		105.832,41 €	95.893,62 €



Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 2008

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
1. Umsatzerlöse	279.464,95 €	248.464,95 €
2. Sonstige betriebl. Erträge	0,00 €	0,00 €
3. Personalaufwand	- 18.475,90 €	- 12.379,99 €
4. Abschreibung	- 2.547,89 €	- 3.540,00 €
auf AV	2.425,00 €	
Sofort-Afa GWG	122,89 €	
5. Sonstige betriebl. Aufwendungen	- 243.637,64 €	- 223.72,84 €
davon Produktionskosten	206.344,45 €	
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.831,12 €	1.313,96 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 62,30 €	- 561,61 €
8. Ergebnis Geschäftstätigkeit	16.575,94 €	9.866,40 €
9. Steuern vom Einkommen	- 4.410,07 €	- 3.657,26 €
10. Jahresüberschuss	12.165,87 €	6.352,28 €



Anteilswertberechnung per 31.12.2008

gemeiner Wert gem. R 100 Abs. 2 ErbStR = 68% von (+ (5*E)

Wert des Betriebsvermögens: (V)				
Eigenkapital per 31.12.				78.266,25
künftiger Jahresertrag: (E)				
	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>	
zu versteuerndes Einkommen:	20.037,00	8.647,00	16.575,94	
Körperschaftsteuer	-5.008,60	-2.160,87	-2.485,68	
Solidaritätszuschlag	-273,34	-116,48	-134,39	
nichtabziehbare Aufwendungen	-78,50	0,00	-1.790,00	
Sonderabschreibungen	0,00	0,00	0,00	
	14.676,56	6.369,74	12.165,87	
	*1	* 2	* 3	
	14.676,56	12.739,48	36.497,61	63.91,65
				: 6
				10.652,28
Berechnung gemeiner Wert:				
Wert des Betriebsvermögens (V)				78.266,25
Wert Jahresertrag (E*5)				53.261,38
				131.527,63
Hiervon 68%				80.774,12
Stammkapital				26.000,00
Wert des Anteiles:				344,00%

Bericht
über die Erstellung des
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008

bei der

Rasteder Bürgergenossenschaft eG

in

Rastede

Inhaltsverzeichnis	<u>Seite</u>
A. Auftrag	3
B. Auftragsdurchführung	4
C. Redepflicht	4
D. Bescheinigung	5

Anlagen

Anlage 1	Jahresabschluss zum 31.12.2008
Anlage 2	Umfassende Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2008
Anlage 3	Allgemeine Auftragsbedingungen

20

A. Auftrag

1 Der Vorstand der

**Rasteder Bürgergenossenschaft eG,
Rastede,**

- Im Folgenden auch kurz „Genossenschaft“ genannt -

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 der Genossenschaft zu erstellen.

Die Genossenschaft ist eine kleine Genossenschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Anlehnung an die gemäß HGB geltenden Gliederungsvorschriften für große Genossenschaften vorgenommen.

Der Anhang enthält alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben. Größenabhängige Erleichterungen wurden teilweise in Anspruch genommen.

- 2 Art und Umfang unserer Erstellungshandlungen richten sich auftragsgemäß nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB und den „Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer“ (HFA Stellungnahme 4/1996 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.). Neben der Erstellung wurden wir auch zur Führung der Bücher und zur Mitwirkung bei der Ausfertigung des Inventars beauftragt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasst danach sämtliche Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Basis der geführten Bücher und der erforderlichen Inventuren sowie der eingeholten Auskünfte zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang zu erstellen.

Der von uns erstellte Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, ist als Anlage 1 beigelegt.

Die Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008 werden auftragsgemäß in der Anlage 2 aufgliedert und im Einzelnen erläutert.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht beigelegten „Allgemeinen Auftragsbedingungen“ vom 1. August 2008 zu Grunde (Anlage 3).

B. Auftragsdurchführung

Wir haben den Auftrag in der Zeit vom 24.03.2009 bis zum 27.04.2009 mit Unterbrechungen in unserem Büro durchgeführt.

Ausgangspunkt unserer Erstellungsarbeiten war die von uns erstellte Eröffnungsbilanz zum 01.10.2008.

Die Führung der Bücher und die Mitwirkung bei der Ausfertigung des Inventars sowie die Erstellung des Jahresabschlusses 2008 erfolgten unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handels- und des Steuerrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der einschlägigen Bestimmungen der Satzung.

Als Erstellungsunterlagen dienten uns die Buchführungsunterlagen, die Belege, die Bestätigungen der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut der Genossenschaft.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind vom Vorstand erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat uns der Vorstand in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, daß in der Buchführung alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns vorgenommenen Erstellungshandlungen, Plausibilitätsbeurteilungen und Befragungen der Auskunftspersonen sind, soweit nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Die Finanz- und Anlagenbuchführung wurde von der Genossenschaft vorbereitet und mittels Programm der DATEV eG von uns abgewickelt.

C. Redepflicht

3. Die Genossenschaft hat im Rumpfgeschäftsjahr vom 01. Oktober 2008 bis zum 31. Dezember 2008 Anlaufverluste in Höhe von 7,6 TEUR erwirtschaftet. Die Geschäftsguthaben in Höhe von 115,5 TEUR am 31. Dezember 2008 waren mit diesen Verlusten belastet.

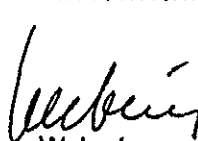
D. Bescheinigung

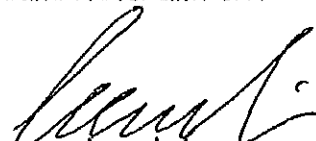
- 4 Nach Abschluss des Auftrages erteilen wir folgende Bescheinigung:

Vorstehender Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde von uns auf der Grundlage der von uns geführten Bücher sowie der erteilten Auskünfte der Rasteder Bürgergenossenschaft eG, Rastede, sowie unter Mitwirkung bei der Ausfertigung des Inventars unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften und der Satzung erstellt. Auf unsere Ausführungen unter „C. Redepflicht“ weisen wir hin.

Oldenburg, 27.04.2009

Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V.


Webering
Steuerberater


Leemhuis
Steuerberater

Jahresabschluss

31.12.2008

(Rumpfgeschäftsjahr vom 01.10.2008 bis zum 31.12.2008)

Rasteder Bürgergenossenschaft eG

Rasteder Bürgergenossenschaft eG

Bilanz zum 31.12.2008

(Rumpfgeschäftsjahr vom 01.10.2008 - 31.12.2008)

Aktiva	31.12.2008 EUR	
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>388,00</u>	388,00
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	<u>441.056,00</u>	441.056,00
		<u>441.444,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.889,54	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>410,53</u>	
		2.300,07
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<u>15.329,77</u>
		<u>17.629,84</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>852,00</u>
Summe Aktiva		<u><u>459.925,84</u></u>

	Passiva	
	31.12.2008	
	<u>EUR</u>	
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben		
1. der verbleibenden Mitglieder	<u>115.500,00</u>	115.500,00
II. Jahresfehlbetrag		<u>-7.610,87</u>
		107.889,13
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	301,69	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.600,00</u>	
		1.901,69
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	340.000,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>10.135,02</u>	
		350.135,02
Summe Passiva		<u><u>459.925,84</u></u>

Rasteder Bürgergenossenschaft eG

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.10.2008 bis 31.12.2008**

	2008 EUR	
1. Umsatzerlöse	1.587,85	
		1.587,85
2. Abschreibungen		
a. auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.719,06	
		-3.719,06
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.776,35
Zwischensumme		-4.907,56
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	103,58	
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.806,54	
		-2.702,96
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-7.610,52
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-0,35
8. Jahresfehlbetrag		-7.610,87

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Genossenschaft ist am 01.10.2008 gegründet worden. Die Eintragung der Gründung in das Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Oldenburg ist unter der Nummer 200021 am 03.02.2009 erfolgt.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Bewegliche Anlagegegenstände sind linear abgeschrieben worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bewertet.

Die flüssigen Mittel wurden in allen Fällen mit dem Nennwert angesetzt.

Die Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen entsprechen den zu erwartenden Ausgaben.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten sind nur für wesentliche Posten gebildet worden.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. BILANZ

Von den Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu 1 Jahr bzw. über 5 Jahre:

Verbindlichkeit	bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre
	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr
	EUR	EUR
- gegenüber Kreditinstituten	15.983,00	254.273,00
- aus Lieferungen und Leistungen	10.135,02	0,00

Von den Verbindlichkeiten sind durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert:

Verbindlichkeiten:	Gewährtes Pfandrecht oder Ähnliches:	EUR
	Sicherungsübereignung und Abtretung von	
- gegenüber Kreditinstitute	Forderungen	340.000,00
	insgesamt	<u>340.000,00</u>

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

D. Sonstige Angaben

Mitgliederbewegung:

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsumme in EUR
Anfangsbestand	0	0	0,00
Zugang	40	1.155	0,00
Abgang	0	0	0,00
Endbestand	40	1.155	0,00

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr verändert um*:
Höhe des Geschäftsanteils:

115.500,00 EUR
100,00 EUR

**) Verminderung mit negativem Vorzeichen*

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V.

Raiffeisenstraße 26

26122 Oldenburg

Mitglieder des Vorstands (Vor und Zuname):

	Organmitglied seit
- Siegfried Chmielewski	01.10.2008
- Rainer Möhlenkamp	01.10.2008

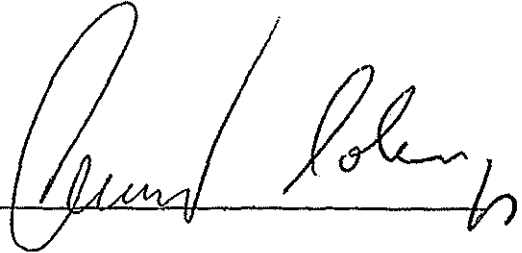
Mitglieder des Aufsichtsrats (Vor und Zuname):

	Organmitglied seit
- Günther Henkel - Vorsitzender	01.10.2008
- Hans-Dieter Röben - stellvertretender Vorsitzender	01.10.2008
- Holger Kirchhoff	01.10.2008
- Gerd Langhorst	01.10.2008

Rastede, 17.04.2009

Rasteder Bürgergenossenschaft eG

Der Vorstand:



Dieser Jahresabschluss wurde gemäß § 48 GenG in der Generalversammlung
am 18.05.09 festgestellt und die Ergebnisverwendung wie vorgeschlagen beschlossen.

Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V.

31.12.2008	31.12.2007
EUR	EUR

Umfassende Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2008

Bilanz zum 31.12.2008

(Rumpfgeschäftsjahr vom 01.10.2008 bis 31.12.2008)

Aktivseite

A. Anlagevermögen	<u>441.444,00</u>	<u>0,00</u>
-------------------	-------------------	-------------

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>388,00</u>	<u>0,00</u>
--------------------------------------	---------------	-------------

1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Internetauftritt	<u>388,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>388,00</u>	<u>0,00</u>

		<u>EUR</u>
Stand am 01.10.:		0,00
Zugang		400,00
Abschreibungen:		<u>12,00</u>
Stand am 31.12.:		<u>388,00</u>

Der Internetauftritt wird planmäßig linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

II. Sachanlagen	<u>441.056,00</u>	<u>0,00</u>
-----------------	-------------------	-------------

1. Technische Anlagen und Maschinen

Photovoltaikanlage (Schule Feldbreite)	<u>441.056,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>441.056,00</u>	<u>0,00</u>

		<u>EUR</u>
Stand am 01.10.:		0,00
Zugang		444.763,06
Abschreibungen:		<u>3.707,06</u>
Stand am 31.12.:		<u>441.056,00</u>

Die Photovoltaikanlage wird planmäßig linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V.

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
B. Umlaufvermögen	<u>17.629,84</u>	<u>0,00</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.300,07</u>	<u>0,00</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (EWE)	<u>1.889,54</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.889,54</u>	<u>0,00</u>
Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände		
USt-Forderungen	379,93	0,00
Körperschaftsteuerrückforderung	29,00	0,00
Solidaritätszuschlagsrückforderung	<u>1,60</u>	<u>0,00</u>
	<u>410,53</u>	<u>0,00</u>
Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
Guthaben bei Kreditinstituten (lfd. Rechnung)	5.329,77	0,00
Guthaben bei Kreditinstituten (Termineinlagen)	<u>10.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>15.329,77</u>	<u>0,00</u>
Die Guthaben sind durch Kontoauszüge der betreffenden Institute nachgewiesen.		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>852,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>852,00</u>	<u>0,00</u>
Bei den Abgrenzungsposten handelt es sich im Wesentlichen um Versicherungen.		
Summe Aktiva	<u>459.925,84</u>	<u>0,00</u>

Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V.

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
Passivseite		
A. Eigenkapital	<u>107.889,13</u>	<u>0,00</u>
I. Geschäftsguthaben	<u>115.500,00</u>	<u>0,00</u>
1. der verbleibenden Mitglieder	<u>115.500,00</u>	<u>0,00</u>
II. Jahresfehlbetrag	<u>-7.610,87</u>	<u>0,00</u>

Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V.

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
B. Rückstellungen	<u>1.901,69</u>	<u>0,00</u>
1. Steuerrückstellungen	<u>301,69</u>	<u>0,00</u>
<p>Die Steuerrückstellung wurde für die nicht fällige Umsatzsteuer gebildet, die in 2009 fällig ist. Die Rückstellung ist angemessen.</p>		
2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.600,00</u>	<u>0,00</u>

Die Entwicklung der Rückstellungen im Geschäftsjahr 2008 stellt sich wie folgt dar:

Zusammensetzung:	Stand zum 01.10.2008 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand zum 31.12.2008 EUR
Jahresabschlussprüfung	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00
Jahresabschlusserstellung	0,00	0,00	0,00	1.100,00	1.100,00
Gesamt:	0,00	0,00	0,00	1.600,00	1.600,00

Die übrigen Rückstellungen sind ebenfalls ausreichend.

Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V.

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
C. Verbindlichkeiten	<u>350.135,02</u>	<u>0,00</u>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Darlehen Raiba Rastede eG 110990160	340.000,00	0,00
Bankdarlehen	<u>340.000,00</u>	<u>0,00</u>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	<u>15.983,00</u>	<u>0,00</u>
davon mit einer Restlaufzeit über 5 Jahre	<u>254.273,00</u>	<u>0,00</u>
davon durch Grundschulden gesichert	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Die Darlehen sind vollständig durch Kontoauszüge nachgewiesen.		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.135,02	0,00
	<u>10.135,02</u>	<u>0,00</u>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	<u>10.132,02</u>	<u>0,00</u>
davon mit einer Restlaufzeit über 5 Jahre	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.		
Summe Passivseite	<u>459.925,84</u>	<u>0,00</u>

Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V.

2008
EUR2007
EUR

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.10.2008 bis 31.12.2008**

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse (Schule Feldbreite)	1.587,85	0,00
Umsatzerlöse	<u>1.587,85</u>	<u>0,00</u>

2. Abschreibungen

	<u>3.719,06</u>	<u>0,00</u>
--	-----------------	-------------

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

planmäßige Abschreibungen	3.719,06	0,00
außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	0,00
	<u>3.719,06</u>	<u>0,00</u>

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bürobedarf, Fachliteratur und Zeitschriften	5,24	0,00
Versicherungen (ohne Kfz)	217,28	0,00
Prüfungs- und Beratungsaufwendungen	1.235,00	0,00
EDV-Aufwendungen	30,13	0,00
Aufwendungen des Zahlungsverkehrs	38,20	0,00
Rechts- und Notariatsaufwendungen	50,50	0,00
Steuerberatungsaufwendungen	1.200,00	0,00
Sonstige ordentliche betriebliche Aufwendungen gesamt:	<u>2.776,35</u>	<u>0,00</u>

4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinseinnahmen aus Forderungen ggb. Banken	<u>103,58</u>	<u>0,00</u>
	<u>103,58</u>	<u>0,00</u>

Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V.

	<u>2008</u> EUR	<u>2007</u> EUR
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Zinsähnliche Aufwendungen	270,00	0,00
Darlehenszinsen Raiba Rastede eG	2.534,66	0,00
Kontokorrentzinsen	1,88	0,00
	<u>2.806,54</u>	<u>0,00</u>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-7.610,52</u>	<u>0,00</u>
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
Körperschaftsteuer	-29,00	0,00
Solidaritatzuschlag	-1,60	0,00
Zinsabschlagsteuer	29,35	0,00
Solidaritatzuschlag auf Zinsabschlagsteuer	1,60	0,00
Steuern v. Einkommen und Ertrag Geschäftsjahr	<u>0,35</u>	<u>0,00</u>
8. Jahresfehlbetrag	<u>-7.610,87</u>	<u>0,00</u>

Musikschule Ammerland e. V.

Abrechnung für das Haushaltsjahr 2008**1. Aufwendungen:**

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Anordnungssoll in Euro
1.3300.414000.2	Angestelltenvergütung	422.944,66
1.3300.416000.7	Beschäftigungsentgelte	80.017,88
1.3300.434000.5	AG-Anteile Zusatzversorgung	30.831,81
1.3300.440100.0	GUV-Beiträge	2.535,00
1.3300.440200.9	Beiträge Künstlersozialkasse	2.933,46
1.3300.444000.1	AG-Anteile Sozialversicherung	88.429,20
1.3300.450000.9	Beihilfen, Unterstützungen und dergl.	684,51
1.3300.460000.5	Personalnebenausgaben	0,00
1.3300.500000.2	Bauliche Unterhaltung, GebäudeWST	6.430,31
1.3300.520000.5	Geräte usw. vermögensunwirksam/ vermögenswirksam	9.523,82
1.3300.520100.3	EDV-Beschaffungen	0,00
1.3300.520200.1	Ausstattung Gebäude WST	658,59
1.3300.540000.8	Bewirtschaftungskosten - Musikschulgebäude	14.932,80
1.3300.530000.1	Miete für Musikinstrumente	0,00
1.3300.544000.7	Versicherungen	2.513,47
1.3300.562000.5	Aus- und Fortbildung	165,00
1.3300.590000.0	Lehr- und Lernmittel	1.700,02
1.3300.600000.8	Kosten für Schulveranstaltungen	5.015,90
1.3300.603000.0	Kosten für die Datenverarbeitung	4.624,28
1.3300.641000.0	Kosten für Haftpflicht- und Unfallversicherung	444,72
1.3300.641100.9	Konkursausfallgeld	434,94
1.3300.650000.0	Bürobedarf	1.483,56
1.3300.652000.4	Post- und Fernmeldegebühren	357,61
1.3300.653000.1	Öffentliche Bekanntmachungen	1.444,56
1.3300.654000.9	Dienstreisen	17.285,84
1.3300.655000.2	Gerichts- und ähnliche Kosten	0,00
1.3300.658000.8	Sonstige Geschäftsausgaben	102,29
1.3300.661400.6	Beiträge an sonstige Verbände und Vereine	905,20
1.3300.672000.7	Verwaltungskostenerstattung an Landkreis	24.721,29
Gesamtaufwendungen		721.120,72

2. Erträge:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Anordnungssoll in Euro
1.3300.110100.5	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	360.645,63
1.3300.110200.3	Einnahmen aus sonstigen Veranstaltungen	5.698,47
1.3300.130000.0	Verkaufserlöse	-
1.3300.140100.4	Vermietung von Musikinstrumenten	8.081,48
1.3300.150000.7	Vermischte Einnahmen	-
1.3300.153000.3	Zahlungen für Schadensfälle	-
1.3300.164000.8	Erstattung Ausgleichsverfahren	5.311,50
1.3300.167000.0	Erstattung von übrigen Bereichen	8.271,11
1.3300.171000.2	Zuweisungen u. Zuschüsse vom Land	12.881,65
1.3300.172540.5	Zuschuss Landkreis – Bewirtschaftungskosten + bauliche Unterhaltung Musikschulgebäude	21.363,11
1.3300.261200.8	Beitreibungsgebühren	46,00
2.3300.345000.1 / 010	Einnahmen aus dem Verkauf von beweglichen Sachen - vermögenswirksam -	-
Gesamterträge:		<u>422.298,95</u>

3. Gegenüberstellung:

(1) Gesamtaufwendungen	721.120,72
(2) ./.. Gesamterträge	<u>422.298,95</u>
(3) Defizit im Abrechnungsjahr:	<u>298.821,77</u>

4. Umlageabrechnung der Gemeinden

Defizit im Abrechnungsjahr (3.3)	298.821,77 €
Beteiligung der Gemeinden gem. Satzung	
x 40 %	
: 2.134 Schülerquote aller Schüler	
x 1.453 Schüler der Gemeinden	
= 81.384,82 €	81.384,82 €
Guthaben der Gemeinden aus Vorjahr	
Guthaben	11.001,15 €
Zahlungsverpflichtung der Gemeinden insgesamt	70.383,67 €
./.. gezahlte Umlage (Haushaltsstelle 1.3300.172000.7)	79.498,82 €
<u>Überzahlung</u>	<u>9.115,15 €</u>

Die Überzahlung wird mit der Umlage im Jahr 2009 verrechnet.

Musikschule Ammerland e. V.

Abrechnung für das Haushaltsjahr 2008

Kreiszuschuss

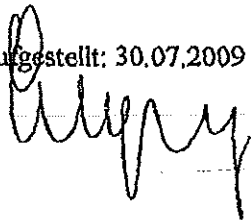
Anteil des Landkreises:

Defizit im Abrechnungsjahr	298.821,77 €	
./ Anteil der Gemeinde	81.384,82 €	
Anteil des Landkreises	217.436,95 €	217.436,95 €
./ bisher vom Landkreis gez. Abschläge		210.300,00 €

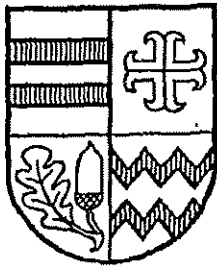
Differenz = Nachzahlung im Abrechnungsjahr 2008 **7.136,95 €**

Die Nachzahlung wird im Jahr 2009 angefordert.

Aufgestellt: 30.07.2009



Caspers



**Rechnungsprüfungsamt
des Landkreises Ammerland**

Bericht

des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Ammerland
über die Prüfung des Jahresabschlusses der
"Musikschule Ammerland e. V." für das Geschäftsjahr 2008

Inhaltsverzeichnis	Seite
Kurzdarstellung der Prüfungsbemerkungen	1
I. Prüfungsauftrag	2
II. Rechtsform und Organisation der Musikschule	2
III. Vorjahresabschluss	2
IV. Grundlagen der Haushaltswirtschaft	2
1. Haushaltsplan	2
2. Haushaltsveranschlagung/Einhaltung des Haushaltsplanes	3
V. Rechnungswesen	4
VI. Jahresabschluss 2008, Betriebsergebnis und Defizitabrechnung	
1. Ergebnis der Jahresrechnung	4
1.1 Verwaltungs- und Vermögenshaushalt	4
1.2 Verwahrung/Vorschuss	5
2. Betriebsergebnis	5
3. Endgültige Umlagenberechnung	6
VII. Erwerb, Verwaltung und Nachweis des Vermögens/Inventarisierung	8
1. Vermögensnachweise	8
2. Vermögensabgänge	8
3. Bestandsabgleich	8
4. Leihinstrumente	9
VIII. Kassengeschäfte	9
1. Abwicklung der Kassengeschäfte und Buchungsvorgänge	9
2. Offene Forderungen	9
3. Gebührenberechnung und -erhebung	9
IX. Gebühren-/Entgeltfestsetzung	
X. Versicherungswesen	10
XI. Kreishauskonzerte	10
XII. Sonstige Veranstaltungen/Konzerte	10
XIII. Honorarkräfte	11
XIV. Belegprüfung	11
XV. Schlussbetrachtung	11
Anlage 1 - Finanzkennzahlen 1997 bis 2008	
Anlage 2 - Grafik Betriebsergebnisse (Erträge, Aufwendungen, Ergebnis)	
Anlage 3 - Abrechnung der Gemeindeanteile für 2008	

		Seite
	<u>Kurzdarstellung der Prüfungsfeststellungen/-bemerkungen</u>	
01	Die Dienstanweisung zur Erledigung der laufenden Geschäfte der Musikschule (Stand: 08.04.1981) ist zu überarbeiten.	2
02	Bei der Berechnung der Umlage für 2008 sind für die einzelnen Gemeinden andere Teilbeträge abgerechnet worden als in der Anlage 3 zum Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2007 enthalten sind.	7
03	Die Berechnung der endgültigen Umlage für 2008 wurde nicht entsprechend § 13 Abs. 2 der Satzung der Musikschule zu Beginn des Folgejahres durchgeführt.	7
04	Bei der Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben aus den Musicalaufführungen ist das Bruttoprinzip nicht beachtet worden.	10

I. Prüfungsauftrag

Mit Beschluss des Kreistages des Landkreises Ammerland vom 22. September 1977 ist dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Ammerland die in § 8 der Satzung der Musikschule Ammerland vom 15.01.2002 vorgesehene Rechnungsprüfung übertragen worden.

Die Prüfung wurde in der Zeit vom 29.06. bis 15.07. (mit Unterbrechungen) und vom 29. bis 31.07. sowie vom 26.08. bis 03.09.2009 durchgeführt. Als Prüfer war KOI Welers tätig.

II. Rechtsform und Organisation der Musikschule

Die "Musikschule Ammerland e. V.", mit Sitz in Westerstede, ist ein eingetragener Verein bürgerlichen Rechts, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt.

Der Verein ist Träger der Musikschule für den Landkreis Ammerland (Kreismusikschule). Er dient der Förderung musikalischer Jugend- und Laienausbildung im gesamten Kreisgebiet.

Mitglieder sind nach § 4 der Satzung der Landkreis Ammerland sowie die Gemeinden Apoll, Edewecht, Rastede, Wiefelstede und die Stadt Westerstede.

Organe des Vereins sind

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand

Die Vereinsstruktur, Zusammensetzung und Zuständigkeiten der Organe sind in der Satzung der Musikschule Ammerland in der Fassung vom 15.01.2002 festgelegt.

- 01 Die Geschäfte der laufenden Verwaltung werden gemäß § 9 der Satzung vom Schulleiter im Rahmen der vom Vorstand erlassenen Richtlinien geführt. Die Aufgaben und Kompetenzen des Schulleiters sind u. a. in der „Dienstanweisung zur Erledigung der laufenden Geschäfte der Musikschule“ (Stand: 08.04.1981) enthalten. Diese Dienstanweisung entspricht nicht mehr den tatsächlichen Gegebenheiten. Erstmals mit dem Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2003 wurde bereits hierauf verwiesen. Eine Überarbeitung/Neufassung wurde jedoch weiterhin nicht vorgenommen.

III. Vorjahresabschluss

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Ammerland über die Prüfung des Geschäftsjahres 2007 ist der Musikschule mit Schreiben vom 26.08.2008 übersandt worden. Die Mitgliederversammlung hat am 05.02.2009 den Prüfungsbericht zur Kenntnis genommen und dem Vorstand für das Geschäftsjahr die Entlastung erteilt.

IV. Grundlagen der Haushaltswirtschaft

1. Haushaltsplan

Grundlage für das Wirtschaftsjahr 2008 war die Haushaltsplanung, die von der Mitgliederversammlung am 17.01.2008 beschlossen wurde. Der Gesamtbetrag der beschlossenen Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsplan belief sich auf 768.700,00 € (Vj.: 740.000,00 €). Das entspricht einer Erhöhung um 3,9 %.

Die Übernahme der von der Mitgliederversammlung beschlossenen Haushaltsansätze in das UVN-Fin-Verfahren wurde überprüft. Dabei ergaben sich keine Feststellungen.

2. Haushaltsveranschlagung/Einhaltung des Haushaltsplanes

Ein Vergleich der in der Jahresrechnung 2008 enthaltenen Haushaltsansätze mit dem tatsächlich ausgeführten Anordnungssoll ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich (es werden die Salden der Mehr-/Mindereinnahmen und Mehr-/Minderausgaben sowie die Abweichung dargestellt):

Verwaltungshaushalt	Einnahmen	Abweichung	Ausgaben	Abweichung
	in Euro		in Euro	
Haushaltsansatz	768.700,00		768.700,00	
lfd. Anordnungssoll	697.604,74		675.036,32	
Saldo	-71.095,26	-9,25%	-93.663,68	-12,18%

Folgende das Haushaltsjahr 2008 noch betreffende Einnahmen und Ausgaben wurden erst im Haushaltsjahr 2009 gebucht, die - im Gegensatz zum Vorjahr - somit nicht in der vorstehenden Jahresrechnung enthalten sind:

HHSt:	Bezeichnung	Betrag in
Einnahmen:		
3300.172500.0	Zuschuss d. Ldkrs. - bauliche Unterhaltung	6.430,31
3300.172540.5	Zuschuss d. Ldkrs. - Bewirtschaftungskosten	14.932,80
	Insgesamt	21.363,11
Ausgaben:		
3300.500000.2	Bauliche Unterhaltung Gebäude WST	6.430,31
3300.540000.8	Bewirtschaftungskosten Gebäude WST	14.932,80
3300.672000.7	Verw.-Kostenerstattung an Landkreis	24.721,29
	Insgesamt	46.084,40

Bezieht man diese Buchungen mit ein, ergibt sich folgender Vergleich:

Verwaltungshaushalt	Einnahmen	Abweichung	Ausgaben	Abweichung
	in Euro		in Euro	
Haushaltsansatz	768.700,00		768.700,00	
lfd. Anordnungssoll	718.967,85		721.120,72	
Saldo	-49.732,15	-6,47%	-47.579,28	-6,19%

Unter Berücksichtigung dieser Buchungen sind die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr bei den Einnahmen um 0,2 % und bei den Ausgaben um 3,47 % höher ausgefallen.

Größere betragsmäßige Abweichungen gab es u. a. bei den Personalkosten bei der HHSt: 3300.414000.2 - Angestelltenvergütung - (- 36.855,34 €), der HHSt. 3300.416000.7 - Beschäftigungsentgelte - (+ 16.517,88 €) und der HHSt. 3300.444000.1 - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte - (- 10.370,80 €). Die Abweichungen beruhen darauf, dass eine hauptamtliche Lehrkraft im Angestelltenverhältnis, die im Herbst 2008 verstorben ist, bereits ab Mitte Januar 2008 aus der Lohnfortzahlung ausgeschieden ist und diese Stelle mit Honorarkräften auf geringerer Stundenbasis besetzt wurde.

Auf der Einnahmenseite blieben die eingeplanten Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte um 29.257,37 € und die Zuschüsse der Gemeinden um 42.501,18 € hinter den Haushaltsansätzen

zurück. Dieses ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Schülerzahlen bei den Ensembles zurückzuführen, deren anfallende Kosten allein vom Landkreis getragen werden. Ferner fiel die von den Gemeinden zu leistende Vorausumlage für 2008 unter Berücksichtigung von Überzahlungen aus dem Vorjahr wesentlich niedriger aus als erwartet.

Höhere Beträge als eingeplant ergaben sich bei den Einnahmen aus sonstigen Veranstaltungen (4.698,47 €), die u. a. aus Musicalaufführungen erzielt wurden. Bei den Erstattungen aus übrigen Bereichen (8.171,11 €) entfallen die höheren Beträge überwiegend auf das Projekt „Mumaschu - Musik macht Schule“, z. B. aus Spenden, Erstattungen vom MWK.

V. Rechnungswesen

Die Buchführung des Vereins wird über das kamerale Rechnungssystem des Landkreises (UVN-FIN) in einem eigenständigen Rechnungskreis (OKZ 0401) abgewickelt. Die Übernahme und Addition der Jahresergebnisse der Sachkonten in die Haushaltsrechnung ist Bestandteil des EDV-Programms. Deshalb wurde von einer speziellen Überprüfung abgesehen.

VI. Jahresabschluss 2008, Betriebsergebnis und Defizitabrechnung

1. Ergebnis der Jahresrechnung

1.1 Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Die Jahresrechnung wurde per EDV (UVN-FIN) vom Amt für Finanzwesen des Landkreises erstellt. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2008 stellt sich hiernach ohne Berücksichtigung der unter IV Nr. 2 aufgezeigten Buchungsvorgänge wie folgt dar:

	endg. Haus- haltssoll	Reste aus Vorjahren	KR HR	Anord- nungssoll (lfd. Jahr)	Anord- nungssoll (Re-Ergebnis)	Ist	Reste auf Nachjahre	KR HR	Haushalts- Vergleich Sp. e./f./g
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
Beträge in Euro									
Verwaltungshaushalt									
Einnahme	768.700,00	11.622,06	KR*	697.604,74	697.502,74	708.692,27	532,53	KR	-71.095,26
Ausgabe	768.700,00	0,00		675.036,32	675.036,32	675.036,32	0,00		-93,6
Ergebnis	0,00	11.622,06			22.466,42	33.555,95	532,53		
*einschl. Übernahme des Istbestandes aus dem Vorjahr in Höhe von 11.820,73 €									
Vermögenshaushalt									
Einnahme	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Ausgabe	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Ergebnis	0,00				0,00	0,00	0,00		

Der Ist-Überschuss des Verwaltungshaushalts in Höhe von 33.555,95 € ist im Hauptbuch Nr. 218/2008 vom 27.04.2009 nachgewiesen. Er ergibt sich unter Berücksichtigung der aus dem Vorjahr übertragenen KER (= - 198,67 €) sowie der am Schluss des lfd. Jahres verbliebenen Kasseneinnahmereste (= 532,53 €), aus dem Ist-Bestand (Überschuss) des Vorjahres (= 11.820,73 €) und dem Sollüberschuss des laufenden Jahres (= 22.466,42 €). Die Übernahme des Ist-Überschusses in das Jahr 2009 ist am 04.05.2009 erfolgt (Zeitbuch zum Hauptbuch Nr. 068 vom 04.05.2009).

Im Vermögenshaushalt sind für das lfd. Haushaltsjahr keine Buchungen angefallen.

1.2 Verwahrung/Vorschuss

Über Verwahrkonten sind die im Rahmen der Personalkosten abzuführenden Sozialversicherungsbeiträge und die Lohnsteuer abgewickelt worden. Die Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 177.379,17 € und die Lohnsteuer in Höhe von 69.678,85 € wurden vollständig abgeführt.

Weiterhin wurden durchlaufende Gelder für Orchesterfahrten über ein Verwahrkonto abgewickelt. Das Verwahrkonto wurde in Einnahme und Ausgabe mit einem Gesamtbetrag von 3.083,34 € abgeschlossen. Darin enthalten sind auch Einnahmen aus den Aufführungen des Musicals „Annie“ vom 16. und 17.02.2008 in Höhe von 2.566,94 €. Der Ausgleich des Verwahrkontos wurde dadurch erreicht, dass dieser Betrag an die Einnahmehaushaltsstelle der Musikschule (HHSt. 3300.110200.3 - Einnahmen aus sonstigen Veranstaltungen -) abgeführt wurde. Die Einnahmen aus der Aufführung des vorgenannten Musicals vom 29.03.2008 wurden direkt bei der Einnahmehaushaltsstelle verbucht.

Über ein Vorschusskonto sind Gehalts- bzw. Vergütungsbuchungen abgewickelt worden. Das Konto wurde in Einnahme und Ausgabe mit 1.310,23 € abgeschlossen.

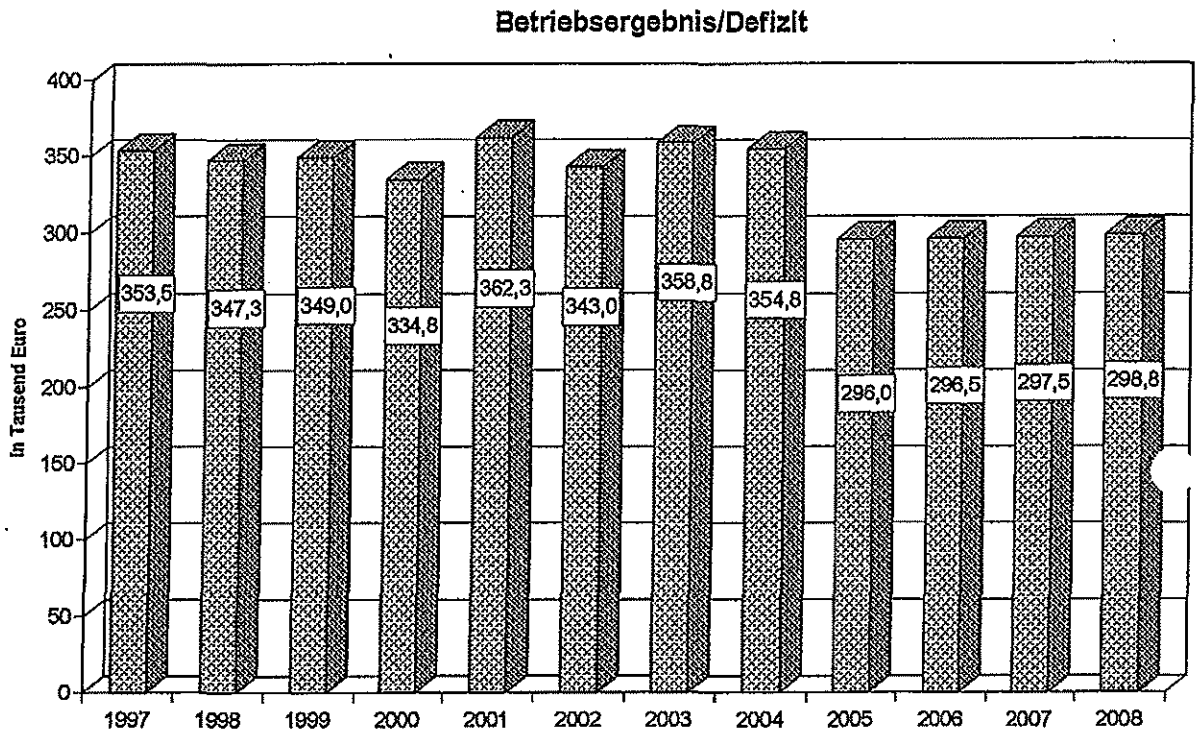
2. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis (Sollergebnis) und der Vergleich mit dem Ergebnis des Vorjahres ist nachstehend dargestellt. Es beinhaltet auch die unter IV Nr. 2 in 2009 noch für 2008 gebuchten Beträge:

	2008	2007	Vergleich	
	Beträge in Euro		Mehr/Weniger	in V.H.
Betriebliche Einnahmen	422.298,95	422.276,10	22,85	0,0%
Betriebliche Ausgaben				
<u>Ausgaben Personalbereich</u>				
a) Löhne/Gehälter/Vergütungen	502.962,54	501.661,75	1.300,79	0,3%
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung, Unterstützung	125.413,98	125.102,04	311,94	0,2%
c) Sonstige Personalausgaben	0,00	0,00	0,00	0,0%
<u>Sonstige betriebliche Ausgaben</u>				
a) Unterhaltung/Anschaffung von Geräten/EDV (vermögenswirksam und -unwirksam)	15.954,13	12.863,48	3.090,65	24,0%
b) Sachausgaben (Versicherungen, Büromaterial, Dienstreisen usw.)	52.068,78	55.575,67	-3.506,89	-6,3%
c) Verwaltungskostenerstattung	24.721,29	24.640,06	81,23	0,3%
Betriebliche Ausgaben zusammen	721.120,72	719.843,00	1.277,72	0,2%
Betriebsergebnis	-298.821,77	-297.566,90	-1.254,87	

Mit dem o. g. Betriebsergebnis (Defizit) erreicht die Musikschule einen Ausgabendeckungsgrad von 58,6 % (2007 = 58,7 %).

Die Entwicklung der Betriebsergebnisse (Defizite) wird aus der nachstehenden Grafik verdeutlicht:



Die Berechnung sowie weitere Finanzkennzahlen ab 1997 sind aus der diesem Bericht angefügten Zusammenstellung und grafischen Darstellung (Anlagen 1 und 2) zu ersehen.

3. Endgültige Umlagenberechnung

Das als Betriebsergebnis ausgewiesene Defizit in Höhe von **298.821,77 €** wird entsprechend § 13 der Satzung der Musikschule Ammerland e. V. durch Umlagenzahlungen des Landkreises (60 %) und der Mitgliedsgemeinden (40 %) ausgeglichen. Dem Landkreisanteil werden zusätzlich die auswärtigen Schüler/innen, die Mitglieder des Vororchesters, des Orchesters, der Big-Band und anderer Orchester zugerechnet.

Unter Berücksichtigung von Schülerzahlen ergibt sich folgende Aufteilung:

	Beträge in Euro
Defizit	298.821,77
Anteil Gemeinden	81.384,82
Anteil Landkreis	217.436,95

Aufgrund der erhobenen Vorausumlage sowie unter Berücksichtigung der für das Vorjahr geleisteten Nachzahlung in Höhe von 6.768,08 € ergibt sich für den Landkreis für das Geschäftsjahr 2008 eine Nachzahlung in Höhe von 7.136,95 €. Dieser Betrag ist im Folgejahr zusätzlich anzufordern.

Die von den Mitgliedsgemeinden zu tragenden Anteile ergeben sich unter Berücksichtigung der Schüler- (75 %) und Einwohnerzahlen (25 %) wie folgt:

	Beträge in Euro
Gemeinde Apen	12.735,39
Gemeinde Edewecht	14.245,19
Gemeinde Rastede	11.326,97
Stadt Westerstede	34.808,63
Gemeinde Wiefelstede	8.268,65
Gesamtbetrag	81.384,83

Die Ermittlung und Abrechnung ist aus der Anlage 3 ersichtlich.

Aufgrund der erhobenen Vorausumlage für 2008 sowie unter Berücksichtigung der vom RPA im Rahmen der Prüfung der Jahresrechnung 2007 verbindlich festgeschriebenen Überzahlung für 2007 (siehe auch Anschreiben zum Prüfungsbericht vom 26.08.2008 sowie Anlage 3 zum Prüfungsbericht 2007) ist im Geschäftsjahr 2008 eine Überzahlung in Höhe von 9.115,14 € eingetreten. Dieser Betrag ist im Folgejahr zu verrechnen.

- 02 Aus der Abrechnung des Rechnungsprüfungsamtes über die Umlagenanteile für das Jahr 2007 ergab sich laut Anlage 3 zum Prüfungsbericht vom 26.08.2008 insgesamt ein auf die Gemeinden zu verteilendes Guthaben in Höhe von 11.001,15 €. Diese Abrechnung weist auch die auf die einzelnen Gemeinden entfallenden Anteile aus.

Das Fachamt hat bei der Berechnung der Umlage für 2008 in der Aufstellung „Kostenbeteiligung der Mitgliedsgemeinden der Musikschule Ammerland e. V. - 2008 -“ vom 13.11.2008 ein Guthaben in Höhe von 11.001,18 € berücksichtigt und für die einzelnen Gemeinden andere als die vom RPA ermittelten Teilbeträge zugrunde gelegt. Hierdurch ergeben sich für die einzelnen Gemeinden Abweichungen, die zwischen - 16,70 € und + 28,62 € liegen.

- 03 In § 13 Abs. 2 der Satzung der Musikschule Ammerland e. V. ist festgelegt,

- a) dass unter Berücksichtigung der geleisteten Vorausumlage die Berechnung der endgültigen Umlage für das abgelaufene Jahr zu Beginn des Folgejahres erfolgt und
- b) etwaige Unter- bzw. Überzahlungen nach dem Verhältniss des Vorjahres mit der Umlage des folgenden Haushaltsjahres auszugleichen sind.

Unter Berechnung der endgültigen Umlage für das abgelaufene Jahr zu Beginn des Folgejahres versteht das RPA, dass die endgültige Abrechnung des zurückliegenden Wirtschaftsjahres vorzunehmen ist. Das bedeutet, dass Anfang 2009 unter Berücksichtigung der Daten aus der Jahresrechnung 2008 und der am 01. Oktober 2008 unterrichteten Schüler/innen sowie der neuesten Einwohnerzahlen die endgültige Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2008 durchzuführen ist. Dazu gehört auch die Ermittlung der Teilbeträge für die kreisangehörigen Gemeinden.

Da zu Beginn des neuen Jahres die Einwohnerzahlen zum 31.12. des Vorjahres noch nicht vorliegen, sind demnach die Einwohnerzahlen vom 30.06. des abzurechnenden Wirtschaftsjahres zugrunde zu legen.

Bislang hat das Fachamt am 30.07.2009 anhand der Daten der Jahresrechnung 2008 das Jahresergebnis (Nachzahlung für den Landkreis/Überzahlung für die Gemeinden) ermittelt. Die auf die einzelnen Gemeinden entfallenden anteiligen Abrechnungsbeträge liegen nicht vor. Sie sind jedoch bei der endgültigen Abrechnung des Wirtschaftsjahres mit einzubeziehen.

Es wird für erforderlich gehalten, dass die endgültige Umlagenberechnung künftig entsprechend der Satzung vorgenommen wird, zumal das Ergebnis spätestens nach Umstellung auf

das neue doppische Finanzverfahren noch für den Abschluss des abgelaufenen Jahres zu berücksichtigen ist.

VII. Erwerb, Verwaltung und Nachweis des Vermögens/Inventarisierung

1. Vermögensnachweise

Das Vereinsvermögen ist ordnungsgemäß nachzuweisen. Zu diesem Zweck ist am 10.12.2001 die Dienstanweisung (DA) der Musikschule Ammerland e. V. für das Inventarwesen (Inventarordnung) erlassen worden. Sie ist am 01.01.2002 in Kraft getreten.

Nach der DA sind alle beweglichen Sachen, die sich im Eigentum und im Besitz der Musikschule Ammerland e. V. befinden, zu inventarisieren. Aus den Verzeichnissen müssen Art und Menge, Anschaffungs- oder Herstellungskosten, Anschaffungszeitpunkt sowie Belegenheit oder Standort der Gegenstände ersichtlich sein.

Folgende Inventarverzeichnisse sind laut DA zu führen:

- Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände im Gebäude (EWE) der Musikschule in der Langen Straße
- Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände an dezentralen Orten (Schulen)
- Instrumente
- Notenblätter.

Die Musikschule führt EDV-Verzeichnisse über alle angeschafften Instrumente, Noten sowie Geräte. Über ausgeliehene Instrumente und Noten werden gesonderte Dateien geführt.

Ferner ist eine Excel-Datei über Einrichtungs-/Gebrauchsgegenstände (Inventarbestand, Stand: 07.08.2009) im Gebäude Lange Str. 15 der Musikschule vorhanden. Aus dieser Liste ist die Anzahl der Gegenstände ohne Wertangabe zu ersehen.

Einrichtungsgegenstände an dezentralen Orten (Schulen) sind nach den Angaben des Musikschulleiters nicht vorhanden, so dass eine entsprechende Liste nicht zu führen ist.

Sonstige Gegenstände (z. B. Klavierhocker, Drummersitz) werden im EDV-Verzeichnis über Instrumente an dezentralen Orten erfasst.

2. Vermögensabgänge

Nach den vorgelegten Unterlagen wurde über das im Geschäftsjahr 2008 abgängige Instrument ein entsprechendes Protokoll (Nr. 33) erstellt und zum Nachweis verwahrt.

3. Bestandsabgleich

Laut DA hat die für die Führung des jeweiligen Inventarverzeichnisses zuständige Person spätestens zum 31.12. eines jeden Jahres das fortgeschriebene Inventarverzeichnis mit dem tatsächlich vorhandenen Bestand zu vergleichen. Über das Ergebnis ist ein Vermerk zu fertigen, der vom Leiter/der Leiterin der Musikschule und vom Leiter/der Leiterin des Amtes 40 abzuzeichnen ist.

Der Abgleich der Inventarverzeichnisse mit dem vorhandenen Bestand ist entsprechend der DA für das im Gebäude der Musikschule Ammerland e. V., Lange Str. 15, vorhandene Inventar (Instrumente einschl. Leihinstrumente und Noten) und für die dezentral untergebrachten Instrumente (für Unterricht in den einzelnen Gemeinden) vorgenommen worden.

4. Leihinstrumente

Das Verzeichnis über die vorhandenen und vermieteten Leihinstrumente wurde stichprobenweise eingesehen. Über die vermieteten Instrumente lagen entsprechende Mietverträge vor.

VIII. Kassengeschäfte

1. Abwicklung der Kassengeschäfte und Buchungsvorgänge

Für die Erledigung der anfallenden Verwaltungsarbeiten der Kreismusikschule wird das autonome EDV-Programm „Amadée“ eingesetzt. Mit dem Programm wird die Zuweisung der Unterrichtsstunden und gleichzeitig die Gebührenrechnung anhand der hinterlegten Gebührensätze erstellt. Außerdem erfolgt die Sollstellung automatisch. Die gebuchten Einnahmen (Gebühreneinnahmen, Einnahmen aus der Vermietung von Instrumenten) werden über eine Schnittstelle in das UVN-Fin-Verfahren übernommen und in den Buchungsunterlagen der Kreiskasse nachgewiesen. Für die zu leistenden Ausgaben erfolgt direkt die Buchung im UVN-Fin-Verfahren.

Der Zahlungsverkehr wird durch die Kreiskasse über das Konto der Kreiskasse abgewickelt. Der Kassenbestand der Musikschule e. V. ist im Bestand des Landkreises enthalten. Die Liquidität des Vereins war somit jederzeit gegeben. Soll-/Habenzinsen sind für die Musikschule nicht berechnet worden.

2. Offene Forderungen

Am Schluss des Geschäftsjahres ergaben sich die nachstehenden Kasseneinnahmereste:

a) HHSt. 3300.110100.5 - Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte -	=	522,53 €
b) HHSt. 3300.261200.8 - Beitreibungsgebühren -	=	10,00 €
		<u>532,53 €</u>

zu a): Diese Summe setzt sich aus einer Anzahl von kleineren Beträgen an überzahlten und rückständigen Musikschulgebühren zusammen.

Die überzahlten Beträge sind zum Jahresende aufgrund von Gebührenerstattungen entstanden, die im ersten Halbjahr des Haushaltsjahres 2009 abgewickelt bzw. verrechnet wurden.

Die rückständigen Beträge sind - bis auf eine befristet niedergeschlagene Forderung in Höhe von 216,20 € - im Januar 2009 eingegangen.

Zu b): Die Beitreibungsgebühren wurden anlässlich der vorgenannten Niederschlagung im Haushaltsjahr 2009 zum Abgang gebracht.

3. Gebührenberechnung und -erhebung

Eine stichprobenartige Überprüfung der Gebührenberechnungen, -sollstellung und -erhebung ergab keine Beanstandungen.

IX. Gebühren-/Entgeltfestsetzung

Die Unterrichtsgebühren wurden zuletzt mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 16.09.2004 für die Zeit ab 01.08.2005 angehoben. Nach eingehender Erörterung der Sachlage zur Thematik „Gebührenüberprüfung/-erhöhung“ wurde am 17.01.2008 von der Mitgliederversammlung der Musikschule Ammerland e. V. der Beschluss gefasst, auch zum 01.08.2008 von einer Gebührenerhöhung abzusehen.

In der Mitgliederversammlung am 05.02.2009 wurde beschlossen, die Gebühren zum 01.08.2009 anzuheben.

X. Versicherungswesen

Für die Musikschule besteht eine Schülerunfallversicherung beim Kommunalen Schadensausgleich (KSA) sowie für die Bediensteten beim Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV). Ferner ist eine Haftpflicht- und eine Instrumentenversicherung sowie eine Schlüsselverlust-Versicherung (ab 22.03.2006) bei einem privaten Versicherungsunternehmen vorhanden. Die Versicherungsverträge bei dem privaten Versicherungsunternehmen werden von einem Versicherungsmakler betreut. Zuletzt wurden im Februar 2005 Vergleichsangebote eingeholt und ausgewertet. Danach haben sich laut Auskunft der Musikschule keine Änderungen ergeben.

XI. Kreishauskonzerte

Die Musikschule Ammerland e. V. hat im Jahr 2008 keine Kreishauskonzerte durchgeführt.

XII. Sonstige Veranstaltungen/Konzerte

Am 16. und 17.02. sowie am 29.03.2008 wurde vom Musicalensemble der Musikschule Ammerland e. V. im Forum bei der Robert-Dannemann-Schule in Westerstede das Musical „Annie“ aufgeführt. Die von der Musikschule vorgenommene Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben für die drei Veranstaltungen ergab einen Zuschussbedarf in Höhe von insgesamt 1.061,61 €.

Am 01.11. und 02.11.2008 wurde vom Musicalensemble im Dannemann-Forum Westerstede das Musical „There's no business like...“ aufgeführt. Die Abrechnung der Musikschule ergab einen Zuschussbedarf in Höhe von insgesamt 409,15 €.

Ferner fanden im Laufe des Jahres drei Konzerte des Kammerorchesters statt, und zwar am 20.02. und 08.10.2008 in der St.-Petri-Kirche in Westerstede sowie am 01.10.2008 in der St.-Johannes-Kirche in Wiefelstede. Die Abrechnung der Musikschule für das Konzert 20.02.2008 ergab einen Zuschussbedarf in Höhe von 163,30 €.

Bei den Einnahmen aus den beiden eintrittsfreien Konzerten im Oktober 2008 handelt es sich um Spenden in Höhe von insgesamt 272,86 €, die für die Instrumentenbeschaffung im Rahmen des Projekts „Mumaschu - Musik macht Schule“ bestimmt sind.

Das Klarinettenensemble der Musikschule hatte am 12.12.2008 einen Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt in Rastede. Hierfür wurde von der Residenzort Rastede GmbH eine Aufwandsentschädigung für die Ensemblespieler in Höhe von 60,00 € gezahlt. Dieser Betrag wurde zunächst von der Musikschule vereinnahmt und anschließend wieder an den Leiter des Klarinettenensembles zur Weiterleitung an die Ensemblemitglieder ausgezahlt.

- 04 Bei der Durchsicht der Abrechnungen der Musikschule über die durchgeführten Musicalaufführungen wurde festgestellt, dass einige Ausgaben von den erzielten Einnahmen bar bezahlt wurden und lediglich der Restbetrag noch als Einnahme gebucht wurde. Bei dieser Vorgehensweise wurde das Bruttoprinzip nicht beachtet, wonach Einnahmen und Ausgaben jeweils getrennt voneinander und in voller Höhe zu buchen sind.

XIII. Honorarkräfte

Im Jahr 2008 beschäftigte die Musikschule neben den hauptamtlichen Kräften auch 22 Honorarkräfte (Stand: 31.12.2008). Die Höhe des Honorars und der Wegstreckenentschädigung für diese Kräfte sind jeweils im Dienstvertrag festgelegt.

Die Abrechnungen der Honorare und Fahrtkosten sowie die von den Honorarkräften vorgelegten Arbeitsnachweise und Anträge auf Fahrkostenerstattung wurden stichprobenweise überprüft. Die einzelnen Ansprüche wurden richtig ermittelt und ausgezahlt.

Die Musikschule führt eine Excel-Datei, in der monatlich die Ansprüche der Honorarkräfte eingetragen werden. Diese Monatsliste dient als zahlungsbegründende Unterlage für die Auszahlung der einzelnen Beträge. Bis einschließlich Dezember 2008 war die Personalstelle des Landkreises für die Auszahlung dieser Beträge zuständig. Ab 01.01.2009 nimmt die zentrale Bezügestelle der Versorgungskasse Oldenburg diese Aufgabe wahr.

Beim Abgleich der Gesamtsummen der Honorare aus den Abrechnungen für die Monate August bis Dezember 2008 mit den bei der HHSt. 3300,416000 gebuchten Ist-Beträgen wurden für die Monate September, November und Dezember 2008 geringfügige Abweichungen festgestellt, die auf eine fehlerhafte Summenformel in der Excel-Datei zurückzuführen sind. Die Musikschule wurde gebeten, diese Formel anzupassen, so dass zukünftig die Gesamtsummen mit den gebuchten Beträgen übereinstimmen dürften.

XIV. Belegprüfung

Das Rechnungsprüfungsamt hat stichprobenweise Belege geprüft. Feststellungen wurden nicht getroffen.

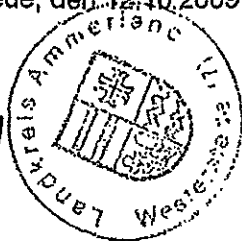
XV. Schlussbetrachtung

Das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung der Musikschule Ammerland e. V. für das Geschäftsjahr 2008 wird wie folgt zusammengefasst:

1. Die Überprüfung der Jahresrechnung wurde stichprobenweise durchgeführt.
2. Die anlässlich dieser Prüfung getroffenen Feststellungen sind in der Kurzdarstellung auf Seite 1 des Prüfungsberichtes enthalten. Hierzu wird um schriftliche Stellungnahme gebeten.
3. Die Prüfung des Jahresabschlusses der Musikschule Ammerland e. V. für das Geschäftsjahr 2008 hat keine Anhaltspunkte ergeben, die einer Entlastungserteilung für den Vorstand entgegenstehen.

Westerstede, den 12.10.2009

Frerichs

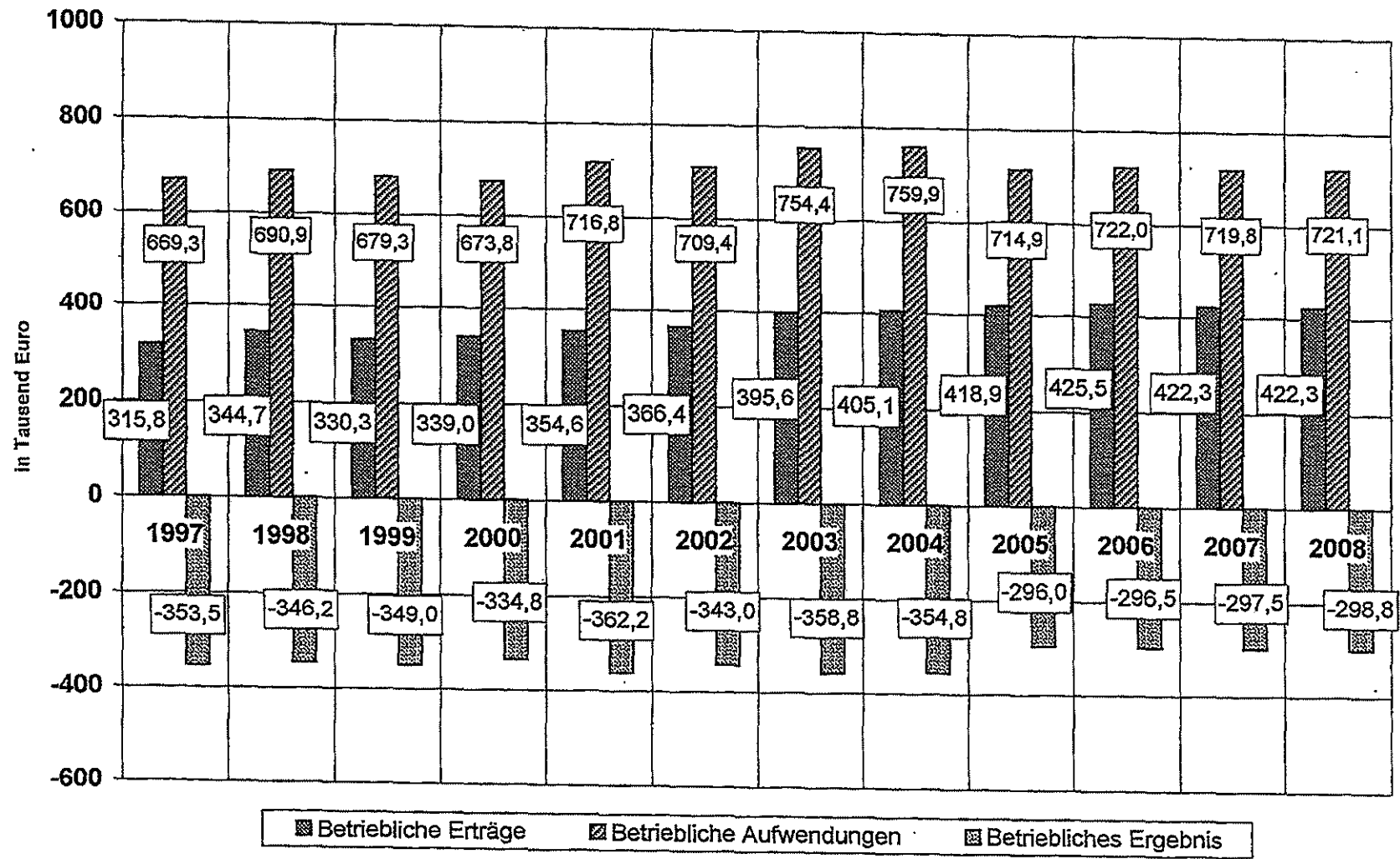


Finanzkennzahlen Musikschule Ammerland e. V.

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	Beträge in 1.000 Euro											
Gebühreneinnahmen	296.243,06	323.475,12	313.370,57	317.240,57	334.767,15	346.825,39	346.349,34	365.190,04	383.788,00	383.286,06	374.294,32	360.645,63
Sonst. betr. Erträge	19.576,09	21.151,32	16.923,30	21.769,02	19.761,07	19.578,67	49.244,54	39.907,47	35.142,84	42.215,38	47.981,78	61.653,32
Betriebliche Erträge zus.	315.819,15	344.626,44	330.293,87	339.009,59	354.528,22	366.404,06	395.593,88	405.097,51	418.930,84	425.501,44	422.276,10	422.298,95
Gesamtaufwendungen	669.345,43	690.853,13	679.264,46	673.833,45	716.776,75	709.417,03	754.374,81	759.916,48	714.898,20	721.955,71	719.843,00	721.120,72
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-353.526,28	-346.226,69	-348.970,59	-334.823,86	-362.248,53	-343.012,97	-358.780,93	-354.818,97	-295.967,36	-296.454,27	-297.566,90	-298.821,77
Schülerzahl	1.156	1.157	1.118	1.077	1.079	1.226	1.043	1.247	1.258	1.296	1.253	1.448
Gesamtaufw. je Schüler	579,02	597,11	607,57	625,66	664,30	578,64	723,27	609,40	568,28	557,06	574,50	498,01
Zuschussbedarf je Schüler	305,82	299,25	312,14	310,89	335,73	279,78	343,99	284,54	235,27	228,75	237,48	206,37
Betriebsdeckungsgrad	47,2%	49,9%	48,6%	50,3%	49,5%	51,6%	52,4%	53,3%	58,6%	58,9%	58,7%	58,6%

Anlage 1

Betriebsergebnisse Musikschule Ammerland e.V.



- 35 -

Anlage 2

Musikschule Ammerland e.V. - Abrechnung der Umlagenanteile für das Jahr 2008

Gesamtdefizit:	298.621,77 €					
Gemeindeanteil:			40%	119.528,71 €		Landkreis-Anteil
Schülerquote	2.134	davon Landkreis	681	38.143,89 €		217.436,95 €
	verbleibender Gemeindeanteil		1.453	81.384,82 €		zuzügl. Nachz. 07 6.768,08 €
						abz. Vorausz. 08 217.068,08 €
						Nachzahlung 7.136,95 €
<u>Aufteilung Gemeindeanteil:</u>	a) 75 % Schülerzahl Stand: 01.10.08			61.038,62 €		
	b) 25 % Einwohnerzahl Stand: 30.06.08			20.346,21 €		
Gemeinde	Apen	Edewecht	Rastede	WST	Wiefelstede	Gesamt
Schüleranzahl	244	226	158	709	116	1.453
Einwohner	10.969	20.970	20.698	22.176	14.987	89.800
Anteil Defizit a)	10.250,12 €	9.493,96 €	6.637,37 €	29.784,16 €	4.873,01 €	61.038,62 €
Anteil Defizit b)	2.485,27 €	4.751,23 €	4.689,60 €	5.024,47 €	3.395,64 €	20.346,21 €
Gesamt 2008	12.735,39 €	14.245,19 €	11.326,97 €	34.808,63 €	8.268,65 €	81.384,83 €
Vorausumlage	12.436,07 €	13.882,42 €	11.017,71 €	34.127,00 €	8.035,62 €	79.498,82 €
Guthaben VJ *)	1.750,78 €	1.992,72 €	1.551,40 €	4.600,35 €	1.105,90 €	11.001,15 €
Gesamt	14.186,85 €	15.875,14 €	12.569,11 €	38.727,35 €	9.141,52 €	90.499,97 €
Guthaben 2008	1.451,46 €	1.629,95 €	1.242,14 €	3.918,72 €	872,87 €	9.115,14 €

*) hierbei handelt es sich um die vom RPA mit Schreiben vom 26.08.2008 verbindlich festgeschriebenen Einzelergebnisse aus der Anlage 3 zum Bericht über die Prüfung der JR 2007.

Anlage 3

-36-

**optimierter Regiebetrieb
der Gemeinde Rastede**

**Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr 2010**

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2010

	Seite
1. Deckblatt	1
2. Inhaltsverzeichnis	2
3. Ratsbeschluss	3
4. Titel	4
5. Erfolgsplan 2010	5 - 6
6. Vermögensplan 2010	7
7. Stellenübersicht 2010	8
8. Erlösplanung 2010	9 - 10
9. Anlagen	
a) Finanzplan	11 - 12
b) Investitionsplan	13
c) Investitionen 2010	14
d) Anlage Darlehen	15
e) geplante Anschaffung 2010	16
f) Zusammenfassung AFA 2010	17

Ratsbeschluss

Der Rat der Gemeinde Rastede hat in seiner nicht öffentlichen Sitzung vom 10.12.2001, TOP 4, Vorlage 2001 / 226, beschlossen, das der Bauhof spätestens ab dem 1.01.2003 in einen optimierten Regiebetrieb umzuwandeln ist.

**Wirtschaftsplan
des
Optimierten Regiebetriebes des Bauhofes der Gemeinde Rastede
für das Wirtschaftsjahr 2010**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 wird im

Erfolgsplan

in der Einnahme auf 1.326.910 €

in der Ausgabe auf 1.326.910 €

und im

Vermögensplan

in der Einnahme auf 437.500 €

in der Ausgabe auf 437.500 €

festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Rastede, den

Bürgermeister

Bauhofleitung

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2010

Erträge	Ansatz 2009		Ansatz 2010
1. Umsatzerlöse	1.335.420 €		1.326.910 €
2. Sonstige betriebliche Erträge Vermietung Tischlerei Vermietung Bekleidungskammer	500 €		
		1.335.920 €	1.326.910 €
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe (RHB) Hilfs- und Betriebsstoffe für Fahrzeuge Hilfs- und Betriebsstoffe für Geräte Hilfs- und Betriebsstoffe Sonstiges Bestandsveränderung Hilfs- und Betriebsst. Arbeitskleidung	72.500 € 225.000 € 5.000 €		76.500 € 177.000 € 6.000 €
		302.500 €	259.500 €
4. Aufwendungen a für bezogene Leistungen b KFZ-Reparaturen, Anhänger und Anbaugeräte c Instandhaltung Betriebsgebäude -Sanierung Dach kleine KFZ- Halle -Sanierung Gesimse große KFZ- Halle - Sanierung Dachrinnen Scheune - Sanierung Betonplatte Waschplatz -Sanierung Eingangstür und Fenster d Reinigung e Instandhaltung Kleingeräte und Werkzeuge f Fremdleistungen g Unterhaltung baul. Anlagen h Grundstücksaufwendungen i Fremdfahrzeuge	87.500 € 9.500 € 1.500 € 2.000 € 6.500 € 3.500 € 3.500 € 3.500 € 61.800 € 6.900 € 10.000 € 15.000 €		72.000 € 9.500 € 2.500 € 2.500 € 6.500 € 3.500 € 2.600 € 4.500 € 53.000 € 7.400 € 10.500 € 189.500 €
		211.200 €	189.500 €
5. Personalaufwand Löhne und Gehälter Soziale Abgaben	469.000 € 136.400 €		469.000 € 134.910 €
		605.400 €	603.910 €
6. Abschreibungen Abschreibungen auf Sachanlagen		137.000 €	152.900 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen Periodenfremde Aufwendungen Sonstiger Betriebsaufwand Sitzungsgelder Gas, Strom, Wasser Versicherungen	9.000 € 10.220 € 400 €		2.000 € 10.000 € 400 €

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2010

Erträge	Ansatz 2009		Ansatz 2010
Beiträge	200 €		200 €
Sonstige Abgaben			
Kfz-Versicherungen	10.000 €		10.000 €
Werbekosten			
Bewirtungskosten			
Reisekosten	600 €		
Sonstige Reparaturen u. Instandhaltungen	1.200 €		2.500 €
Unterlassene Instandhaltung			
Regiekosten Personal direkt	15.000 €		15.000 €
Regiekosten Personal indirekt			59.000 €
Telefon	1.400 €		1.100 €
Mobiltelefon	700 €		900 €
Bürobedarf	3.200 €		2.200 €
Zeitschriften, Bücher	300 €		300 €
Fortbildungskosten	2.500 €		2.500 €
Abschluss- und Prüfungskosten	7.000 €		4.000 €
Mieten für Einrichtungen			
Aufwendungen für Abraum- u. Abfall- beseitigung	12.000 €		11.000 €
Kosten des Geldverkehrs			
Betriebsbedarf		73.720 €	121.100 €
8. Zinsen und ähnliche Erträge			
Zinserträge			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Zinsaufwendungen Trägerdarlehn		6.100 €	
Zinsaufwendungen			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
11. Sonstige Steuern			
Summe aller Erträge		1.335.920 €	1.326.910 €
Summe aller Aufwendungen		1.335.920 €	1.326.910 €
Jahresgewinn		0 €	0 €

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2010

Einnahmen		Planansatz	Planansatz	Planansatz
Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010
		€	€	€
1	2	4	4	4
1	Zuweisungen der Gemeinde			
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter			
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil			
4	Rückflüsse aus Darlehen			251.100
5	Zuschüsse Nutzungsberechtigter			
6	Abschreibungen	155.800	137.000	152.900
7	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	16.900	42.000	13.500
8	Aufnahme von Krediten	0	0	0
9	Sonstige Einnahmen			
10	Jahresgewinn Vorjahr	39.700	89.000	20.000
11	aus Rücklagen der GJ 2003 bis 2007			0
	Summe Einnahmen	212.400	268.000	437.500

Ausgaben		Planansatz	Planansatz	Planansatz
Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010
		€	€	€
1	2	4	4	4
1	Rückzahlung von Eigenkapital			
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter			
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
4	Gewährung von Darlehen			
5	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter			
6.1	Investitionen - Neuanschaffung bewegliches Vermögen	156.500	243.000	307.000
6.2	Investitionen - Bauliche Veränderungen	11.000	17.500	17.500
7.1	Tilgung von Trägerdarlehen	44.900	7.500	113.000
7.2	Tilgung von Krediten			
8	Sonstige Ausgaben			
	Summe Ausgaben	212.400	268.000	437.500

**Stellenübersicht gem. § 14 EigBetrVO Nds
 für das Wirtschaftsjahr 2010**

	Entgeltgruppen													
	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2 Ü	E 2	E 1	

Bauhof															
VA				2											
GA							6								1x32,42 Std.
GA								6							

Erlösplanung
für das Wirtschaftsjahr 2010

		2008	2009	2010
	Einnahme aus Miete Bekleidungskammer			1.330 €
	Einnahme aus Miete Tischlerei			500 €
Budget	Bauhofsleistungen			
11010	Allgemeines Ordnungsrecht	24.700 €	23.200 €	22.800 €
11010	Allgemeines Ordnungsrecht, Ehrenfriedhöfe	3.000 €	3.000 €	2.700 €
11011	Allgemeines Ordnungsrecht, Recyclinghof	200 €	200 €	200 €
11020	Feuerwehr Rastede	190 €	190 €	0 €
11021	Feuerwehr Südbäke	190 €	190 €	0 €
11022	Feuerwehr Loy	490 €	400 €	210 €
11023	Feuerwehr Neusüdende	190 €	190 €	0 €
11024	Feuerwehr Hahn Lehmden	1.290 €	1.300 €	1.100 €
11025	Feuerwehr Ipwegermoor	190 €	190 €	0 €
11026	Feuerwehr Wahnbek- Ipwege	190 €	190 €	0 €
11027	Feuerwehr Löschteiche	1.500 €	1.500 €	1.500 €
11040	Märkte	11.000 €	10.000 €	10.300 €
21010	allg. Schulangelegenheiten	17.500 €	17.300 €	17.300 €
21020	Grundschule Kleibrok	5.000 €	4.600 €	4.100 €
21030	Grundschule Hahn- Lehmden	2.900 €	2.900 €	3.200 €
21040	Grundschule Wahnbek- Ipwege	4.100 €	3.600 €	3.200 €
21050	Grundschule Loy	2.700 €	2.500 €	2.500 €
21060	Grundschule Leuchtenburg	3.700 €	3.500 €	3.500 €
21070	Grundschule Felbreite	5.900 €	6.300 €	7.800 €
22010	Sonderschule Am Voßbarg	4.100 €	4.400 €	4.400 €
23010	KGS Wilhelmstraße	2.100 €	2.100 €	1.700 €
23020	KGS Felbreite	3.900 €	3.500 €	3.500 €
24010	Jugendpflege ohne Villa Hartmann		0 €	500 €
24020	Jugendpflege Villa Hartmann		0 €	0 €
31010	Palais	1.500 €	1.700 €	2.200 €
31030	Veranstaltungen, sonstige	2.500 €	3.300 €	5.200 €
31031	Veranstaltung Volkslauf	0 €	0 €	0 €
31032	Veranstaltung Mittelalterliches Spectaculum	3.800 €	3.800 €	4.500 €
31033	Veranstaltung Oldenburger Renntag	4.500 €	4.500 €	4.500 €
31034	Veranstaltung Modellflugtag	250 €	250 €	250 €
31035	Veranstaltung Stutenschau	1.500 €	1.500 €	1.500 €
31036	Veranstaltung Ammerländer Renntag	4.500 €	4.500 €	4.500 €
31037	Veranstaltung Musiktage	6.500 €	6.500 €	5.500 €
31038	Veranstaltung Landesturnier	27.000 €	27.000 €	31.000 €
31039	Veranstaltung Grasbahnrennen	12.000 €	12.000 €	13.000 €
31040	Veranstaltung Hovawartausstellung	0 €	0 €	0 €
31041	Veranstaltung Ellernfest	8.000 €	8.000 €	11.000 €
31042	Veranstaltung Hundeschlittenrennen		500 €	500 €
32000	Bücherei	0 €	0 €	0 €
33001	DGH- Nethen	3.800 €	4.600 €	3.500 €
33002	DGH- Bekhausen	0 €	0 €	0 €
33003	DGH- Mühlenhof	0 €	0 €	0 €
34000	Kreisvolkshochschule, ehem. Feuerwehr	1.000 €	700 €	700 €
45010	Kindergarten Mühlenstraße	2.000 €	2.700 €	2.700 €
45020	Kindergarten Voßbarg	1.100 €	1.100 €	1.100 €
45030	Kindergarten Neusüdende	5.300 €	5.400 €	2.700 €
45040	Kindergarten Loy	5.350 €	4.800 €	4.500 €
45050	Kindergarten Marienstraße	1.700 €	2.900 €	3.000 €
45060	Kindertagesstätte Kinderspielkreis Nord	1.500 €	2.300 €	2.200 €
45070	Kindertagesstätte Kinderspielkreis Delfshausen	5.800 €	5.400 €	5.400 €
				2.800 €
45080	Kiga. Diak. Werk Wahnbek	400 €	1.000 €	2.800 €
45090	Kiga. Diak. Werk Balsterhörn	400 €	1.000 €	2.200 €
48010	Einrichtung für Wohnungslose Tannenkrugstr. 41,43,44	4.000 €	3.100 €	3.100 €

Gemeinde Rastede
Optimierter Reglebetrieb Bauhof Rastede

		2008	2009	2010
48020	Einrichtung für Aussiedler Tannenkrugstr. 47	400 €	400 €	400 €
51010	Freibad Rastede	10.600 €	9.400 €	10.600 €
		0 €		
51020	Freibad Hahn		0 €	
51030	Hallenbad	3.000 €	3.000 €	1.500 €
51040	Badeanstalt Nethen		0 €	
52010	Sportplatz Mühlenstraße	22.280 €	22.280 €	22.280 €
52020	Sportplatz Kleibrok	15.000 €	15.000 €	15.000 €
52030	Sportplatz Loy	16.000 €	16.000 €	16.000 €
52040	Sportplatz Loy Ersatzplatz	9.000 €	9.000 €	9.000 €
52050	Sportplatz Rennplatz	6.300 €	6.300 €	6.300 €
52060	Sportplatz Lehmden	18.160 €	18.160 €	18.160 €
52070	Sportplatz Nethen	12.580 €	12.580 €	12.580 €
52080	Sportplatz Wahnbek oben	16.680 €	14.000 €	14.000 €
52090	Sportplatz Wahnbek unten	17.000 €	17.000 €	17.000 €
52100	Sportplatz Schillerstraße		0 €	8.500 €
52110	Sportplatz Neusüdende		3.300 €	3.300 €
52120	Tennismgemeinschaft Wahnbek	550 €	600 €	600 €
53010	Sporthalle Kleibrok		0 €	
53020	Sporthalle Hahn- Lehmden		0 €	
53030	Sporthalle Wahnbek		0 €	
53040	Sportraum Loy		0 €	
53050	Turnhalle Feldbreite		0 €	
53060	Mehrzweckhalle Feldbreite		0 €	
53070	Turnhalle Wilhelmstraße		0 €	
54010	Schützenverein Nethen	2.700 €	2.600 €	2.400 €
54020	Schützenverein Hahn- Lehmden	3.800 €	3.800 €	3.300 €
54030	Schützenverein Rastede	2.300 €	2.300 €	2.000 €
54040	Schützenverein Leuchtenburg	1.700 €	1.800 €	1.500 €
54050	Schützenverein Delfshausen		0 €	
54060	Schützenverein Neusüdende		0 €	
61010	Straßen	685.000 €	668.200 €	627.500 €
61011	Genossenschaftswege	500 €	500 €	500 €
61012	Straßenbeleuchtung	1.000 €	1.000 €	1.000 €
61020	Straßenreinigung	2.200 €	2.200 €	2.200 €
62010	Parkanlage Schloßpark	57.000 €	51.700 €	48.100 €
62011	Parkanlage Straljebusch	0 €	0 €	0 €
62012	Parkanlage Horstbusch	1.300 €	1.300 €	1.300 €
62013	Parkanlage Hagendorffsbusch	4.500 €	4.500 €	4.300 €
62014	Parkanlage Kögel-Willms- Busch	2.000 €	2.000 €	2.000 €
62015	Parkanlage Palaisgarten		0 €	0 €
62016	Parkanlage Kögel- Willms- Platz	8.700 €	7.800 €	8.000 €
62017	Parkanlage Turnierplatz	105.000 €	104.800 €	130.800 €
62020	Plätze	16.000 €	11.200 €	11.200 €
62030	Kinderspielplätze	83.500 €	84.300 €	78.000 €
71000	Schmutzwasser	1.000 €	1.000 €	1.000 €
71001	Schmutzwasser Pumpstationen	0 €	0 €	0 €
71002	Kläranlagen	100 €	100 €	100 €
72000	Regenwasser	1.000 €	2.400 €	5.500 €
72001	Regenwasserrückhaltebecken	14.000 €	12.600 €	13.300 €
73000	Toiletten	500 €	500 €	500 €
85000	Liegenschaften	6.000 €	6.000 €	6.000 €
86000	Bauhof			
87000	Kommunalmarketing	5.000 €	5.000 €	5.000 €
87010	Tourismus		0 €	
88000	Rathaus	3.500 €	3.500 €	3.500 €
88001	Wahlen	2.000 €	7.500 €	0 €
00000	sonstiges			
	Erlöse	1.357.280 €	1.335.420 €	1.326.910 €

**Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2010
Einnahmen und Ausgaben**

Einnahmen		Planansatz	Planansatz	Planansatz
Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010
1	2	9	10	11
		€	€	€
1	Forderungen gegen Gemeinde	0	0	388.000
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0
5	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	0	0
6	Abschreibungen	155.800	137.000	152.900
7	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	16.900	42.000	13.500
8	Kreditaufnahmen	0	0	0
9	Sonstige Einnahmen	0	0	0
10	Jahresgewinne Vorjahr	39.700	89.000	20.000
11	aus Rücklagen der GJ 2003 bis 2007	0	0	0
	Summe Einnahmen	212.400	268.000	574.400

Ausgaben		Planansatz	Planansatz	Planansatz
Nr.	Bezeichnung	€	€	€
1	2	9	10	11
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
4	Gewährung von Darlehen	0	0	0
5	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0
6.1	Investitionen - Neuanschaffung bewegliches Vermögen	156.500	243.000	307.000
6.2	Investitionen - Bauliche Veränderungen	11.000	17.500	17.500
7.1	Tilgung von Trägerdarlehen	44.900	7.500	113.000
7.2	Tilgung von Krediten	0	0	0
8	Sonstige Ausgaben	0	0	0
	Summe Ausgaben	212.400	268.000	437.500
	Liquiditätsberdeckung (Finanzmittelüberhang)	0	0	136.900

Aufbauend auf dem Jahresabschluss zum 31.12.2008 handelt es sich bei der Position "Rückflüsse aus Darlehen" um eine Forderung gegenüber der Gemeinde. Die Differenz zum Stand per 31.12.2008 resultiert aus der Veränderung der kurzfristigen Forderungen und

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2010
Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung
des Haushaltes der Gemeinde Rastede auswirken

Einnahmen		Planansatz	Planansatz	Planansatz
Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010
1	2	9	10	11
1	Zuweisungen der Gemeinde			
1.1	- Umsatzerlöse	1.357.280	1.335.920	1.326.910
1.2	- zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0
1.3	- zum Verlustausgleich	0	0	0
2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0
Summe Einnahmen		1.357.280	1.335.920	1.326.910

Ausgaben		Planansatz	Planansatz	Planansatz
Nr.	Bezeichnung	€	€	€
1	2	9	10	11
1	Ablieferungen an die Gemeinde			
1.1	- von Überschüssen	0	0	0
1.2	- von Verwaltungskostenbeiträgen	21.000	15.000	
	-- direkt Kosten			15.000
	-- indirekte Kosten			59.000
1.3	- bei Eigenkapitalentnahmen	0		
2	Tilgung von Trägerdarlehen	44.900	7.500	113.000
Summe Ausgaben		65.900	22.500	187.000

Anlage zum Wirtschaftsplan 2010

Aufstellung über das Investitionsprogramm des Bauhofes der Gemeinde Rastede

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2009	2010	2011
1	Grundstückseinrichtungen			
1.1	Lagerplatzeinrichtung/ baul. Unterhaltung	17.500 €	17.500 €	
1.2	Bau einer Streusalzhalle			
	Bau eines Schleppdaches für Anbaugeräte			
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung			
2.1	Kleingeräte	6.000 €	6.000 €	
	stationäre Druckluftanlage			6.000 €
3	Sonstige Gerätschaften			
3.1	Kehrbesen für Unimog			
3.2	Wildkrautbürste			
3.3	Sodenschneider			
3.4	Straßenbauwalze			
3.5	Laubpuster			
3.6	Hochdruckreiniger	8.000 €		
3.7	Schliesing Schredder			
3.8	Dreiseitenkipper			19.000 €
3.9	Ersatz Schlegelmäher			
3.10	Ersatz Trilo Saugwagen			
3.11	Besander			
3.12	Sandreinigungsgerät für Spielflächen			30.000 €
3.13	Aufsatzstreuer für Unimog	25.000 €		
4	Kraftfahrzeuge			
4.1	LKW-mit Kran			
4.2	Kauf eines Schlegelmähers für Unimog			45.000 €
4.3	Kauf eines Radladers			
4.4	Kauf eines Schmalspurschleppers			
4.5	Schlepper			
4.6	Transporter, Ersatz WST -BJ 303			42.000 €
4.7	Ersatz Großflächenmäher		260.000 €	
4.8	Ersatz Schlepper New Holland			
4.9	Ersatz Unimog	130.000 €		
4.10	Transporter mit Dreiseitenkipper und Ladekran	55.000 €		
4.11	Ersatz Doppelkabine			
4.12	Ersatz Fendt Geräteträger			
4.13	Kleinflächenmäher für Spielplätze		23.000 €	
4.14	Saatmaschine		18.000 €	
	Summe baulicher Unterhaltung	17.500 €	17.500 €	
	Summe bewegliches Vermögen	224.000 €	307.000 €	
	Summe aller Investitionen	241.500 €	324.500 €	
	geschätzte Erlöse aus Verkauf Anlagevermögen			
	Verkauf Großflächenmäher		6.000 €	
	Verkauf New Holland		2.500 €	
	Verkauf Iseki alt		1.000 €	
	Verkauf Trilo Saugwagen		3.000 €	
	Verkauf Iseki Laubsauger		1.000 €	
	Summe Verkaufserlöse		13.500 €	
	Gesamt Investitionsvolumen		311.000 €	

Anlage zum Wirtschaftsplan 2010

Aufstellung über das Investitionsprogramm des Bauhofes der Gemeinde Rastede

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2010 €	Beschreibung	Zeitpunkt
1	Grundstückseinrichtungen			
	Lagerplatz	17.500		6
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung			
2.1	Kleingeräte	6.000	wie z.B. Freischneider, Motorsägen, Laubsauger,	6
	Fahrzeuge und Geräte			
2.2	Ersatz Großflächenmäher	260.000	Ersatz für Altfahrzeug	4
2.3	Kleinflächenmäher für Spielplätze	23.000	Ersatz für Altfahrzeug	4
2.4	Saatmaschine	18.000	Neuanschaffung	6

Nettoregiebetrieb Bauhof
 der Gemeinde Rastede

Anlage zum Wirtschaftsplan 2010

Aufstellung über die Kredite des Bauhofs der Gemeinde Rastede
 und die im Wirtschaftsjahr 2009 zu zahlenden Zins- und Tilgungsbeträge

Lfd. Nr.	Gläubiger	urspr. Höhe der Schuld	Zins- satz	Tilgungs- rate	Stand 01.07.2009	Zugang	Zinsen 2. Hj 2009	Tilgung 2. Hj 2009	Gesamt- leistung	Stand 01.01.2010	Laufzeit bis
1	Gemeinde Rastede	193.205,95 €	5,200%	2,000%	113.622,33 €		2.840,56 €	3.921,65 €	6.762,21 €	109.700,68 €	2021
										geplante Sondertilgung zum 01.01.2010	109.700,68 €

geplante Neuanschaffung von Sachanlagen in 2010

	Anschaffung 2010
Lagerplatzeinrichtung	17.500 €
Kleingeräte	6.000 €
Fahrzeuge und Geräte	
Ersatz Großflächenmäher	260.000 €
Kleinflächenmäher für Spielplätze	23.000 €
Saatmaschine	18.000 €
Volumen	<u>324.500 €</u>

Bauhof Rastede
Zusammenfassung AFA 2010

Konto	Bezeichnung	Anschaffungs- jahr	Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten				Entwicklung der Abschreibungen				Entwicklung der Buchwerte		
			Stand 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Zugänge	Abgang	Stand 31.12.2010	31.12.2010	31.12.2009	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
08000	<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Software Classic Line		2.365,36	0,00	0,00	2.365,36	2.364,36	0,00	0,00	2.364,36	1,00	1,00	
	<u>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</u>		621.230,57	0,00	0,00	621.230,57	250.118,80	7.818,00	0,00	257.936,80	363.293,77	371.111,77	
	<u>technische Anlagen und Maschinen</u>		140.517,14	0,00	6.535,95	133.981,19	110.328,14	7.861,00	6.534,95	111.154,19	22.827,00	30.189,00	
	<u>Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrzeuge</u>		41.530,52	0,00	0,00	41.530,52	31.431,52	1.108,00	0,00	32.539,52	8.991,00	10.099,00	
	<u>Fahrzeuge</u>		1.289.894,02	301.000,00	152.998,33	1.437.895,69	678.200,02	134.037,00	150.378,33	661.858,69	776.037,00	611.694,00	
	<u>GWG</u>		4.144,49	6.000,00	0,00	10.144,49	1.562,41	2.029,00	0,00	3.591,41	6.553,08	2.582,08	
			2.095.537,61	301.000,00	159.534,28	2.237.003,33	1.072.442,84	152.853,00	158.913,28	1.065.853,56	0,00	1.177.702,85	1.025.678,85